AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



05. Dezember 2026 - 12 Uhr
Zeitgenössische Kunst

UNSER KATALOG NUN AUCH ZUM BLÄTTERN

AUKTION

04. Dezember 2026	ab 18 Uhr
05. Dezember 2026	ab 12 Uhr
06. Dezember 2026	ab 12 Uhr

in der Lise-Meitner-Str. 7-9, 10589 Berlin

VORBESICHTIGUNG

Freitag, 27. November	16 – 20 Uhr
Samstag, 28. November	13 – 19 Uhr
Sonntag, 29. November	13 – 19 Uhr
Mittwoch, 02. Dezember	13 – 19 Uhr
Donnerstag, 03. Dezember	13 – 19 Uhr

sowie nach Terminvereinbarung.

ÜBER UNS

Wir sind spezialisiert auf Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts mit einem Schwerpunkt auf Werken nach 1945. Durch die ungewöhnliche Präsentation und Auswahl der Arbeiten konnte sich das Auktionshaus am Grunewald in der Kunstwelt innerhalb kürzester Zeit etablieren.

TEAM

Lena Winter
lena.winter@aagrunewald.de

Sebastian Greber
sebastian.greber@aagrunewald.de

Diana Thun
diana@aagrunewald.de

Paul Krüger
paul@aagrunewald.de



Berlin, deine Kunst.

Mehr als hundert Jahre Berliner Kunstgeschichte stecken in unserem Katalog zur Dezember-Auktion.
Zum Abschluss des Jahres eine Ode an Berlin, an eine Stadt, die schon immer Menschen angezogen hat, die Kunst machen wollten: Sie kamen aus Böhmen, Boston, Budapest, Istanbul, Kattowitz und Kopenhagen, ebenso wie aus Sachsen, Nürnberg und Stuttgart. Was sie verband? Der Mut, eigene Wege zu gehen.

Die meisten von ihnen hatten wenig übrig für das, was gerade galt. Moriz Melzer gründete 1910 die Neue Secession mit, nachdem die Berliner Secession seine Bilder abgelehnt hatte. Anfang der 1960er Jahre setzten Eugen Schönebeck und Georg Baselitz der Abstraktion und dem Informel schwer verwundete Figuren entgegen.

Am Freitag, den 04. Dezember versteigern wir ab 18 Uhr:
Selektion: Lot 1-136

Und irgendwann wurden aus den einstigen Außenseitern Professoren. Norbert Bisky studierte in den 1990er Jahren bei Baselitz. Karl Horst Hödicke hatte noch beim Informel-Maler Fred Thieler gelernt und bekam 1974 seine eigene Malereiklasse an der Berliner Kunsthochschule. Als Alicja Kwade dort 1999 ihr Studium begann, unterrichteten beide noch.

In den 1970er Jahren holte das Künstlerprogramm des DAAD den Ungarn László Lakner und die Amerikanerin Dorothy Iannone nach West-Berlin. Hanefi Yeter kam etwa zur gleichen Zeit zum Studium und malte den Alltag der sogenannten Gastarbeiter:innen. Gerade zeigen ihn der Gropius Bau und das Berlin Museum in zwei Ausstellungen zu Kunst und Migration.

Manches, was einmal Avantgarde war, ist heute Kanon: Wassily Kandinskys Mappe „Kleine Welten“ zum Beispiel, 1922 im Berliner Propyläen-Verlag erschienen.

Am Samstag, den 05. Dezember versteigern wir ab 12 Uhr:
Von A.R. Penck bis Jung: Lot 200-620

Die Lebenswege könnten unterschiedlicher kaum sein. Berlin hat sie alle zusammengebracht. Bestimmt nicht, weil die Stadt besonders freundlich zu ihnen war. Aber offenbar war hier genug Platz, um etwas zu machen, das es vorher noch nicht gab. Hoffentlich noch lange.

Natürlich gibt es noch viel mehr zu entdecken als Berlin. Unser Katalog mit 1016 Lots ist ab sofort auf unserer Website zu sehen.

Am Sonntag, den 06. Dezember versteigern wir ab 12 Uhr:
Von Kantor bis Zipp: Lot 700-1158

Am 27. November eröffnen wir die Vorbesichtigung ab 16 Uhr.
Alle Werke aus dem Katalog hängen und stehen dann bei uns im Haus.

SO GEHT‘S:

Es gibt folgende Möglichkeiten bei unserer Auktion mitzubieten:

Persönliches Bieten
Schriftliches Bieten
Telefonisches Bieten
Live Online Bieten

Persönliches Bieten
Persönliche Gebote, auch Saalgebote genannt, sind Gebote, die Sie während der Auktion in unseren Räumlichkeiten abgeben.

Eine Registrierung ist mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass direkt vor der Auktion möglich.
Sie erhalten dann eine Bieternummer mit der Sie an der Auktion teilnehmen können. Eine persönliche Teilnahme an der Auktion ohne eine Bieternummer ist nicht möglich.

Schriftliches Bieten
Um mit einem schriftlichen Höchstgebot an der Auktion teilzunehmen, füllen Sie bitte das Gebotsformular am Ende dieses Katalogs aus und lassen uns dieses per Brief, E-Mail oder durch persönliche Abgabe bis spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion zukommen.

Weiterhin können Sie schriftliche Gebote auch direkt über unseren Online-Katalog abgeben.
Die im Gebot angegebenen Höchstlimite beinhalten weder das Aufgeld, die Mehrwertsteuer oder das Folgerecht. Ihre Gebote werden nur soweit wahrgenom- men, wie es der Gang der Versteigerung notwendig macht.

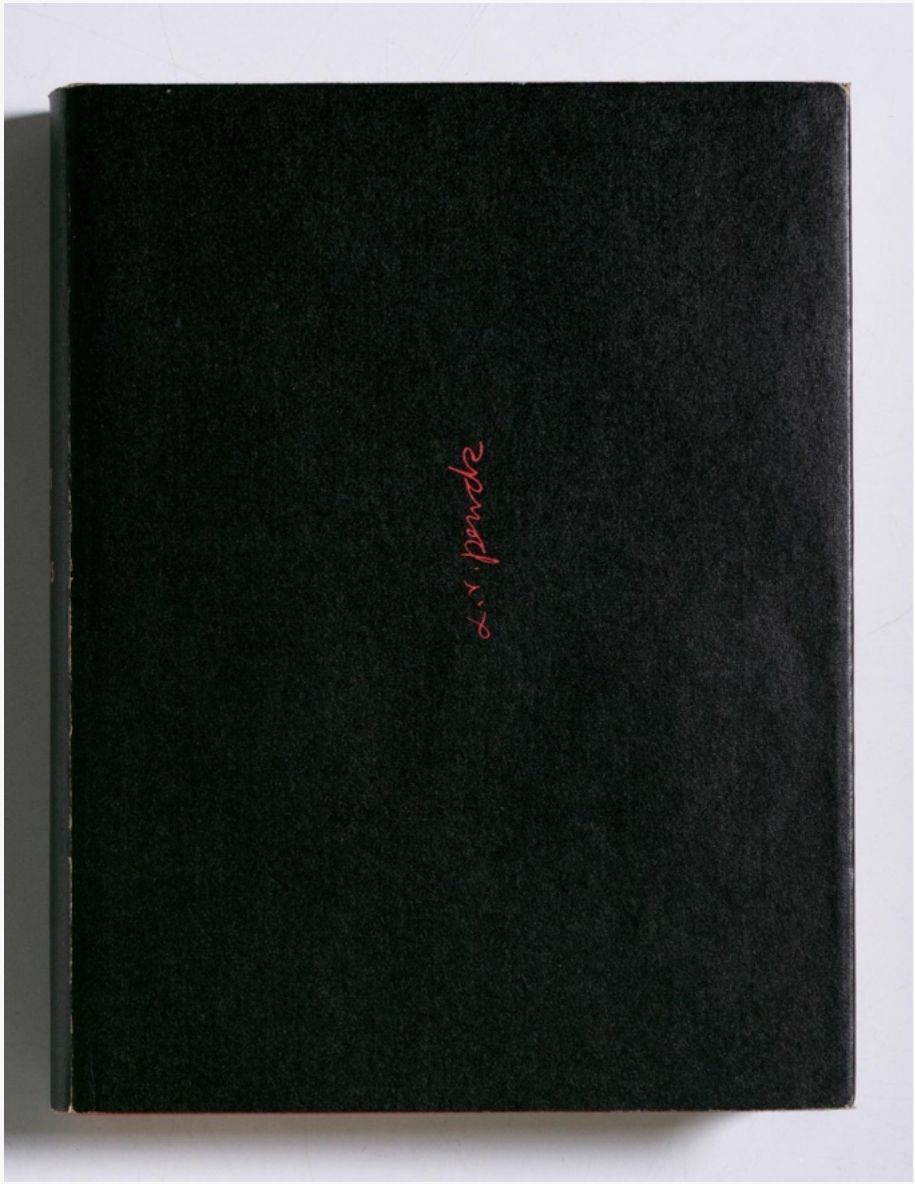
Telefonisches Bieten
Wir rufen Sie während der Auktion für Ihr Lot an.
Um sich zum telefonischen Bieten anzumelden, füllen Sie bitte das Gebotsformular aus und lassen uns dieses per Brief, E-Mail oder durch persönliche Abgabe bis spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion zukommen. Geben Sie hier bitte die Telefonnummer an, unter der Sie während der Auktion erreichbar sind. Bitte beachten Sie, dass Sie sich mit der Anmeldung zum telefonischen Bieten automatisch zur Abgabe eines Gebots in Höhe des unteren Limits verpflichten.

Wir werden Sie dann rechtzeitig kontaktieren und auf Ihre Weisung die Gebote im Saal für Sie ausführen. Für ein Zustandekommen der Leitung oder Über- mittlungsfehler übernimmt unser Auktionshaus keine Haftung.

Live Online Bieten
Sie können direkt über unsere Website Live an der Auktion teilnehmen. Der Katalog als auch die Live-Auktion auf unserer Website wird durch die Auction Technology Group German GmbH (Lot-tissimo) zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren bieten Ihnen unsere Partnerportale lot-tissimo.com und Invaluable die Option, als Live-Bieter*in an unserer Auktion teilzunehmen. Bitte beachten Sie, dass wir für eine Freischaltung zum Live-Bieten die Kopie eines gültigen Personalausweises benötigen.
Eine Bearbeitung von Anmeldungen, die später als 24 Stunden vor Beginn der Auktion eingehen, kann nicht garantiert werden.
Bei Geboten über unsere Website und Lot-tissimo berechnen wir das gleiche Aufgeld wie im Saal. Bei Geboten über Invaluable kommen 5% Gebühren hinzu.

Zustandsberichte
Bitte erfragen Sie die Erhaltungszustände zu den Lots, da die Katalogtexte den Zustand nur in Ausnahmefällen enthalten. Zustandsberichtanfragen können Sie senden an: mail@aagrunewald.de



200

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

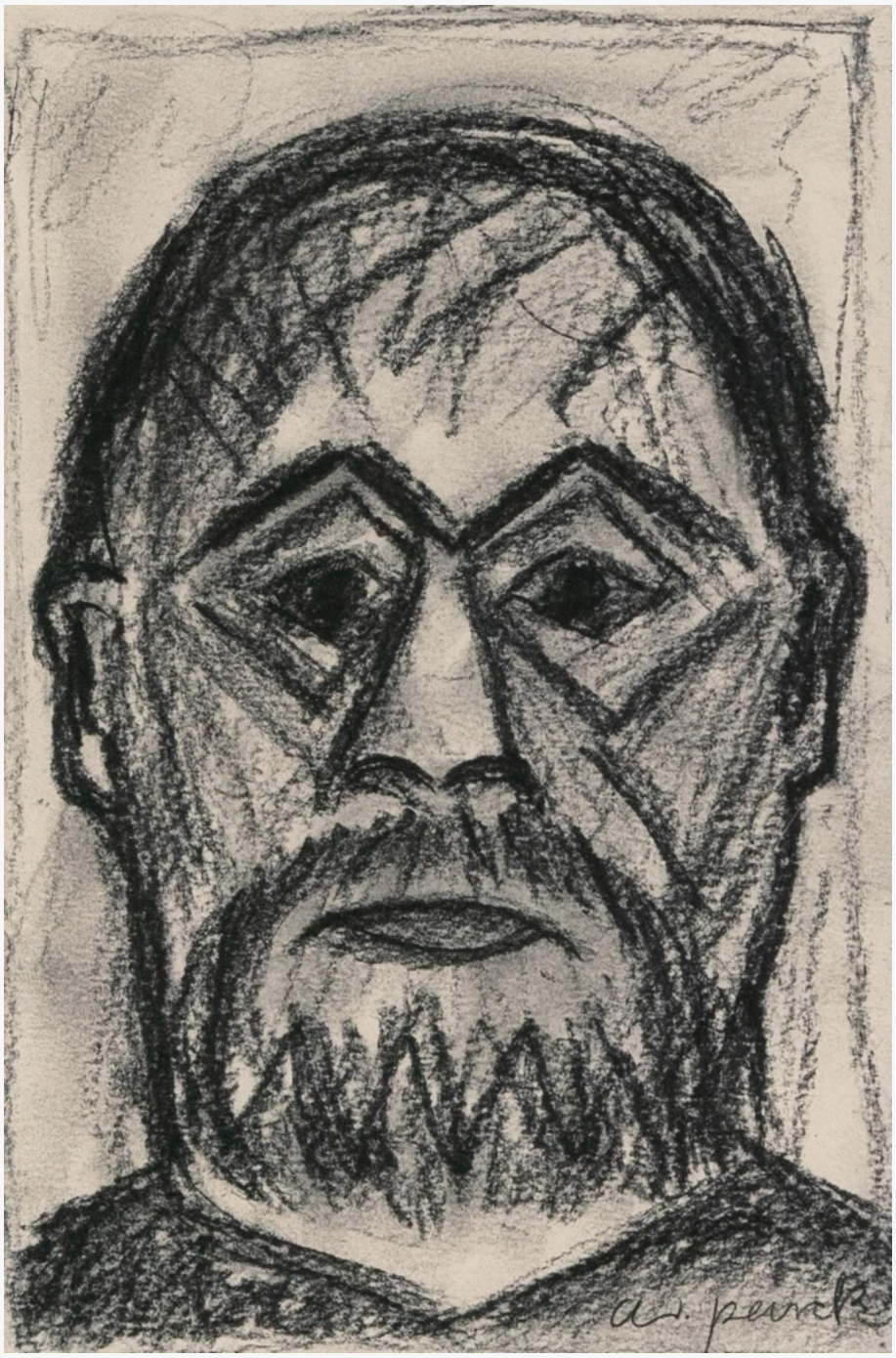
Welt des Adlers. 1984.

Künstlerbuch mit 466 gedruckten Zeichnungen auf Papier.
In Original-Karton-Schuber. Aus einer Auflage von 300 nummerierten und signierten Exemplaren. Im Impressum mit Bleistift signiert und datiert: a.r. penck, 94.
Buchmaß: 28,5 × 22 cm.
Maße Schuber: 29 × 22 cm.
Hrsg. von: Rainer Verlag, Berlin 1984.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Germering.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



201

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

Selbstprorträt des Künstlers.

Kohle auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: a.r. penck.
Passepartout-Ausschnitt: 25 × 16,5 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 40,5 × 30,5 cm.

1.000 € – 1.500 €

Provenienz:
Privatsammlung, Germering.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



202

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

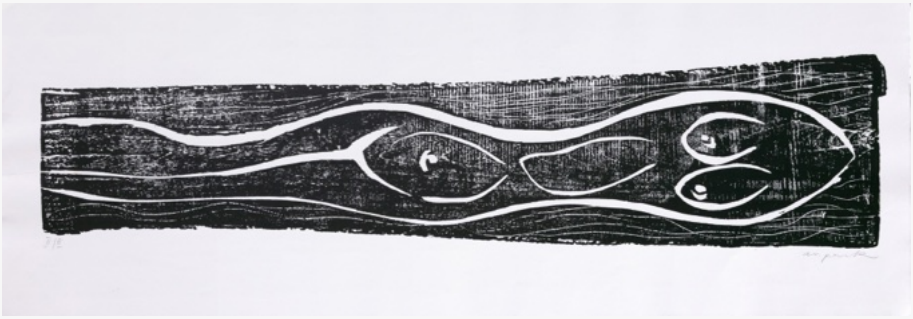
Ohne Titel.

Lithografie auf Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: ar. penck, e.a.
Passepartout-Ausschnitt: 60 × 40 cm. Unter einem Passepartout und unter Museumsglas gerahmt: 97 × 77,2 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



203

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

Meer. 1987/1988.

Holzschnitt auf feinem Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: ar. penck, II/III.
Blattmaß: 37 × 106 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



204

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

Aus: Ur End Standart II. 1990/1991.

Farbserigrafie auf festem Zerkall Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: ar. penck, 11/25.
Blattmaß: 70 × 70 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



205

A. R. Penck

(1939 Dresden – Zürich 2017)

Aus: Ur End Standart II. 1990/1991.

Farbserigrafie auf festem Zerkall Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: ar. penck, 11/25.
Blattmaß: 70 × 70 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



206

Vito Acconci

(1940 New York City 2017)

War Memorial for Eucalyptus Grove. 1984.

Buntstift, Bleistift und Ölkreide auf Millimeter-Papier.
Am unteren Blattrand mit Ölkreide signiert, betitelt und datiert: War Memorial for Eucalyptus Grove, Acconci, 87.
Blattmaß: 61 × 86,8 cm.

700 € – 900 €

Provenienz:
Privatsammlung, England.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Vito Acconci war ein US-amerikanischer Künstler, Performer, Dichter und Architekt. Ausgehend von Sprache und Performance untersuchte er in den 1960er- und 1970er-Jahren den eigenen Körper als Ort von Macht, Kontrolle, Begehren und sozialer Interaktion. In oft radikalen, konfrontativen Performances bezog er das Publikum direkt ein und hinterfragte die Grenzen zwischen öffentlichem und privatem Raum, Intimität und Aggression. Später verlagerte er seine Praxis in den Bereich von Installation, Design und Architektur und entwickelte mit dem Acconci Studio experimentelle, partizipative Raumkonzepte. Er nahm zwei mal an der documenta teil und hatte zahlreiche Einzelausstellungen, darunter 1983 im Whitney Museum of American Art.



207

Franz Ackermann

(1963 Neumarkt-Sankt Veit – lebt in Berlin)

Helicopter (moving shopping center). 2000.

Radierung auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und datiert: Franz Ackermann, 00.
Passepartout-Ausschnitt: 38,9 × 28,9 cm.
Hrsg. von: Griffelkunst-Vereinigung Hamburg e.V., Hamburg 2000. Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 53 × 43 cm.

50 € – 70 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



208

Max Ackermann

(1887 Berlin – Schwarzwald 1975)

Ohne Titel. 1962.

Farbserigrafie auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und datiert: Max Ackermann, 1962.
Blattmaß: 70 × 50,6 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



209

Hans Peter Adamski

(1947 Kloster Oesede – lebt in Köln)

Ohne Titel (Kreuz). 1992.

Farblithografie auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: P. Adamski, 92, 29/56. Rahmenausschnitt: 69 × 49 cm. Unter Glas gerahmt: 73,1 × 53,1 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



210

Hans Peter Adamski

(1947 Kloster Oesede – lebt in Köln)

Junge mit Kartoffelherz und Schuh. 1986.

Gouache auf Papier.
Am unteren Bildrand mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: Adamski, Junge mit Kartoffelherz und Schuh, 86.
Passepartout-Ausschnitt: 29,5 × 23,5 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 51 × 41 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



211

William Anastasi

(1933 Philadelphia – New York 2023)

Autobodyography / Ohne Titel.
1994/2001.

Drei Silbergelatineabzüge.
Sowie drei Farbserigrafien, jeweils auf feinem Papier. Silbergelatineabzüge jeweils verso mit schwarzem Kugelschreiber monogrammiert: WA. Farbserigrafien jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift monogrammiert: wa.
Blattmaß jeweils: 40,5 × 30,4 cm.

700 € – 900 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



212

Mogens Andersen

(1916 Kopenhagen 2003) R

Ohne Titel. 1995.

Öl auf Leinwand.
Verso mit schwarzem Stift signiert und datiert: Mogens Andersen, 1995.
Bildmaß: 92 × 73 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



213

Dieter Appelt

(1935 Niemegk – lebt in Berlin)

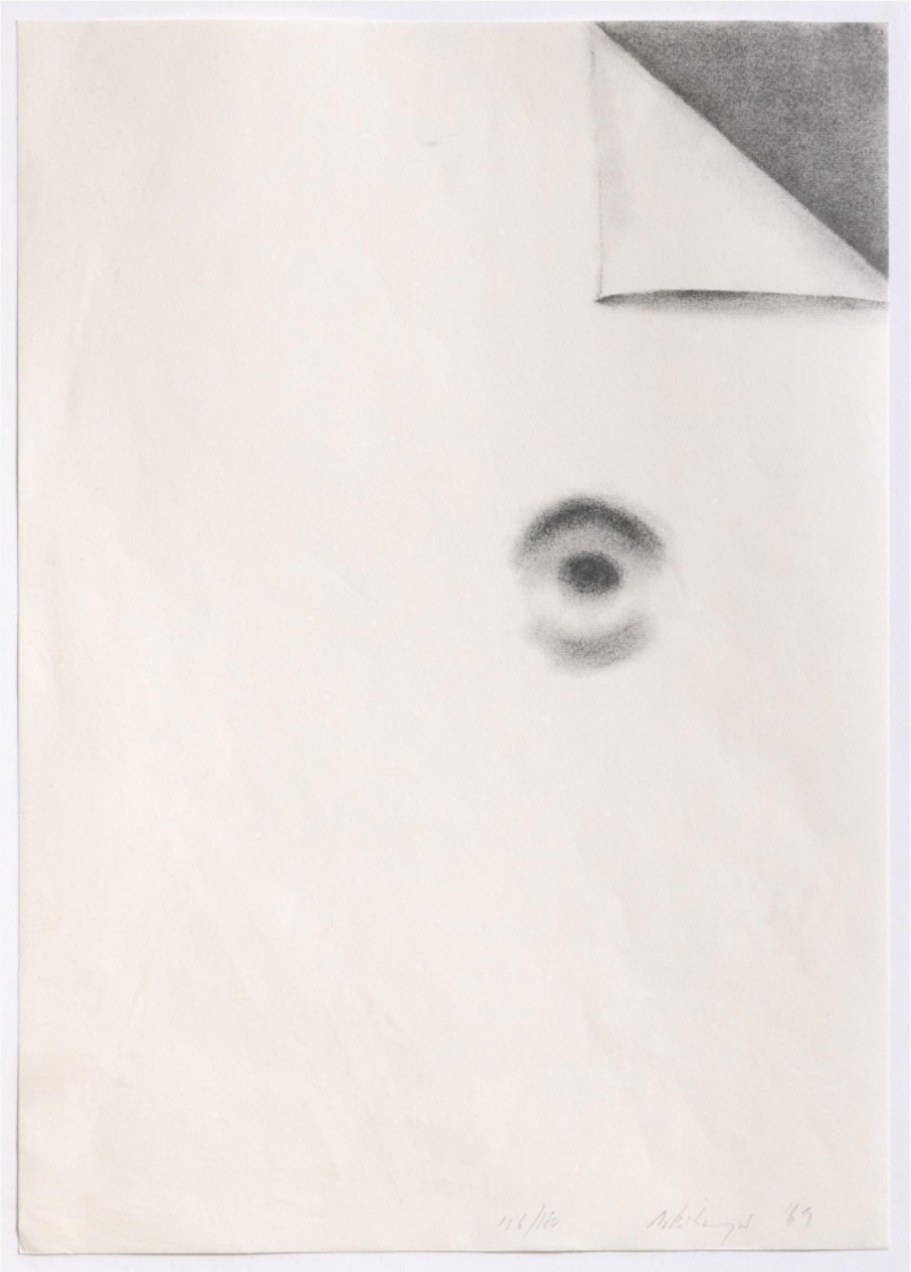
Ohne Titel (aus der Serie „Erinnerungsspur“). 1979.

Silbergelatineabzug.
Aus einer Auflage von 25 Exemplaren. Verso wohl signiert. (Gerahmt beschrieben).
Rahmenausschnitt: 30 × 39,8 cm. Unter Glas gerahmt: 32 × 42 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



214

Richard Artschwager

(1923 Washington – New York 2013)

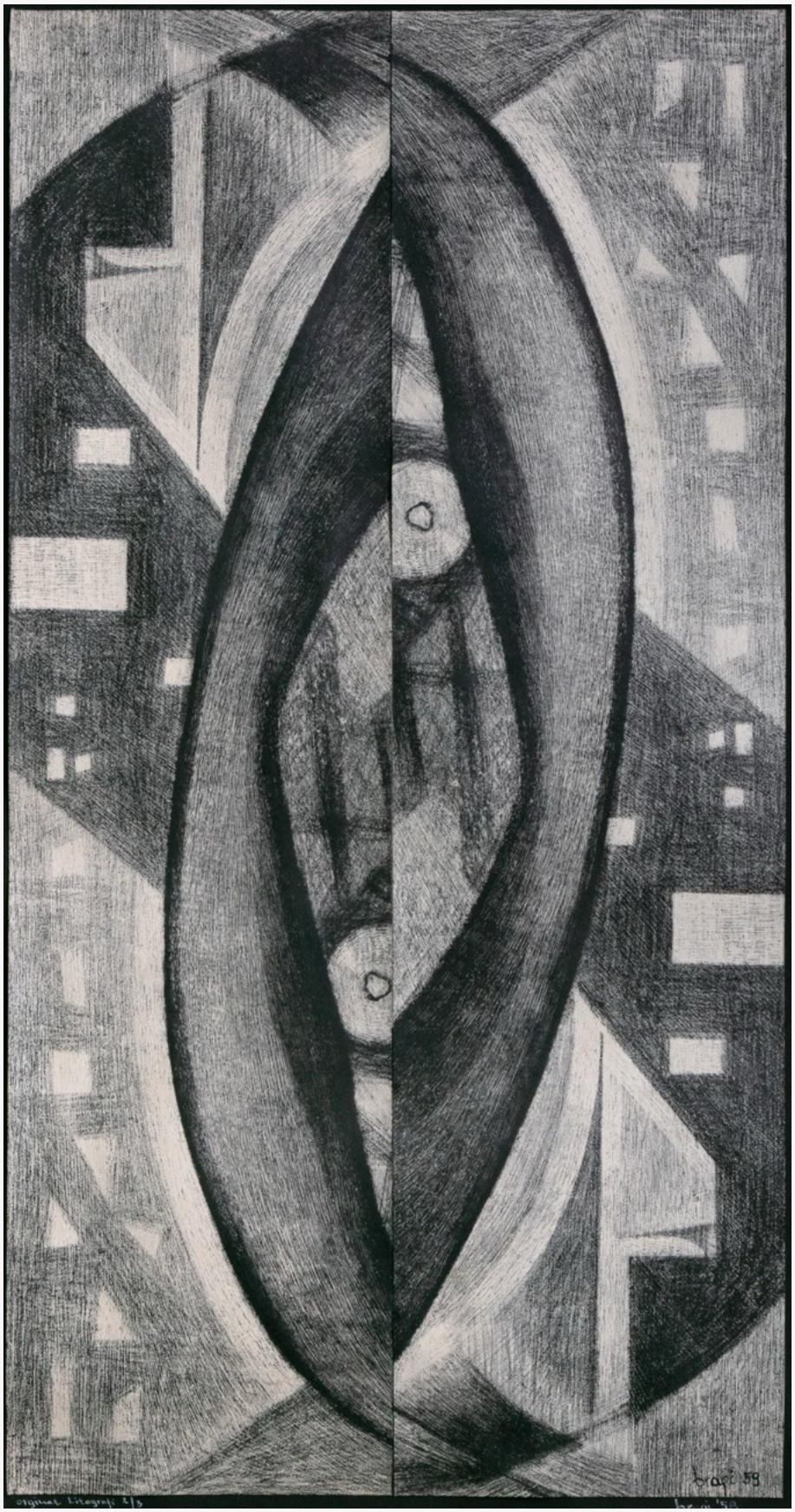
Blattecke. 1969.

Offset auf Papier.
Am unteren Bildrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Artschwager, ’69, 156/180.
Blattmaß: 44,5 × 31,8 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt:
58 × 45 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



215

Bragi Asgeirsson

(1931 Reykjavík 2016)

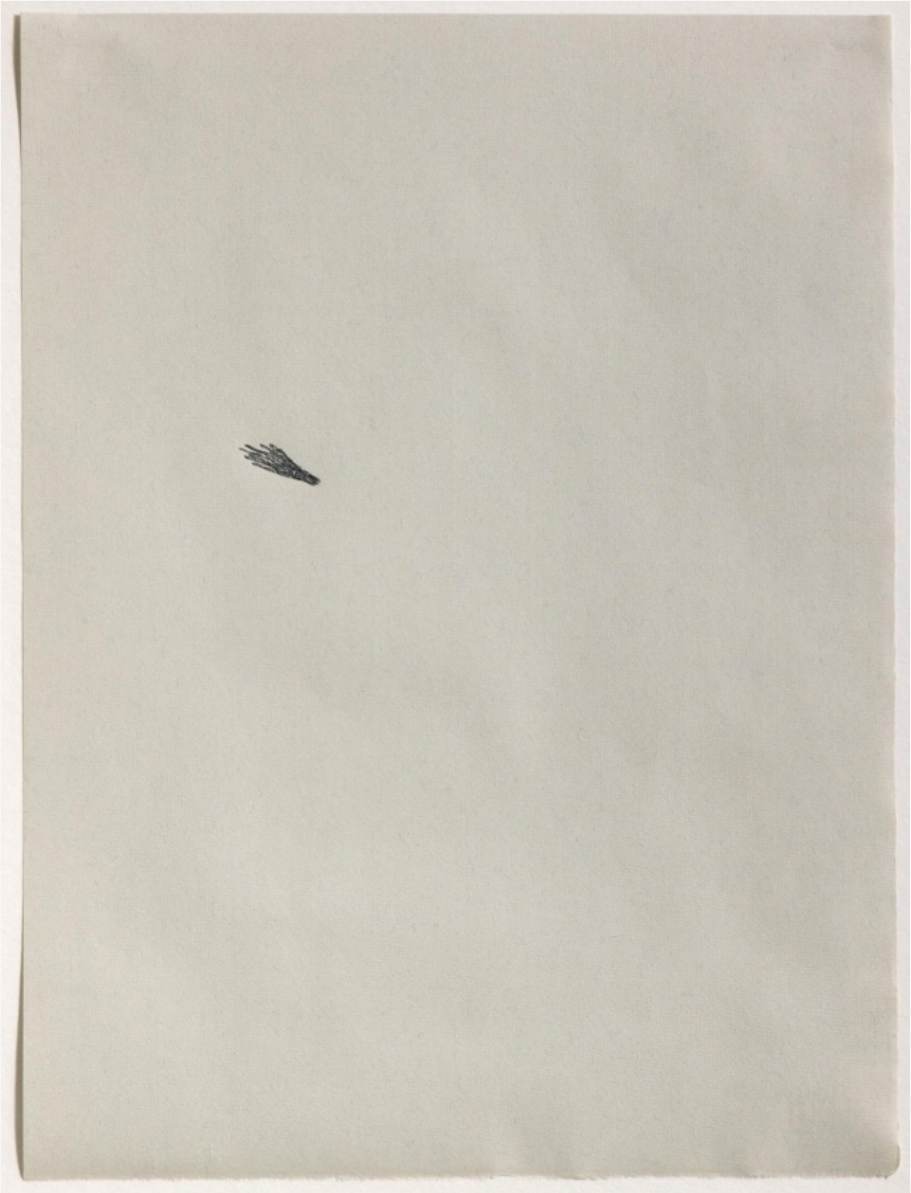
Ohne Titel. 1958/59.

Lithografie auf zwei Blättern Karton, nebeneinander auf Unterlagekarton montiert.
Innerhalb der Darstellung in schwarzer Tinte signiert und datiert: bragi, 59. Sowie zusätzlich auf dem Unterlagekarton mit weißem Stift signiert, datiert und nummeriert: bragi, ’58, 2/3.
Blattmaß: 54,2 × 28,2 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt:
68 × 45 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung Ottomar Lampe, Kiel.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



216

Dan Asher R

(1947 Cleveland – New York 2010) R

Ohne Titel. 1995.

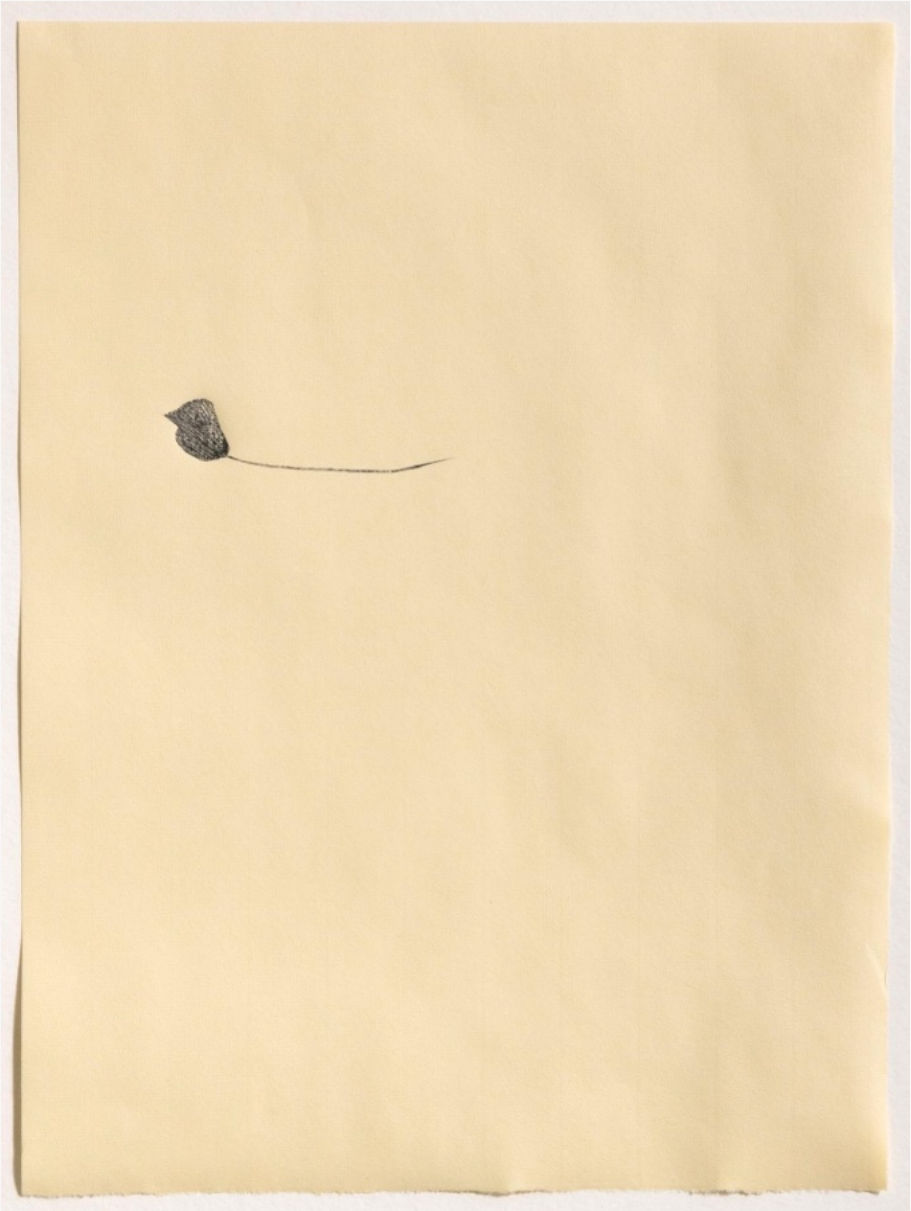
Kugelschreiber auf farbigem Papier.
Blattmaß: 40 × 30 cm. Unter Glas gerahmt: 49 × 38 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



217

Dan Asher

(1947 Cleveland – New York 2010) R

Ohne Titel. 1994.

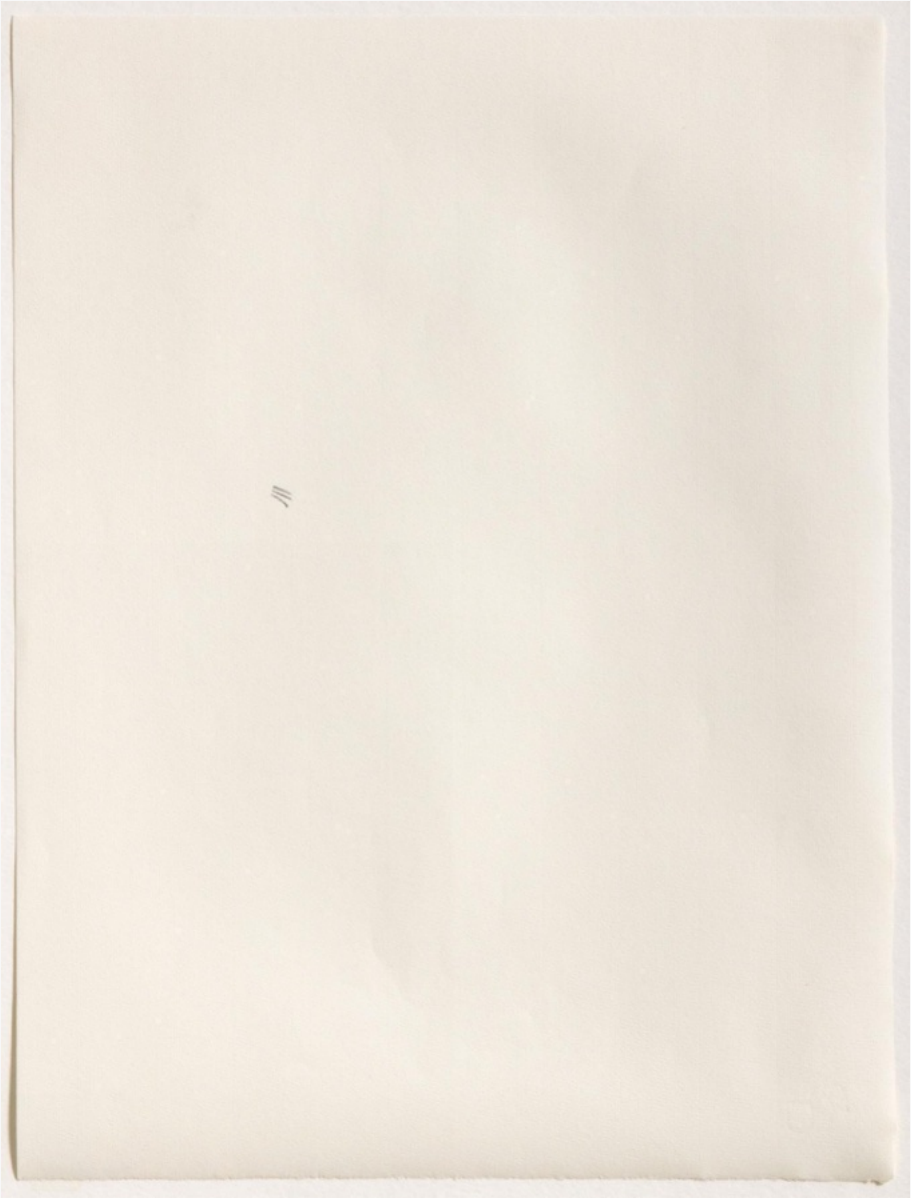
Kugelschreiber auf Papier.
Verso signiert. (Gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 40 × 30 cm. Unter Glas gerahmt: 49 × 38 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



218

Dan Asher

(1947 Cleveland – New York 2010) R

Ohne Titel. 1994.

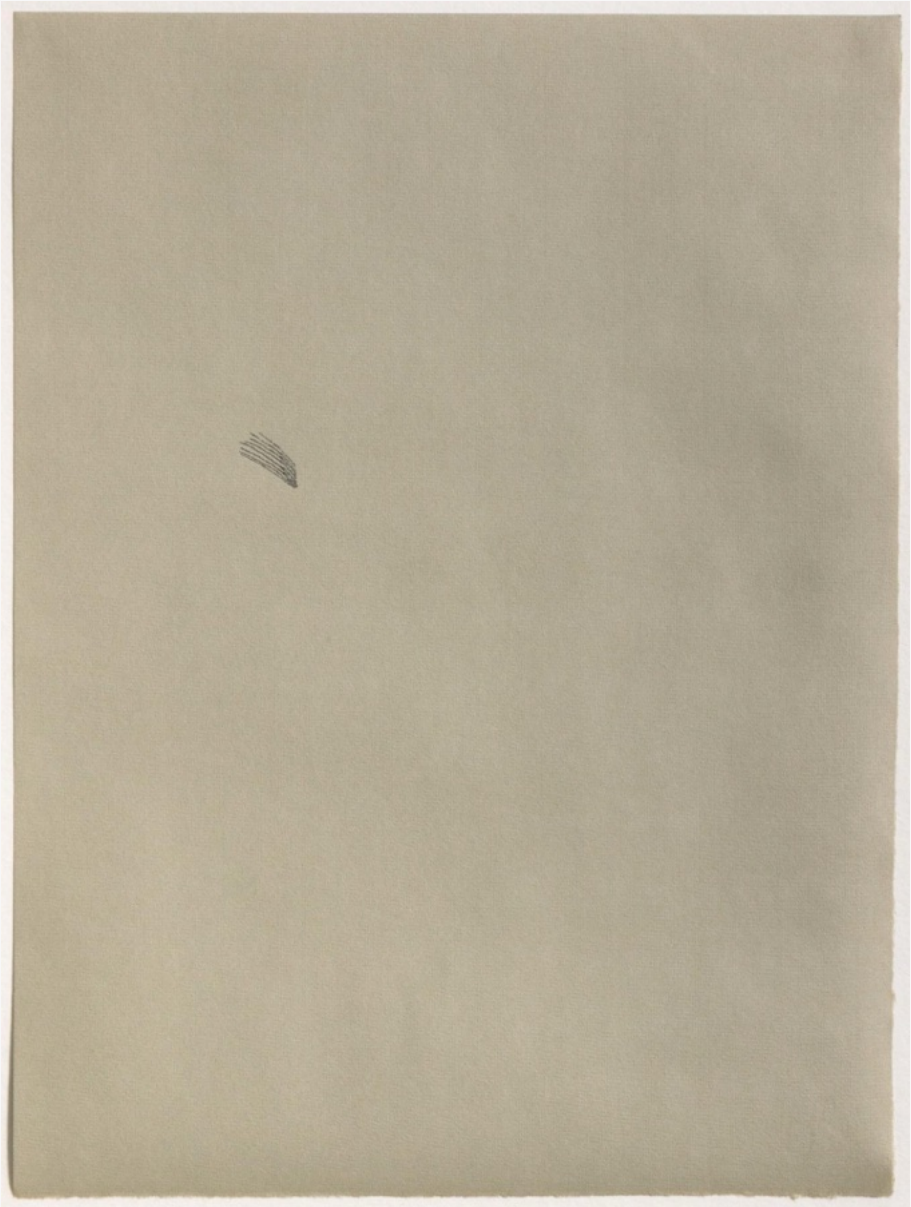
Kugelschreiber auf Papier.
Blattmaß: 40 × 30 cm. Unter Glas gerahmt: 49 × 38 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



219

Dan Asher

(1947 Cleveland – New York 2010) R

Ohne Titel. 1994.

Kugelschreiber auf farbigem Papier.
Blattmaß: 40 × 30 cm. Unter Glas gerahmt: 48,9 × 38 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



220

Dan Asher

(1947 Cleveland – New York 2010) R

Ohne Titel. 1985.

Acryl auf geschöpftem Papier.
Blattmaß: 105 × 75 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 120,5 × 89,2 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



221

Christian Ludwig Attersee

(1940 Bratislava – lebt in Wien)

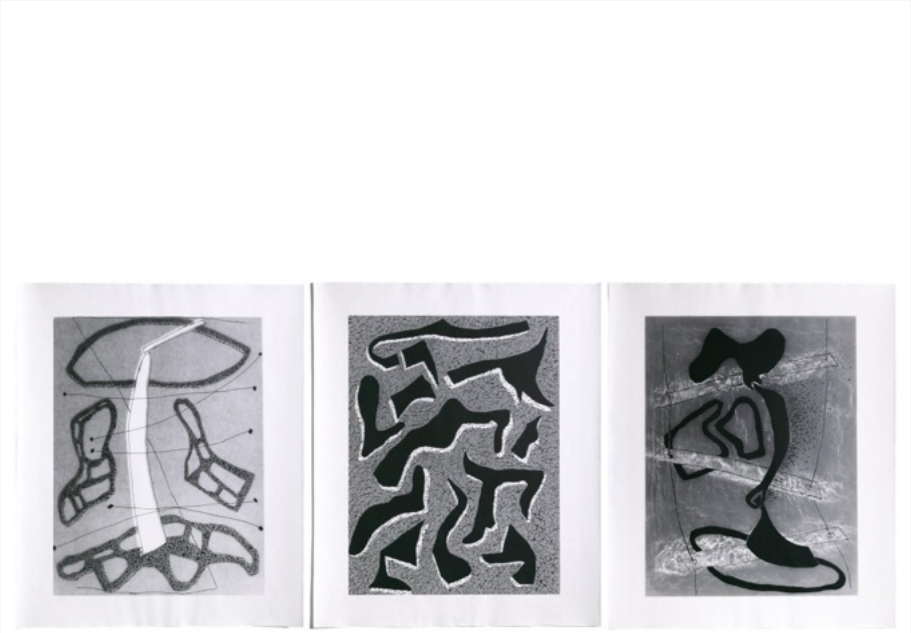
Rampi Rampi. 1987/88.

Vinylplatte in Original Kartonhülle mit Plattencover.
Auf der Innenseite mit Kugelschreiber signiert und datiert: C.L. Attersee, 1987/88.
Maße: 18 × 18,5 cm.
Hrsg. von: Extraplatte, Wien 1988.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



222

Pidder Auberger

(1946 Dinslaken-Lohberg – Burbach 2012)

Cliché verre 28 / Cliché verre 30 / Cliché verre 31. 1993.

Drei Glasklischeedrucke, jeweils auf Papier. Jeweils verso mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: Pidder Auberger, Cliché verre 28 bzw. Cliché verre 30 bzw. Cliché verre 31, 1993.
Blattmaß jeweils: 60 × 50 cm.
Hrsg. von: Griffelkunst-Vereinigung Hamburg e. V., Hamburg, 1993.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



223

Bernard Aubertin

(1934 Fontenay-aux-Roses – Reutlingen 2015)

Tableau Clous. 1969.

Nägel, Holz und Acryl.
Verso mit schwarzem Kugelschreiber signiert und datiert: Bernard Aubertin, 1969.
Maße: 50 × 90 × 4,5 cm. Im Objektrahmen freigestellt: 66,2 × 106,5 cm.
WVZ.: Mit beiliegender Foto-Expertise des Archivio Opere Bernard Aubertin vom April 2017. Im dortigen Archiv unter der Nummer „TCLR86-100073523“ registriert.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schleswig-Holstein.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



224

Ellen Auerbach

(1906 Karlsruhe – New York 2004)

Renate Schottelius, New York.
1954/2012.

Schwarzweißfotografie.
(Gerahmt beschrieben). Rahmenausschnitt:
29 × 23 cm. Unter Glas gerahmt:
33,2 × 27,2 cm.
Hrsg. von: Griffelkunst-Vereinigung Hamburg e. V., Hamburg, 2012.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



225

Michael Augustinski

(1946 Berlin – lebt in Berlin) R

Mädchenspaziergang mit Hund.
2005.

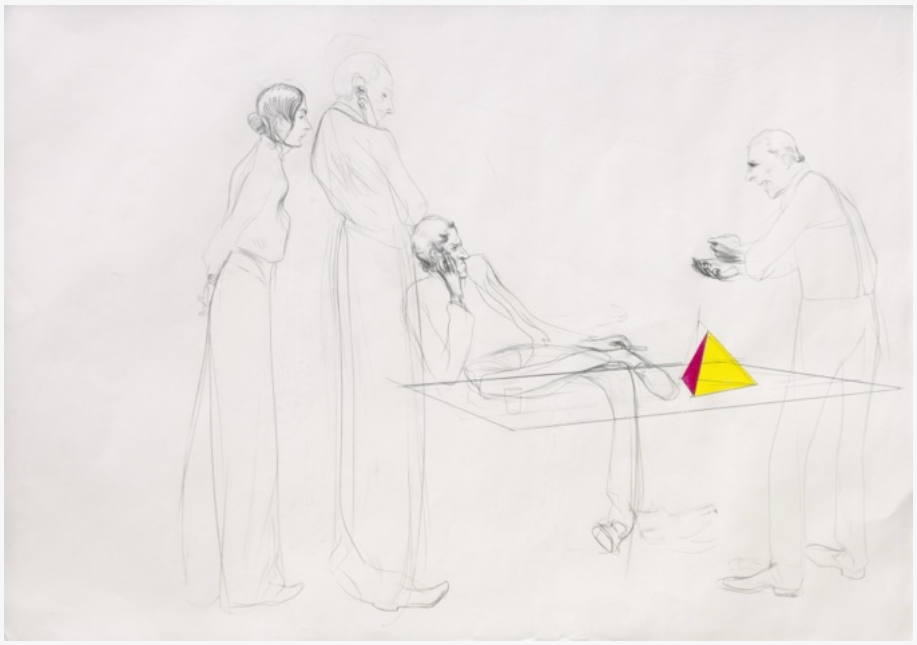
Farblithografie auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: M. Augustinski, 05, 177/200.
Blattmaß: 43,6 × 33,6 cm. Unter Acrylglas gerahmt: 45,8 × 35,7 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



226

Charles Avery

(1973 Oban, Schottland – lebt London) R

Ohne Titel. 2003.

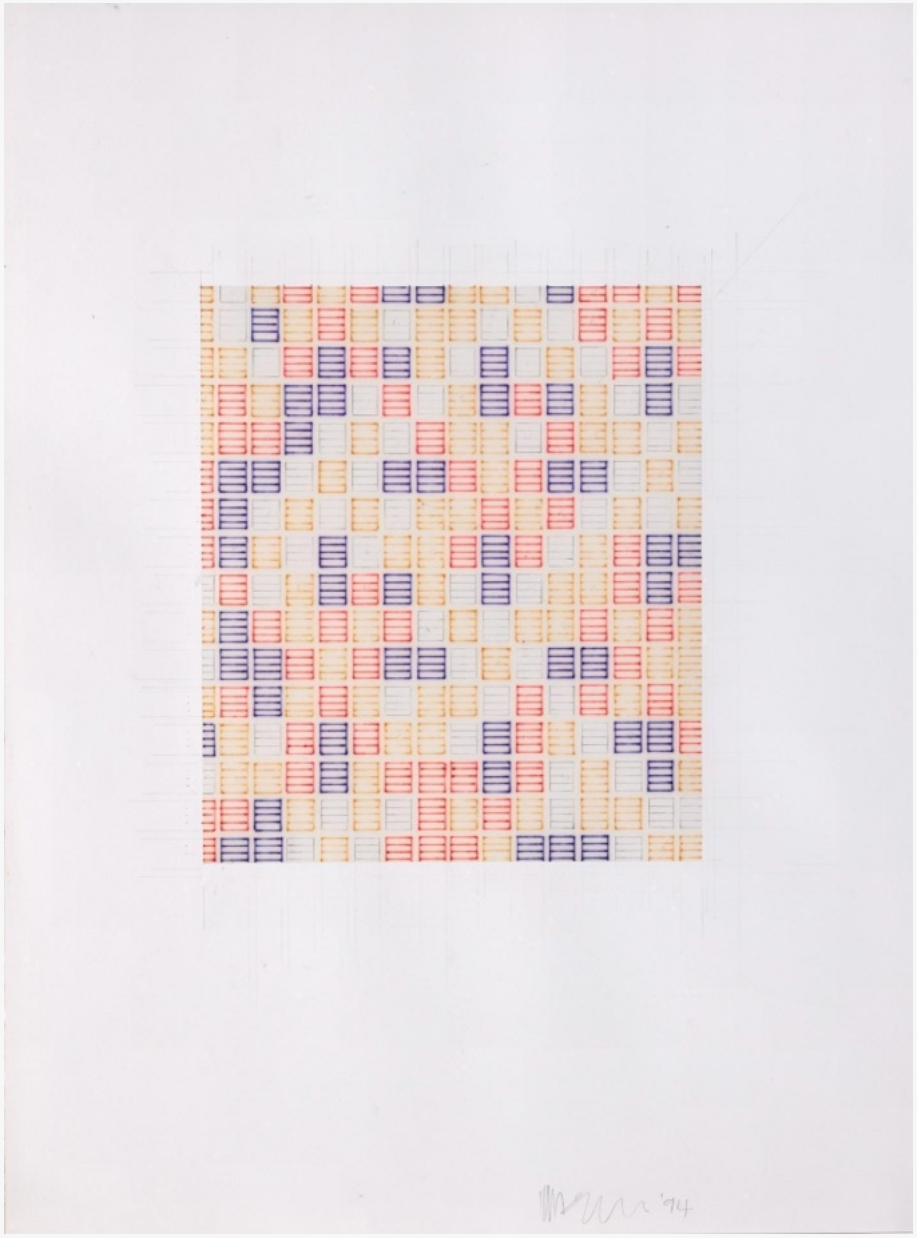
Bleistift und Aquarell auf Papier.
Blattmaß: 59 × 83,3 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 64,2 × 88,7 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



227

Tim Ayres

(1965 Hastings – lebt in Amsterdam)

Study for “what is it that determines (-) the charism in a gene”. 1994.

Filzstift, Bleistift und Kunststoffolie auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Tim Ayres, ’94.
Blattmaß: 75,5 × 56 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 82,2 × 62,4 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



228

Elvira Bach

(1951 Neuenhain – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2001.

Farbaquatintaradierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Bach, 2001, 81/90.
Blattmaß: 63 × 51 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



229

Elvira Bach

(1951 Neuenhain – lebt in Berlin)

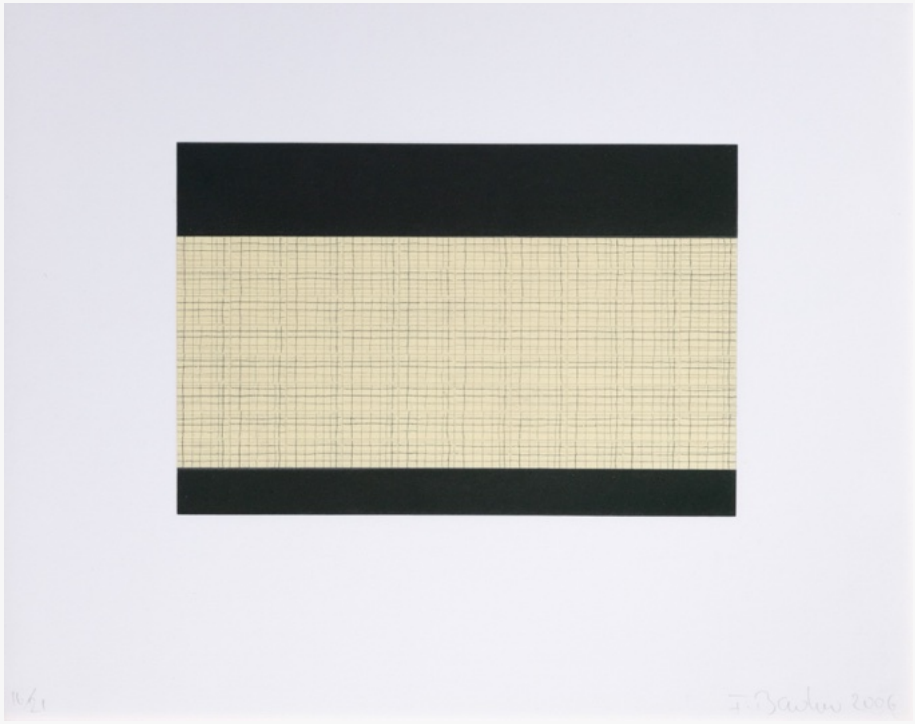
Ohne Titel. 2001.

Farbaquatintaradierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Bach, 2001, 21/90.
Blattmaß: 68 × 46 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



230

Frank Badur

(1944 Oranienburg – lebt in Berlin)

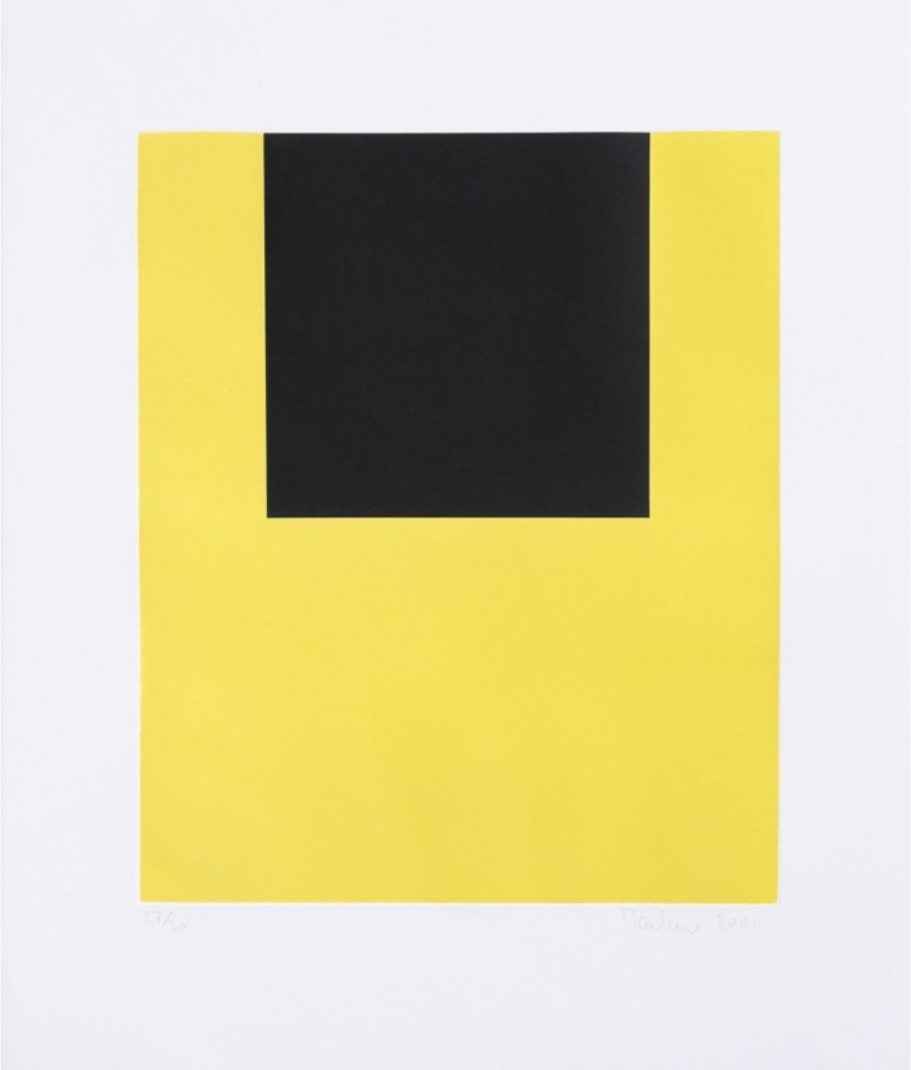
Ohne Titel. 2006.

Farbaquatintaradierung auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: F. Badur, 2006, 16/21. Rahmenausschnitt: 38,8 × 48,8 cm. Unter Glas gerahmt: 42,9 × 52,9 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



231

Frank Badur

(1944 Oranienburg – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2000.

Farbaquatintaradierung auf BFK Rives Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Badur, 2000, 27/30.
Blattmaß: 67 × 57,2 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



232

Stephan Balkenhol

(1957 Fritzlar – lebt in Karlsruhe und Berlin)

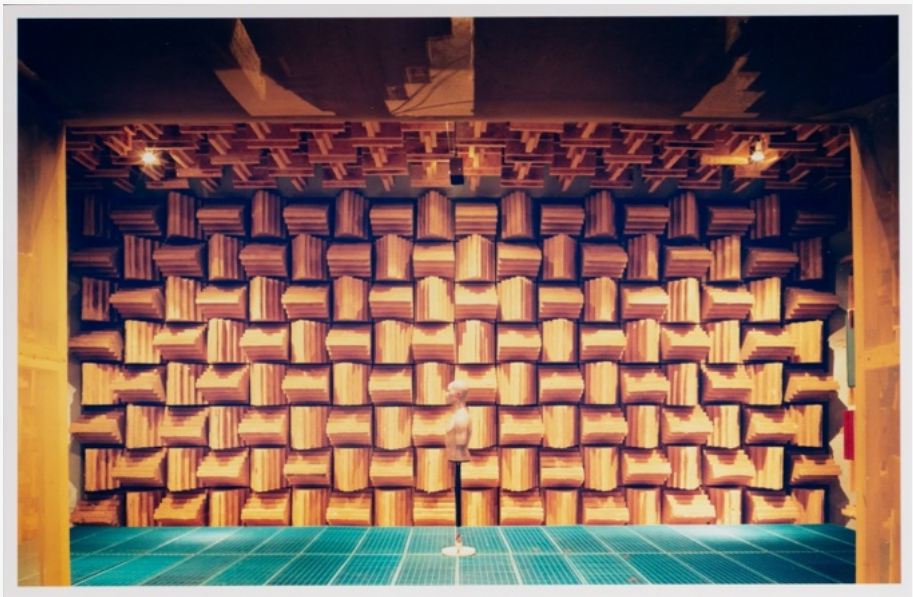
Vampir. 1994/95.

Lithografie auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und datiert: Balkenhol, 94.
Rahmenausschnitt: 76,2 × 64,2 cm. Unter Glas gerahmt: 78,8 × 66,8 cm.
Hrsg. von: Griffelkunst-Vereinigung Hamburg e. V., Hamburg, 1995.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



233

Lewis Baltz

(1945 Newport Beach – Paris 2014)

Anechoic Chamber, France Télécom Laboratoires, Lannion (aus: Sites of Technology). 1989/2012.

C-Print.
Aus einer Auflage von 20 Exemplaren + 2 AP. Verso wohl signiert, datiert und nummeriert. (Gerahmt beschrieben).
Passepartout-Ausschnitt: 21 × 32 cm. Unter einem Passepartout und unter Museumsglas gerahmt: 37,2 × 48,2 cm.
Hrsg. von: Freunde des Kunstmuseums Bonn e.V., Bonn 2012.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



234

Heike Kati Barath

(1966 Vaihingen an der Enz – lebt in Berlin)

Ohne Titel (Blume). 2015.

Farbserigrafie auf Papier.
Verso wohl signiert. (Gerahmt beschrieben).
Rahmenausschnitt: 49 × 34,9 cm. Unter Glas gerahmt: 53 × 43 cm.
Hrsg. von: Griffelkunst-Vereinigung Hamburg e. V., Hamburg, 2015.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



235

Matthew Barney

(1967 San Francisco – lebt in New York)

Cremaster 5. 1997.

Farbserigrafie auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Silberstift signiert, datiert und nummeriert: Matthew Barney, 97, 71/200.
Blattmaß: 83,6 × 59,2 cm.
Hrsg. von: Portikus, Frankfurt 1997.

300 € – 400 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



236

Peter Baron

(1959 – lebt in Regensburg)

Nische. 1992.

Zweiteilige Skulptur aus Buchenholz.
Auf der Unterseite mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: Pete Baron, Nische, 92.
Maße: 168 × 32 × 35,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



237

Peter Baron

(1959 – lebt in Regensburg)

Briefkasten / Ornament-Zeichnung.
1992 bzw.

1993
Zwei Werke: Holzobjekt, gelb lackiert. Mischtechnik auf Papier. Jeweils verso mit blauer Tinte bzw. unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Peter Baron, 92 bzw. 93, 3/3 bzw. 1/1. Maße Holzobjekt: 27 × 22 × 6,5 cm.
Blattmaß: 28 × 24,5 cm. Unter Glas gerahmt: 42,5 × 39,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



238

Thom Barth

(1951 Friedrichshafen – lebt in Tettnang)

MoToR. 1995.

Zwei Folien, jeweils bedruckt.
In Holzkiste in Originalkarton. Auf einem Etikett auf der Holzkiste signiert, datiert und nummeriert: Thom Barth, 1995, 17/21.
Maße Originalkarton: 36 × 19 × 9 cm.
Hrsg. von: Multiple Box, Hamburg, 1995.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



239

Horst Bartnig

(1936 Militsch – Berlin 2025)

72 Unterbrechungen. 1992.

Farbholzschnitt auf Bütten.
Verso wohl signiert. Gerahmt beschrieben.
Rahmenausschnitt: 106,3 × 70,2 cm. Unter Museumsglas gerahmt: 108 × 72 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



240

Hans Baschang

(1937 Karlsruhe – München 2017) R

Ohne Titel. 1985.

Graphit auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Baschang, 85.
Blattmaß: 85,8 × 62 cm. Unter Glas gerahmt: 96,5 × 72,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



241

Georg Baselitz

(1938 Deutschbaselitz – Salzburg 2026)

Ohne Titel. 1974.

Kaltnadelradierung auf Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Baselitz, 74, PP.
Passepartout-Ausschnitt: 45 × 32,5 cm.
Unter einem Passepartout und unter Museumsglas gerahmt: 68,5 × 60,8 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



242

Georg Baselitz

(1938 Deutschbaselitz – Salzburg 2026)

Ohne Titel (Grün). 1990.

Farbholzschnitt auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Baselitz, 90, 4/15.
Blattmaß: 46,5 × 32 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



243

Thomas Baumgärtel

(1960 Rheinberg – lebt in Köln)

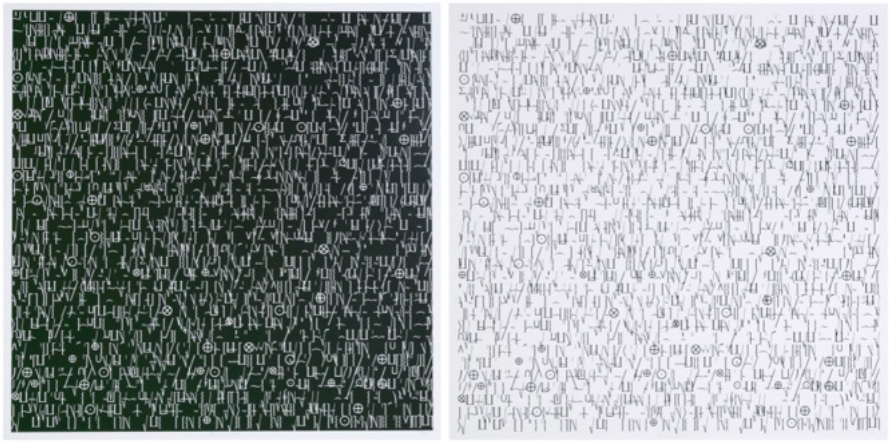
Spraybanane. 1998.

Sprühfarbe auf Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und datiert: Baumgärtel, 98.
Blattmaß: 20,8 × 14,8 cm. Unter Glas gerahmt: 25 × 19 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



244

Lothar Baumgarten

(1944 Rheinsberg – Berlin 2018)

Frage / Antwort. 2009.

Zwei Ditone Prints, jeweils auf Papier.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Baumgarten, 27/30.
Blattmaß jeweils: 68 × 68 cm. Jeweils unter Glas gerahmt: 81,4 × 81,4 cm.
Hrsg. von: Kunsthaus Bregenz, Bregenz 2009.

400 € – 600 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



245

Helke Bayrle

(1941 Thorn – Frankfurt a. M. 2022)

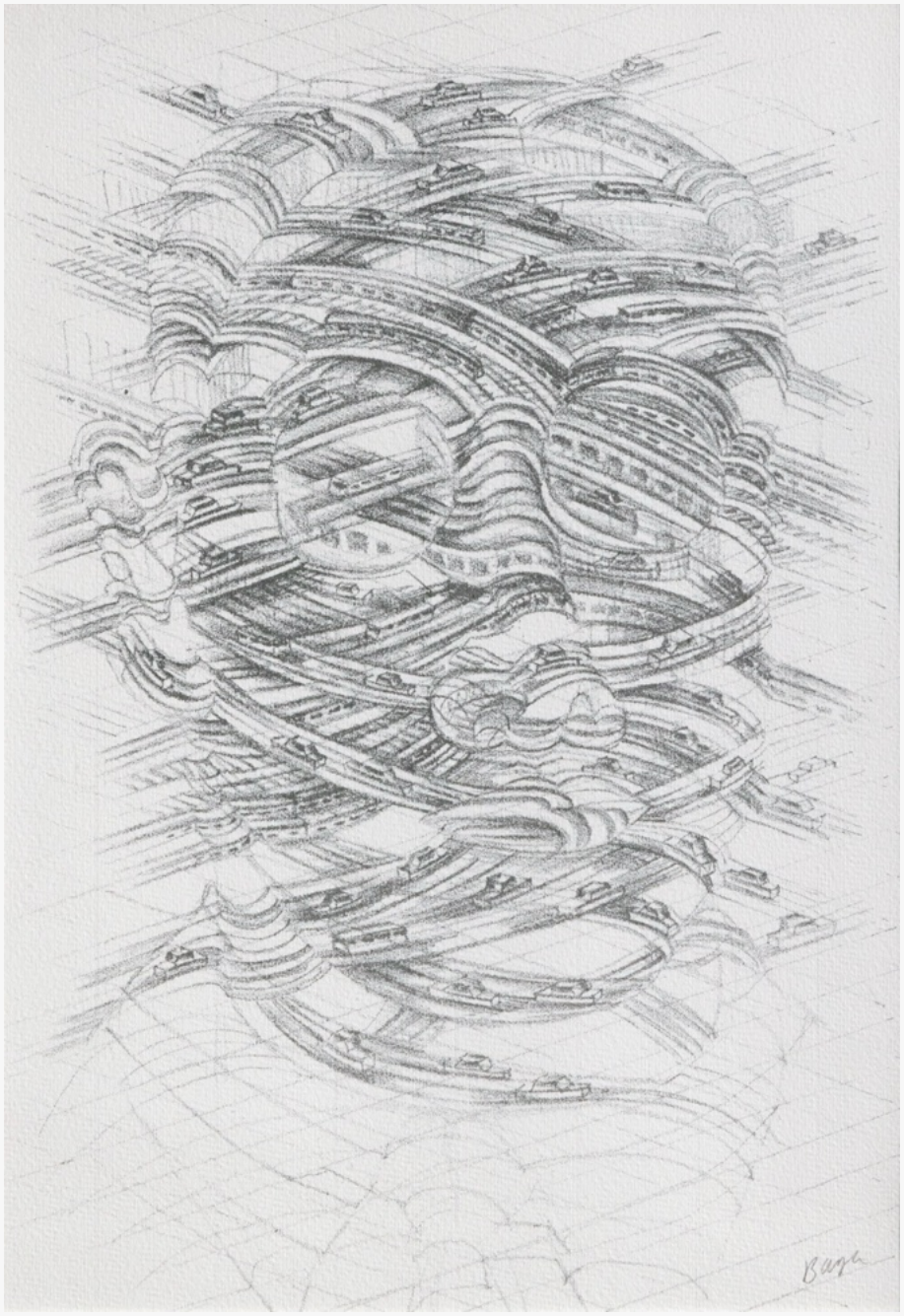
Portikus under construction.
1997/2001.

Acht VHS-Videokassetten, jeweils in Original Kassettenbox.
Maße jeweils: 19,5 × 12,5 × 3 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



246

Thomas Bayrle

(1937 Berlin – lebt in Frankfurt)

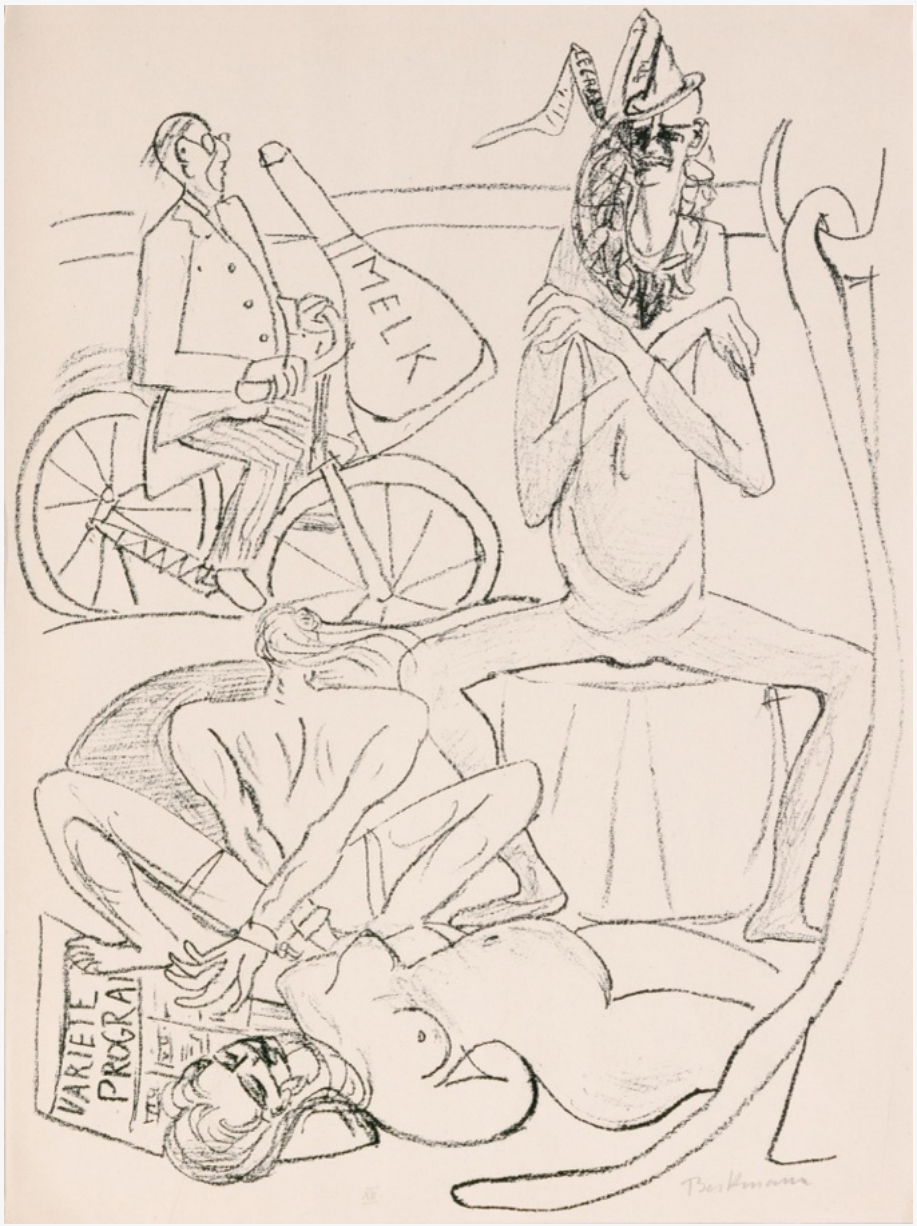
Verkehrskopf. Wohl 1970er Jahre.

Lithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: Bayrle.
Passepartout-Ausschnitt: 28,8 × 20 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 43,2 × 33,2 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



247

Max Beckmann

(1884 Leipzig – New York 1950)

Zirkus (Blatt XII aus: Tag und Traum). 1946.

Lithographie auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und bezeichnet: Beckmann, XII.
Blattmaß: 40,1 × 30 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Brandenburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



248

Max Beckmann

(1884 Leipzig – New York 1950)

Max Beckmann (1884 Leipzig – New York 1950)

Kaltnadelradierung auf Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: Beckmann.
Passepartout-Ausschnitt: 30,2 × 25,8 cm.
Unter einem Passepartout und unter Museumsglas gerahmt: 44,5 × 39,1 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



249

Max Beckmann

(1884 Leipzig – New York 1950)

Die Seiltänzer (Blatt 8 aus: Der Jahrmarkt). 1921.

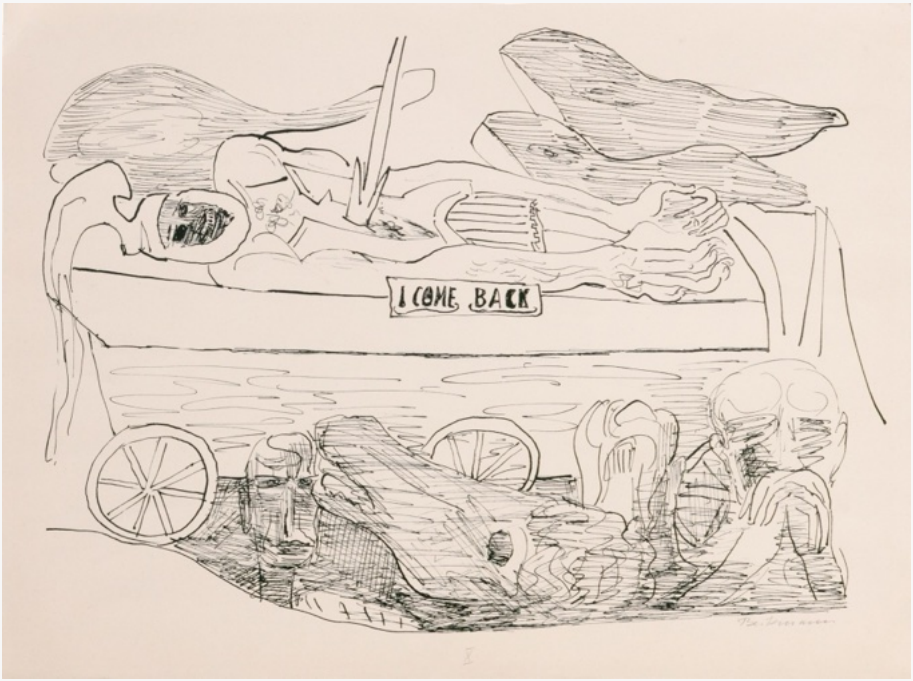
Kaltnadelradierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: Beckmann.
Darstellungsmaß (Blattmaß): 25,8 × 25,5 cm (52 × 37 cm). Unter Museumsglas gerahmt: 55 × 40 cm.
Hrsg. von: Verlag der Marées Gesellschaft, R. Piper & Co., München (Trockenstempel).
WVZ.: Hofmaier 198 B b; Gallwitz 170.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
1972 in der Galerie Wolfgang Ketterer, München, erworben.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Es handelt sich um eines von 125 Exemplaren auf Velin.



250

Max Beckmann

(1884 Leipzig – New York 1950)

Der Traum vom Krieg (Blatt X aus: Tag und Traum). 1946.

Lithographie auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und bezeichnet: Beckmann, X.
Blattmaß: 30 × 40 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



251

Max Beckmann

(1884 Leipzig – New York 1950)

Max Beckmann (1884 Leipzig – New York 1950)

Kaltnadelradierung auf Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: Beckmann.
Darstellungsmaß (Blattmaß): 25,2 × 30,6 cm (35,3 × 46,2 cm). Unter Museumsglas gerahmt: 39 × 50 cm.

1.200 € – 1.400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



252

Jagoda Bednarsky

(1988 Złotoryja – lebt in Berlin)

Mysteries. 2015.

Öl, Tusche und Sprühlack auf Bucheinband.
Verso mit Kugelschreiber signiert und datiert: JAGODA BEDNARSKY, 2015.
Maße: 49,5 × 29,7 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.
Galerie Philipp Pflug, Frankfurt a. M.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



253

Jagoda Bednarsky

(1988 Złotoryja – lebt in Berlin)

Knurl stitch snarl. 2013.

Öl, Aquarell, Sprühlack auf Leinwand.
Verso mit Kohlestift signiert und datiert: JAGODA BEDNARSKY, 2013. Sowie verso mit Stempel der Galerie Philipp Pflug Contemporary.
Bildmaß: 170 × 130,2 cm.
Ausstellung: Synopsism. Jagoda Bednarsky. Nassauischer Kunstverein, Wiesbaden, 2015.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

254

Langlands & Bell R

(1955 London & 1959 London – leben in London und Kent) R

Uno City. 1992.

Prägedruck auf festem Bütten.
Blattmaß: 70 × 73 cm. Im Objektrahmen freigestellt, schwebend montiert und unter Glas gerahmt: 80,2 × 83,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)





255

Thomas Bernstein

(1957 geboren in Mündersbach – lebt in Düsseldorf)

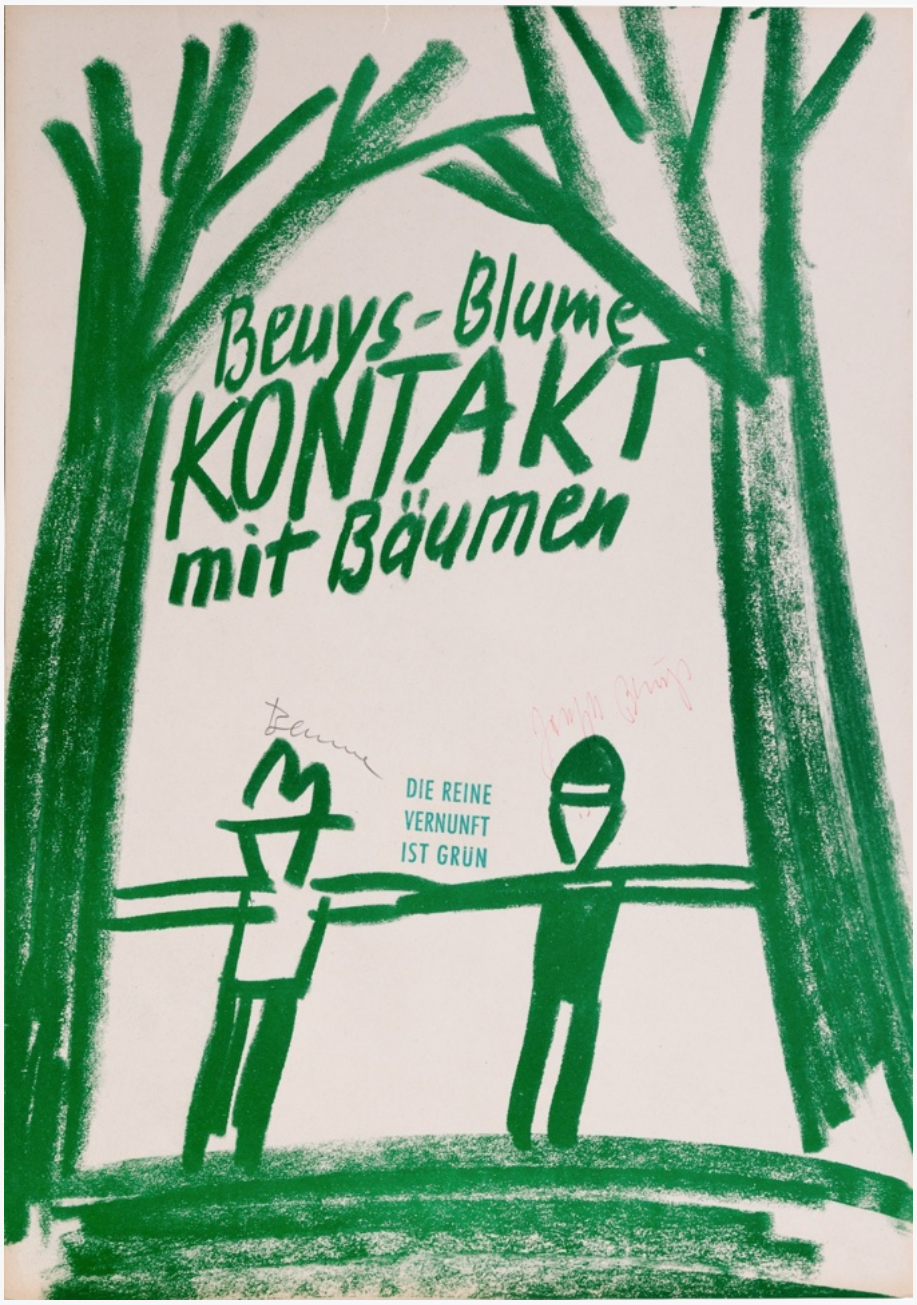
Ohne Titel (Tonnentanz) / Ohne Titel (Handy-chat). 2004 bzw.

2006.
Zwei Druckgrafiken: Farblithografie auf Velin, sowie Lithografie auf Bütten. Farblithografie am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Thomas Bernstein, 2004, 83/90. Rahmenausschnitt jeweils: 38,6 × 48,6 cm bzw. 60,6 × 58,6 cm. Jeweils unter Glas gerahmt: 41,4 × 51,4 cm bzw. 63,4 × 61 cm. Farblithografie hrsg. von: ARTAX Kunsthandel, Düsseldorf, 2004. Lithografie hrsg. von: Griffelkunst-Vereinigung Hamburg e. V., Hamburg, 2006.

50 € – 70 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



256

Bernhard Blume und Joseph Beuys

Kontakt mit Bäumen. 1982.

Farboffset auf leichtem Karton, mit Stempeldruck.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift bzw. mit rotem Fineliner signiert: Blume, Joseph Beuys.
Blattmaß: 60,5 × 42,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



257

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986)

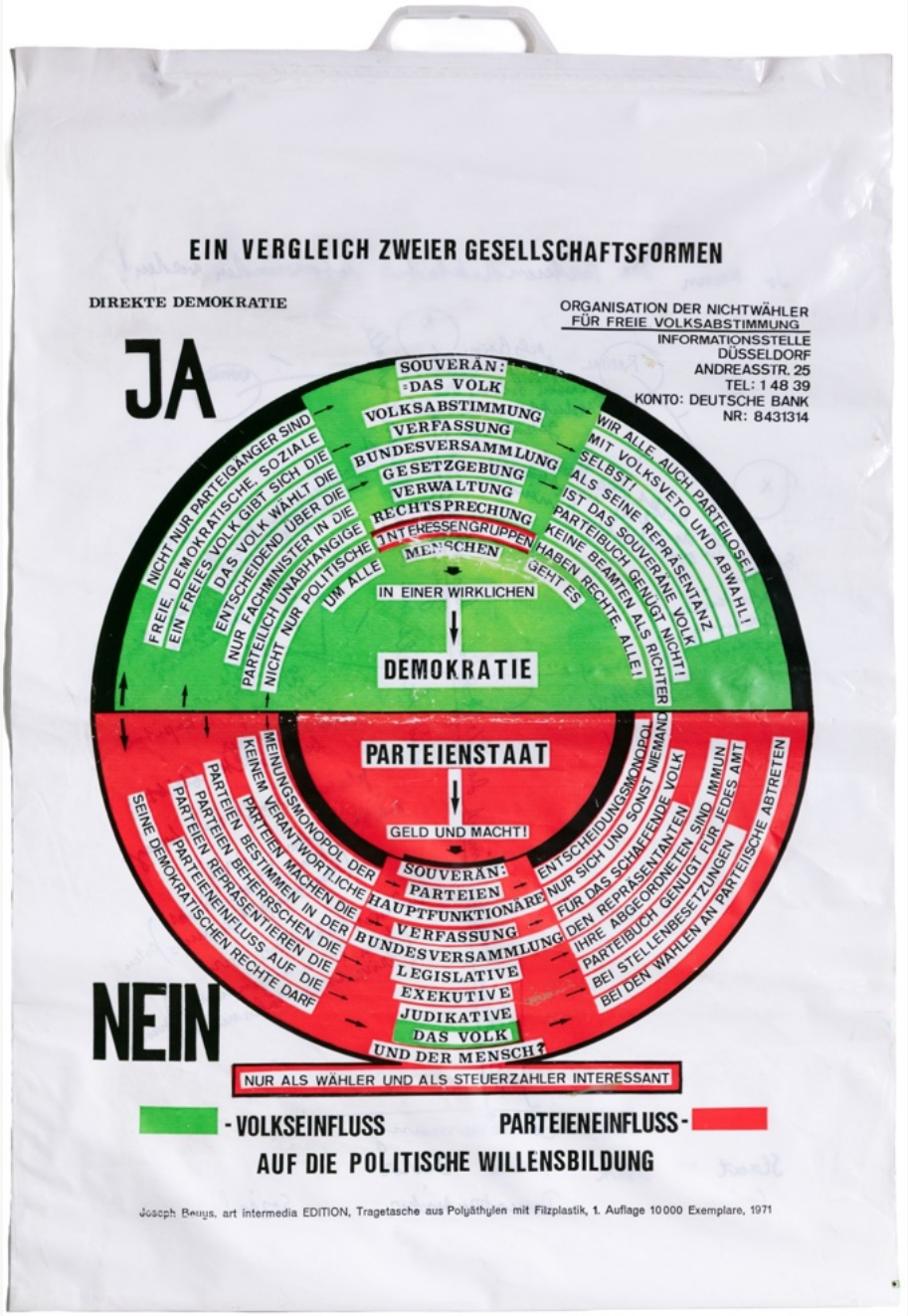
The Stanhope Object. 1978.

Farboffset auf Papier.
Innerhalb der Darstellung mit schwarzem Edding signiert: Joseph Beuys.
Passepartout-Ausschnitt: 19,5 × 29,4 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 31 × 41 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



258

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986)

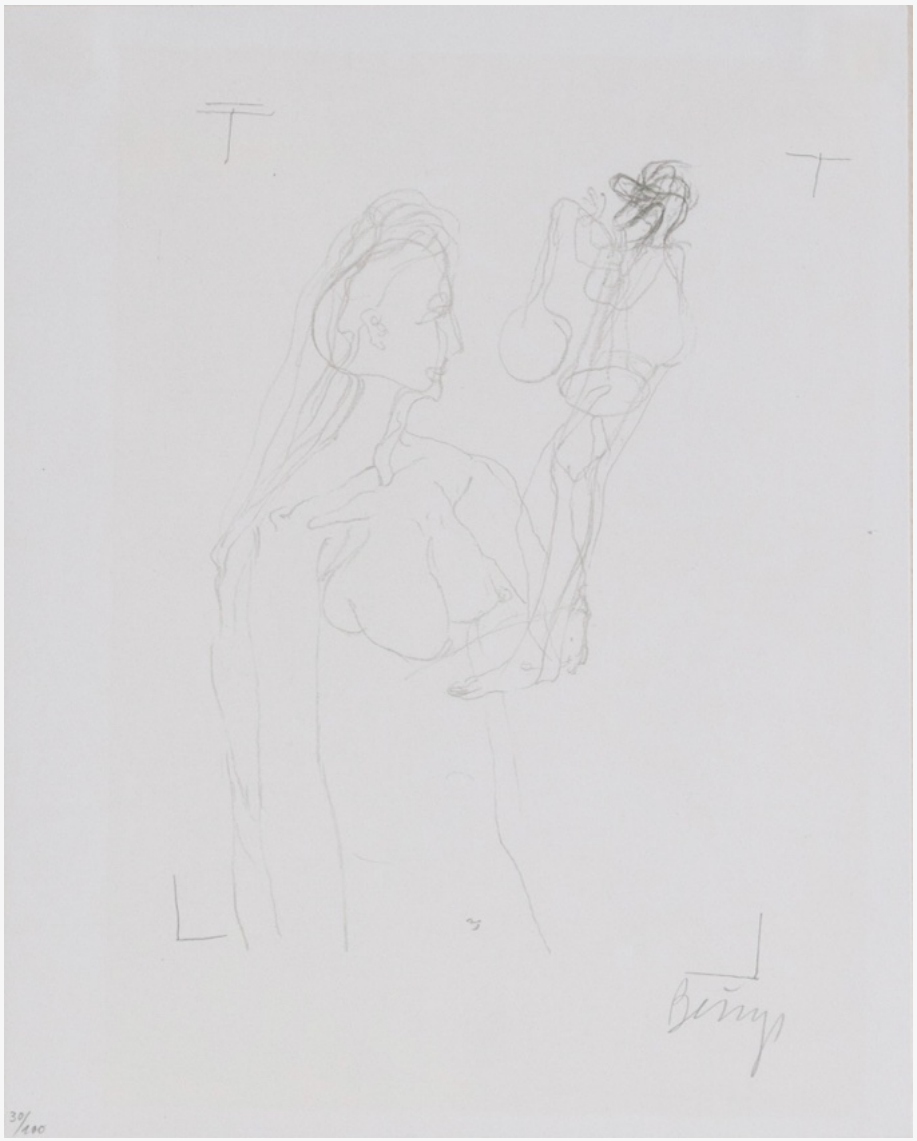
So kann die Parteiendiktatur überwunden werden. 1971.

Bedruckte Kunststofftragetasche.
Aus einer Auflage von 10.000 Exemplaren.
Am unteren Bildrand mit typografischen Angaben bezeichnet (bedruckt).
Bildmaß: 76 × 51,3 cm.
Hrsg. von: art intermedia, Köln, 1971.
Zustand: gerollt gelagert.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



259

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986)

Ohne Titel (aus: Zeichnungen zu Codices Madrid von Leonardo da Vinci). 1975.

Lithografie auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Beuys, 30/100.
Blattmaß: 30 × 24 cm. Unter Glas gerahmt: 50,8 × 41 cm.
WVZ.: Vgl. Schellmann 165.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



260

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986)

Ohne Titel (aus: Zeichnungen zu Codices Madrid von Leonardo da Vinci). 1975.

Granolithografie auf Papier, beidseitig.
Aus einer Auflage von 100 Exemplaren.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: Joseph Beuys.
Blattmaß: 22,7 × 15,6 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 44,2 × 36,6 cm.
WVZ.: Vgl. Schellmann 165-176.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



261

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986)

Joseph Beuys Goldkuchen. 1982.

Farbserigrafie auf Papier.
Blattmaß: 84 × 60 cm. Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Joseph Beuys, 38/1000.
Zustand: Gerollt gelagert. Randmängel an allen vier Seiten. Am unteren Blattrand eingerissen (2,5 × 4 cm).

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



262

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986)

Düsseldorf... Beuys – Heine – Wilp. 1977.

Farbserigrafie auf Papier.
Innerhalb der Darstellung signiert, nummeriert und mit Hauptstrom-Stempel: Joseph Beuys, Charles Wilp, 49/100.
Blattmaß: 59,6 × 84,6 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



263

Joseph Beuys

(1921 Krefeld – Düsseldorf 1986)

Backstein für die F.I.U.
(Ziegelsteine). 1983.

Ziegelstein.
Auf einer Längsseite mit schwarzem Edding signiert und nummeriert: Joseph Beuys, 86/200. Objektmaß: 5 × 24,3 × 11,5 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



264

Joseph Beuys (1921 Krefeld - Düsseldorf 1986)

(DE)

Aus: Intelligenz der Schwäne. 1985.

Radierung auf dünnem Papier, aufgewalzt auf grauem Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Joseph Beuys, 37/75. Rahmenausschnitt: 55,5 × 44 cm.
Unter Museumsglas gerahmt: 60 × 48,2 cm.
WVZ: Schellmann 534.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



265

Wolfgang Bier

(1943 Mährisch Trübau – Schwäbisch Hall 1998)

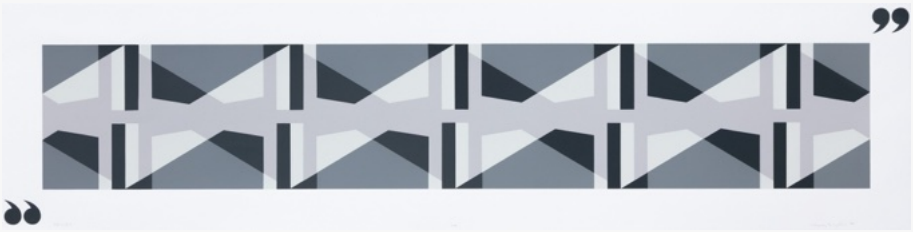
Mehrere Köpfe. 1977.

Mischtechnik auf Leder.
Am unteren Blattrand geritzt signiert und datiert: Wolfgang Bier, 77.
Bildmaß: 63,6 × 100 cm. Im Eisenrahmen gerahmt: 65,2 × 101,2 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



266

Milivoj Bijelić

(1953 Zagreb – lebt in Düsseldorf)

Dias. 1990.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Milivoj Bijelić, Dias, 90, VI/X E.d.A.
Blattmaß: 25 × 99 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



267

Guillaume Bijl

(1946 Antwerpen 2025)

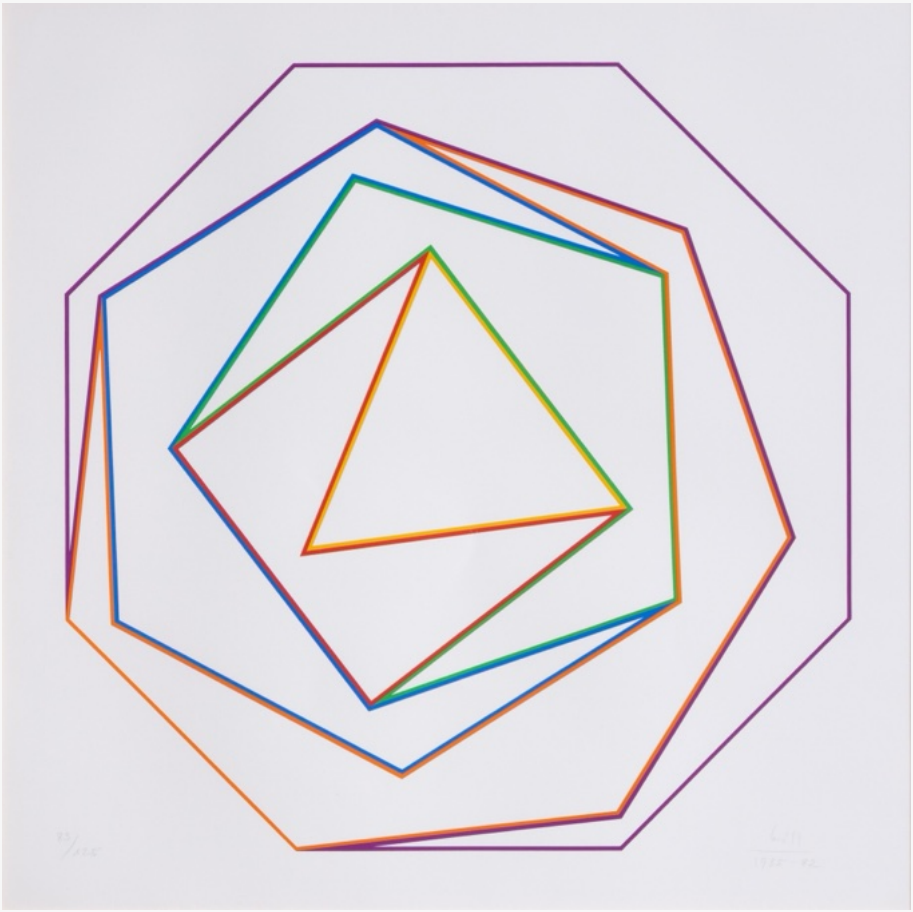
Composition trouvée –
Grammophon. Wohl 1990er Jahre.

Dreiteilige Spieluhr aus Holz.
Objektmaß: 18 × 10,5 × 9,5 cm.
Ausstellung: Das Jahrhundert des Multiple – Von Duchamp bis zur Gegenwart, Deichtorhallen Hamburg, Hamburg 1994.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



268

Max Bill

(1908 Winterthur – Berlin 1994)

Ohne Titel (Variation 14). 1935-82.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: bill, 1935-82, 83/125. Rahmenausschnitt: 67 × 67 cm.
Unter Glas gerahmt: 68,6 × 68,6 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



269

Jean-Luc Blanc

(1965 Roquebillière – lebt in Paris) R

Ohne Titel. 1997.

Kohle auf Papier.
Blattmaß: 42 × 29,5 cm. Unter Glas gerahmt: 52,5 × 42,7 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



270

Karl Blossfeldt

(1865 Schielo – Berlin 1932)

Streifenahorn (Acer rufinerve).
2010.

Schwarzweißfotografie (posthum) vom Originalnegativ aus dem Nachlass.
(Gerahmt beschrieben).
Passepartout-Ausschnitt: 29 × 20 cm. Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 32 × 42 cm.
Hrsg. von: Griffelkunst-Vereinigung Hamburg e. V., Hamburg, 2010.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



271

Heiner Blum

(1959 Stuttgart – lebt in Offenbach am Main)

Ohne Titel. 1992.

Serigrafie auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Heiner Blum, 1992, 73/100.
Blattmaß: 34,5 × 24,5 cm. Unter Glas gerahmt: 42,3 × 30,3 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



272

Sylvie Blum

(1967 Taxenbach – lebt in Los Angeles)

Selbstporträt. 2000.

Polaroid.
Am unteren Blattrand mit schwarzem Edding signiert und datiert: Sylvie Blum, 2000.
Blattmaß: 10,7 × 8,7 cm. Unter Glas gerahmt: 23,5 × 23,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



273

Anna und Bernhard Blume

(1936 – 2020 und 1937 – 2011)

Prinzip Grausamkeit. 1998.

Vier Farboffsets, jeweils auf beschichtetem Karton.
In original Kartonmappe. Jeweils verso mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: B. Blume, Anna Blume, Prinzip Grausamkeit, 1998, I/V AP.
Blattmaß jeweils: 38,8 × 28,5 cm. Maße Mappe: 43 × 34,3 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



274

Anna und Bernhard Blume

(1936 – 2020 und 1937 – 2011)

Prinzip Grausamkeit. Eine Polaroidserie. 2002.

Künstlerbuch mit einer Serie von 56 Polaroids.
Im Impressum mit Bleistift signiert und nummeriert: Anna & Bernhard Blume, 1/20 AP.
Maße Polaroids jeweils: 22 × 8 cm. Maße Buchumschlag: 26 × 34 × 3,5 cm.
Hrsg. von: Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln, 2002.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



275

Anna und Bernhard Blume

(1936 – 2020 und 1937 – 2011)

Gegenseitigkeits-Portraits. 1999.

Einmaliger Digitaldruck.
Am unteren Blattrand mit blauem Kugelschreiber signiert und datiert: Anna & Bernhard Blume, 99. Sowie mit typografischen Angaben bezeichnet.
Rahmenausschnitt: 78,5 × 95,1 cm. Unter Glas gerahmt: 62 × 81,4 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



276

Bernhard Blume

(1937 Dortmund – Köln 2011)

Öko-Selbst. 1993.

Farbserigrafie auf Sperrholz.
Verso mit schwarzem Edding signiert, datiert und nummeriert: Blume, 93, 24/50. Sowie mit typografischem Stempel mit Werkangaben. Objektmaß: 21 × 29,7 cm.
Hrsg. von: Galerie + Edition Carsten Koch, Kiel 1993.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



277

Bernhard Blume

(1937 Dortmund – Köln 2011)

Kölle Alaaf / Szene aus „Natürlich“
1978 bzw 1984
Zwei Farboffsets, jeweils auf Papier.

Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert, sowie „Kölle Alaaf“ nummeriert: Blume, 1978 bzw. 84, 1/200.
Rahmenausschnitt: 36,4 × 28,4 cm bzw. 24,3 × 20,3 cm. Unter Glas gerahmt: 37,6 × 29,6 cm bzw. 25,6 × 21,6 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



278

Peter August Böckstiegel

(1889 Werther – Werther 1951)

Peter August Böckstiegel (1889 Werther – Werther 1951)

Lithografie auf Japan.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt, datiert, bezeichnet und mit Ortsangabe: P. A. Böckstiegel, Arroder Bauern, 1937, Orig. Steinzeichnung XII, Arrode. Sowie innerhalb der Darstellung druckmonogrammiert und mit gedruckter Ortsangabe: P. A. B. Arrode.
Blattmaß: 70,5 × 52,6 cm. Auf festem Leinenkarton montiert: 87 × 67 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



279

Gerd Böhme

(1899 Dresden 1978) R

Löwe. Um 1920.

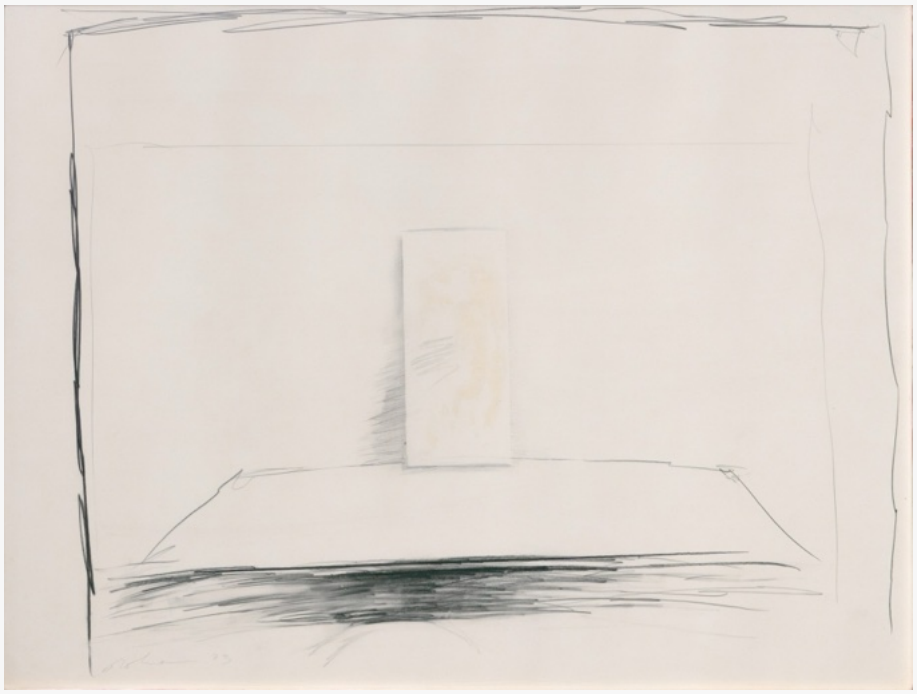
Kohle auf chamoisfarbenem Velin.
(Gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 34,5 × 49,8 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Acrylglas gerahmt: 53,2 × 67,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



280

Karl Bohrmann

(1928 Mannheim – Köln 1998)

Weiblicher Akt im Raum liegend.
1973.

Bleistift und Aquarell auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Bohrmann, 73.
Rahmenausschnitt: 49 × 64,2 cm. Unter Glas gerahmt: 51,5 × 66,6 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



281

Karl Bohrmann

(1928 Mannheim – Köln 1998)

Ohne Titel.

Bleistift und Ölkreide auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: Bohrmann.
Blattmaß: 16 × 17,4 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 41,5 × 41,5 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



282

Victor Bonato

(1934 Köln 2019)

toomanywords. 1988/95.

Glas, Holzfaserplatte, Messing.
Verso mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert sowie innerhalb der Darstellung betitelt (graviert): Bonato, 1988/95, 4/7, toomanywords!. Objektmaß:
26 × 35 × 4 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



283

Victor Bonato

(1934 Köln 2019)

C-II-KX-69/70. 1970.

Glas-Spiegel-Verformung, auf Hartfaserplatte montiert, im Aluminiumrahmen.
Verso mit schwarzem Marker signiert und datiert: Bonato, 70. Sowie verso auf einem Etikett mit Fineliner betitelt, datiert und nummeriert: C-II-KX-69/70, Jan 70, 1/50.
Bildmaß: 50,6 × 50,8 × 3 cm.
Zustand: Im oberen Darstellungsbereich kleine Kratzer. Am unteren Bildrand stellenweise Klebstoffflecken sowie minimaler Materialverlust (ca. 2 × 2 mm).

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.
In der galerie junge generation, Hamburg, erworben.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



284

Victor Bonato

(1934 Köln 2019)

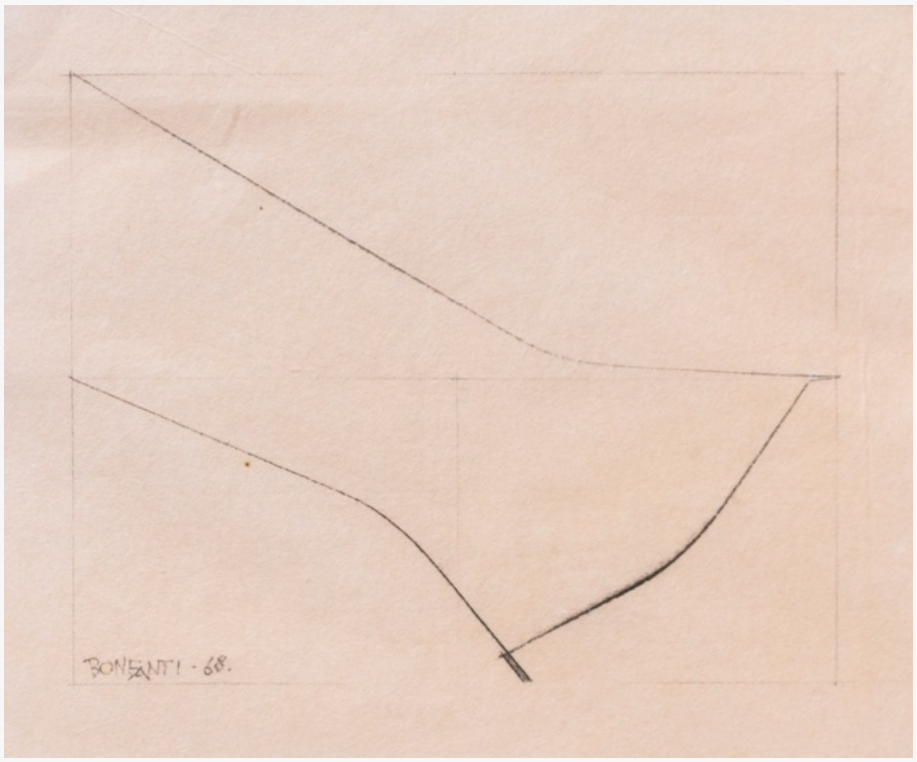
Akkumulation. 1998.

Zwanzig Glasscheiben, lose im Stahlrahmen arrangiert.
Auf der Plinthe geritzt monogrammiert, datiert und nummeriert: V.B., 1998, 1 · 3 / 5.
Maße: 27,5 × 10,2 × 8 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



285

Arturo Bonfanti

(1905 Bergamo 1978)

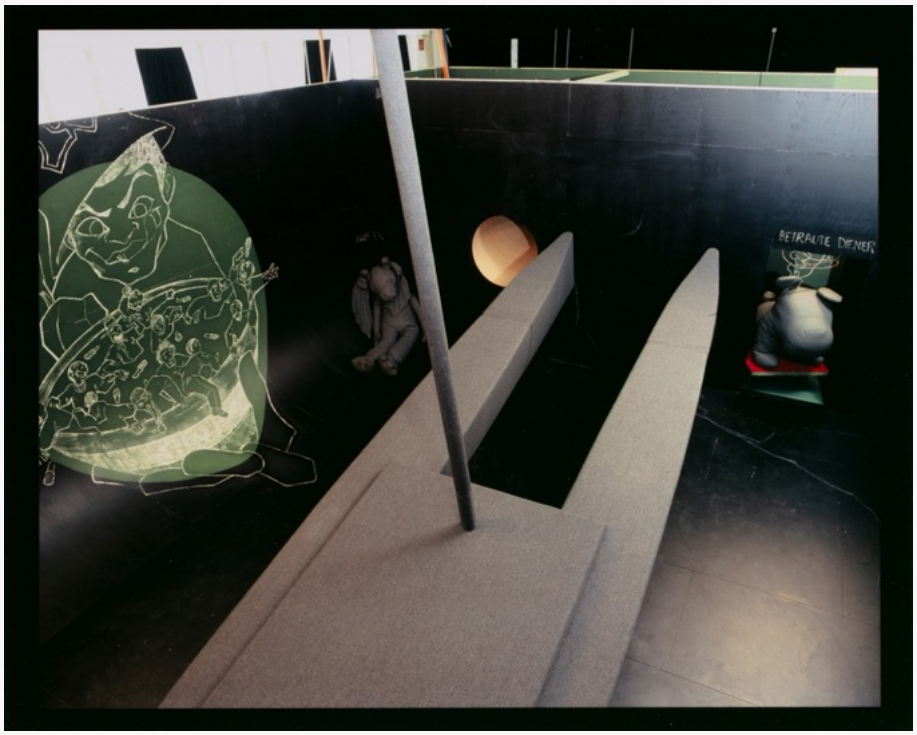
Ohne Titel. 1968.

Kohle und Bleistift auf Papier.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und datiert: BONFANTI, 68.
Passepartout-Ausschnitt: 19,6 × 23,8 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 35,4 × 42,4 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



286

Cosima von Bonin

(1962 Mombasa – lebt in Köln) R

Ohne Titel. 2004.

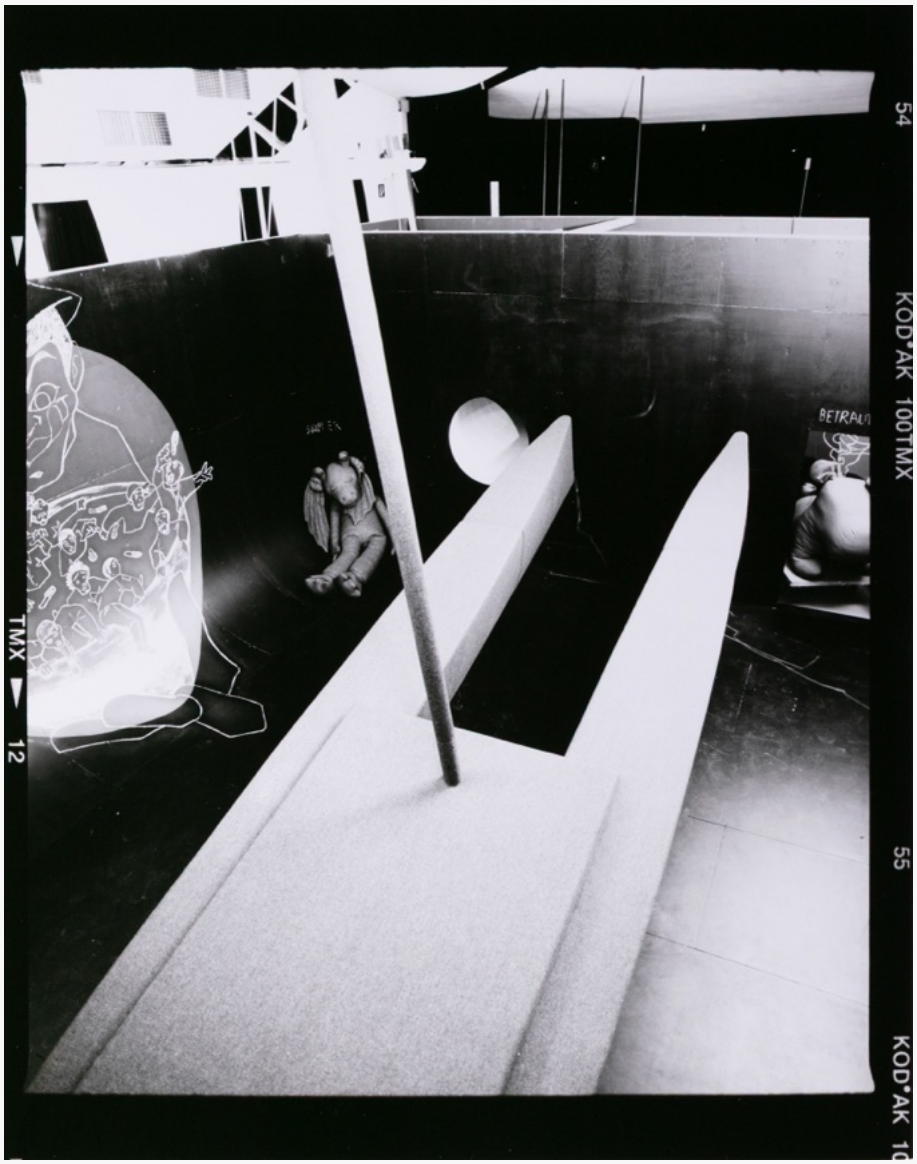
C-Print mit Katalog.
Verso mit Fineliner signiert, datiert und nummeriert: CVBONIN, 2004, 12/50.
Blattmaß: 24,2 × 30,5 cm. Aus der Sonderedition des Kataloges Cosima von Bonin „2 Positionen auf einmal“, Köln 2005.
Hrsg. von: Kölnischer Kunstverein, 2005.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



287

Cosima von Bonin

(1962 Mombasa – lebt in Köln) R

Ohne Titel. 2004.

C-Print mit Katalog.
Verso mit Fineliner signiert, datiert und nummeriert: COSIMAVONBONIN, 2004, 20/50.
Blattmaß: 30,5 × 24,2 cm. Aus der Sonderedition des Kataloges Cosima von Bonin „2 Positionen auf einmal“, Köln 2005. Hrsg. von: Kölnischer Kunstverein, 2005.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



288

Cosima von Bonin

(1962 Mombasa – lebt in Köln) R

Faux Poes. 2003.

Lackiertes Nudelholz.
Maße: 50 × 6 × 6 cm.
Hrsg. von: Kölnischer Kunstverein, 2005.
Rechnung des Kölnischen Kunstvereins liegt vor (in Kopie).

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



289

Monica Bonvicini

(1965 Venedig – lebt in Berlin)

guilt. 2019.

Offset auf Papier.
(Gerahmt beschrieben). Rahmenausschnitt: 69,2 × 49,2 cm. Unter Glas gerahmt: 73,3 × 53,4 cm.
Hrsg. von: Griffelkunst-Vereinigung Hamburg e. V., Hamburg, 2019.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



290

Miklós Borsos

(1906 Sibiu – Budapest 1990)

Dämmerung. 1965.

Marmorskulptur mit Edelstahlstange auf Acrylglassockel gesteckt.
Am unteren Rand der Marmorkugel signiert und datiert (geritzt): BORSOS M, 65.
Maße: 16,3 × 11 × 9,5 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung Ottomar Lampe, Kiel.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



291

Eberhard Bosslet

(1953 Speyer – lebt in Berlin)

Tjusig. 2016.

Holz, farbig gefasst, Metall.
Verso mit Bleistift signiert und datiert:
Eberhard Bosslet, 2016. Objektmaß:
8 × 100 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



292

Eberhard Bosslet

(1953 Speyer – lebt in Berlin)

Intervention La Restinga. 1983.

Offset auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Eberhard Bosslet, 17/150.
Sowie mit typografischen Angaben.
Blattmaß: 62 × 86 cm.
Zustand: Gerollt gelagert.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



293

Francis Bott

(1904 Frankfurt am Main – Lugano 1998)

Ohne Titel. 1958.

Gouache auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Francis Bott, 1958.
Passepartout-Ausschnitt: 42,5 × 56,8 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 63 × 75,9 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



294

Klaus Böttger

(1942 Dresden – Wiesbaden 1992)

Doppelbildnis. 1989.

Farblithografie auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Klaus Böttger, Doppelbildnis, 89, 110/200.
Sowie innerhalb der Darstellung druckmonogrammiert, -betitelt und -datiert: KB, Doppelbildnis, 88.
Blattmaß: 60 × 45 cm. Unter Glas gerahmt: 63,3 × 48,2 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
1989 bei Die Galerie – Gesellschaft für Kunsthandel mbH, Frankfurt am Main, erworben.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



295

Vera Bourgeois, Tamara Grcic, Evangelia Pitsou u.a.

Acht mal Acht mal Acht. 1998.

Mappenwerk: Edition mit acht Beiträgen in unterschiedlichen Techniken.
Von: Vera Bourgeois, Simone Decker, Tamara Grcic, Pridgar & Jurt, Bernhard Martin, Evangelia Pitsou, Edwin Schäfer, Enno Schmidt. In Originalkartonschachtel.
Aus einer Auflage von 400 Exemplaren.
Jeweils mit Fineliner bzw. Bleistift nummeriert: XVII/XL. Sowie teilweise signiert und datiert.
Maße Kartonschachtel:
30,4 × 23,5 × 4,5 cm.
Hrsg. von: Frankfurter Kunstverein, Frankfurt am Main 1998.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



296

Erdmut Bramke (1940 Kiel - Stuttgart 2002)

(DE)

Ohne Titel. 1986.

Mischtechnik auf Bütten.
Auf dem Unterlagekarton mit Bleistift signiert und datiert: E. Bramke, 1986.
Blattmaß: 20,5 × 15,5 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 47 × 37 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



297

Herbert Brandl

(1959 Graz – lebt in Wien) R

Sitzende Figur. 1984.

Kohle auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift monogrammiert und datiert: HB, 84.
Blattmaß: 60,8 × 47,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



298

Herbert Brandl

(1959 Graz – lebt in Wien) R

Ohne Titel (Weiblicher Akt).

Kohle auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: Brandl.
Blattmaß: 42,5 × 30,4 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 61 × 53 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



299

Monika Brandmeier

(1959 Kamen – lebt in Berlin) R

Draw #10. 2015.

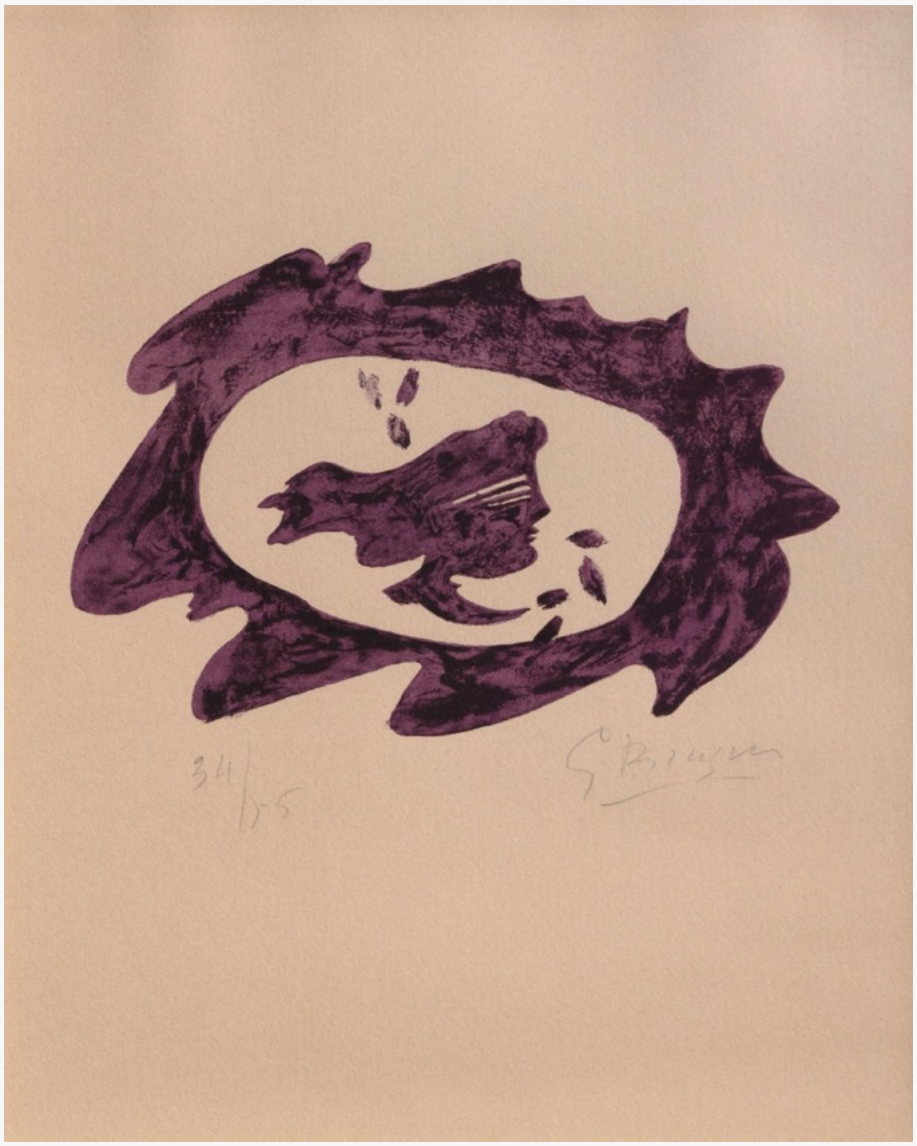
Tusche und Bleistift auf Transparentpapier. Blattmaß: 23 × 16,5 cm. Vorzugsausgabe mit Originalzeichnung. Im Impressum des Katalogs nummeriert: 222.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



300

Georges Braque

(1882 Argenteuil – Paris 1963)

Tête de Profil. 1958.

Farblithografie auf Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: G Braque, 34/75.
Passepartout-Ausschnitt: 36,8 × 29,8 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 57 × 46 cm.
Hrsg. von: Galerie Maeght, Paris 1958.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung Ottomar Lampe, Kiel.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



301

Georges Braque

(1882 Argenteuil – Paris 1963)

Les étoiles. 1959.

Farblithografie auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift
signiert und nummeriert: G Braque, 157/300.
Blattmaß: 47,6 × 55,7 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schleswig-Holstein.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



302

Kerstin Brätsch

(1979 Hamburg – lebt in New York)

Ohne Titel.

Mischtechnik mit Öl über Farbfotografie.
(Gerahmt beschrieben.)
Blattmaß: 42,2 × 33,6 cm. Unter Glas gerahmt: 51,5 × 43 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



303

George Brecht

(1926 New York – Köln 2008) R

Wind Rule. 1969.

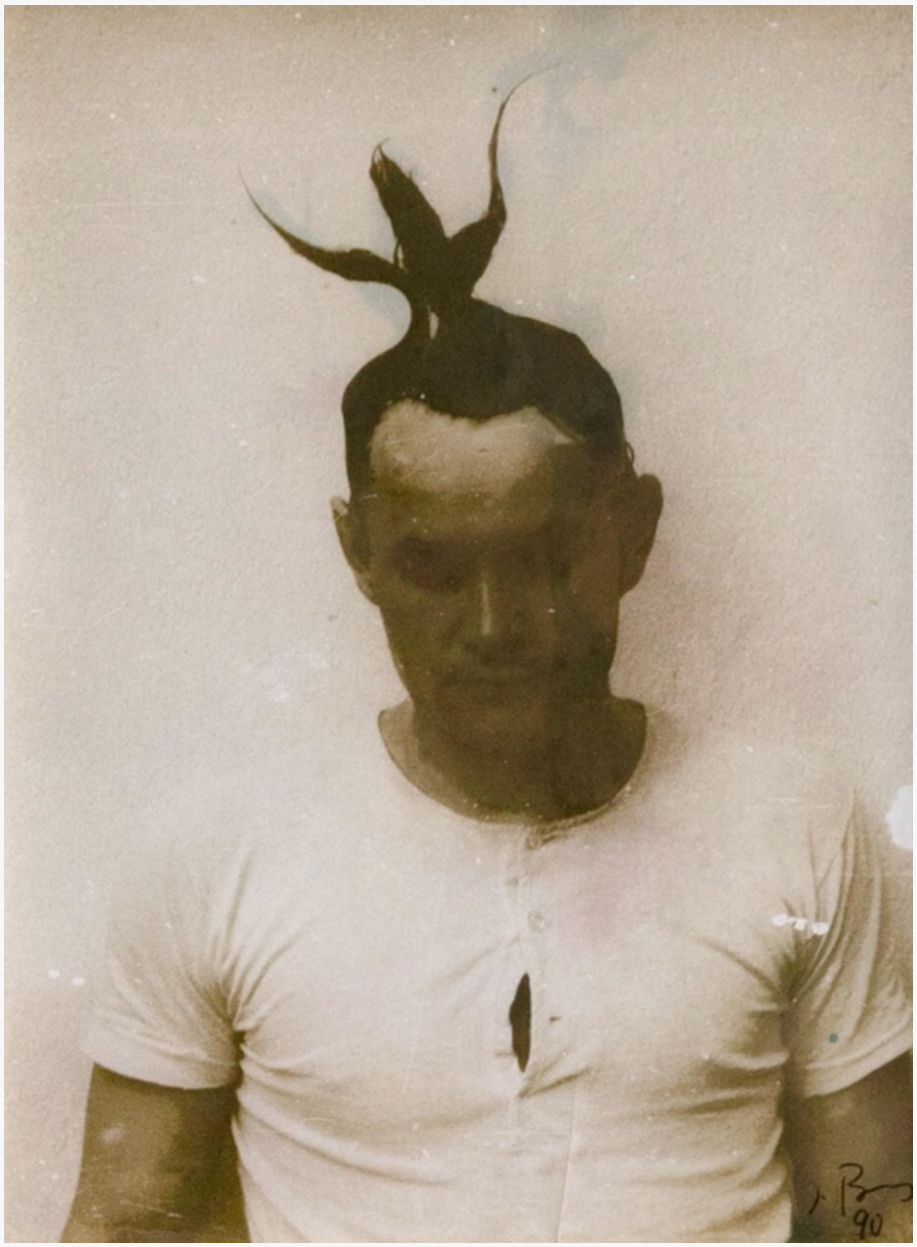
Sechs Farbserigrafien, jeweils auf leichtem Karton.
Originalmappe beiliegend. Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: George Brecht, 32/65. Sowie im Impressum mit Bleistift nummeriert: 32/65. Blattmaß jeweils: 62 × 61,5 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Acryl-Museumsglas gerahmt: 70 × 70 cm.
Hrsg. von: Verlag Galerie der Spiegel, Köln.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



304

Johannes Brus

(1942 Gelsenkirchen – lebt in Essen)

Selbstporträt. 1990.

Farbig getönte Fotografie.
Am unteren Blattrand mit schwarzem Fineliner signiert und datiert: J. Brus, 90.
Passepartout-Ausschnitt: 23,5 × 17 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 41,9 × 34,8 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



305

Gernot Bubenik

(1942 Troppau – lebt in Berlin)

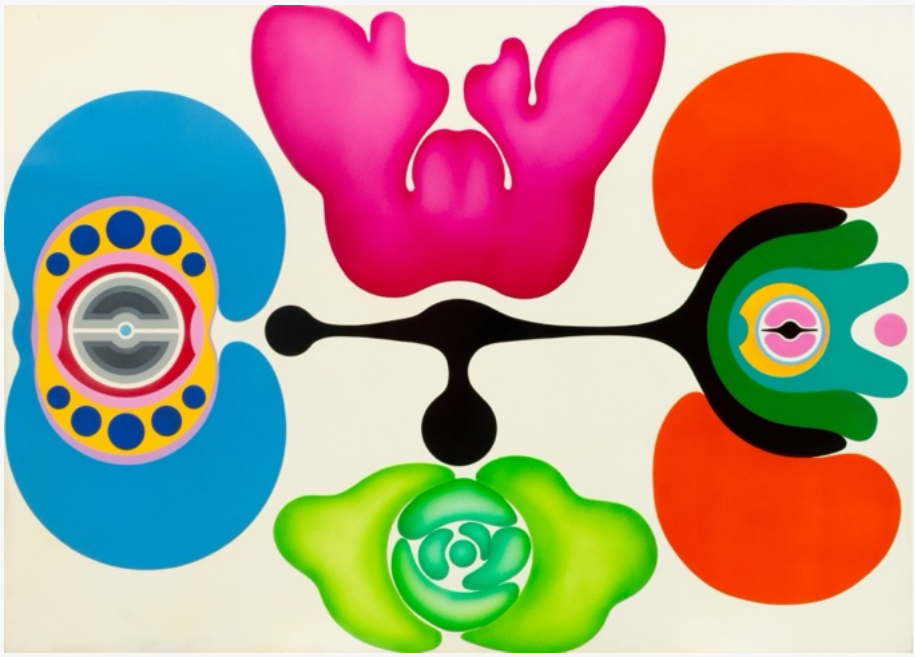
Querschnitt (Werk Nr. 95). 1968.

Farbserigrafie auf Aluminium.
Verso in roter Acrylfarbe signiert, bezeichnet, datiert und nummeriert: G. Bubenik, Werk Nr. 95, 68, 11/20.
Maße: 100,5 × 120,3 × 2,8 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Brandenburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



306

Gernot Bubenik

(1942 Troppau – lebt in Berlin) R

Die Naturgeschichte in allen Farben. 1967.

Wiecolux auf Aluminium.
Verso mit türkisem Fineliner signiert, betitelt, datiert sowie mit technischen Angaben:
Gernot Bubenik, Die Naturgeschichte in allen Farben, Oktober 1967.
Bildmaß: 100 × 140 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



307

Erik Bulatov

(1933 Swerdlowsk – lebt in Paris)

Was, Wo, Wann?. 2005.

Farbserigrafie auf Somerset Satin Bütten.
Verso signiert und nummeriert: Bulatov, 22/100.
Blattmaß: 60,5 × 60,5 cm.
Hrsg. von: Kestner-Gesellschaft, Hannover.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



308

Michael Buthe

(1944 Sonthofen – Bad Godesberg 1994)

Ohne Titel / Ohne Titel.

Zwei Radierungen, jeweils auf Velin.
Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Buthe, 40/50 bzw. 46/50.
Blattmaß jeweils: 84 × 65,5 cm.
Zustand: Fleckig, gebräunt, Druckspuren. Blatträndern bestoßen.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



309

André Butzer

(1973 Stuttgart – lebt in Rangsdorf bei Berlin)

Ohne Titel (Männchen). 2008.

Linoldruck auf Papier.
Am unteren Blattrand signiert, datiert und nummeriert: A. Butzer, 08, 2/71.
Passepartout-Ausschnitt: 38,7 × 28,5 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 53 × 43 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



310

Guido Cadorin

(1892 Venedig 1976)

Garten. 1963.

Öl auf Leinwand.
Am unteren Bildrand in Öl signiert und datiert: CADORIN, 1963.
Bildmaß: 50 × 60,5 cm. In Schattenfuge gerahmt: 51,5 × 61,5 cm. Sowie auf Unterlage-Leinenkarton montiert und im Objektrahmen freigestellt:
67 × 77,5 × 5,2 cm.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:
Privatsammlung Ottomar Lampe, Kiel.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

311

Antonio Calderara

(1903 Abbiategrasso – Vacciago, Lago d’Orta 1978)

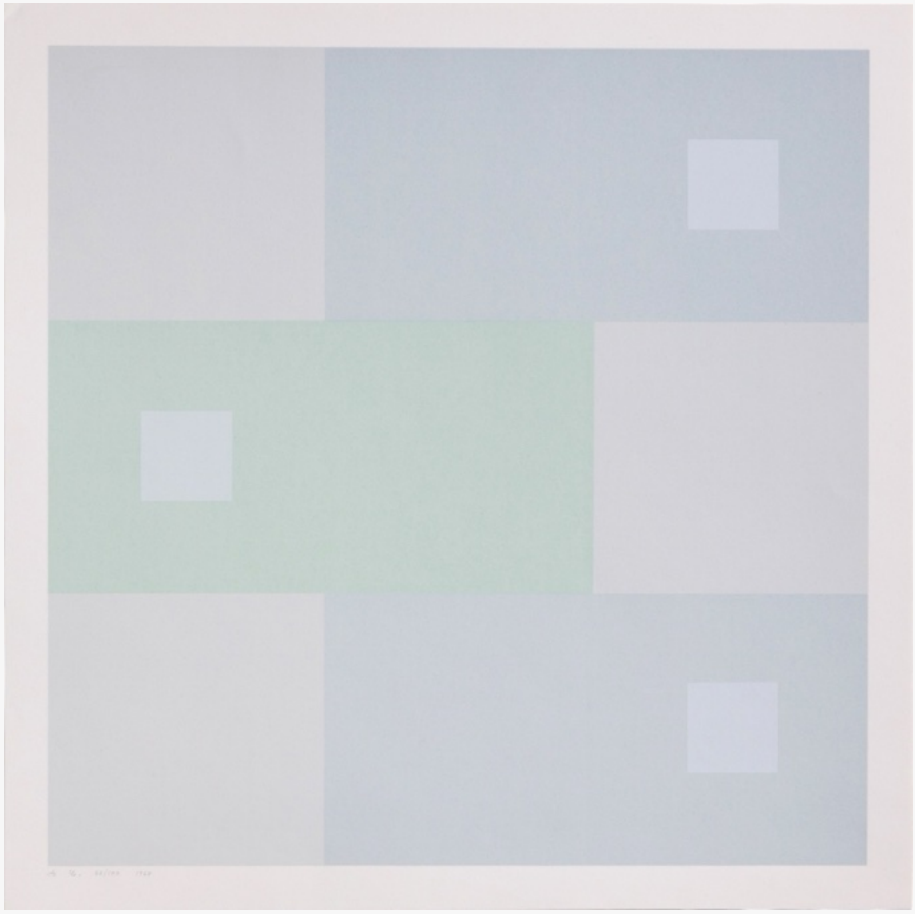
Ohne Titel. 1976.

Serigrafie auf Papier.
Aus einer Auflage von 25 Exemplaren.
(Gerahmt beschrieben). Rahmenausschnitt:
49,4 × 49,4 cm. Unter Glas gerahmt:
51,3 × 51,3 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



312

Antonio Calderara

(1903 Abbiategrasso – Vacciago, Lago d’Orta 1978)

Ohne Titel. 1968.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift monogrammiert, datiert und nummeriert: A.C., 1968, 66/100.
Blattmaß: 44,9 × 45 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



313

Carter

(1970 – lebt in New York) R

NYC, NY. 2005.

Vier Zeichnungen: jeweils Tinte auf Papier, teilweise collagiert.
Eines der Blätter verso signiert, datiert und betitelt: CARTER, 2005, NYC, NY.
Blattmaß jeweils: 42 × 35,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

1.600 € – 2.000 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



314

Patrick Caulfield

(1936 London 2005)

Signature Pots. 1975.

Farbserigrafie auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Patrick Caulfield, 14/70.
Rahmenausschnitt: 71,2 × 96,6 cm. Unter Glas gerahmt: 75,2 × 100,6 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



315

Patrick Caulfield

(1936 London 2005)

Plant Pot. 1979.

Farbserigrafie auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Patrick Caulfield, 25/65.
Rahmenausschnitt: 82,6 × 58,5 cm. Unter Museumsglas gerahmt: 86,7 × 62,5 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



316

Patrick Caulfield

(1936 London 2005)

Fern Pot. 1980.

Farbserigrafie auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Patrick Caulfield, 25/65.
Rahmenausschnitt: 82,7 × 58,5 cm. Unter Museumsglas gerahmt: 86,7 × 62,7 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



317

Patrick Caulfield

(1936 London 2005)

Dressed Lobster. 1980.

Farbserigrafie auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Patrick Caulfield, 80.
Rahmenausschnitt: 59 × 74 cm. Unter Museumsglas gerahmt: 63 × 78 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



318

Rolf Cavael

(1898 in Königsberg – München 1979)

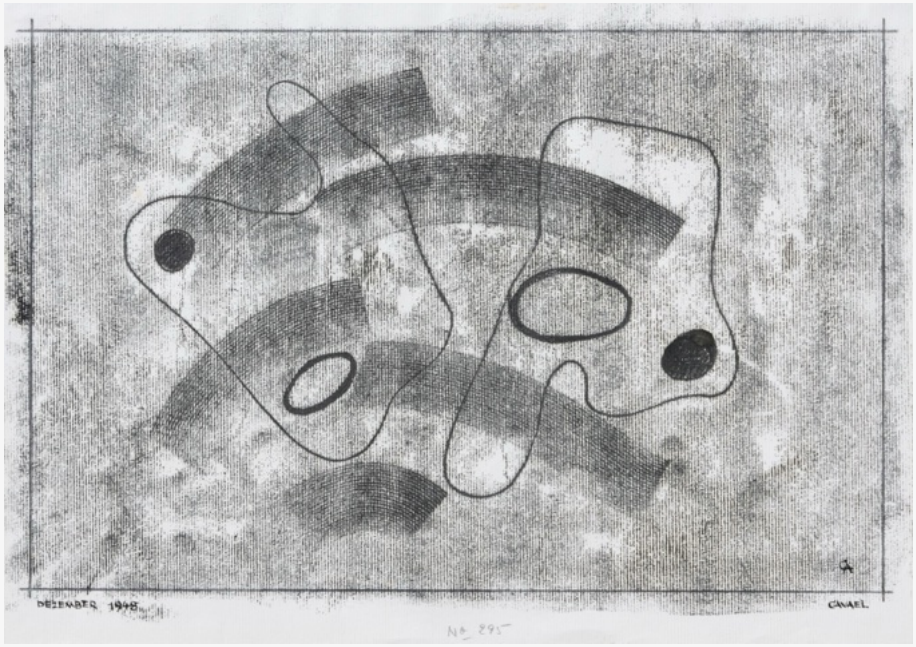
Ohne Titel. 1937.

Schwarze Tinte und Bleistift auf Papier. Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und datiert: Cavael, 12.7.37. Blattmaß: 21 × 14,9 cm. Unter einem Passepartout: 30,5 × 21,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



319

Rolf Cavael

(1898 in Königsberg – München 1979) R

Ohne Titel (No. 295). 1948.

Bleistift auf Frottage auf Papier.
Am unteren Blattrand mit schwarzer Tinte signiert und datiert sowie mit Bleistift bezeichnet: Cavael, 1948, No. 295. Sowie innerhalb der Darstellung mit schwarzer Tinte monogrammiert (ligiert): CA.
Blattmaß: 26 × 36,3 cm. Unter einem Passepartout: 40,2 × 48,7 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



320

Marc Chagall

(1887 Ljosna – Saint-Paul-de-Vence 1985)

La Baie des Anges, Paris. 1962.

Farblithografie auf Papier.
(Gerahmt beschrieben).
Passepartout-Ausschnitt: 79,5 × 58,5 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 116 × 81,6 cm. Eines von 5.000 unbezeichneten Exemplaren mit dem Schriftzug unterhalb der Darstellung.
WVZ.: Vgl. Mourlot 350; vgl. Sorlier Plakate S. 46f.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Marc Chagall zählt zu den bedeutendsten Künstlern der Moderne. Nach seiner Ausbildung in St. Petersburg zieht er 1910 nach Paris, wo er sich mit den Strömungen der Avantgarde auseinandersetzt und eine unverwechselbare, poetische Bildsprache entwickelt. 1914 findet seine erste Einzelausstellung in Herwarth Waldens Berliner Galerie „Der Sturm“ statt. Nach Stationen in Russland und Berlin lässt er sich 1923 erneut in Paris nieder. Während des Zweiten Weltkriegs emigriert er in die USA, bevor er 1947 nach Frankreich zurückkehrt. Chagalls farbenreiche Bildwelt ist geprägt von Erinnerungen an seine russische Heimat, jüdischer Mystik, Volkskunst und Traumbildern. Wiederkehrende Motive wie Liebespaare, Tiere und schwebende Figuren verleihen seinen Werken ihren märchenhaften Charakter. Neben der Malerei widmet er sich intensiv der Druckgrafik und schafft bedeutende Illustrationszyklen zu Gogol, La Fontaine und der Bibel. Darüber hinaus gestaltet er zahlreiche Glasfenster und monumentale Wandgemälde, darunter das Deckengemälde der Pariser Opéra Garnier. Bis ins hohe Alter bleibt Chagall künstlerisch tätig.



321

Jesse Chapman

(1974 Richland, Washington – lebt in Upstate New York) R

Ohne Titel. 2007.

Öl auf Leinwand.
Verso mit schwarzem Filzstift monogrammiert und datiert: JC, 07.
Bildmaß: 45,7 × 58 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



322

Chargesheimer

(1924 Köln 1972)

Tanz auf der Straße. 1958/08.

Silbergelatineabzug.
Rahmenausschnitt: 23 × 29 cm. Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 27,2 × 33,3 cm.
Hrsg. von: Griffelkunst-Vereinigung Hamburg e. V., Hamburg, 2008.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



323

Sandro Chia

(1946 Florenz – lebt in New York)

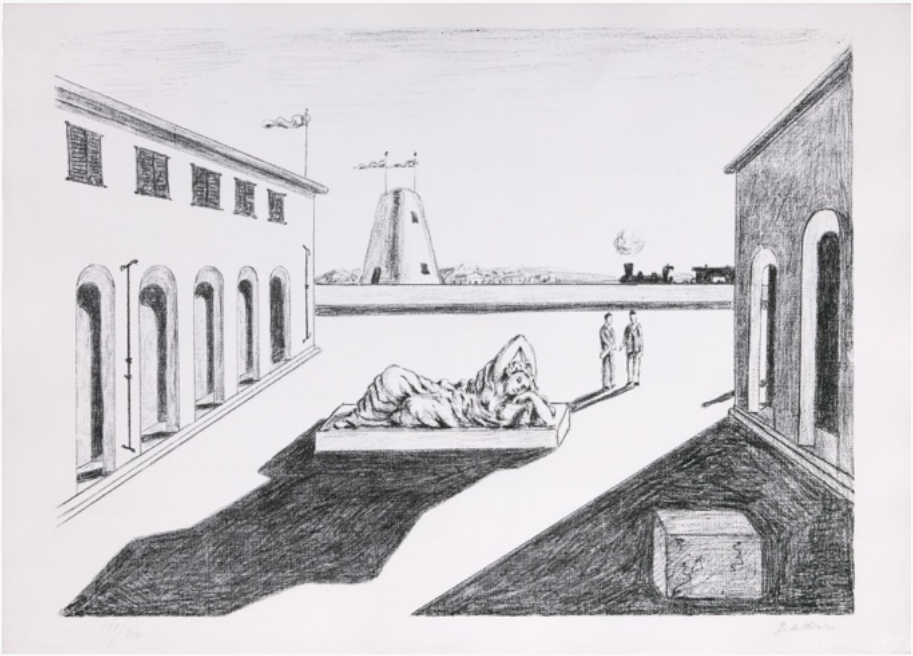
Sandro Chia (1946 Florenz – lebt in New York)

Radierung auf Bütten.
In Original-Leinenmappe. Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: S Chia, 79, 4/15.
Blattmaß: 56,6 × 38 cm.
Hrsg. von: Galerie Thaddeus Ropac, Paris/Salzburg 1997.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



324

Giorgio De Chirico

(1888 Volos – Rom 1978)

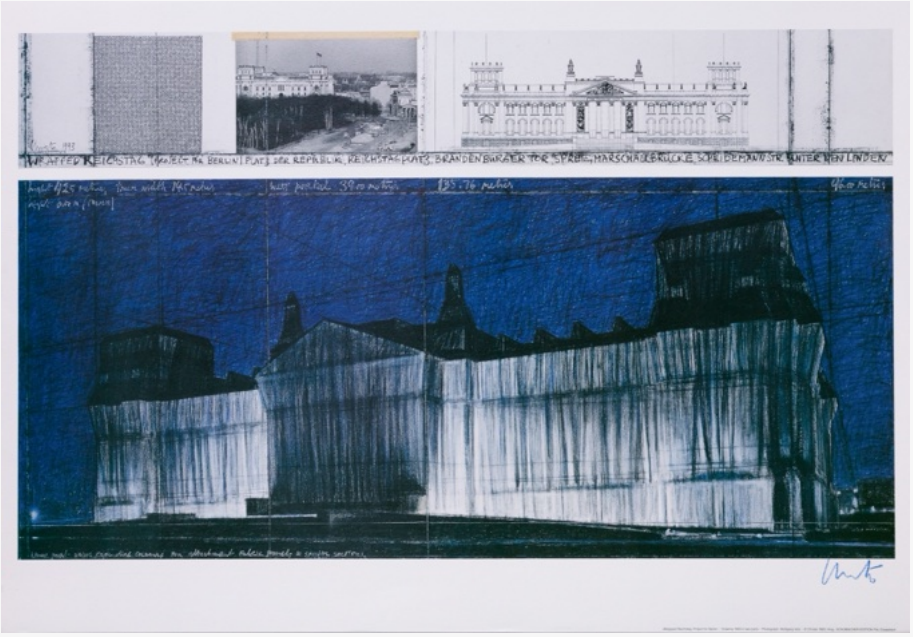
Piazza d’Italia. 1970er Jahre.

Lithografie auf Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: G. de Chirico, 199/300.
Blattmaß: 50 × 69,5 cm. Gedruckt von: Alberto Caprini Stampatore in Roma (Trockenstempel).

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schleswig-Holstein.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



325

Christo & Jeanne-Claude

(1935 Gabrowo – New York City 2020 & 1935 Casablanca – New York City 2009)

Wrapped Reichstag (Project for Berlin). 1993.

Farboffset auf festem Bütten.
Am unteren Blattrand mit Wachsmalstift signiert: Christo.
Blattmaß: 70 × 100 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



326

Christo & Jeanne-Claude

(1935 Gabrowo – New York City 2020 & 1935 Casablanca – New York City 2009)

Christo in Berlin. 1993.

Farboffset auf beschichtetem Papier.
Innerhalb der Darstellung mit orangefarbenem Wachsmalstift signiert: Christo.
Blattmaß: 84 × 59,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Brandenburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



327

Carlfriedrich Claus

(1930 Annaberg – Chemnitz 1998)

Psychisches Feld. 1990/1992.

Radierung auf Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: C. Claus.
Passepartout-Ausschnitt: 29 × 20 cm. Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 43,1 × 33,1 cm.
Hrsg. von: Griffelkunst-Vereinigung Hamburg e. V., Hamburg, 1992.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



328

Antoni Clavé

(1913 Barcelona – Saint-Tropez 2005)

Ohne Titel.

Bleistift auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: Clavé.
Blattmaß: 20,5 × 14,7 cm. Unter Museumsglas gerahmt: 43 × 36 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Nachlass Laabs, Peter Sander.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



329

Lovis Corinth

(1858 Tapiau – Zandvoort 1925)

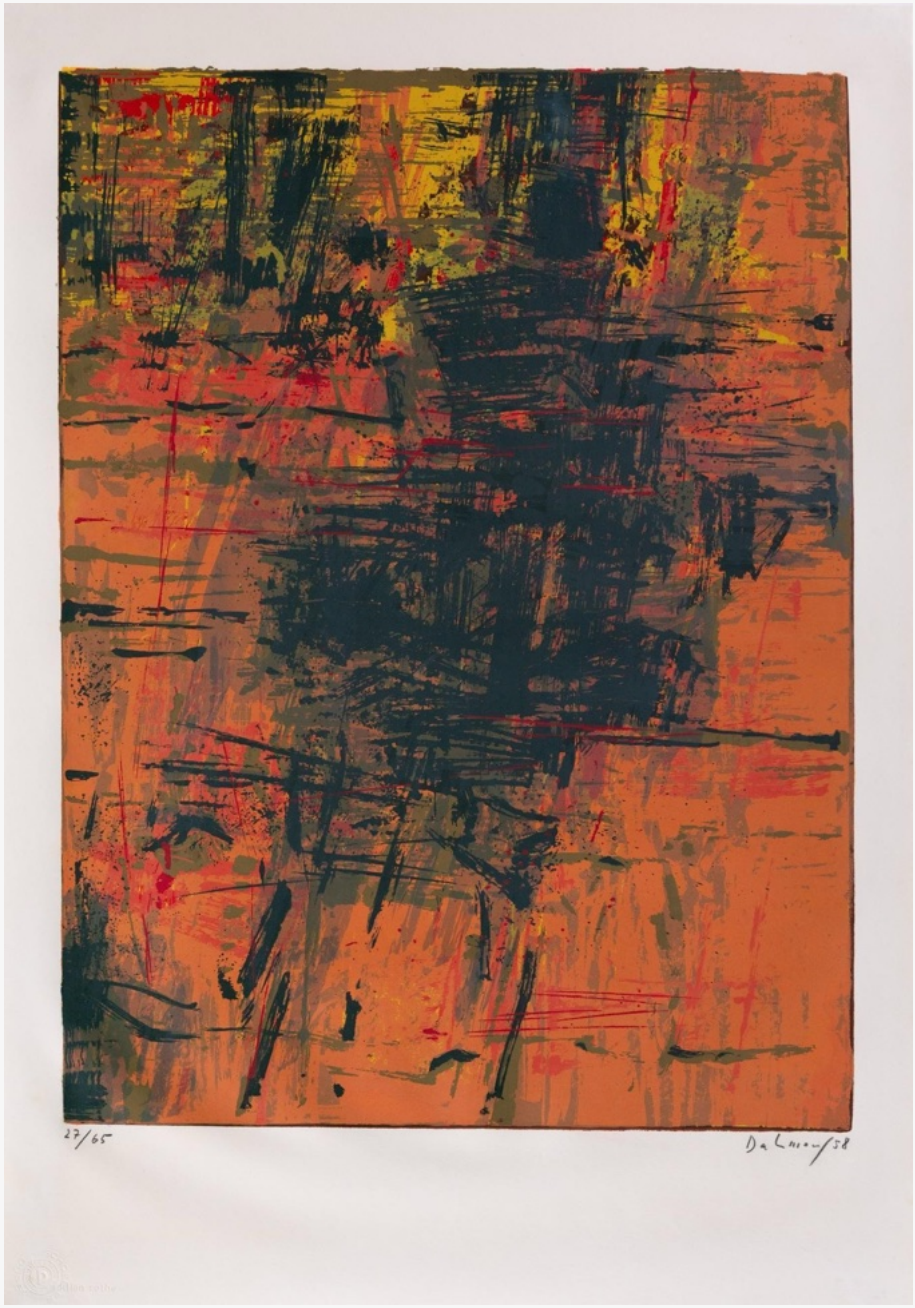
Baumgarten erwürgt den Vogt. Um 1923.

Farblithografie auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: Lovis Corinth.
Passepartout-Ausschnitt: 27,5 × 21 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 46 × 37,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bremen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



330

Karl Fred Dahmen

(1917 Stolberg – Preinersdorf am Chiemsee 1981)

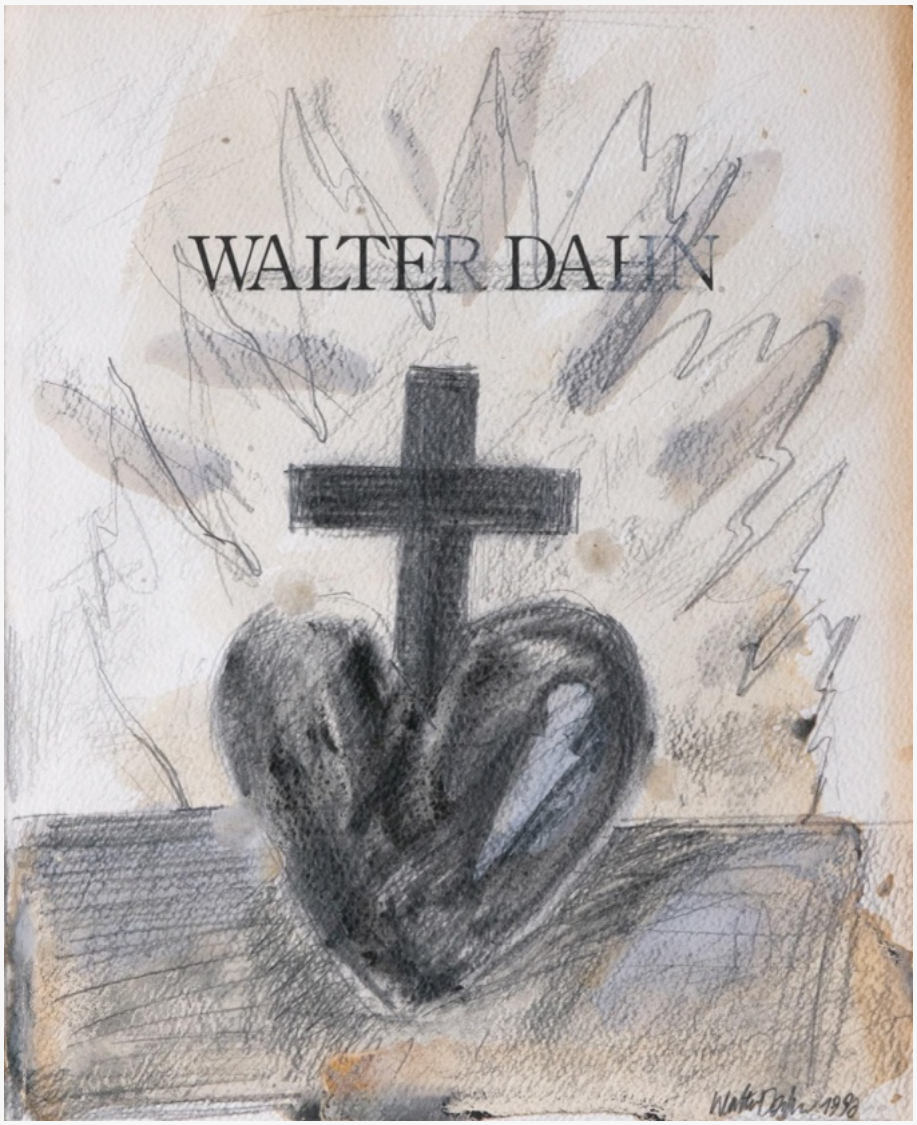
Orange-Vegetativ. 1958.

Farblithografie auf Schoeller Durex Zeichenpapier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Dahmen, 58, 27/65.
Blattmaß: 72,7 × 51 cm.
Hrsg. von: Edition Rothe, Heidelberg 1958 (Trockenstempel).

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



Es handelt sich hier um ein übermaltes Ausstellungsheft der Akira Ikeda Gallery in Nagoya, Japan, wo Walter Dahn im Januar 1990 „New Paintings“ ausstellte.

331

Walter Dahn

(1954 St. Tönis – Köln 2024)

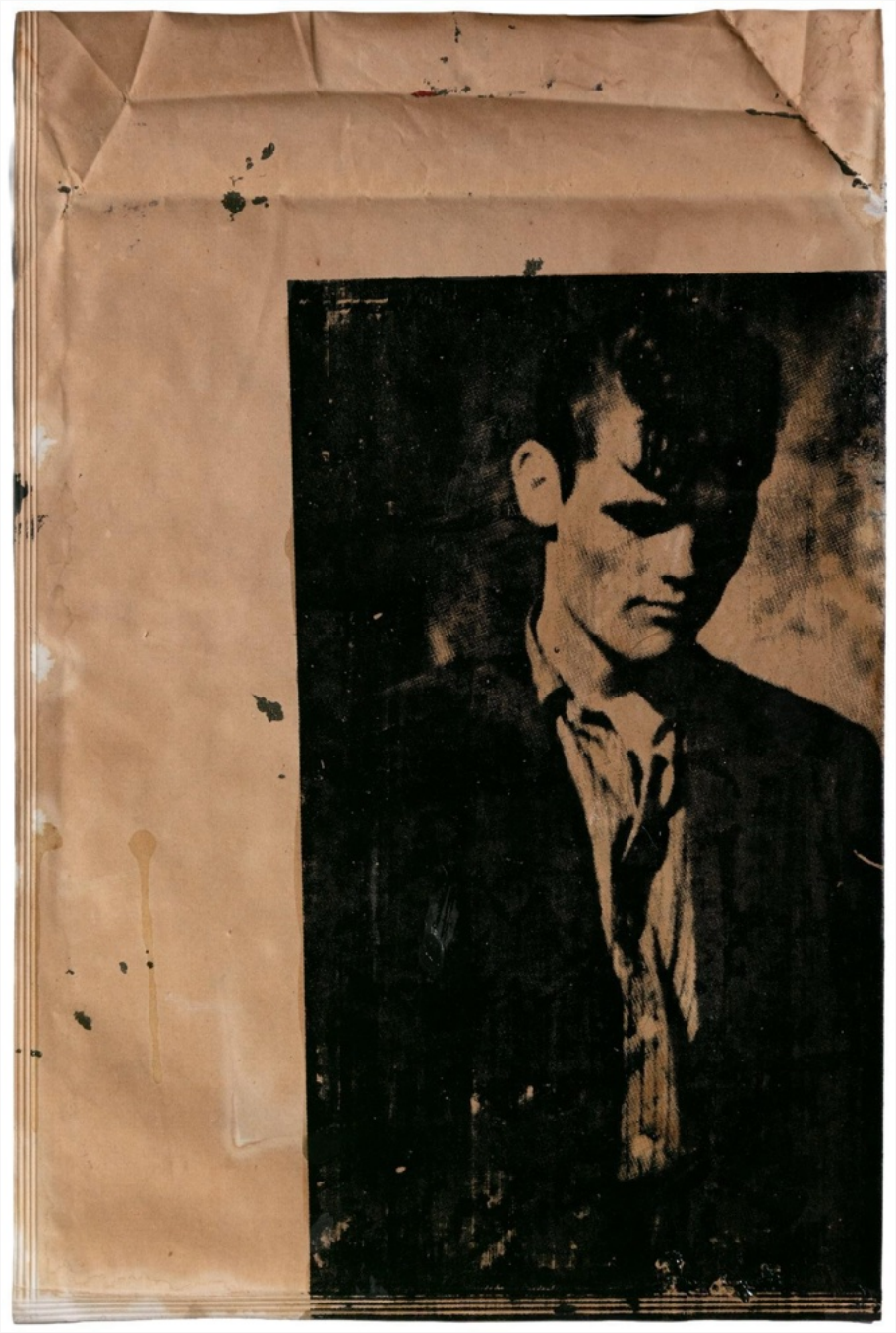
Ohne Titel. 1990.

Bleistift, Kreide und Paraffin auf gebundenem Ausstellungsheft.
Auf dem Cover am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Walter Dahn, 1990.
Maße: 27 × 22 × 0,4 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



332

Walter Dahn

(1954 St. Tönis – Köln 2024)

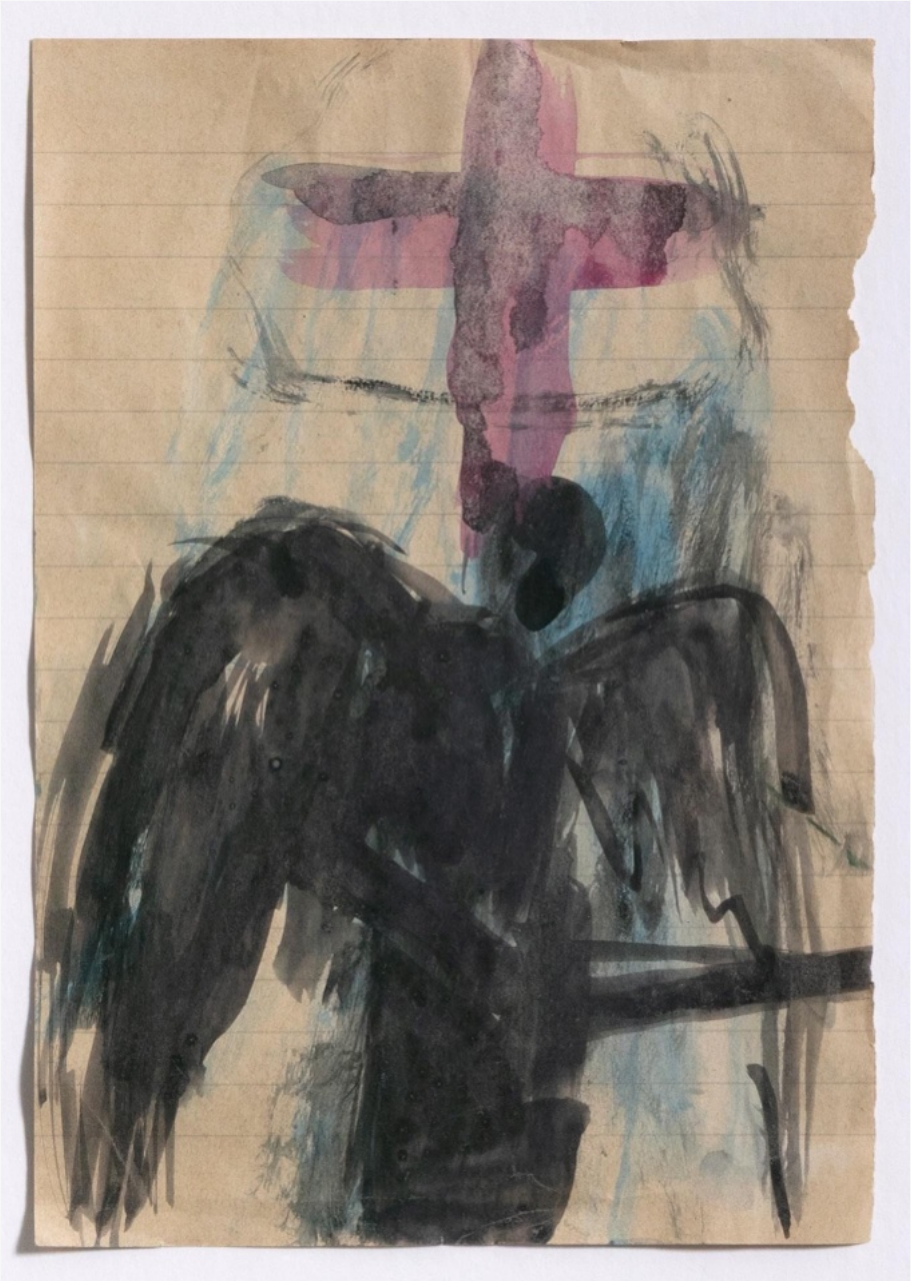
Chet Baker. 1990.

Mischtechnik und Serigrafie auf Fotopapierbeutel, beidseitig bearbeitet. Verso am unteren Objektrand mit Bleistift signiert, datiert und gewidmet: Walter Dahn, 1990. Objektmaß: 49 × 32,5 cm.
Ausstellung: Stabile Seitenlage – Von der Komplexität Bildender Kunst, Neues Museum Weserburg, Bremen 2005.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



333

Walter Dahn

(1954 St. Tönis – Köln 2024) R

The Black Angel’s Death-Song.
1989.

Aquarell auf Papier.
Blattmaß: 21 × 14,7 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 40,8 × 32,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



334

Walter Dahn

(1954 St. Tönis – Köln 2024) R

Der Schneemensch/Illustration.
2001.

Aquarell mit Deckweiß auf Papier.
Blattmaß: 17 × 11,5 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt:
40,7 × 32,3 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



335

Walter Dahn

(1954 St. Tönis – Köln 2024) R

Birth = Death. 1989.

Aquarell auf Papier.
Blattmaß: 14 × 9,8 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 40,5 × 32,3 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



Die Arbeit „null Problemo“ von Mariana Castillo Deball entstand im Rahmen der 56. Venedig Biennale (siehe Herausgeberangabe). Sie bezieht sich auf den Diebstahl einer Version des Gemäldes „Der arme Dichter“ von Carl Spitzweg (1839) aus dem Schloss Charlottenburg. Zwei Personen, eine davon im Rollstuhl, rissen das Gemälde von der Wand, sprangen aus dem Fenster und liefen weg. Das Gemälde tauchte nie wieder auf. Auf dem Rollstuhl stand geschrieben: „null Problemo“.

336

Mariana Castillo Deball

(1975 Mexiko-Stadt – lebt in Berlin)

null Problemo. 2015.

Holzstempel mit Stempelaufdruck „null Problemo“.
In Originalkarton. Auf beiliegendem Zertifikat mit Bleistift signiert und nummeriert: Mariana, 175/200. Mit Herausgeberangabe des Vereins der Freunde der Nationalgalerie. Dort mit typografischen Angaben.
Objektmaß: 8 × 11 × 3 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



337

Marc Desgrandchamps

(1960 Sallanches – lebt in Lyon) R

Ohne Titel. 1998.

Aquarell auf Papier.
Verso mit Fineliner signiert und datiert:
Desgrandchamps, 1998.
Blattmaß: 63,7 × 48,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.
Galerie Zürcher, 1999.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



338

Jo Dickreiter

(1969 – lebt in Freiburg) R

Krumme Leinwand (there will be more color + light someday). 2013.

Bleistift und Tusche auf Leinwand.
Am unteren Bildrand mit schwarzem Fineliner signiert und datiert sowie verso mit schwarzem Filzstift signiert, betitelt und datiert: Jo, Krumme leinwand (there will be more color + light someday), 2013 bzw. 13.
Bildmaß: 48/48,5 × 41/41,5 cm.

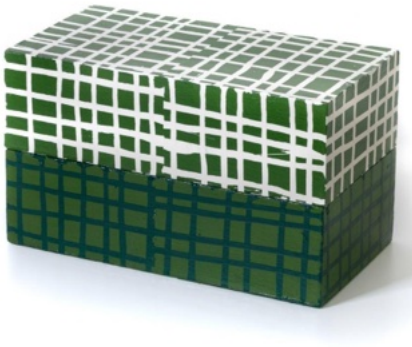
Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)





339

Ulrich Diekmann

(1954 Jülich – lebt in Frankfurt am Main)

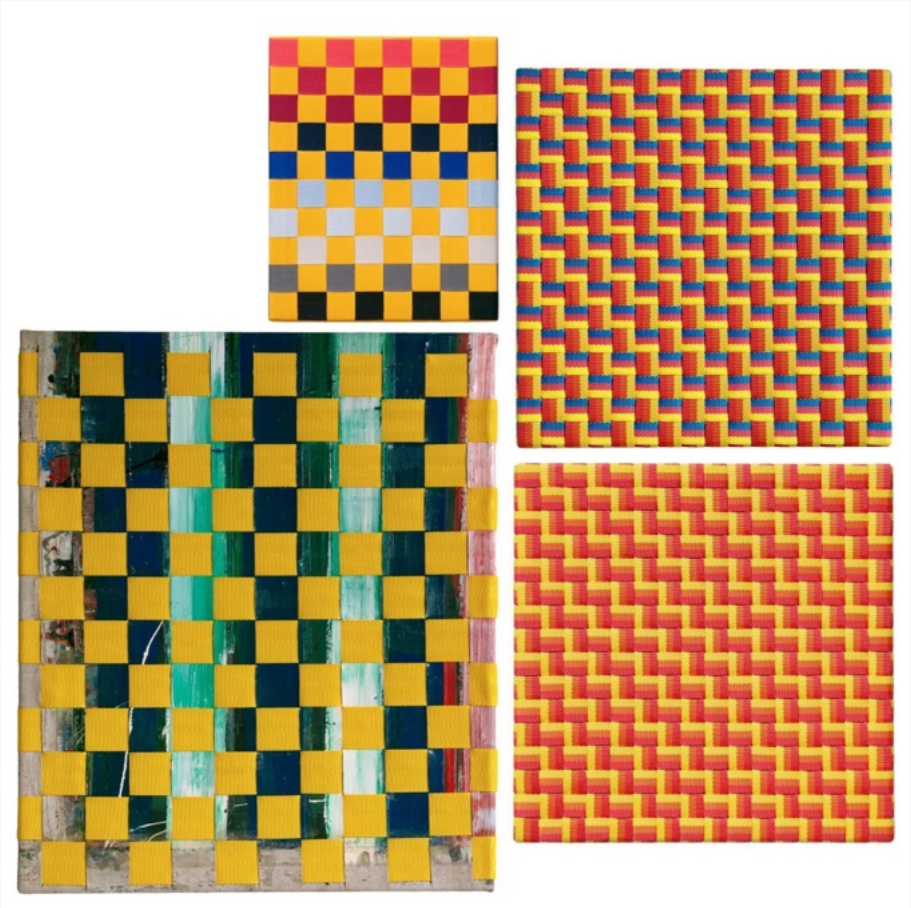
Ohne Titel / Der grüne Klotz. 1984 bzw 1988 Konvolut aus zwei Werken: Mischtechnik auf Papier, collagiert.

Sowie Skulptur aus zwei verklebten Holzblöcken, farbig gefasst.
Am unteren Blattrand mit Bleistift bzw. auf beiliegendem Polaroid mit Kugelschreiber signiert und datiert: U. Diekmann, 84 bzw. 1988.
Blattmaß: 27 × 28,9 cm. Objektmaß: 29 × 15,5 × 17 cm. Papierarbeit im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 40 × 42,7 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



340

Ulrich Diekmann

(1954 Jülich – lebt in Frankfurt am Main)

Gurte-Bild (Serie kI1) / Gurte-Bild (Serie kIXXXY) / Flecht-Bild / Flecht-Bild. 1993/1996.

Vier Arbeiten mit farbigen Stoffbändern, jeweils über einen Rahmen gewebt und getackert.
Eines davon stellenweise mit Öl übermalt.
Jeweils verso mit Kugelschreiber signiert und datiert: Diekmann bzw. U. Diekmann, 93 bzw. 96.
Bildmaß jeweils: 42 × 42 cm bzw. 30 × 24,3 cm bzw. 65 × 55,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



341

Götz Diergarten

(1972 Mannheim – lebt in Frankfurt a. M.)

Brighton Western Esplanade 1. 2005.

C-Print auf Diasec.
Maße: 75,5 × 100 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.
Galerie Kicken, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



342

Jim Dine

(1935 Cincinnati – lebt in New York)

Vegetables. 1969.

Lithografie und Collage auf geschöpftem Papier.
Am oberen Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: J Dine, 9/96.
Blattmaß: 44,5 × 40 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt:
68 × 61 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Mecklenburg-Vorpommern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



343

Marc Dion

(1961 New Bedford – lebt in Beach Lake)

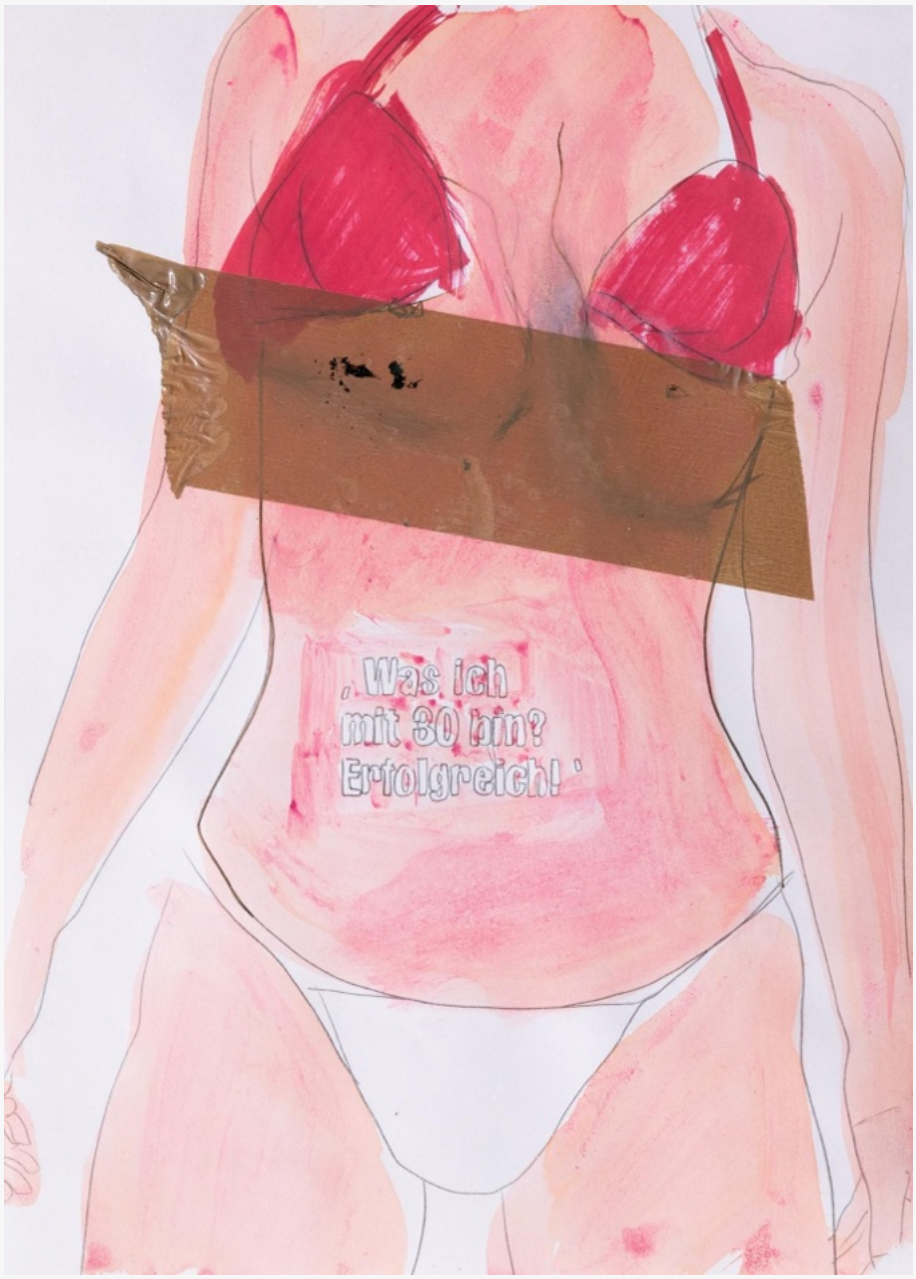
Neotropical. 2014.

Farbserigrafie.
(Gerahmt beschrieben). Rahmenausschnitt:
39 × 29 cm. Unter Glas gerahmt:
41,3 × 31 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



344

Tatjana Doll

(1970 Burgsteinfurt – lebt in Berlin)

Was ich mit 30 bin? Erfolgreich!
(aus: Beautyterror). 1998/2001.

Aquarell, Fineliner, Bleistift und Klebeband auf Papier.
Verso mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: Tatjana Doll, Beautyterror, 1998/2001.
Blattmaß: 29,6 × 21 cm. Auf Unterlagekarton montiert: 32,8 × 25,1 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



345

Tatjana Doll

(1970 Burgsteinfurt – lebt in Berlin)

Ohne Titel (aus: Beautyterror).
1998/2001.

Aquarell, Tusche und Bleistift auf Papier.
Verso mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: Tatjana Doll, Beautyterror, 1998/2001.
Blattmaß: 29,6 × 21 cm. Auf festem Unterlagekarton montiert: 40 × 30 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



346

Tatjana Doll

(1970 Burgsteinfurt – lebt in Berlin)

Nichts anzuziehen? (aus: Beautyterror). 2001.

Aquarell, Tusche und Bleistift auf Papier. Verso mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: Tatjana Doll, Beauty Terror, 2001/2001.
Blattmaß: 29,6 × 21 cm. Auf festem Unterlagekarton montiert: 40 × 30 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



347

Tatjana Doll

(1970 Burgsteinfurt – lebt in Berlin)

Na endlich! 12 Stunden Feuchtigkeit (aus: Beautyterror). 1998/2001.

Gouache, Filzstift, Tusche und Bleistift auf Papier.
Verso mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: Tatjana Doll, Beautyterror, 1998/2001.
Blattmaß: 29,6 × 21 cm. Auf festem Unterlagekarton montiert: 40 × 30 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



348

Tatjana Doll

(1970 Burgsteinfurt – lebt in Berlin)

Ich bin nicht lesbisch (aus: Beautyterror). 2001.

Aquarell, Tusche und Bleistift auf Papier.
Verso mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: Tatjana Doll, Beautyterror, 2001/2001.
Blattmaß: 29,6 × 21 cm. Auf Unterlagekarton montiert: 33 × 25,5 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



349

Tatjana Doll

(1970 Burgsteinfurt – lebt in Berlin)

Heißen Dank (aus: Beautyterror). 1998/2001.

Gouache, Filzstift und Bleistift auf Papier. Verso mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: Tatjana Doll, Beautyterror, 1998/2001.
Blattmaß: 29,8 × 21 cm. Auf festem Unterlagekarton montiert: 40 × 30 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



350

Tatjana Doll

(1970 Burgsteinfurt – lebt in Berlin)

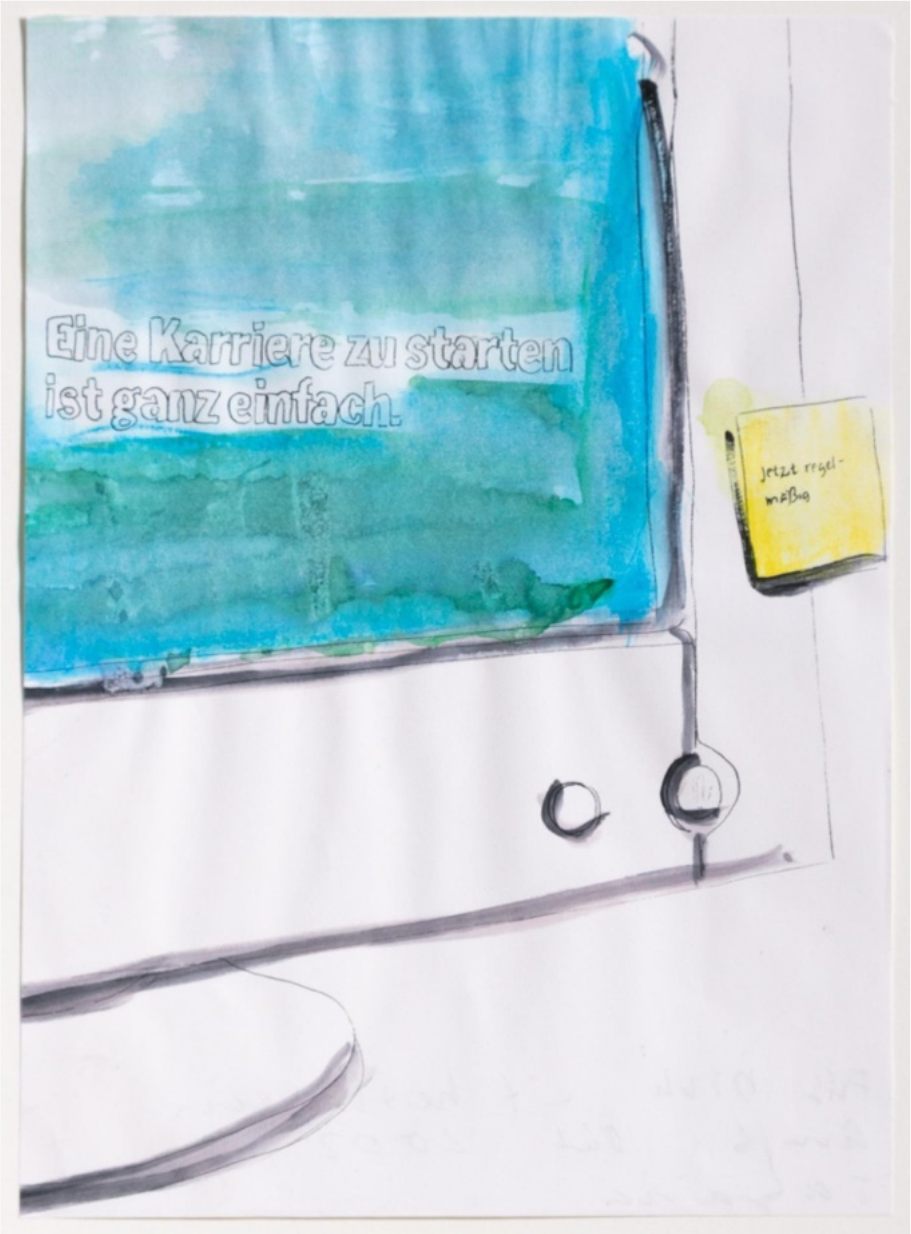
Foto: Long Vehicle. 1999.

Lack auf Leinwand.
Verso mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: Tatjana Doll, Foto: Long Vehicle, 1999.
Bildmaß: 24,2 × 39,1 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



351

Tatjana Doll

(1970 Burgsteinfurt – lebt in Berlin)

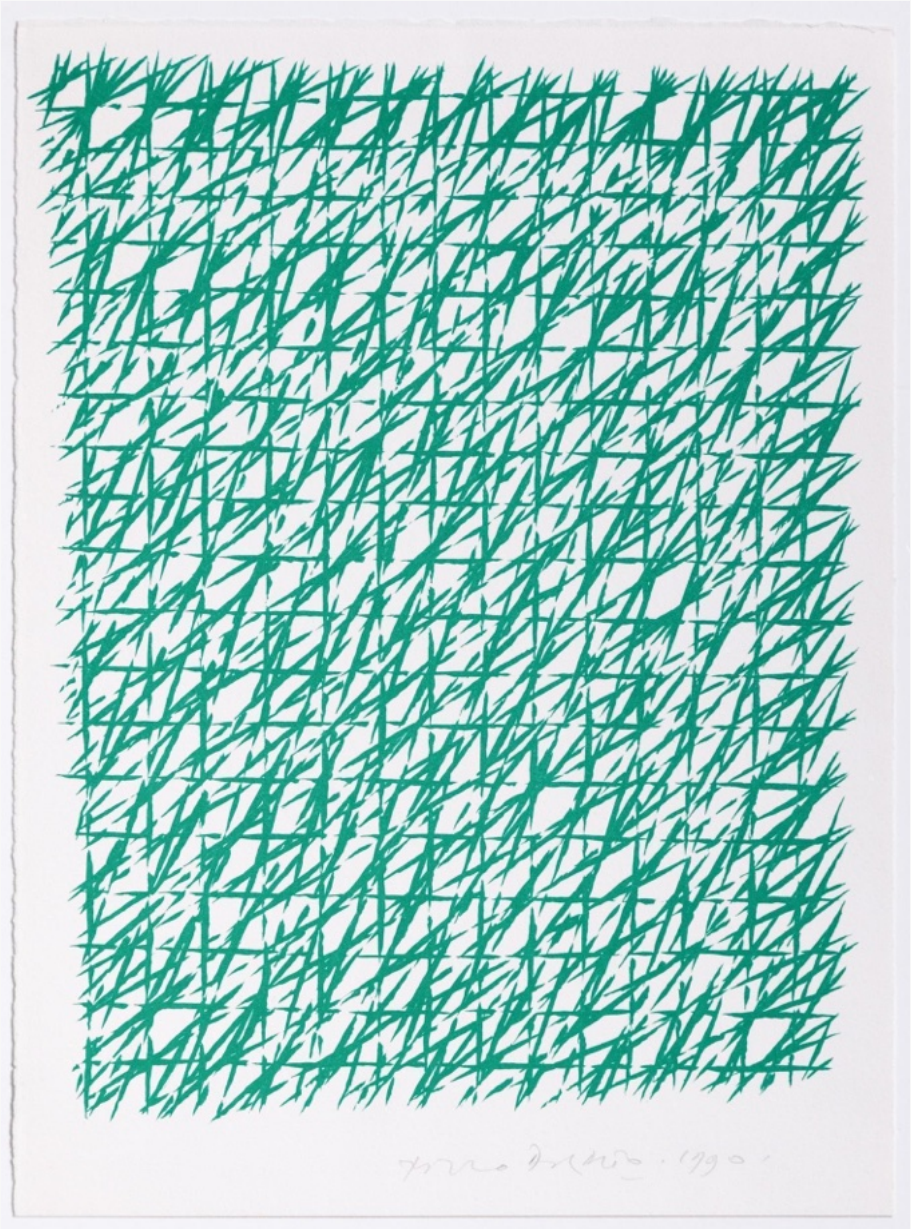
Eine Karriere zu starten ist ganz einfach. 2002.

Aquarell und Fineliner auf Papier.
Verso mit Fineliner signiert, datiert und gewidmet: Tatjana, Okt 2002.
Blattmaß: 25 × 18,3 cm. Auf festem Unterlagekarton montiert: 40 × 30 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



352

Piero Dorazio

(1927 Rom – Perugia 2005)

Ohne Titel. 1990.

Farblithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Piero Dorazio, 1990.
Blattmaß: 38,2 × 28 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



353

František Drtikol

(1883 Příbram – Prag 1961) R

Portrait der Ausdruckstänzerin Ervína Kupferová. 1919.

Vintage Silbergelatineabzug.
Auf dem Unterlagekarton mit Bleistift signiert und datiert: FDrtikol, 1919.
Blattmaß: 21,8 × 20 cm. Auf Originalkarton aufgezogen, und unter Passepartout montiert: 50 × 40 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



354

Felix Droese

(1950 Singen – lebt bei Düsseldorf)

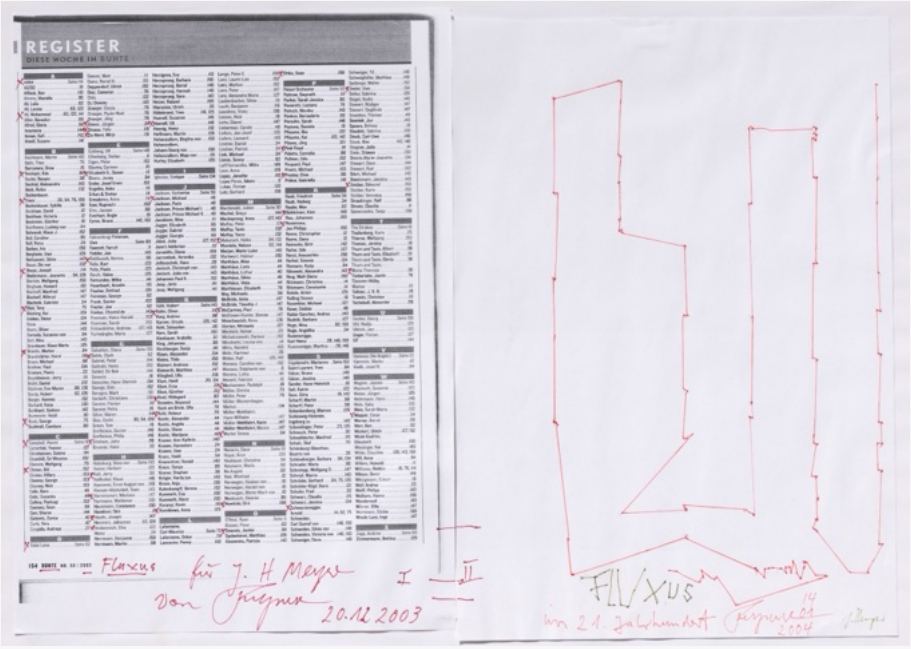
Haus der Waffenlosigkeit / Alles in der Schwebe / Heimat – Asien. 1988/1993/2010.

Drei Blätter: Zwei Holzschnitte, jeweils auf unterschiedlichem Papier und ein Farboffset auf Papier.
Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Felix Droese, 1988 bzw. 1993 bzw. 2010. Sowie Holzschnitte nummeriert: 9/50 bzw. 26/35.
Blattmaß jeweils: 44 × 58 cm bzw. 49,8 × 65 cm. Bzw. Rahmenausschnitt: 59,1 × 52,1 cm. Jeweils unter Glas gerahmt: 53, 2 × 73 cm bzw. 54,9 × 61,7 cm bzw. 52 × 72 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



355

Felix Droese

(1950 Singen – lebt bei Düsseldorf)

Fluxus im 21. Jahrhundert. 2003/04.

Zwei Zeichnungen (Fineliner auf Papier bzw. Fineliner auf bedrucktem Papier), nebeneinander auf Unterlagepapier montiert.
Jeweils am unteren Blattrand mit rotem Filzstift signiert, datiert und gewidmet: Felix Droese, 20.12.2003 bzw. 14.01.2004.
Blattmaß jeweils: 29,6 × 21 cm. Maße Unterlagepapier: 39,8 × 50 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



356

Felix Droese

(1950 Singen – lebt bei Düsseldorf)

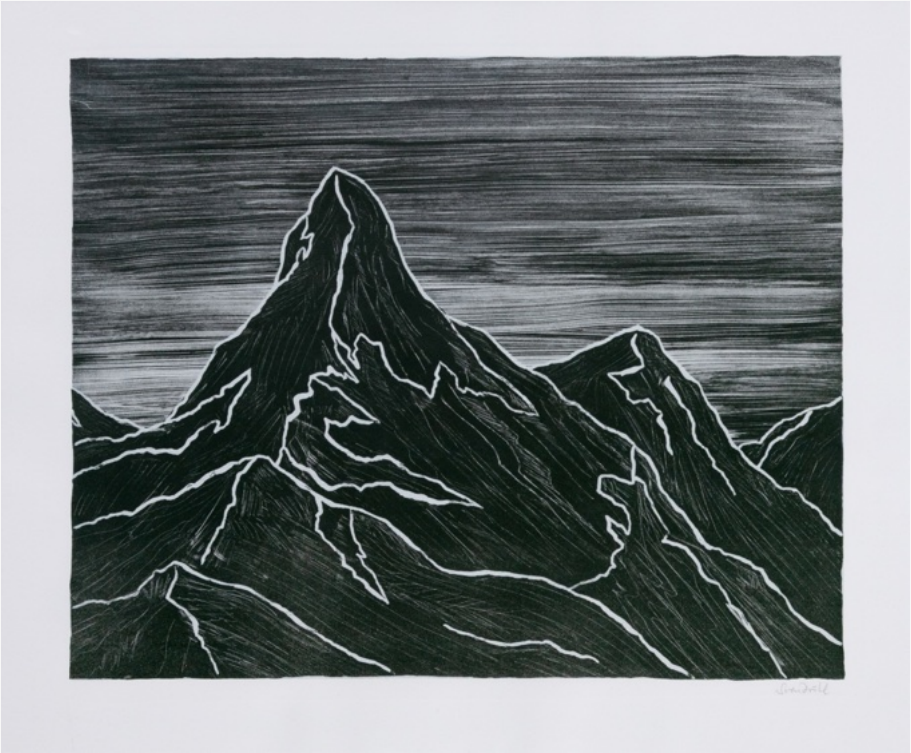
Dafür gab ich meine Unschuld.
1996.

Zwei Grafiken: jeweils Farboffset und Lithografie, jeweils auf leichtem Karton. Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Felix Droese, 1996, 117/5000 bzw. 118/5000. Blattmaß jeweils: 12 × 17 cm. Nebeneinander unter Glas gerahmt: 24 × 46 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



357

Sven Drühl

(1968 Nassau – lebt in Berlin)

SDNN (Matterhorn). 2011.

Lithografie auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: Sven Drühl. Rahmenausschnitt: 49 × 59 cm. Unter Glas gerahmt: 51 × 61 cm.
Hrsg. von: Griffelkunst-Vereinigung Hamburg e. V., Hamburg, 2011.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



358

Wang Du

(1956 Wuhan – lebt in Paris)

Ohne Titel. 2008.

Papierobjekt auf Holzsockel unter Acrylglas.
Auf der Unterseite des Sockels mit Filzstift monogrammiert, datiert und nummeriert: W.D., 2008, 1/25.
Maße: 18 × 22 × 17 cm.
Hrsg. von: Kestnergesellschaft, Hannover 2009.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
Kestnergesellschaft, Hannover 2009.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



„Es gibt niemanden, der mir sagt, was ich tun soll – ich bin so frei und das ist für mich der größte Luxus daran, Malerin zu sein.“ – Johanna Dumet

359

Johanna Dumet

(1991 Guéret – lebt in Berlin)

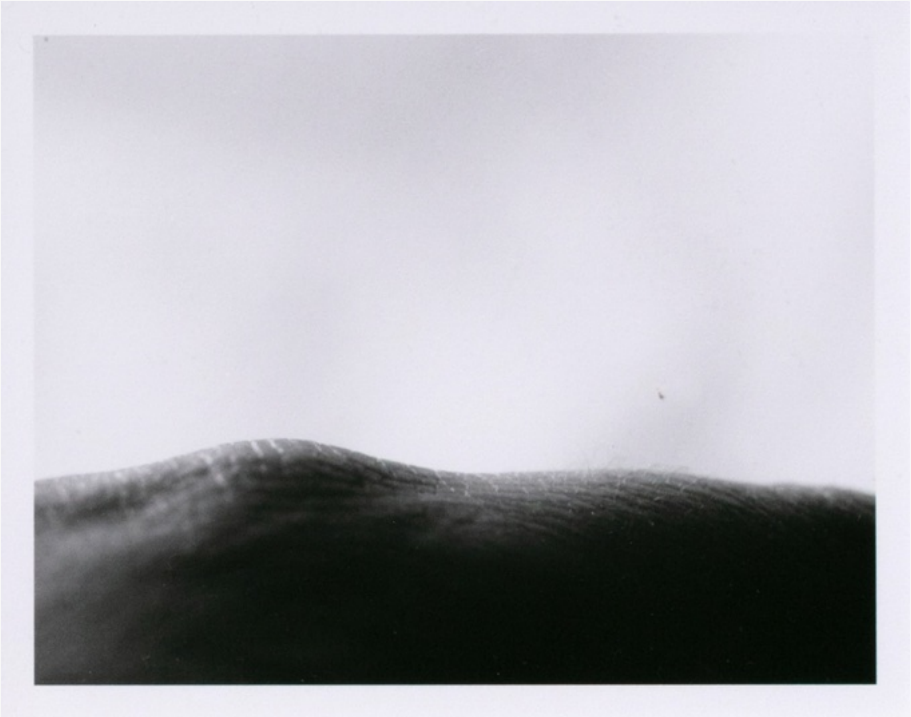
La vie en rouge. 2025.

Fine Art Print auf Hahnemühle Bütten, mit Ölkreide unikatär überarbeitet.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: JOHANNA DUMET, 2025, 293/749. Sowie innerhalb der Darstellung drucksigniert, -bezeichnet und -datiert: JOHANNA DUMET, PARIS BAR, 2021.
Rahmenausschnitt: 49,1 × 89,1 cm. Unter Glas gerahmt: 50,5 × 90,7 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



360

Jeanne Dunning

(1960 Hartford – lebt in Chicago) R

Study after ‘Untitled Landscape 1987’ 1994/1995
Silbergelatineabzug.

Verso auf der Rahmenrückseite mit schwarzem Fineliner signiert, betitelt, datiert und bezeichnet: Jeanne Dunning, Study after ‘Untitled Landscape 1987’, 1994-1995.
Passepartout-Ausschnitt: 10,5 × 13 cm.
Unter Acrylglas und Passepartout gerahmt: 31 × 33,6 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



361

David Dupuis

(1959 Holyoke – lebt in New York)

Ohne Titel. 1991.

Farbkreide, Buntstift und Bleistift auf Bütten.
Blattmaß: 38,5 × 28,3 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt:
59 × 48,8 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



362

David Dupuis

(1959 Holyoke – lebt in New York)

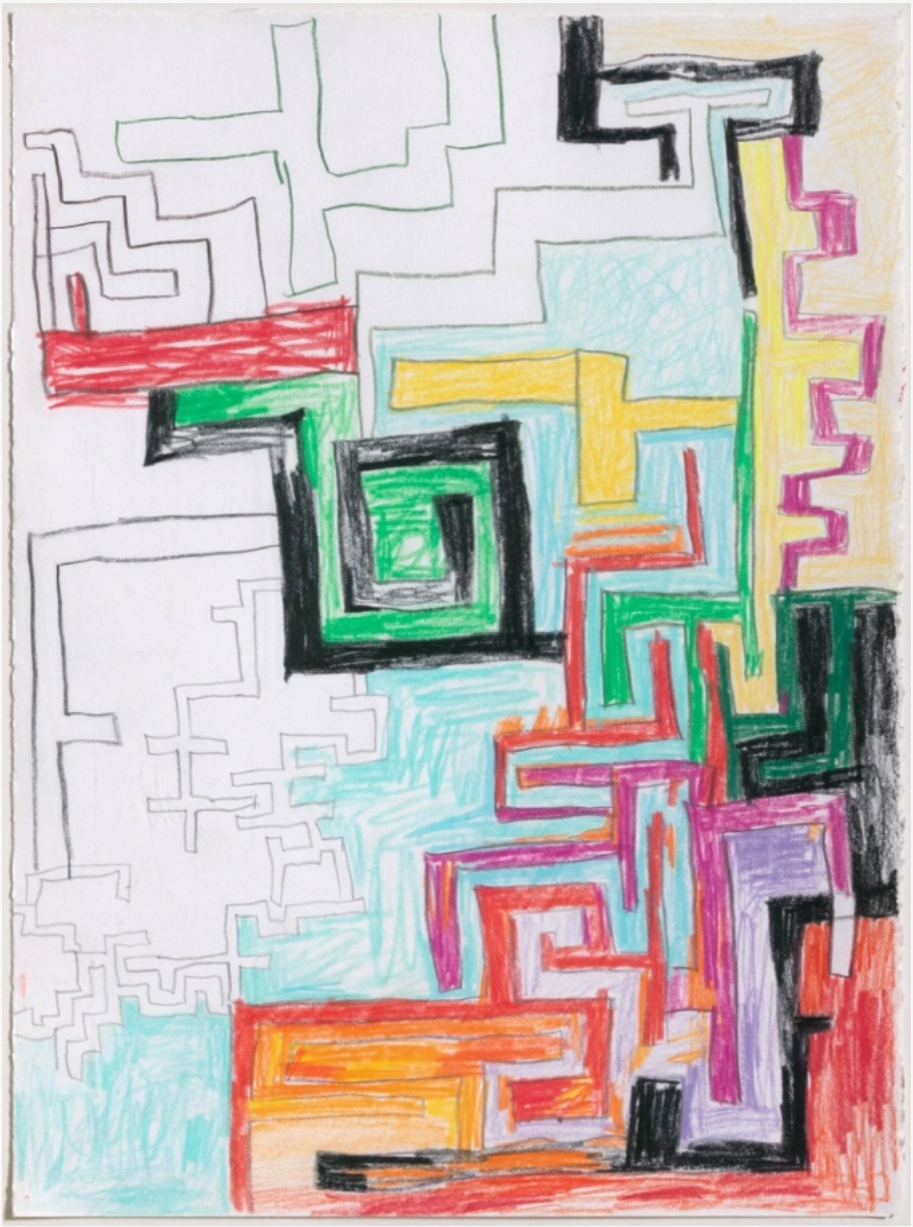
Ohne Titel. 1991.

Farbkreide, Buntstift und Bleistift auf Bütten. Blattmaß: 38 × 27,5 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Acrylglas gerahmt: 59 × 49 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



363

David Dupuis

(1959 Holyoke – lebt in New York) R

Ohne Titel. 1991.

Farbkreide, Buntstift und Bleistift auf Bütten.
Blattmaß: 38,5 × 28,3 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt:
59 × 49 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

400 € – 600 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



364

David Dupuis

(1959 Holyoke – lebt in New York) R

Ohne Titel. 1991.

Farbkreide, Buntstift und Bleistift auf Bütten.
Blattmaß: 38 × 28 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt:
59 × 49 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

400 € – 600 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



365

G. Eberhardt

Zwei Ansichten des Arbeitszimmers in Marschallshagen. 1999.

Diptychon aus zwei Gemälden, jeweils Acryl auf Leinwand.
Jeweils am unteren Bildrand in Acryl monogrammiert und datiert: GE, 99.
Bildmaß jeweils: 80 × 60 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



366

Bogomir Ecker

(1950 Maribor – lebt in Düsseldorf)

Prognose für 2137 / Ohne Titel 2012/1993 Eine Farbserigrafie auf Papier.

Sowie Lack auf Zeitungspapier, collagiert. Jeweils mit Bleistift bzw. mit Kugelschreiber signiert, und die Collage nummeriert: Ecker, 217.
Blattmaß jeweils: 44,5 × 34 cm bzw. 57 × 80 cm. Jeweils unter Glas gerahmt: 51 × 41 cm bzw. 71,4 × 91,4 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



367

Arthur Eden-Sillenstede

(1899 Sillenstede 1977)

Ansicht eines Hauses. 1967.

Öl auf Leinwand.
Am unteren Bildrand in Öl signiert: Eden-Sillenstede.
Bildmaß: 47,6 × 60,2 cm. Im dekorativen Holzrahmen gerahmt: 55,5 × 68,2 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



368

Friedrich Einhoff

(1936 Magdeburg – Hamburg 2018) R

Ohne Titel. 1997.

Drei Arbeiten: jeweils Mischtechnik auf Papier bzw. Leinen.
Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert bzw. monogrammiert: Einhoff bzw. F.E. Sowie eine Arbeit zusätzlich am unteren Blattrand mit Bleistift datiert: 97.
Blattmaß jeweils: 5,7 × 11,2 cm, bzw. 13 × 19,5 cm. Passepartout-Ausschnitt: 29 × 21 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 51,7 × 41,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Sammlung Freundeskreis Willy-Brandt-Haus, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



369

Friedrich Einhoff

(1936 Magdeburg – Hamburg 2018) R

Kleine Freuden. 1997.

Mischtechnik auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: Einhoff, Kleine Freuden, 97.
Blattmaß: 19,5 × 17,7 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Acrylglas gerahmt: 51,8 × 41,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Sammlung Freundeskreis Willy-Brandt-Haus, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



370

Friedrich Einhoff

(1936 Magdeburg – Hamburg 2018) R

Große Freude für zwei Korthasen.
1997.

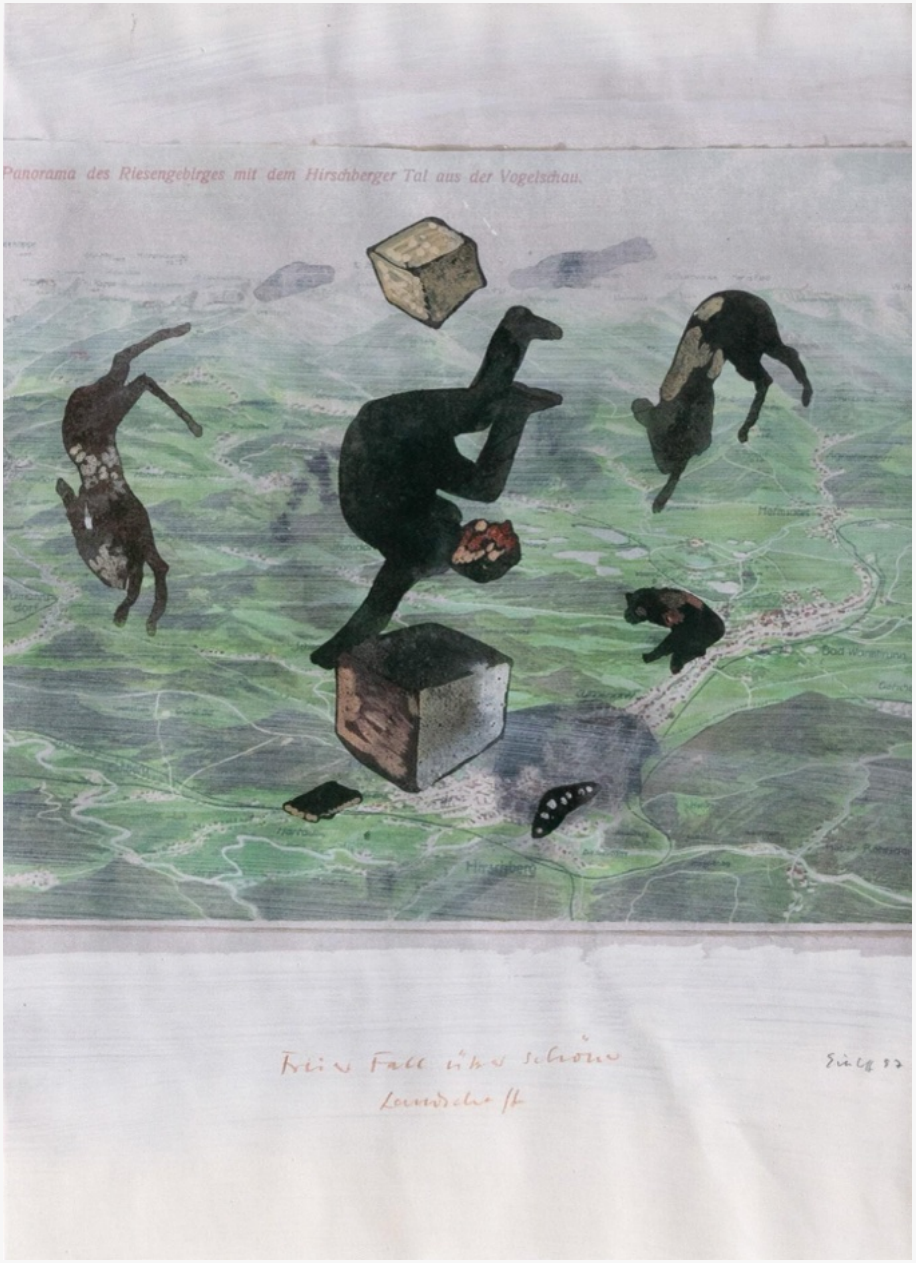
Mischtechnik auf Papier.
Am unteren Blattrand signiert und datiert: Einhoff, 97. Sowie auf dem Unterlagekarton betitelt: Große Freude für zwei Korthasen. Blattmaß: 17 × 23,8 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Acrylglas gerahmt: 51,7 × 41,6 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Sammlung Freundeskreis Willy-Brandt-Haus, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



371

Friedrich Einhoff

(1936 Magdeburg – Hamburg 2018) R

Freier Fall über schöner Landschaft. 1997.

Mischtechnik auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: Einhoff, Freier Fall über schöner Landschaft, 97.
Passepartout-Ausschnitt: 28 × 20 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Acrylglas gerahmt: 51,5 × 41,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Sammlung Freundeskreis Willy-Brandt-Haus, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



372

Friedrich Einhoff

(1936 Magdeburg – Hamburg 2018) R

Allzeit gewogene Hausgeister.
1997.

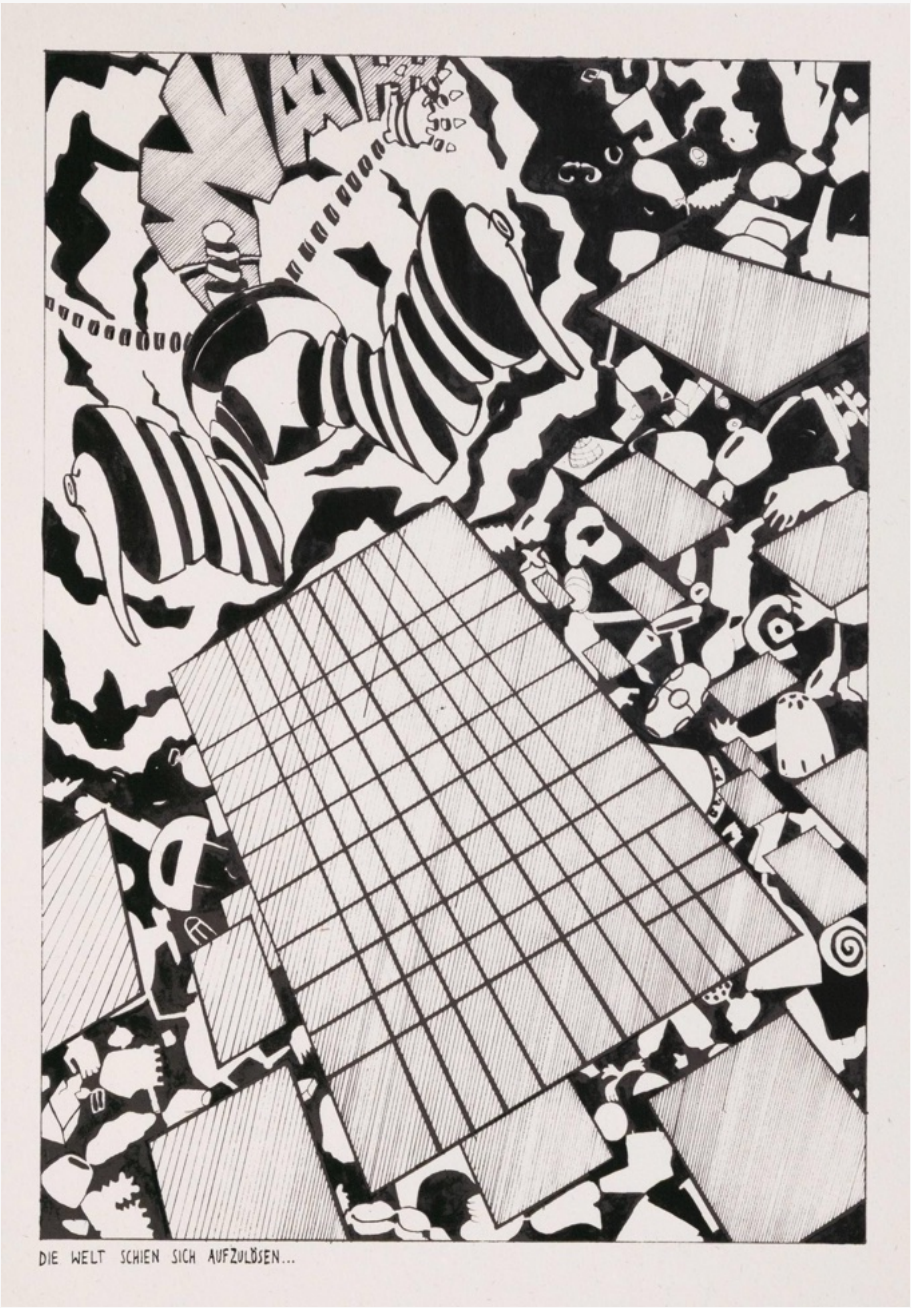
Mischtechnik auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: Fr Einhoff, Allzeit gewogene Hausgeister, 97.
Blattmaß: 29,5 × 20,3 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 51,8 × 41,7 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Sammlung Freundeskreis Willy-Brandt-Haus, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



373

Heinz Emigholz

(1948 Bremen – lebt in Berlin)

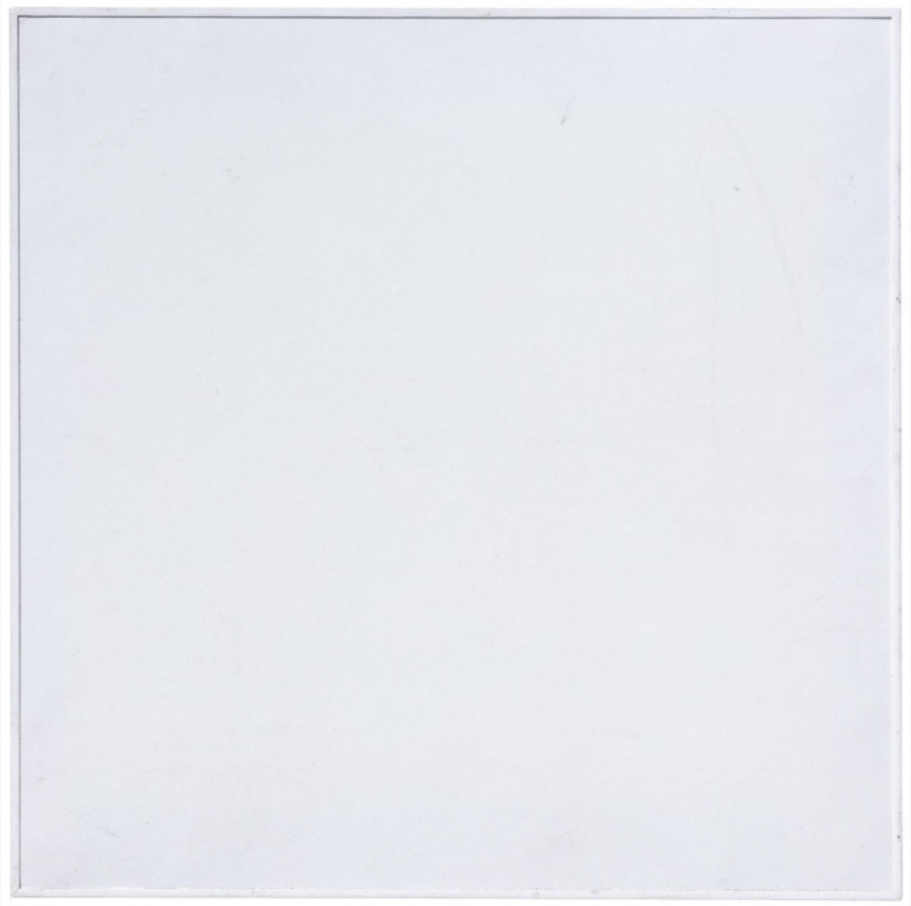
Die Welt schien sich aufzulösen.
1980er Jahre.

Serigrafie auf Papier.
(Gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 50 × 35 cm. Unter Glas gerahmt: 58,5 × 43 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



374

Bruno Erdmann

(1915 Darmstadt 2003)

Ohne Titel. 1995.

Acryl auf Platte.
Verso mit grünem Marker signiert und datiert: B. Erdmann, 95.
Bildmaß: 50 × 50 cm. Im weiß gefassten Metallrahmen gerahmt: 50,5 × 50,5 cm.
Zustand: Stellenweise mit leichtem Farbaufrieb.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



375

Stephan Erfurt

(1958 Wuppertal – lebt in Berlin)

Strand in Montauk (On the Road). 1986.

C-Print.
In Originalmappe. Verso signiert, betitelt und datiert: Stephan Erfurt, Montauk, 86.
Blattmaß: 30,4 × 40,2 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



376

Ayşe Erkmen

(1949 Istanbul – lebt in Berlin und Istanbul)

Ohne Titel (6 in Folge). 2003.

Farbserigrafie auf Papier.
Verso wohl signiert. (Gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 67,9 × 48 cm. Unter Glas gerahmt: 72,3 × 52,5 cm.
Hrsg. von: Griffelkunst-Vereinigung Hamburg e.V., Hamburg 2003.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



377

Tim Ernst

(1977 Köln – lebt in Berlin)

Das ewige Duell (II/II). 2009.

Öl, Acryl und Filzstift auf Leinwand.
Verso mit Künstlersignet, datiert und betitelt: tim, 2009, Das ewige Duell II/II.
Bildmaß: 190 × 90 cm.

1.200 € – 1.500 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



378

Tim Ernst

(1977 Köln – lebt in Berlin)

Das ewige Duell (I/II). 2009.

Öl, Acryl und Filzstift auf Leinwand.
Verso mit Künstlersignet, datiert und betitelt: tim, 2009, Das ewige Duell I/II.
Bildmaß: 190 × 90 cm.

1.200 € – 1.500 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



379

Erró

(1932 Ólafsvík – lebt in Reykjavík)

shocking eagle. 1992.

Farblithografie auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Erró, 1992, 49/100.
Blattmaß: 46,5 × 47,6 cm. Unter Glas gerahmt: 51,4 × 51,2 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



380

Kota Ezawa

(1969 Köln – lebt in Berlin)

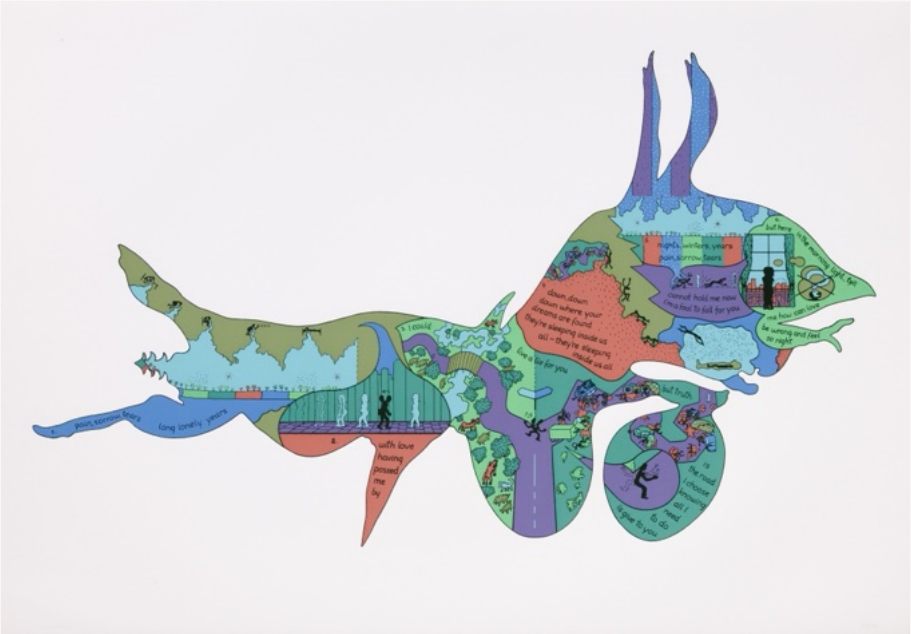
Riefenstahl. 2006.

Farbaquatintaradierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Kota Ezawa, 06, AP8. Rahmenausschnitt: 48 × 57 cm. Unter Museumsglas gerahmt: 52 × 61 cm.
Hrsg. von: Paulson Bott Press (Trockenstempel).

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



381

Öyvind Fahlström

(1928 São Paulo – Stockholm 1976) R

Nights, Winters, Years (Words by Justin Hayward) ED 156-197, 202, 209-214, 217-249. 1976.

Farbserigrafie auf festem Bütten.
Am unteren Blattrand mit geprägter Signatur und Datierung sowie mit Bleistift nummeriert: 157/500.
Blattmaß: 63 × 89,9 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

400 € – 600 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



382

Valérie Favre

(1959 Evilard – lebt in Berlin und Neuenburg)

Mulholland Drive. 2007.

Öl auf Leinwand.
Verso in Öl signiert, betitelt und datiert:
VALERIE FAVRE, Mulholland Drive, 2007.
Bildmaß: 198 × 178 cm.

2.500 € – 3.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.
Galerie Michael Schultz, Berlin.
Galerie Barbara Thumm, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



383

Valérie Favre

(1959 Evilard – lebt in Berlin und Neuenburg)

Fisch (Poisson). 2002.

Öl auf Leinwand.
Verso auf dem Überspann mit Filzstift signiert, betitelt, datiert und bezeichnet: Valerie Favre, 1.2002, Fisch, Poisson, Öl auf Leinwand.
Bildmaß: 170 × 130 cm.

2.500 € – 3.500 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



384

Valérie Favre

(1959 Evilard – lebt in Berlin und Neuenburg)

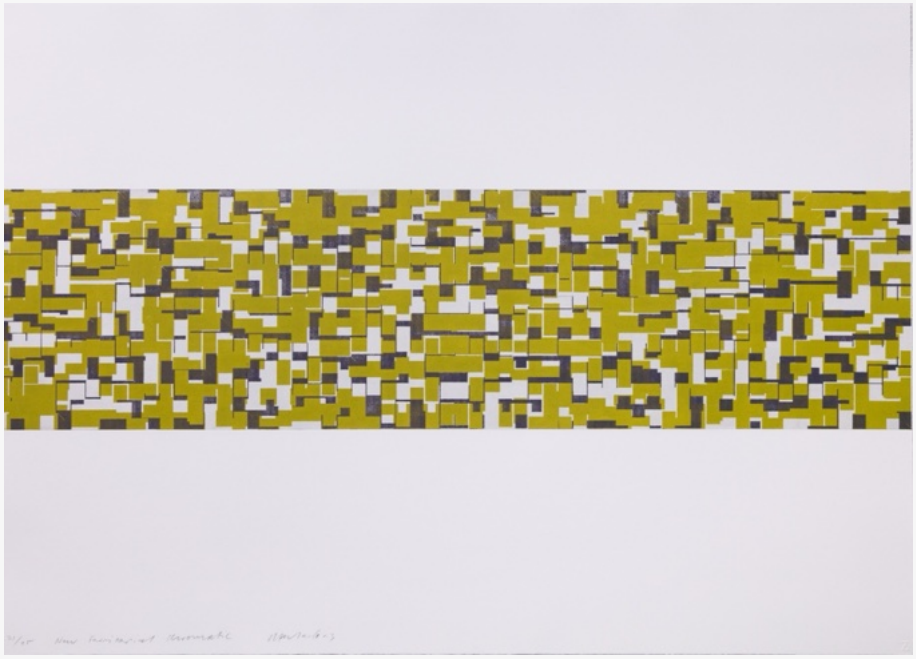
Antigone. 2014/15.

Öl auf Leinwand.
Verso in Öl signiert, betitelt und datiert:
VALERIE FAVRE, Antigone, 2014-2015.
Bildmaß: 95 × 110 cm.

1.500 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



385

Helmut Federle

(1944 Solothurn – lebt in Wien)

New Territorial Chromatic. 2003.

Farbradierung mit Aquatinta und Alugrafie auf festem Zerkall Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: H Federle, New Territorial Chromatic, 03, 21/25.
Blattmaß: 70 × 97,8 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



386

Andreas Feininger

(1906 Paris – New York 1999)

Blick von Midtown Manhattan auf Lower Manhattan, New York. Um 1941/2011.

Schwarzweißfotografie.
(Gerahmt beschrieben). Rahmenausschnitt: 23 × 29 cm. Unter Glas gerahmt: 27,2 × 33,2 cm.
Hrsg. von: Griffelkunst-Vereinigung Hamburg e. V., Hamburg, 2011.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



387

Gina Lee Felber

(1957 Zweibrücken – lebt in Köln)

Ohne Titel. 1980er Jahre.

Schwarzweißfotografie.
Aus einer Auflage von 10 Exemplaren. Verso wohl signiert. (Gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 29,9 × 40,4 cm. Unter Glas gerahmt: 33,5 × 44 cm.

50 € – 70 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



388

Rainer Fetting

(1949 Wilhelmshaven – lebt in Berlin)

Selbstporträt mit Hut. 1999.

Farbfotografie.
Am unteren Blattrand mit schwarzer Tinte signiert, datiert und nummeriert: Fetting, 99, 11/50.
Blattmaß: 41,5 × 56,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



389

Rainer Fetting

(1949 Wilhelmshaven – lebt in Berlin)

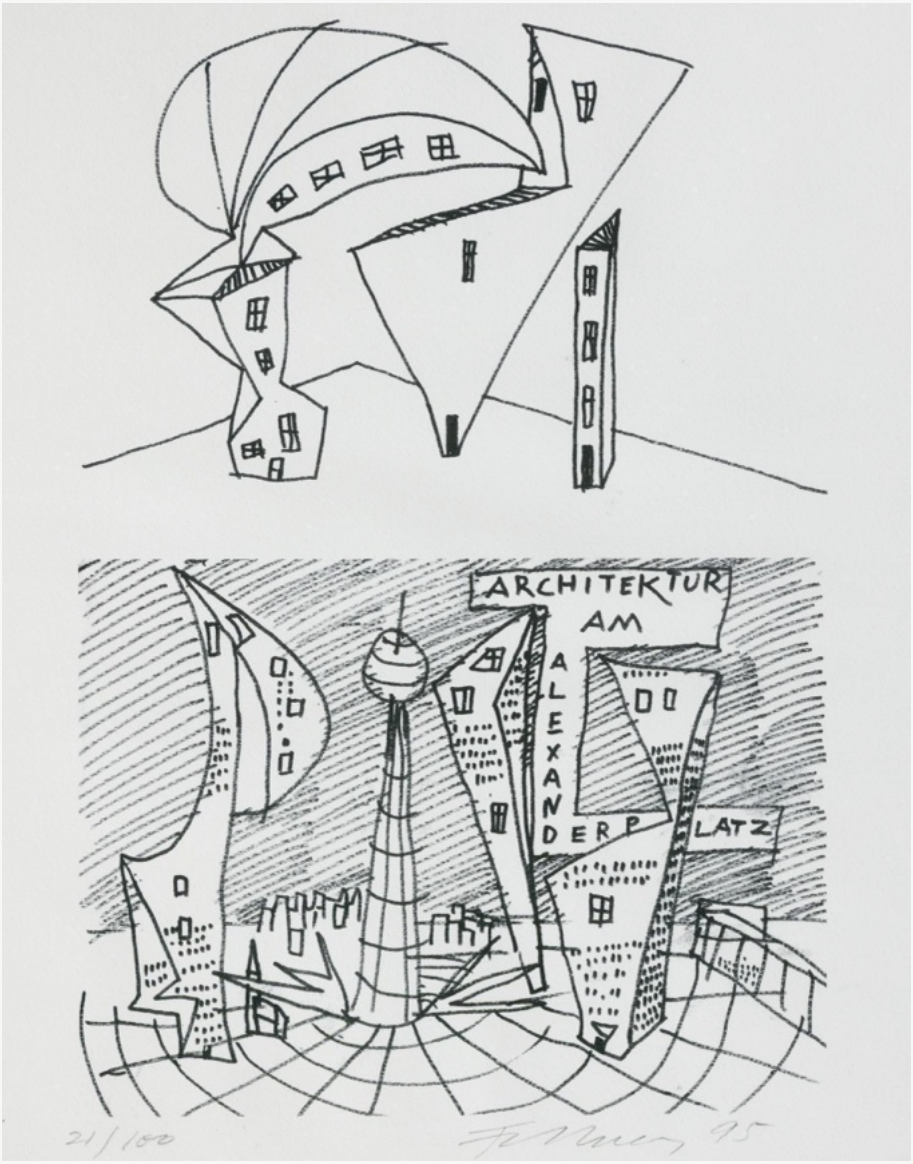
Horace Christadora House. 1993.

C-Print.
Verso auf der Rahmenrückwand mit schwarzem Edding signiert und datiert: Fetting, 93/93. Rahmenausschnitt: 148,2 × 98,4 cm. Unter Glas gerahmt: 160,5 × 110,5 cm.

1.500 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



390

Rainer Fetting

(1949 Wilhelmshaven – lebt in Berlin)

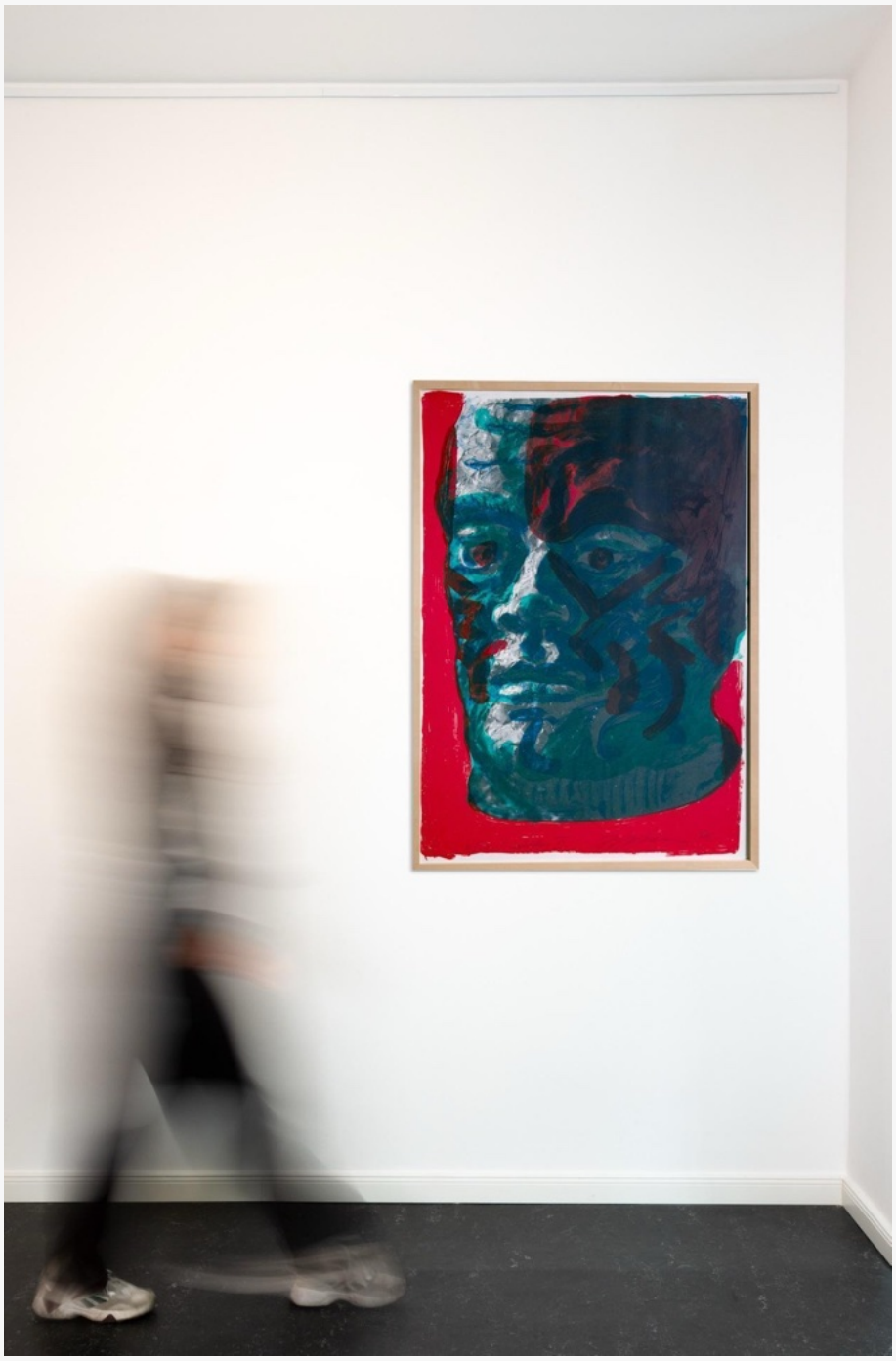
Architektur am Alexanderplatz.
1995.

Lithografie auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Fetting, 95, 21/100.
Blattmaß: 48 × 37,8 cm. Unter Glas gerahmt: 50,7 × 40,8 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



391

Rainer Fetting

(1949 Wilhelmshaven – lebt in Berlin) R

Willy Brandt, VI. 1996.

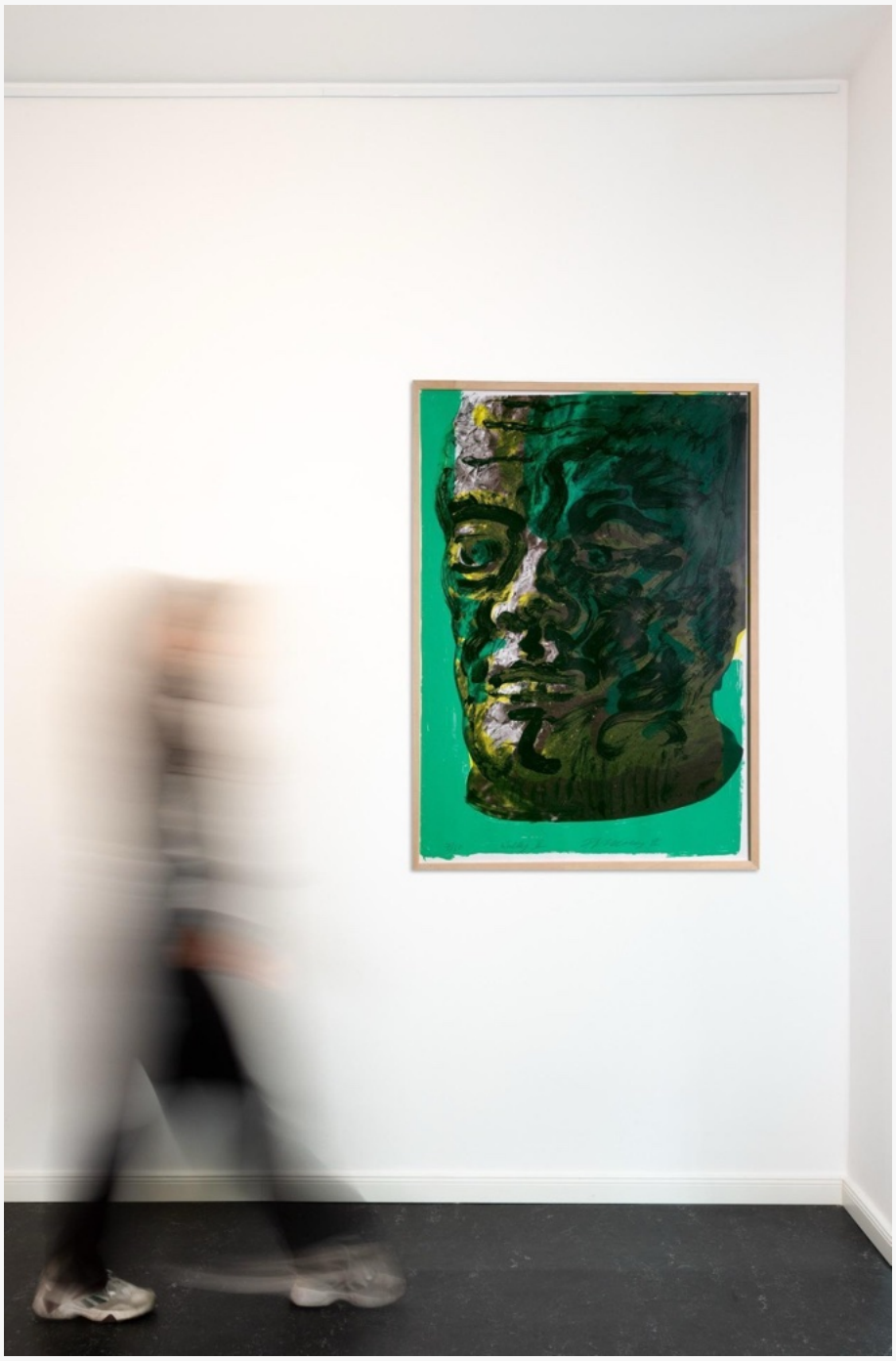
Farbserigrafie auf Papier.
Am unteren Blattrand signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Fetting, Willy VI, 96, 10/50. Rahmenausschnitt: 122 × 85 cm. Unter Acrylglas gerahmt: 126,4 × 89,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



392

Rainer Fetting

(1949 Wilhelmshaven – lebt in Berlin) R

Willy Brandt, III. 1996.

Farbserigrafie auf Papier.
Am unteren Blattrand signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Fetting, Willy III, 96, 7/50. Rahmenausschnitt: 122 × 85 cm. Unter Acrylglas gerahmt: 126,4 × 89,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



393

Anke Feuchtenberger

(1963 Berlin – lebt in Berlin)

Mein Herz. 2009.

Farbserigrafie auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: Anke Feuchtenberger.
Blattmaß: 42 × 59 cm. Unter Glas gerahmt: 73,3 × 53,3 cm.
Hrsg. von: Griffelkunst-Vereinigung Hamburg e.V., Hamburg 2009.

50 € – 70 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



394

Ian Hamilton Finlay

(1925 Nassau – Edinburgh 2006) und Annet Stirling R

Revolution / Virtue / Eloquence / Transparency. 1993.

Vier Farboffsets, jeweils auf Papier.
Blattmaß jeweils: 23,5 × 74 cm, bzw.
23,5 × 113 cm, bzw. 23,5 × 125,5 cm, bzw.
23,5 × 152 cm. Jeweils im Künstler-Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 31 × 81 × 3,2 cm, bzw.
31 × 120,8 × 3,2 cm, bzw.
31 × 133,5 × 3,2 cm, bzw.
31 × 160 × 3,2 cm.
Hrsg. von: Wild Hawthorn Press.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

600 € – 800 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.
David Nolan Gallery, New York 2007.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



395

Franz Fischer

(1937 Walsrode – Bonn 2023)

Künstler in der Galerie Klein. 1984.

Fotokassette mit 24 Schwarzweißfotografien in Original Kartonschachtel.
Im Impressum mit Bleistift signiert und nummeriert: F. Fischer, 10/20.
Blattmaß jeweils: 17,6 × 12,6 cm. Maße Kartonschachtel: 20,2 × 14,2 × 2 cm.
Hrsg. von: Galerie Erhard Klein, Bonn, 1984.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



396

Lothar Fischer

(1933 Germersheim – Baierbrunn 2004)

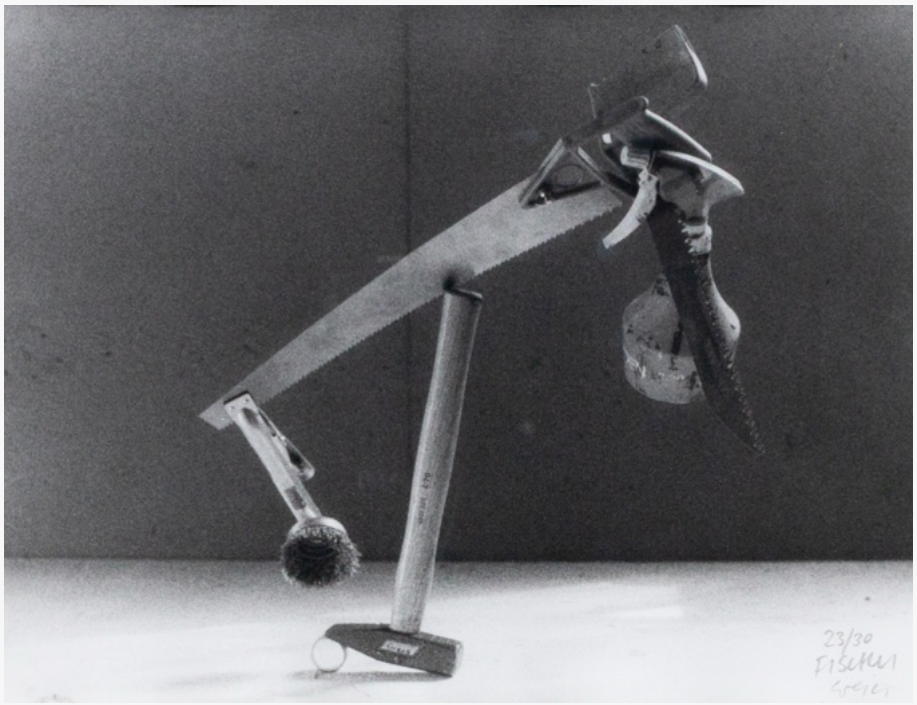
Ohne Titel. 1984.

Gouache auf braunem Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Lothar Fischer, 84.
Blattmaß: 44,3 × 32,6 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Nachlass Laabs, Peter Sander.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



397

Fischli/Weiss Peter Fischli und David Weiss (1952 Zürich – lebt in Zürich) und

(1946 Zürich 2012)

Die missbrauchte Zeit. 1985.

Silbergelatineabzug.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Fischli Weiss, 23/30.
Passepartout-Ausschnitt: 21,9 × 28,6 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 39,9 × 44,4 cm.

4.000 € – 6.000 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Peter Fischli (geboren 1952) und David Weiss (1946–2012) arbeiteten ab 1979 als Schweizer Künstlerduo Fischli/Weiss zusammen. Ihr vielseitiges Werk umfasst Skulpturen, Fotografien, Installationen, Filme, Videos und Künstlerbücher. Ihr Werk zeichnet sich durch einen spielerischen, humorvollen Umgang mit alltäglichen Gegenständen und Situationen aus, die die Künstler aus ihrem gewohnten Zusammenhang lösen und in neue, oft ins Absurde führende Zusammenhänge überführen. Konzeptuell setzten sie sich häufig mit Ordnung und Chaos, Zufall und Kausalität auseinander. Auf die Spitze getrieben wird dieses künstlerische Interesse in dem besonders bekannten Film „Der Lauf der Dinge“ von 1987, in dem eine scheinbar endlose Kettenreaktion aus alltäglichen Gegenständen entsteht. Fischli/Weiss verbanden auf diese Weise Witz und Leichtigkeit mit einer präzisen Beobachtung des Alltags. Ihr kreativer Einfluss reicht weit über die Kunstwelt hinaus und hat Generationen von Künstler:innen inspiriert.



398

Dan Flavin

(1933 Queens, New York City – Riverhead 1996)

Henriette reading. 1975.

Radierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert:
Dan Flavin, Henriette reading, 1975, – of 10.
Blattmaß: 27 × 34 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



399

Jochen Flinzer

(1959 Bad Harzburg – lebt in Hamburg)

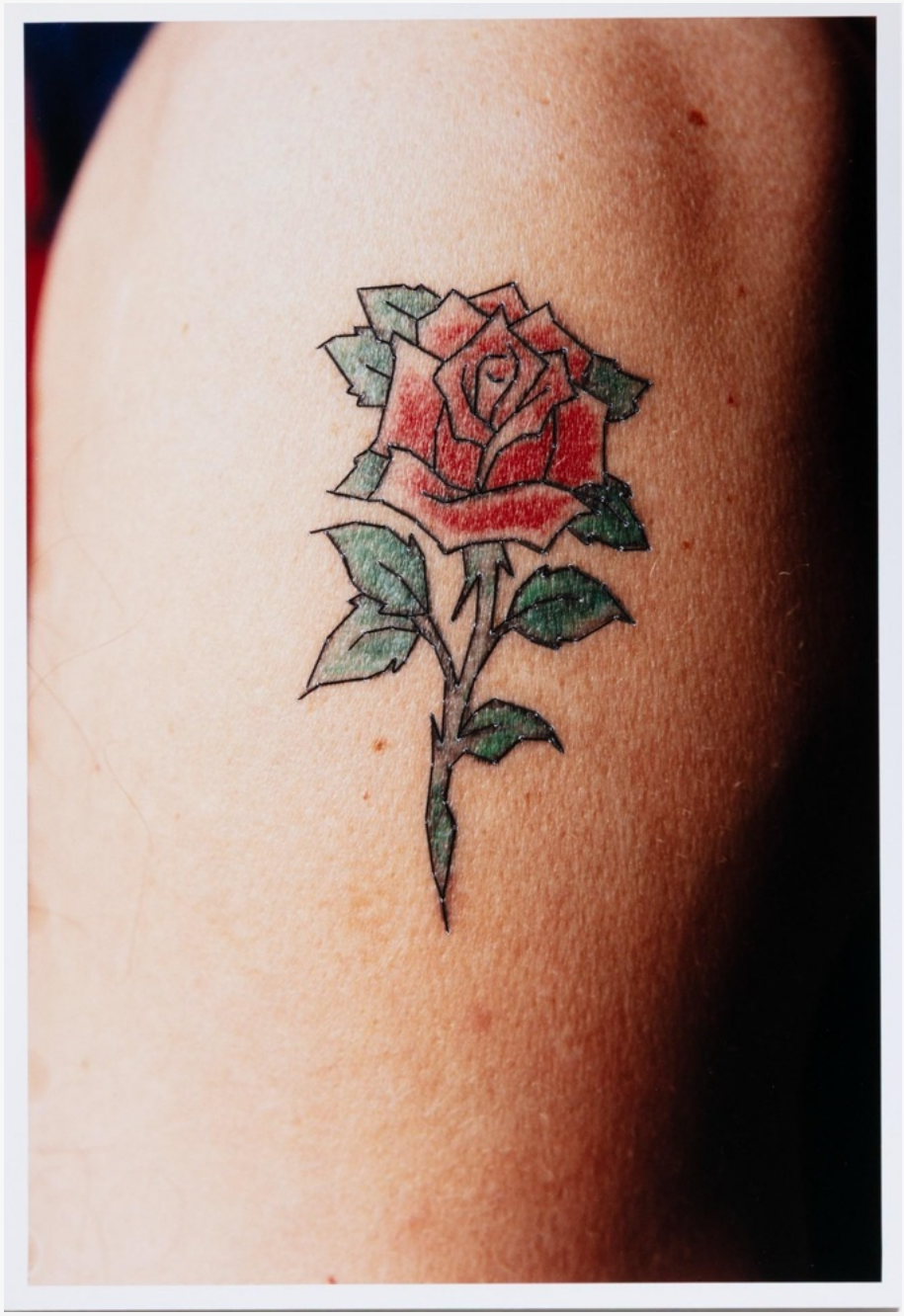
Torna a Surriento.

Postkarte mit Stickerei, auf festem Bütten montiert.
Blattmaß: 21 × 29,7 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



400

Jochen Flinzer

(1959 Bad Harzburg – lebt in Hamburg)

Rose. 1992.

C-Print, auf festem Karton aufgezogen, mit Stickerei.
Verso mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Jochen Flinzer, 1992, 17/20.
Blattmaß: 40,5 × 27,8 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



401

Jochen Flinzer

(1959 Bad Harzburg – lebt in Hamburg)

Drunter und drüber – Elegante Dame. 2000.

Gewebtes Stoffetikett.
(Gerahmt beschrieben).
Passepartout-Ausschnitt: 10 × 12 cm. Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 30,7 × 22 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



402

Jochen Flinzer

(1959 Bad Harzburg – lebt in Hamburg)

Der Entaklemmer / Abenteuer Berg / Alberte und Jakob. Späte 1990er Jahre.

Drei buchförmige Kartonobjekte, jeweils mit Stickereien.
Objektmaß: 19,5 × 12 × 3,2 cm, bzw.
19,6 × 12,4 × 3,2 cm, bzw.
22,5 × 14,2 × 5,2 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



403

Bettina Flitner

(1961 Köln – lebt in Berlin) R

Europäerinnen, Alice Schwarzer. 2003.

Laserchrome-Print auf Pappe.
Verso mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Bettina Flitner, Europäerinnen, Alice Schwarzer, 2003, 5/20 (+5).
Blattmaß: 40 × 60 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



404

Thomas Florschuetz

(1957 Zwickau – lebt in Berlin)

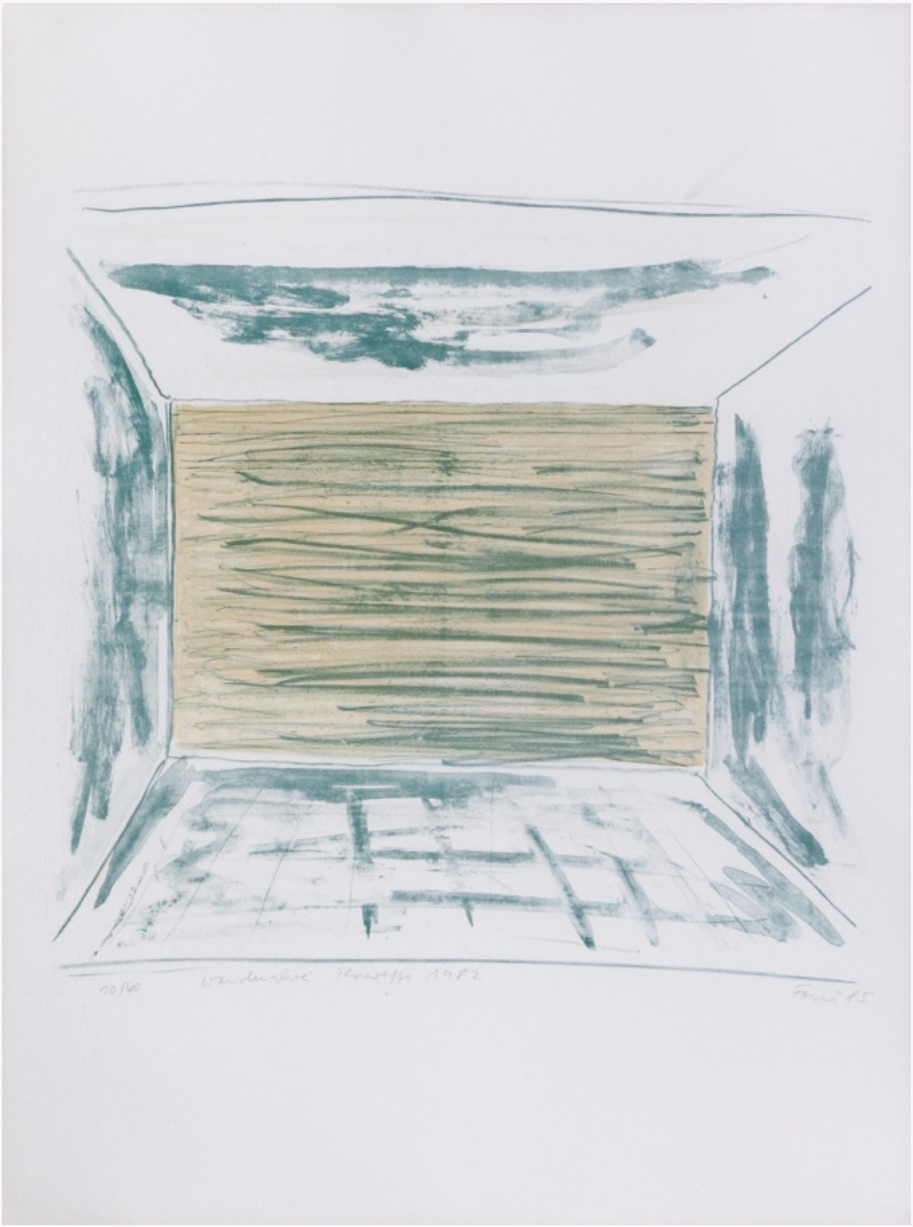
Ohne Titel (Orchideen X). 2000/04.

C-Print.
In Originalumschlag. Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Florschuetz, o.T. (Orchideen) X, ’00/04, 15/30.
Blattmaß: 48,2 × 32,9 cm. Maße Umschlag: 50 × 34 cm.
Hrsg. von: Freunde des Kunstmuseums Bonn e.V., Bonn 2012.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



405

Günther Förg

(1952 Füssen – Freiburg 2013)

Wandmalerei Teneriffa 1982 (aus: Das Auge hört) 1985.

Farblithografie auf BFK Rives Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Förg, Wandmalerei Teneriffa 1982, 85, 10/40.
Blattmaß: 80 × 60 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 85,8 × 65 cm.
Hrsg. von: Verlag Gernot von Pape, München 1985.
WVZ.: Museum Boymans-van Beuningen/Galerie Gisela Capitain I.4 9.

700 € – 900 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



406

Günther Förg

(1952 Füssen – Freiburg 2013)

Wandmalerei Stuttgart 1982 (aus: Das Auge hört) 1985.

Farblithografie auf BFK Rives Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Förg, Wandmalerei Stuttgart 1982, 85, 10/40.
Blattmaß: 80 × 60 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 85,8 × 65 cm.
Hrsg. von: Verlag Gernot von Pape, München 1985.
WVZ.: Museum Boymans-van Beuningen/Galerie Gisela Capitain I.4 8.

700 € – 900 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



407

Günther Förg

(1952 Füssen – Freiburg 2013)

Wandmalerei Stuttgart 1979 (aus: Das Auge hört) 1985.

Farblithografie auf BFK Rives Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Förg, Wandmalerei Stuttgart 1979, 85, 10/40.
Blattmaß: 80 × 60 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 85,8 × 65 cm.
Hrsg. von: Verlag Gernot von Pape, München 1985.
WVZ.: Museum Boymans-van Beuningen/Galerie Gisela Capitain I.4 5.

700 € – 900 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



408

Günther Förg

(1952 Füssen – Freiburg 2013)

Wandmalerei München 1981 (aus: Das Auge hört) 1985.

Farblithografie auf BFK Rives Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Förg, Wandmalerei München 1981, 85, 10/40.
Blattmaß: 80 × 60 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 86 × 65 cm.
Hrsg. von: Verlag Gernot von Pape, München 1985.
WVZ.: Museum Boymans-van Beuningen/Galerie Gisela Capitain I.4 7.

700 € – 900 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



409

Günther Förg

(1952 Füssen – Freiburg 2013)

Wandmalerei München 1980 (aus: Das Auge hört) 1985.

Farblithografie auf BFK Rives Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Förg, Wandmalerei München 1980, 85, 10/40.
Blattmaß: 80 × 60 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 85,8 × 65 cm.
Hrsg. von: Verlag Gernot von Pape, München 1985.
WVZ.: Museum Boymans-van Beuningen/Galerie Gisela Capitain I.4 6.

700 € – 900 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



410

Günther Förg

(1952 Füssen – Freiburg 2013)

Wandmalerei München 1979 (aus: Das Auge hört) 1985.

Farblithografie auf BFK Rives Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Förg, Wandmalerei München 1979, 85, 10/40.
Blattmaß: 80 × 60 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 85,8 × 64,8 cm.
Hrsg. von: Verlag Gernot von Pape, München 1985.
WVZ.: Vgl. Museum Boymans-van Beuningen/Galerie Gisela Capitain I.4 4.

700 € – 900 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



411

Günther Förg

(1952 Füssen – Freiburg 2013)

Wandmalerei Günzach 1978 (aus: Das Auge hört) 1985.

Farblithografie auf BFK Rives Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Förg, Wandmalerei Günzach 1978, 85, 10/40.
Blattmaß: 80 × 60 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 85,8 × 65 cm.
Hrsg. von: Verlag Gernot von Pape, München 1985.
WVZ.: Museum Boymans-van Beuningen/Galerie Gisela Capitain I.4 3.

700 € – 900 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



412

Günther Förg

(1952 Füssen – Freiburg 2013)

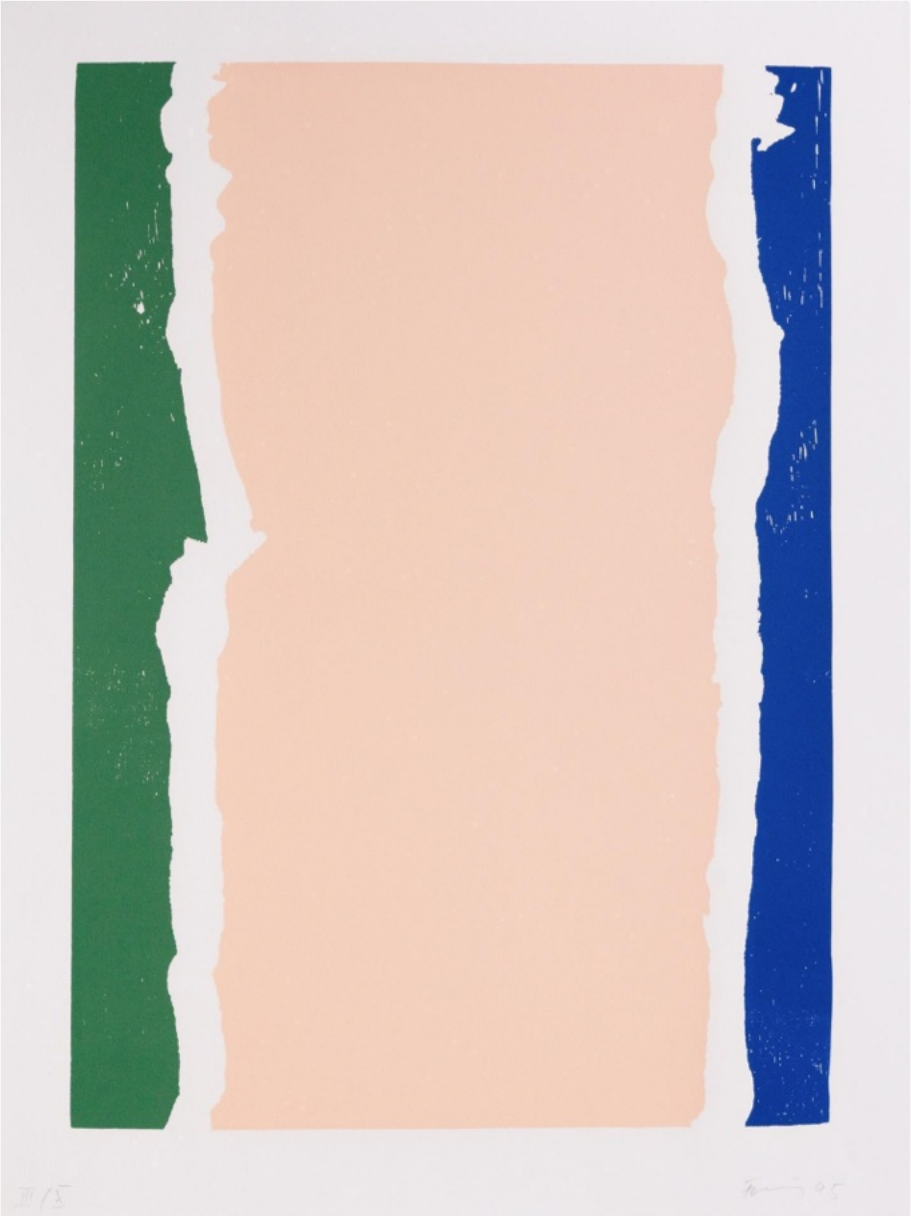
Wandmalerei Frankfurt 1985 (aus: Das Auge hört) 1985.

Farblithografie auf BFK Rives Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Förg, Wandmalerei Frankfurt 1985, 85, 10/40.
Blattmaß: 80 × 60 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 85,8 × 65 cm.
Hrsg. von: Verlag Gernot von Pape, München 1985.
WVZ.: Museum Boymans-van Beuningen/Galerie Gisela Capitain I.4 10.

700 € – 900 €

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



413

Günther Förg

(1952 Füssen – Freiburg 2013)

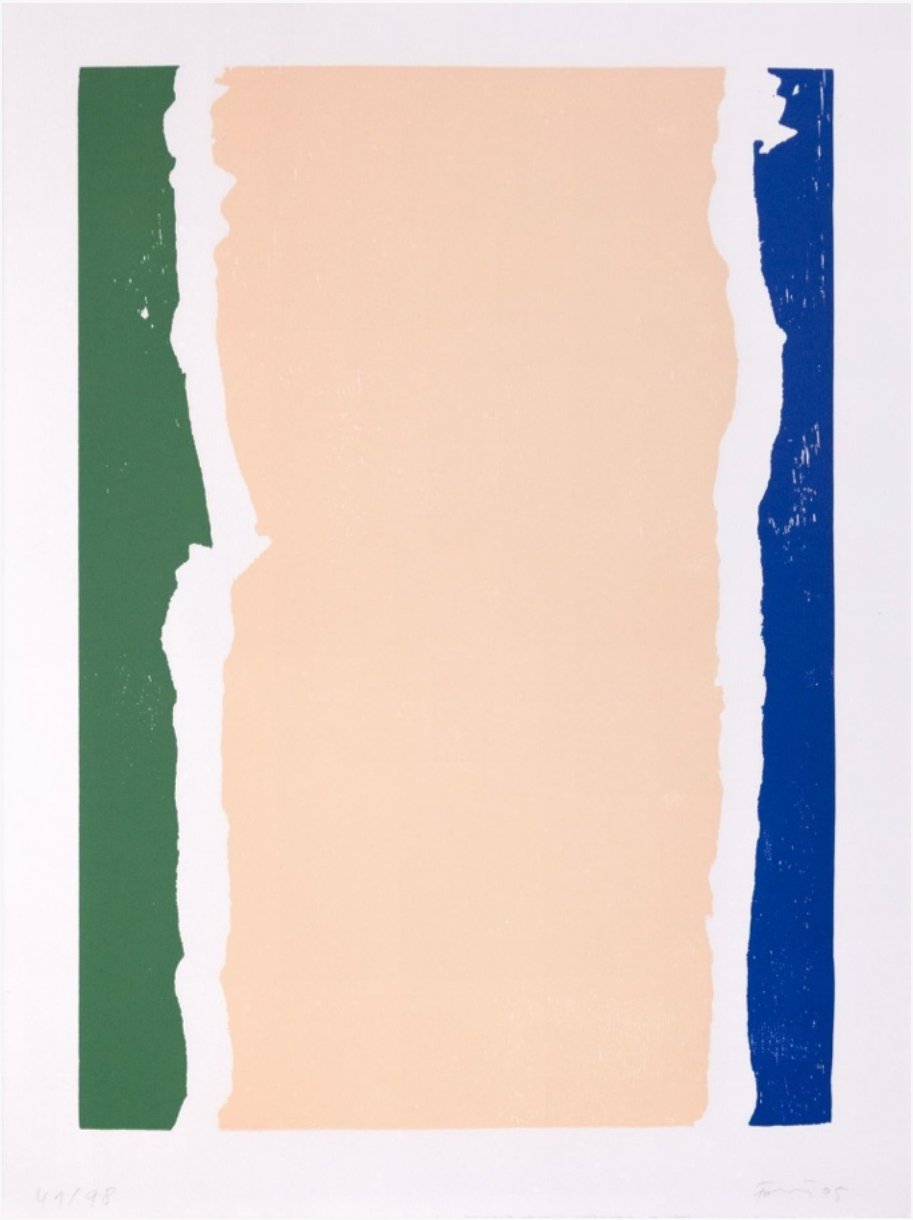
Ohne Titel. 1995.

Farbholzschnitt auf BFK Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Förg, 95, III/X.
Blattmaß: 80,5 × 60,5 cm.
Hrsg. von: Galerie Bernd Klüser und Galerie Sabine Knust, für die Pinakothek der Moderne, München 1997.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



414

Günther Förg

(1952 Füssen – Freiburg 2013)

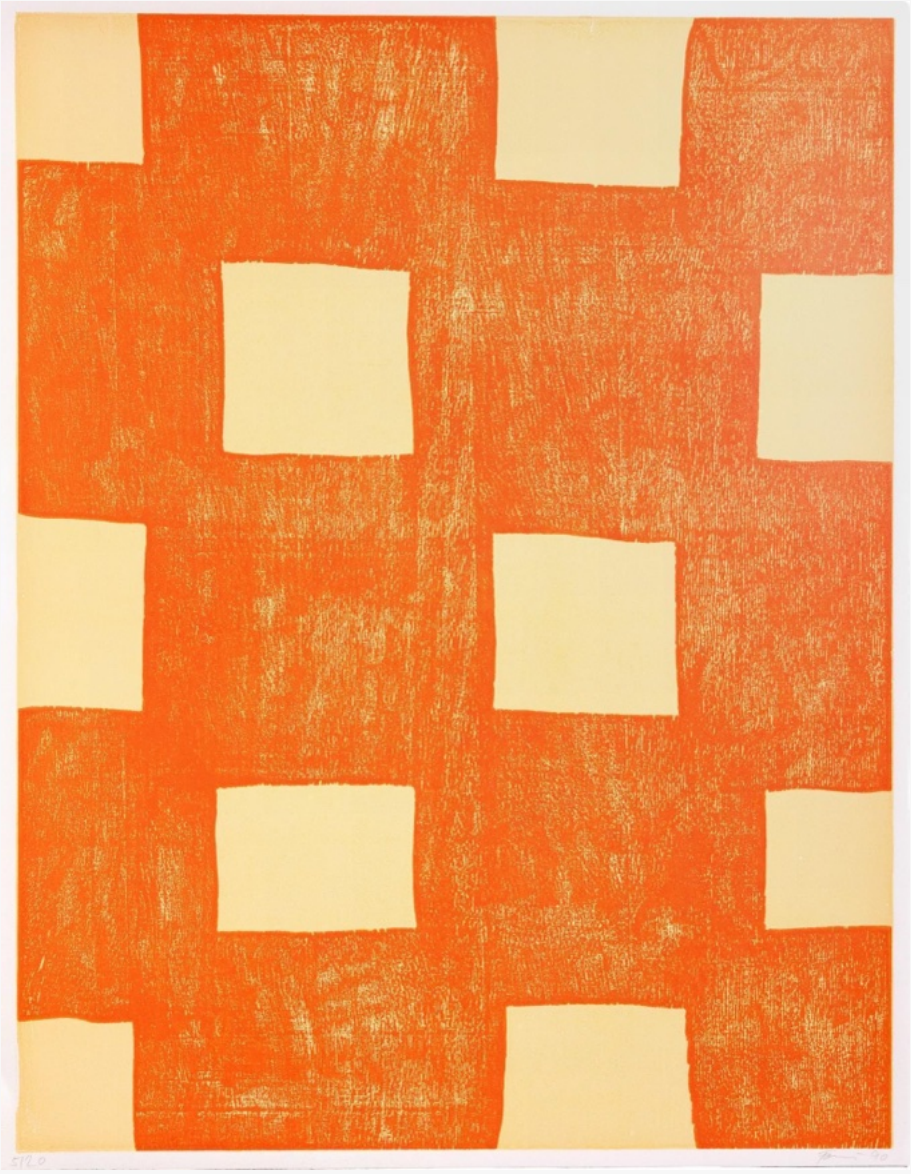
Ohne Titel. 1995.

Farbholzschnitt auf BFK RIVES Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Förg, 95, 41/98.
Blattmaß: 80,5 × 60,5 cm.
Hrsg. von: Galerie Bernd Klüser und Galerie Sabine Knust: „Für die Pinakothek der Moderne“, München 1997.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



415

Günther Förg

(1952 Füssen – Freiburg 2013)

Ohne Titel. 1990.

Farbholzschnitt auf BFK RIVES.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Förg, 90, 5/20.
Blattmaß: 103 × 80,2 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



416

Günther Förg

(1952 Füssen – Freiburg 2013)

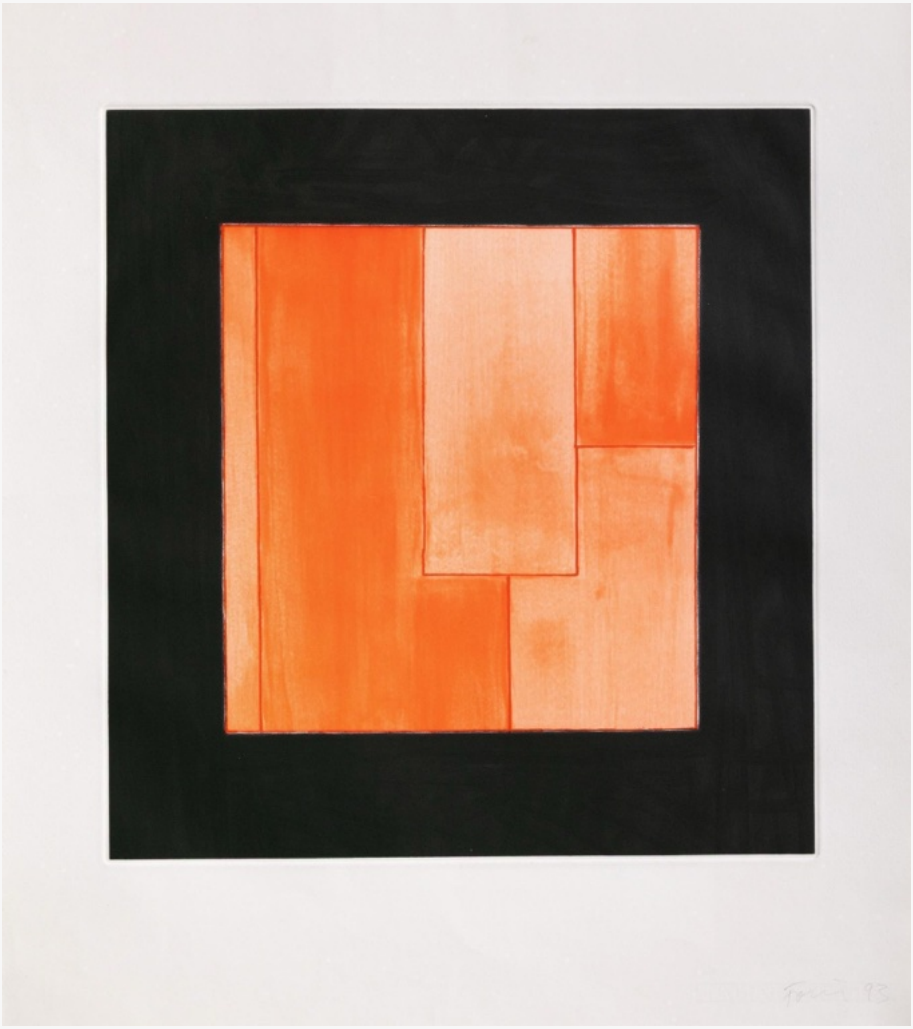
Ohne Titel (Reihung). 1993.

Farbradierung auf Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Förg, 93.
Blattmaß: 53 × 38 cm. Unter Glas gerahmt: 71,3 × 51,3 cm.
Hrsg. von: Griffelkunst-Vereinigung Hamburg e. V., Hamburg, 1993.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



417

Günther Förg

(1952 Füssen – Freiburg 2013)

Ohne Titel (Orange/Schwarz). 1993.

Farbaquatintaradierung auf Hahnemühle Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Förg, 93.
Blattmaß: 56 × 50 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



418

Günther Förg

(1952 Füssen – Freiburg 2013)

Casa del Fascio, Como. 1996.

Silbergelatineabzug.
(Gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 60 × 43 cm. Unter Glas gerahmt: 83 × 48,6 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



419

Formalhaut

(Hörl/Seifert/Stöckmann)

Caravan. 1987.

Zwölf Farbfotografien, jeweils auf Aluminiumplatten.
Bildmaß jeweils: 33 × 50 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Ottmar Hörl studiert von 1975 bis 1979 an der Städelschule in Frankfurt am Main und anschließend bis 1981 bei Klaus Rinke an der Kunstakademie Düsseldorf. 1985 gründet er gemeinsam mit zwei Architekten die Gruppe „Formalhaut“. Von 1999 bis 2017 lehrt er als Professor an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, deren Präsident er ab 2005 ist. Hörl beschäftigt sich in seinem künstlerischen Schaffen mit der Ästhetik der Alltagskultur und versteht Skulptur als Organisationsprinzip. Bekannt wird er insbesondere durch seine seriell gefertigten Figuren und groß angelegten Installationen im öffentlichen Raum. Durch Wiederholung, Vervielfältigung und die Verwendung alltäglicher Motive hinterfragt er traditionelle Vorstellungen von Skulptur, Originalität und Kunst im öffentlichen Raum. Seine Werke sind international in zahlreichen Sammlungen und im öffentlichen Raum vertreten.



420

Erich Fraaß

(1893 Glauchau – Dresden 1974) R

Zeburinder-Zoo Dresden. 1932/35.

Tusche und Pastell auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: E. Fraaß.
Blattmaß: 39,5 × 49 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Acrylglas gerahmt: 58 × 72 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



421

Harald Frackmann

(1944 Plauen – lebt in Hamburg)

Ohne Titel Wohl 80er Jahre.

Zwei Tuschezeichnungen, jeweils auf Papier.
(Gerahmt beschrieben).
Blattmaß jeweils: 30 × 12 cm.
Nebeneinander unter Glas gerahmt:
39,8 × 35,8 cm.

50 € – 70 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



422

Elisabeth Frieberg

(1977 Stjärnhov, Schweden – lebt in Stockholm)

Black, Gold (Portrait). 2019.

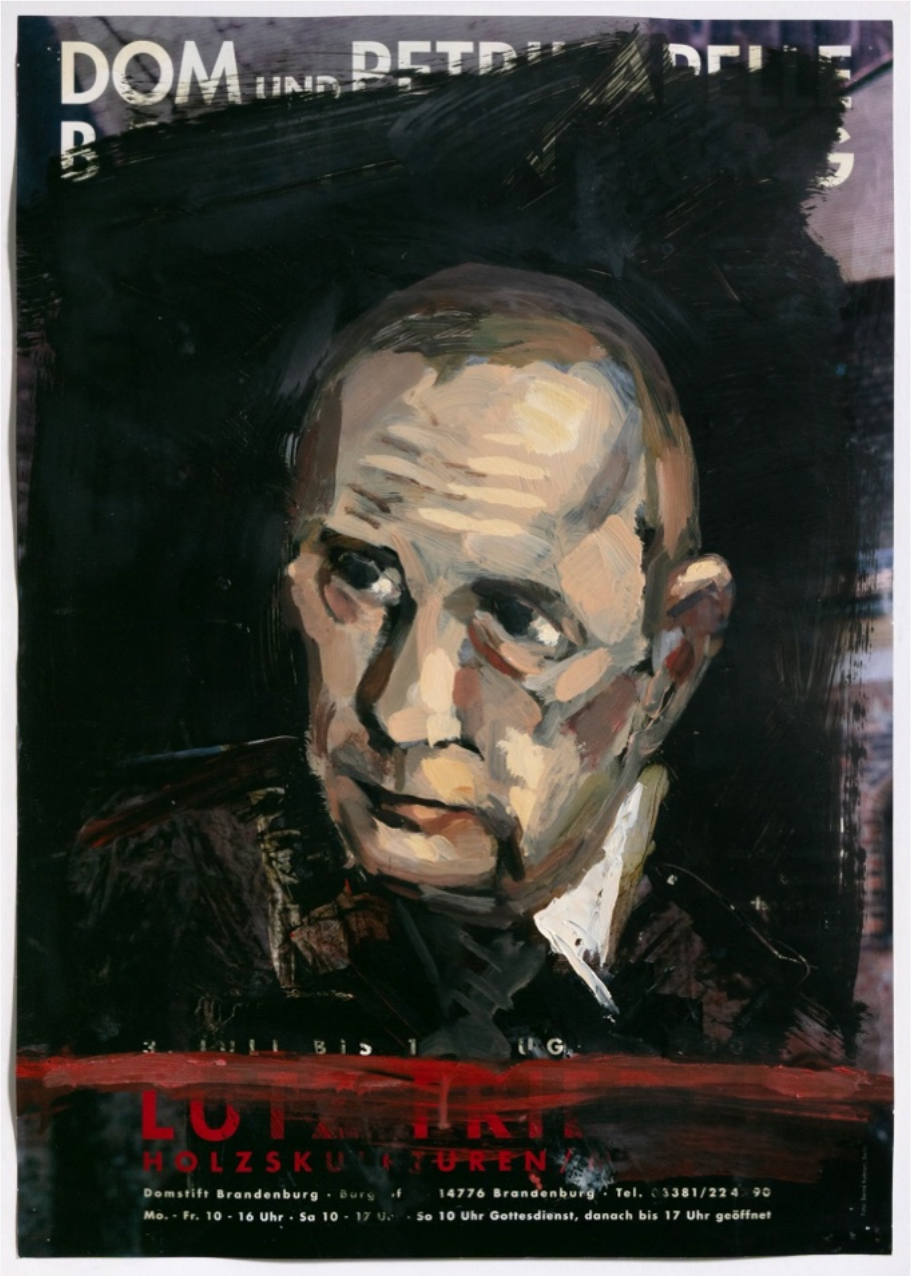
Öl auf Leinwand.
Rückseitig mit Tinte signiert, betitelt und datiert: E. FRIEBERG, Black, Gold (Portrait), 2019.
Bildmaß: 74,5 × 59,5 cm. Im Goldrahmen gerahmt: 77 × 62 × 4,4 cm.

1.500 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Elisabeth Frieberg schöpft die Inspiration für ihre Kunst vor allem aus der Natur und aus Orten, zu denen sie eine persönliche Beziehung hat – etwa ihrem Heimatland Schweden. Ihr Werk wird häufig als abstrakte Naturmalerei beschrieben. Die in der Natur verankerten Farben, Stimmungen und Bewegungen spiegeln sich in ihren Arbeiten wider. Diese zeichnen sich durch einen harmonischen Rhythmus und Farbkontraste aus und übersetzen landschaftliche Eindrücke in eine reduzierte, abstrakte Bildsprache.



423

Lutz Friedel

(1948 Leipzig – lebt in Schönholz) R

Selbst als Wladimir Putin.
2007/2008.

Öl auf Papier (Plakat).
(Gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 59 × 42 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt:
68 × 50,3 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



424

Lutz Friedel

(1948 Leipzig – lebt in Schönholz) R

Selbst als Sophie Scholl. 2007/2008.

Öl auf Papier (Plakat).
(Gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 59 × 42 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt:
68 × 50,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



425

Lutz Friedel

(1948 Leipzig – lebt in Schönholz) R

Selbst als Helmut Schmidt.
2007/2008.

Öl auf Papier (Plakat).
(Gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 59 × 42 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt:
68 × 50,3 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



426

Lutz Friedel

(1948 Leipzig – lebt in Schönholz) R

Selbst als Anne Frank. 2007/2008.

Öl auf Papier (Plakat).
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: Friedel. Sowie am oberen Blattrand in Öl betitelt: Anne Frank.
Blattmaß: 59 × 42 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 68 × 50,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



427

Lutz Friedel

(1948 Leipzig – lebt in Schönholz) R

Kentaur.

Öl auf Papier.
(Gerahmt beschrieben).
Passepartout-Ausschnitt: 33,5 × 40 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 52 × 57,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



428

Lutz Friedel

(1948 Leipzig – lebt in Schönholz) R

Das Ende des Plinius.

Öl auf Papier.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: Friedel.
Passepartout-Ausschnitt: 34 × 40 cm. Unter einem Passepartout und unter Acrylglas gerahmt: 52 × 57,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



429

Johnny Friedlaender

(1912 Pless/Oberschlesien – Paris 1992)

Petit Bestiaire. 1963.

Mappenwerk mit 11 Aquatintaradierungen, jeweils auf BFK Rives in fadengeheftetem Bogen.
In Original Leinen-Klappeinband mit Deckelillustration. Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert sowie im Mappendeckel nummeriert: Friedländer, 206/240.
Blattmaß jeweils: 50,2 × 33 cm. Maße Leinen-Klapp-Einband: 51 × 34,2 cm. Mit Texten von Jean Cassou.
Hrsg. von: Manus Presse, Stuttgart.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



430

Pia Fries

(1955 Beromünster – lebt in Düsseldorf)

Musselin 13. 2004.

Diptychon aus zwei Gemälden, jeweils Mischtechnik auf Holz.
Jeweils verso mit Bleistift signiert bzw. monogrammiert, datiert, betitelt und bezeichnet: Pia Fries bzw. P.F., 2004, Musselin 13, left part bzw. right part.
Bildmaß jeweils: 50 × 40 cm, bzw. 50 × 38 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



431

Pia Fries

(1955 Beromünster – lebt in Düsseldorf)

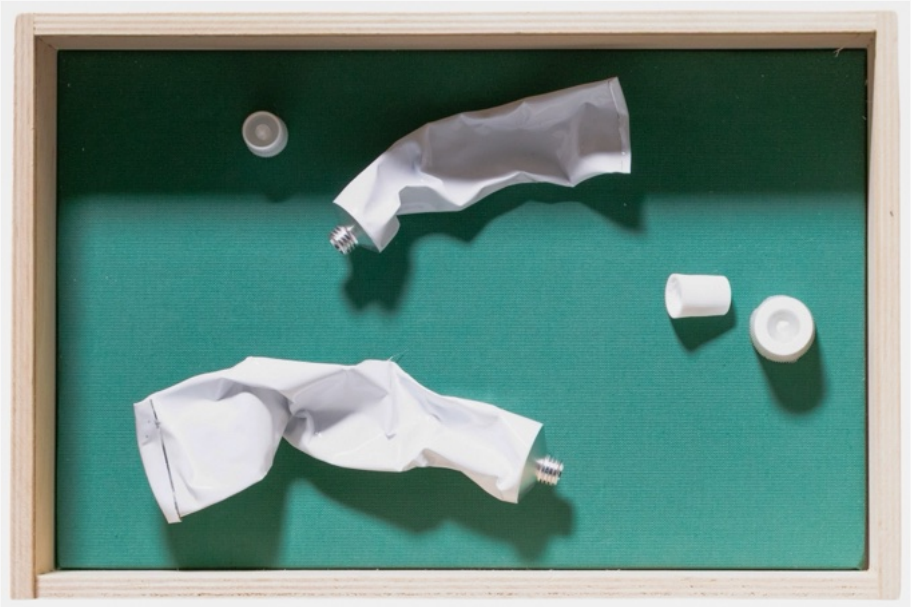
Bilten (1A). 2020.

Öl, Farbserigrafie und Collage auf Fabriano Artistico Bütten.
Verso mit Bleistift signiert, betitelt, bezeichnet und datiert: Pia Fries, Bilten, 1A, 2020.
Blattmaß: 77 × 56 cm.
Hrsg. von: Freunde des Kunstmuseums Bonn e.V., Bonn 2020.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



432

Christian Frosch

(1968 Gräfelfing – lebt in Greifswald)

Tubenstudie II. 1998.

Mischtechnik (Tuben) in Objektkasten arrangiert.
Auf der Unterseite mit Kugelschreiber signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Frosch, Tubenstudie II, 98, 3/5.
Maße Objektkasten: 20,5 × 31 × 8 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



433

Bernhard Maria Fuchs

(1959 Regensburg 2014) R

Lärmende Sterne. 1996.

Öl auf Leinwand.
Verso signiert und datiert: Fuchs, 20.3.96.
Bildmaß: 95 × 64,5 cm. In Schattenfuge gerahmt: 98,5 × 68 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

400 € – 600 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



434

Ernst Fuchs

(1930 Wien 2015)

Vogelstrauss. 1984.

Farblithografie auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Ernst Fuchs, 84/120. Sowie innerhalb der Darstellung druckmonogrammiert: EF.
Passepartout-Ausschnitt: 67,6 × 45,2 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 84,7 × 64,7 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



435

Ernst Fuchs

(1930 Wien 2015)

Malcha. 1980.

Farblithografie auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Ernst Fuchs, 23/120.
Passepartout-Ausschnitt: 46 × 36 cm. Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 61 × 51,2 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



436

Ernst Fuchs

(1930 Wien 2015)

Leda und der Schwan.

Aquarell über Radierung auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Ernst Fuchs, 243/250.
Passepartout-Ausschnitt: 46 × 56 cm. Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 61 × 71 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



437

Ernst Fuchs

(1930 Wien 2015)

Ernst Fuchs – Sechs Radierungen zur Vorzugsausgabe der Monographie. 1976/77.

Sechs (von ursprünglich acht) Radierungen bzw. Farbradierungen, jeweils auf Bütten. In Originalmappe. Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Fuchs, 1816/3000. Blattmaß jeweils: 29 × 24,5 cm. Maße Originalmappe: 30,2 × 26 × 0,6 cm. Hrsg. von: Edition Richard P. Hartmann in Zusammenarbeit mit der Edition Volker Huber, München/Offenbach 1977.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



438

Ernst Fuchs

(1930 Wien 2015)

Baum der Aphrodite. 1980.

Farbaquatintaradierung auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Ernst Fuchs, 72/250.
Passepartout-Ausschnitt: 39,8 × 54,8 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 51 × 66,1 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



439

Klaus Fußmann

(1938 Velbert – lebt in Berlin)

Straße bei Pommerby. 1997.

Farblinolschnitt auf Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Fußmann, 97, 40/95.
Passepartout-Ausschnitt: 45,5 × 55,8 cm.
Unter einem Passepartout und unter Museumsglas gerahmt: 67,2 × 77 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



440

Miklos Gaál

(1974 Espoo – lebt in Helsinki)

Version of History. 2000/01.

C-Print.
Verso auf der Rahmenrückwand mit schwarzem Edding signiert, betitelt, datiert und nummeriert: MGáal, version of history, 2000 (2001), 1/5. Rahmenausschnitt: 72,5 × 55 cm. Im Objektrahmen unter Acrylglas gerahmt: 76 × 58,5 × 2,5 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.
In der Galerie La Ferronnerie, Paris, erworben.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



441

Marco Gastini

(1938 Turin 2018)

Ohne Titel.

Aquarell und Tusche auf feinem Bütten.
Blattmaß: 46 × 45,5 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt:
65 × 65,1 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



442

Winfred Gaul

(1928 Düsseldorf 2003)

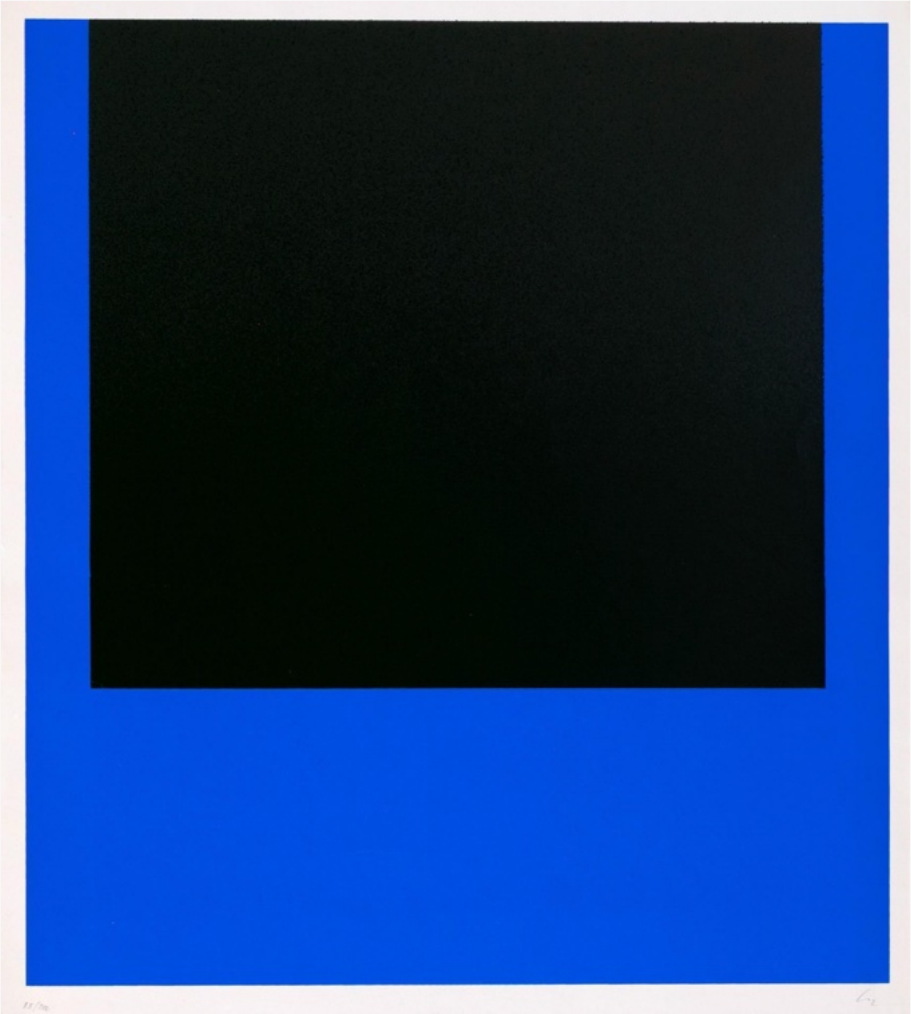
Ohne Titel. 1993.

Vier Farblithografien, jeweils auf Velin.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Gaul, 93, 14/35 bzw. 18/35 bzw. 68/90.
Blattmaß jeweils: 48,2 × 38,1 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



443

Rupprecht Geiger

(1908 München 2009)

Ohne Titel. 1968.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Geiger, 85/200.
Blattmaß: 61,5 × 55 cm.
Zustand: Griff- und Knickspuren sowie eine Druckspur. Blattränder bestoßen, einmal mit einem Einriss (linke Blattkante, ca. 0,5 cm).

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



444

Rupprecht Geiger

(1908 München 2009)

Ohne Titel (4). 1961.

Bleistift auf Pergament.
Am unteren Blattrand monogrammiert, bezeichnet und datiert: G., 4, 61.
Passepartout-Ausschnitt: 23,3 × 29,6 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 41 × 50,8 cm.
Zustand: Am oberen und rechten Blattrand leichte Stockflecken.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Rupprecht Geiger war einer der bedeutendsten Vertreter der Farbfeldmalerei in Deutschland. Mit seiner radikalen Konzentration auf Farbe und Form prägte Geiger die deutsche Nachkriegskunst maßgeblich und wurde zu einem zentralen Vertreter abstrakter Malerei. Als Sohn des Malers Willi Geiger in München geboren, verbrachte er seine Jugend in Bayern und Spanien, wo er früh zu zeichnen und zu aquarellieren begann. Nach einem Architekturstudium an der Münchner Kunstgewerbeschule arbeitete er zunächst als Architekt, ehe er im Zweiten Weltkrieg eingezogen wurde und als Kriegsmaler tätig war. Nach 1945 wandte sich Geiger konsequent der Malerei zu. 1948 stellte er erstmals ein abstraktes Werk in Paris aus und gründete ein Jahr später mit Baumeister, Matschinsky-Denninghoff und Winter die Gruppe ZEN 49. In den 1950er-Jahren entwickelte er seinen charakteristischen Stil intensiver Farbflächen und abstrakter Kompositionen, die stark von Zukunftsvisionen und den Einflüssen der Raumfahrt geprägt waren. Mehrfach war er Teilnehmer der documenta in Kassel (1959–1977). 1962 gab Geiger die Architektur endgültig auf, 1965 erhielt er eine Professur an der Düsseldorfer Akademie, die er bis 1976 innehatte. 1987 realisierte er für das Kulturzentrum Gasteig in München die monumentale Skulptur Gerundetes Blau. Er starb 2009 in München im Alter von 101 Jahren.



445

Klaus Geldmacher

(1940 Frankfurt am Main – Mülheim an der Ruhr 2026)

Wandleuchter. 1995.

Leuchtstoffröhre, Glühbirnen, elektrische Schaltkreise und Metallzubehör.
Maße: 52 × 52 × 28 cm.
Hrsg. von: Lindinger + Schmid, Regensburg, 1995.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

„Wandleuchter“ entstand im Rahmen des von LINDINGER + SCHMID KUNSTPROJEKTE initiierten Programms „Künstler-Möbel“. Im Rahmen des Programms wurden 15 Künstler:innen dazu eingeladen, Möbelstücke im Kontext ihrer freien künstlerischen Arbeit zu entwerfen und zu realisieren.



446

Gilbert & George

(1943 St. Martin in Thurn & 1942 Plymouth)

Winter Flowers / Flight / Light Headed. 1991.

Drei Limoges-Porzellanteller, jeweils mit Farbserigrafie bedruckt.
Jeweils in Original Kartonschachtel. Verso drucksigniert: Gilbert and George. Sowie mit typografischen Angaben. Höhe jeweils: 2,5 cm. Durchmesser jeweils: 21 cm.
Maße Kartonschachtel jeweils: 22 × 22 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



447

Gilbert & George

(1943 St. Martin in Thurn & 1942 Plymouth)

Passage. 1986/2010.

Digital-Print.
Am unteren Blattrand mit Goldstift signiert: Gilbert & George. Sowie innerhalb der Darstellung drucksigniert und druckdatiert. Blattmaß: 28 × 21 cm. Unter Glas gerahmt: 43 × 33 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



448

Nikolaus Gerhart (1944 Starnberg - München 2026)

(DE)

Vollbohrungen. 1993.

Vierteilige Marmor-Skulptur.
Jeweils auf der Unterseite mit Tinte signiert, datiert und nummeriert: Nik. Gerhart, 93, 20/30.
Höhe jeweils: 35 cm. Durchmesser jeweils: ca. 12 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



449

Nikolaus Gerhart (1944 Starnberg - München 2026)

(DE)

Durchgehende Bohrungen / Zweiteiliger Granit. 1983/1993.

Zwei Mischtechniken, jeweils auf Papier. Eine am Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Nikolaus Gerhart, 93. Die andere wohl verso signiert. (Gerahmt beschrieben). Rahmenausschnitt jeweils: 99,6 × 69,5 cm bzw. 99 × 68,6 cm. Jeweils unter Glas gerahmt: 101,5 × 71,5 cm bzw. 105 × 74,7 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



450

Johannes Geuer

(1949 Düsseldorf – lebt in den Niederlanden)

Ohne Titel (aus: Snow Rooms).
1997.

Öl auf Leinwand.
Am unteren Bildrand in Öl signiert: GEUER.
Sowie verso mit blauem Farbstift signiert und datiert: Johannes GEUER, ’97.
Bildmaß: 105,2 × 135 cm. In Schattenfuge gerahmt: 110 × 140 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



451

Hubertus Giebe

(1953 Dohna – lebt in Dresden)

Anja. 1998.

Aquarell und Kreide über Lithografie auf Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Giebe, Anja, 98, 49/50.
Blattmaß: 19,7 × 14 cm. Unter Glas gerahmt: 29,1 × 23,1 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



452

Hubertus Giebe

(1953 Dohna – lebt in Dresden) R

Zwei Köpfe. 1993.

Öl auf Leinwand.
Am oberen Bildrand in Öl signiert und datiert: GIEBE, 93. Sowie verso auf dem Künstlerrahmen bezeichnet: Giebe Dresden. Bildmaß: 45 × 49,5 cm. Im Künstlerrahmen: 49,5 × 64,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

400 € – 600 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



453

Hubertus Giebe

(1953 Dohna – lebt in Dresden) R

Der Garten (kleine Fassung). 1995.

Öl auf Hartfaserplatte.
Am oberen Bildrand in Öl signiert und datiert: GIEBE, 95. Rahmenausschnitt: 68,5 × 78,5 cm. Im Holzrahmen gerahmt: 82 × 91,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

400 € – 600 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



454

Rüdiger Giebler (1958 Halle (Saale) – lebt in Halle

(Saale)) R

Rote Leiter. 1994.

Gouache auf chamoisfarbenem Bütten.
Am unteren Blattrand signiert und datiert: Giebler, 94.
Blattmaß: 68 × 84 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Acrylglas gerahmt: 90,2 × 100,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

400 € – 600 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



Dieses Werk entstand als exklusive Edition für die Kestner Gesellschaft, Hannover.

455

Guerrilla Girls

(gegründet 1985 in New York)

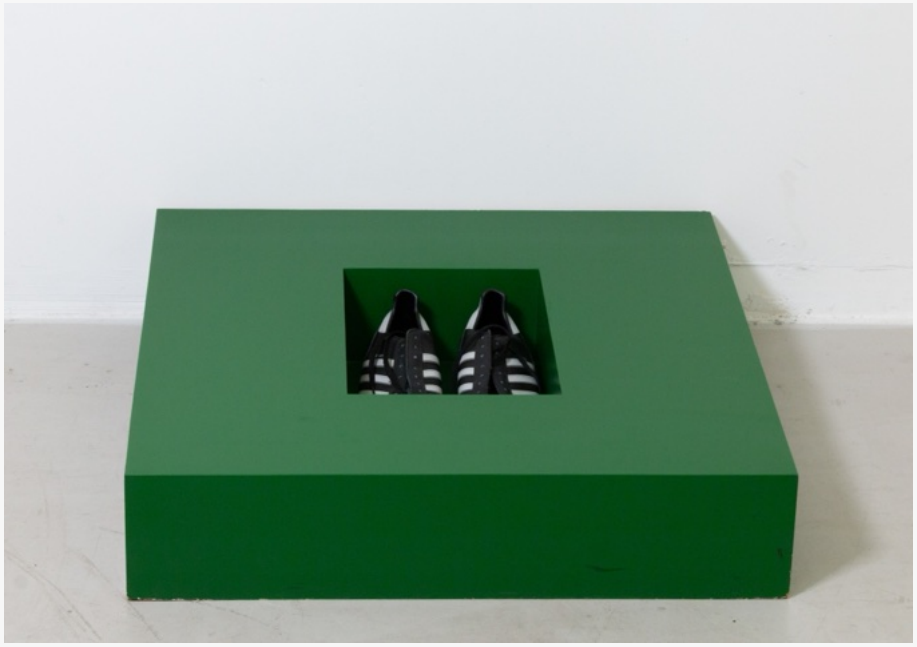
Nach 96 Jahren ... entdeckt die Kestner. 2018.

Digitalprint.
Aus einer Auflage von 50 Exemplaren. Verso wohl signiert. (Gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 42 × 29,5 cm. Unter Glas gerahmt: 43 × 53 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



456

Olafur Gislason

(1962 Reykjavik – lebt in Hamburg)

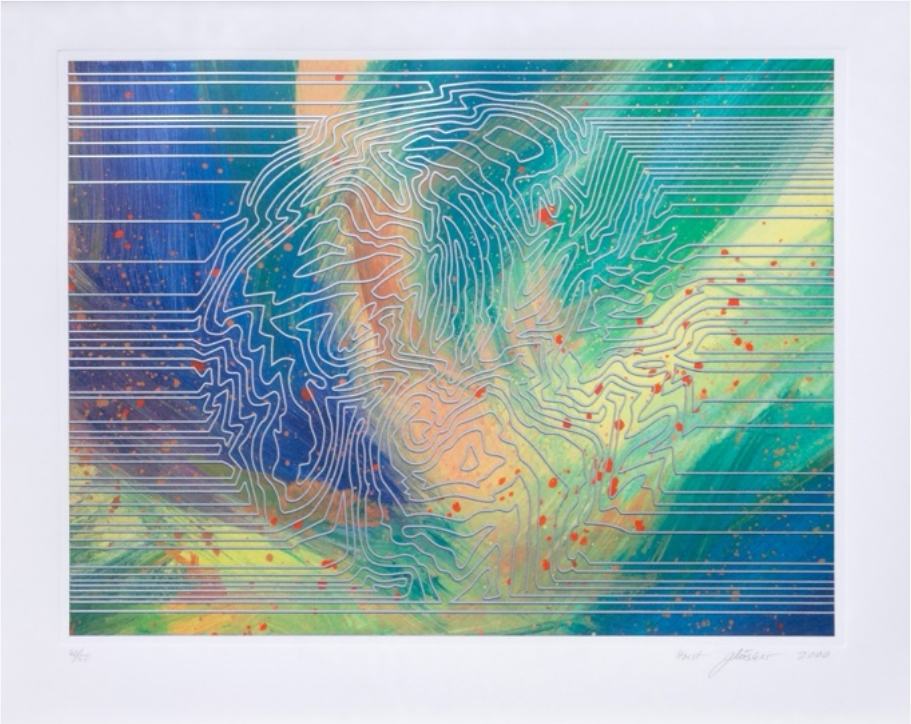
Elf. 1992.

Objekt aus Sperrholz, farbig gefasst, mit zwei Fußballschuhen.
Auf einem beiliegenden Polaroid mit Kugelschreiber signiert, betitelt und nummeriert: Olafur Gislason, Elf, 2/11.
Maße: 70,5 × 70 × 15 cm.
Zustand: stellenweise beschädigt.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



457

Horst Gläsker

(1949 Herford – lebt in Düsseldorf)

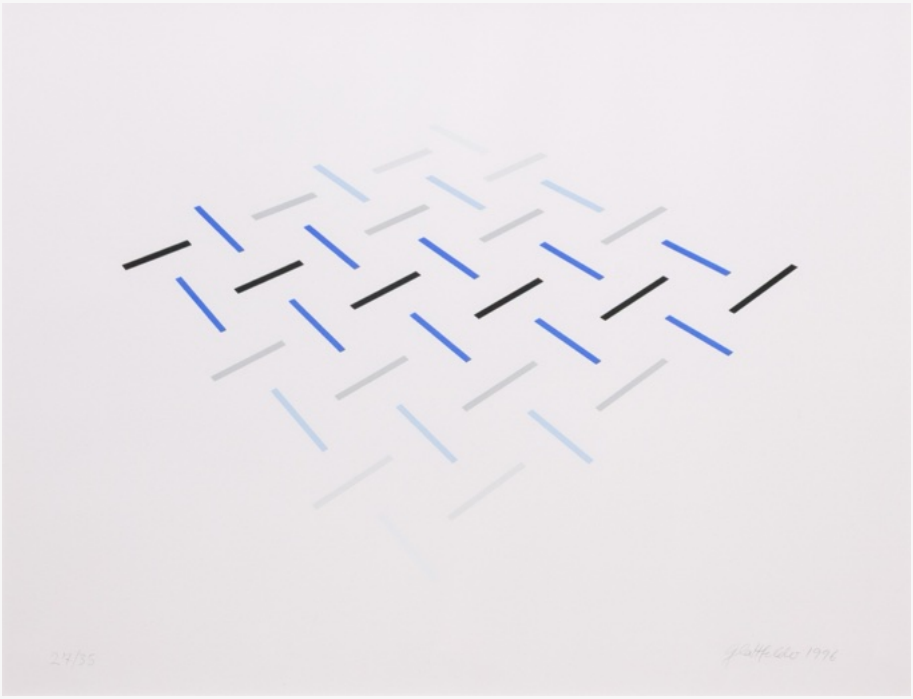
Sonnenlinien. 2000.

Serigrafie über Farbradierung auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Horst Gläsker, 2000, 40/50.
Blattmaß: 57 × 70 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 64,8 × 84,9 × 4,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



458

Hans Jörg Glattfelder

(1939 Zürich – lebt in Zürich)

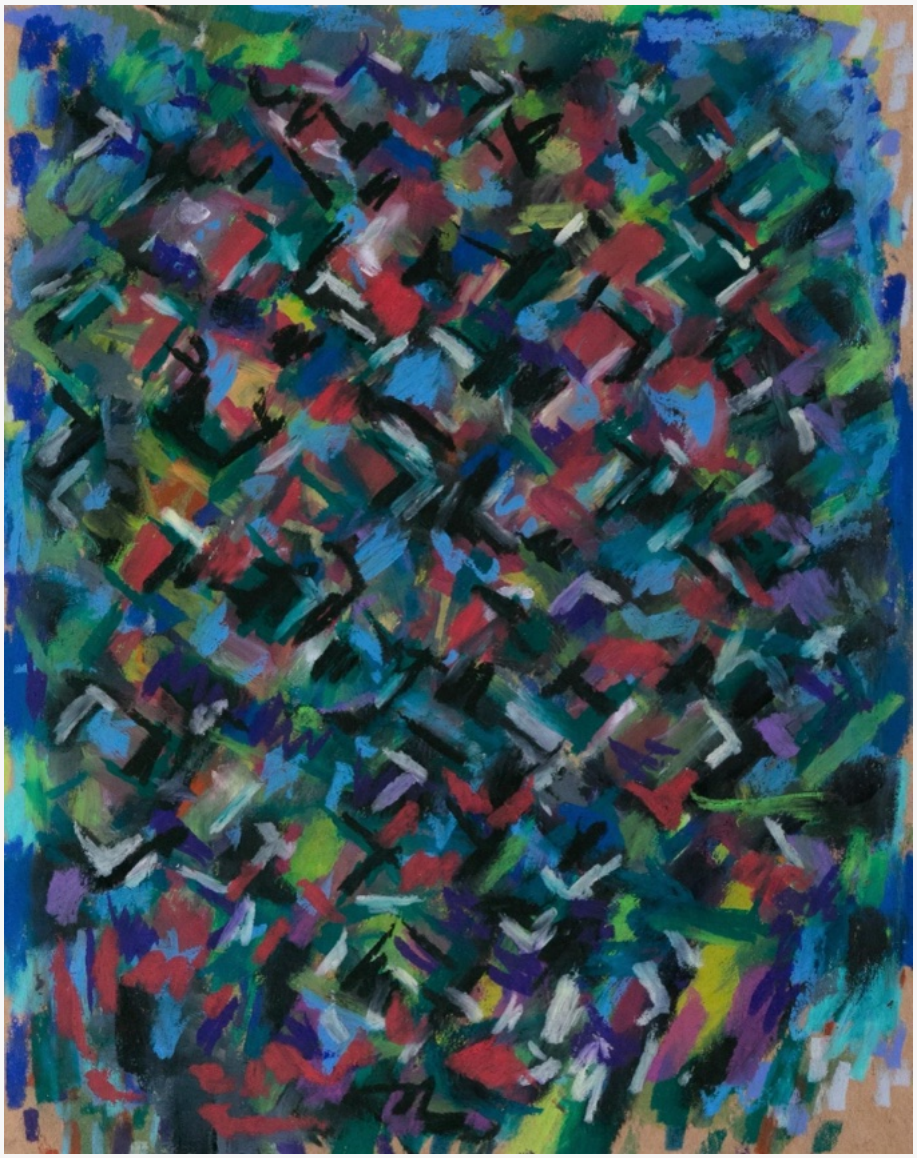
Ohne Titel. 1996.

Farbserigrafie auf Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Glattfelder, 1996, 27/35.
Passepartout-Ausschnitt: 61,8 × 80,5 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 84 × 103,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



459

Juri Gobanov

(1941 Syktywkar – St. Petersburg 2016)

Ohne Titel. 1989.

Ölkreide auf festem Papier.
Verso mit schwarzer Ölkreide signiert (kyrillisch) und datiert: J. Gobanov, 1989.
Blattmaß: 30,5 × 24 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



460

Leon Golub

(1922 Chicago – New York 2004)

Two Black Men. 1993.

Farbserigrafie auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: Golub.
Blattmaß: 29,2 × 54,2 cm. Unter Glas gerahmt: 32 × 61,2 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



461

Eugen Gomringer

(1925 Cachuela Esperanza – Bamberg 2025)
R

Er gab immer dem Natürlichen den Vorzug. 2003.

Wandobjekt aus Porzellan.
Aus einer Auflage von 49 Exemplaren. Am unteren Objektrand geritzt signiert: eugen gomringer. Sowie verso auf einem Etikett nummeriert: 15. Objektmaß: 44 × 35,1 cm.
Mit beiliegendem Zertifikat.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



462

Douglas Gordon

(1966 Glasgow – lebt in New York) R

Ohne Titel (Trust me). 1997.

Offset auf gestrichenem Papier.
Innerhalb der Darstellung mit Fineliner signiert, datiert und bezeichnet: Douglas Gordon, 97, Praha.
Blattmaß: 84 × 61 cm. Eines von 100 Exemplaren.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



463

Ludwig Gosewitz (1936 Naumburg

(Saale) – 2007 Bad Berka)

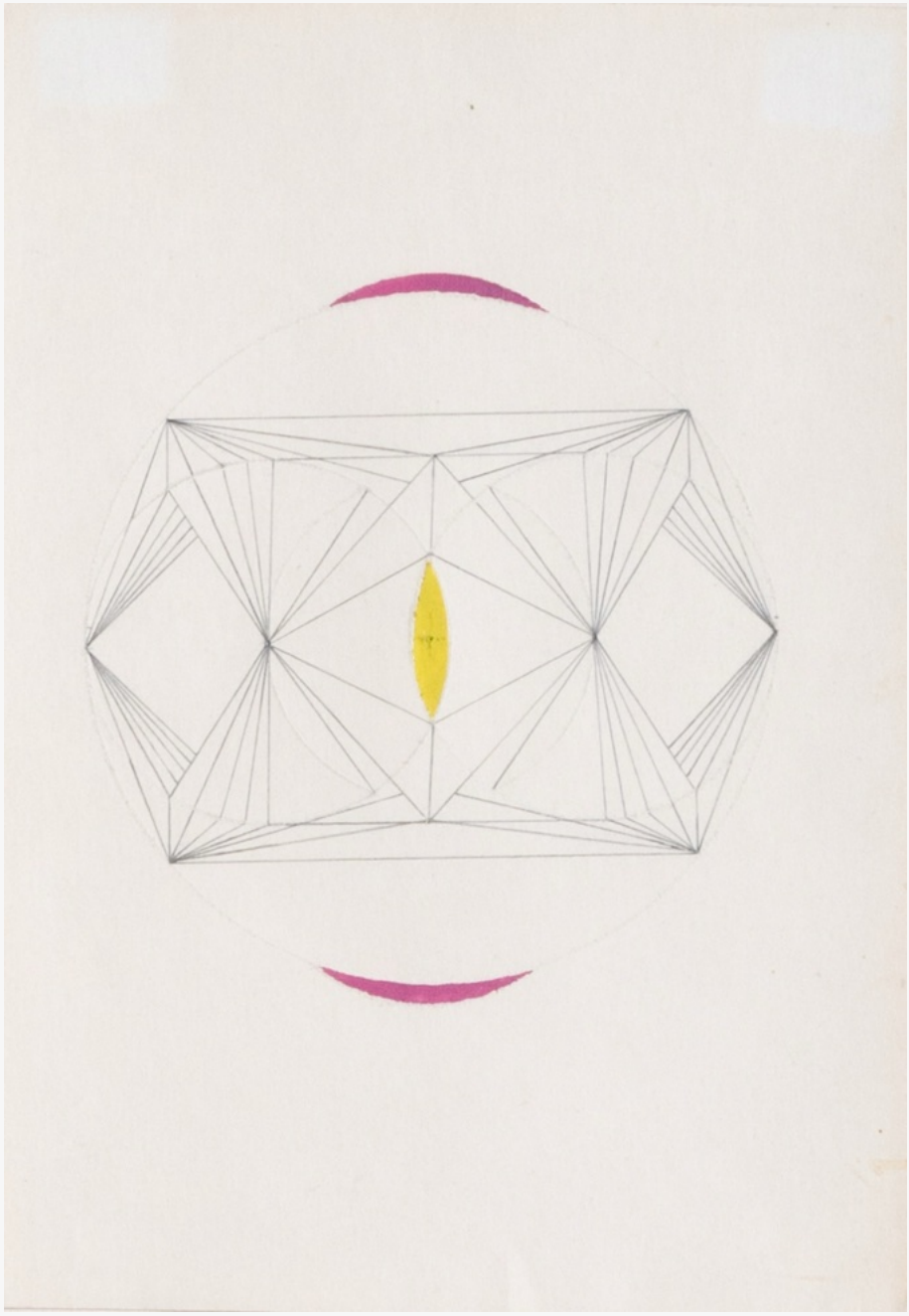
Schwerer Paradieszapfen. 1970.

Gouache auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift monogrammiert und datiert: L.G., 70.
Blattmaß: 29,7 × 21 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt:
52 × 42 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



464

Ludwig Gosewitz (1936 Naumburg

(Saale) – 2007 Bad Berka)

Ohne Titel. 1969.

Bleistift und Gouache auf festem Papier. Verso monogrammiert und datiert: LG, 69. Blattmaß: 21 × 14,5 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 42 × 33 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



465

Friedrich Karl Gotsch

(1900 Pries – Schleswig 1984)

Das Fenster in Kiel. 1946.

Aquarell auf Papier.
Am unteren Blattrand mit schwarzem Kugelschreiber signiert und datiert: FK Gotsch, 1946. Sowie verso auf einem Etikett der Galerie Iris Wazzau typografisch bezeichnet.
Passepartout-Ausschnitt: 62,8 × 39,6 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 85 × 62 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



466

Friedrich Karl Gotsch

(1900 Pries – Schleswig 1984)

Badende. 1953.

Aquarell auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert sowie in Aquarellfarbe monogrammiert: FK Gotsch, 53, FKG. Sowie verso auf einem Etikett der Galerie Iris Wazzau typografisch bezeichnet.
Passepartout-Ausschnitt: 46,8 × 72,6 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 62,8 × 88,6 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



467

Karl Otto Götz

(1914 Aachen – Wolfenacker 2017)

O.T. 1987.

Lithografie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: K.O. Götz, O.T., 1987, EPR. D'ART. (Außerhalb einer Auflage von 40).
Blattmaß: 89 × 69,3 cm.
WVZ: Hügelow 34.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



468

Karl Otto Götz

(1914 Aachen – Wolfenacker 2017)

Nasensprung / Probe. 1992 / 1985/88.

Zwei Lithografien, jeweils auf Bütten.
Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: K. O. Götz, Nasensprung bzw. Probe, 1992 bzw. 1985/88, 18/20 bzw. Aufl. 30.
Blattmaß: 24,8 × 18,3 cm bzw. Passepartout-Ausschnitt: 28,7 × 19,7 cm. Unter Glas gerahmt: 30,9 × 22,3 cm bzw. Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 43 × 33 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



469

Karl Otto Götz

(1914 Aachen – Wolfenacker 2017)

Entym. 1986.

Farblithografie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: K.O. Götz, Entym, 1989, 21/70.
Blattmaß: 69,7 × 89,6 cm.
WVZ: Hügelow 77.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



470

Karl Otto Götz

(1914 Aachen – Wolfenacker 2017)

Limph. 1994.

Farblithografie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert:
K.O. Götz, Limph, 1994, 5/20.
Blattmaß: 80 × 70 cm.
WVZ: Hügelow 125.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



471

Moritz Götze

(1964 Halle – lebt in Halle) R

Remington. 1993.

Farbserigrafie auf Papier.
Innerhalb der Darstellung signiert, betitelt und nummeriert: Moritz Götze, Remington, 36/50. Rahmenausschnitt: 62,5 × 87,5 cm.
Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 78 × 110 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



472

Moritz Götze

(1964 Halle – lebt in Halle) R

Der Mann (zweiteilig, rote Fassung). 1995.

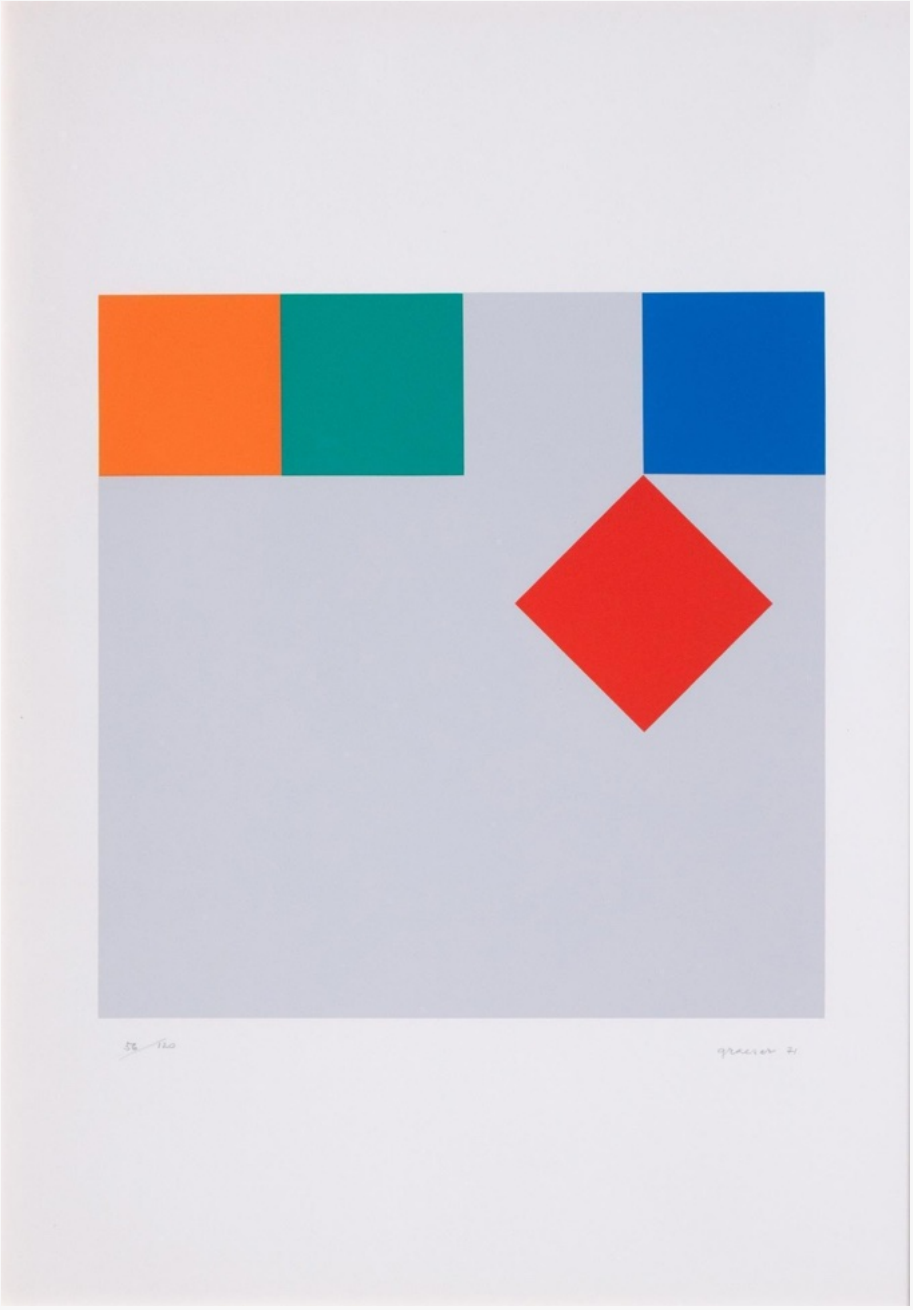
Zwei Farbserigrafien, jeweils auf leichtem Karton, nebeneinander unter Glas gerahmt. Am unteren Blattrand mit schwarzem Edding signiert, datiert und nummeriert: MORITZ G, 1995, 8/40. Rahmenausschnitt: 68,2 × 197,5 cm. Unter Glas gerahmt: 76,6 × 205,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung. 28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis. 19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Sammlung Freundeskreis Willy-Brandt-Haus, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



473

Camille Graeser

(1892 Genf – Zürich 1980)

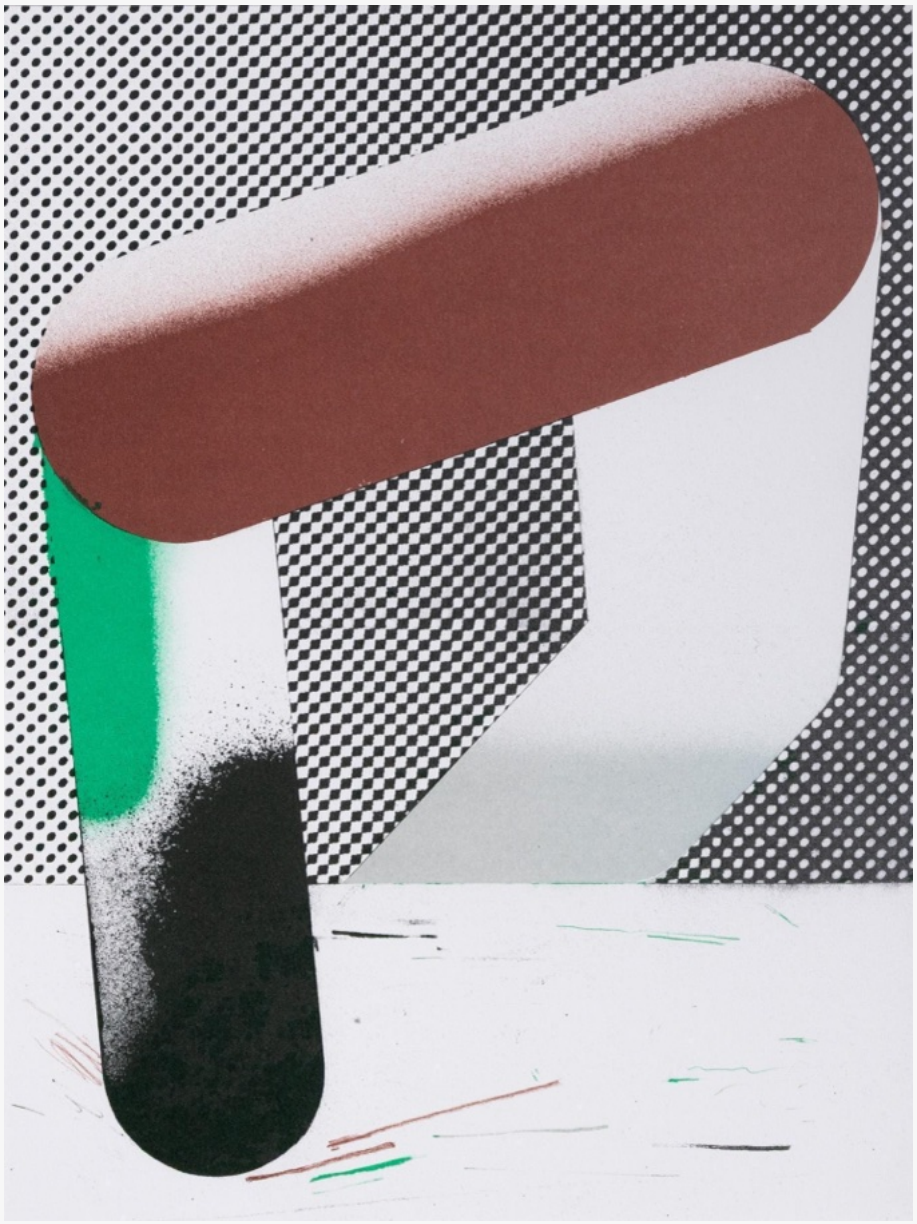
Ohne Titel. 1971.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: graeser, 71, 56/120. Rahmenausschnitt:
69,2 × 49 cm. Unter Museumsglas gerahmt:
72,2 × 51,9 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



474

Henriette Grahnert

(1977 Dresden – lebt in Leipzig)

Elbower. 2013.

Farblithografie auf Papier.
Verso wohl signiert. (Gerahmt beschrieben).
Passepartout-Ausschnitt: 38,9 × 28,9 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 53 × 43 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



475

Günter Grass

(1927 Danzig-Langfuhr – Lübeck 2015) R

Mit Oskar ins tote Holz gehen.
1990.

Offset auf Papier.
Rahmenausschnitt: 83 × 58,5 cm. Unter Acrylglas gerahmt: 85 × 60,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

50 € – 100 €

Provenienz:
Sammlung Freundeskreis Willy-Brandt-Haus, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



476

Gotthard Graubner

(1930 Erlbach – Düsseldorf 2013)

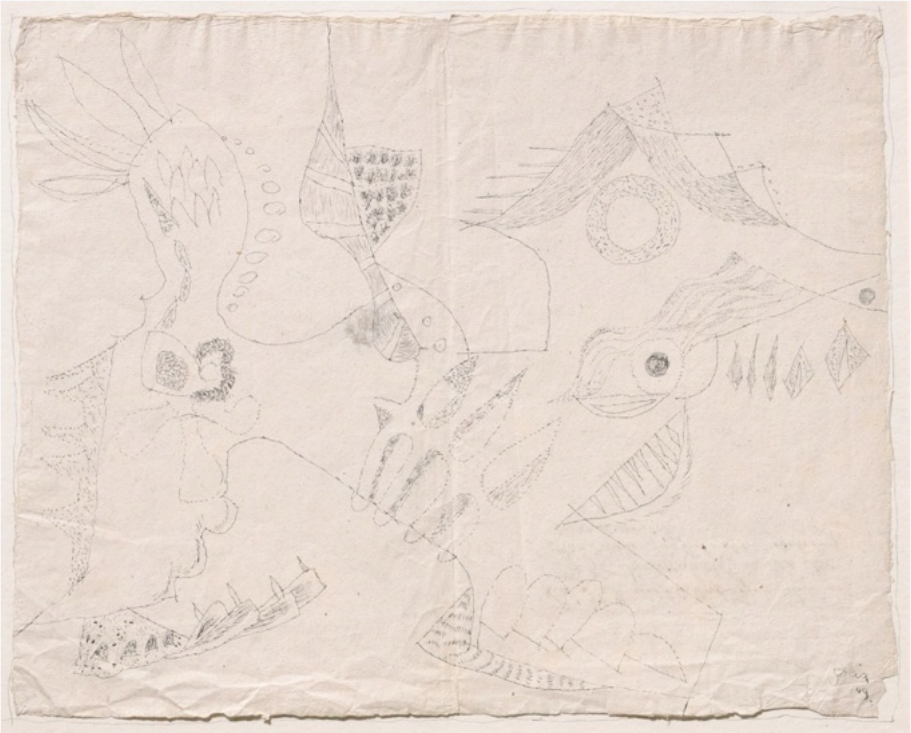
Zu Leonskaja. 1995/2005.

Farbaquatintaradierung auf BFK Rives Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Graubner, 95/05, 27/30.
Blattmaß: 57 × 46,2 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



477

Otto Greis

(1913 Frankfurt am Main – Ingelheim 2001)

Ohne Titel. 1949.

Federzeichnung auf Papier.
Am unteren Blattrand mit schwarzer Tinte signiert und datiert: Greis, 49.
Blattmaß: 34,2 × 42,6 cm. Im Passepartout freigestellt: 48,5 × 71,6 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



478

Otto Greis

(1913 Frankfurt am Main – Ingelheim 2001)

Ohne Titel. 1949.

Federzeichnung auf Papier.
Am unteren Blattrand mit schwarzer Tinte signiert und datiert: Greis, 49.
Blattmaß: 28 × 38 cm. Im Passepartout freigestellt: 35,2 × 48,7 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



479

Otto Greis

(1913 Frankfurt am Main – Ingelheim 2001)

Ohne Titel (Biene). 1949.

Federzeichnung auf Japan.
Am unteren Blattrand mit schwarzer Tinte signiert und datiert: Greis, 49.
Blattmaß: 32 × 23,5 cm. Im Passepartout freigestellt: 48,7 × 35,3 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



480

HAP Grieshaber

(1909 Rot an der Rot – Eningen unter Achalm 1981) R

Heller christlicher Haufen. 1974.

Farbholzschnitt auf Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: Grieshaber.
Passepartout-Ausschnitt: 46 × 66 cm. Unter einem Passepartout und unter Acrylglas gerahmt: 62,8 × 85 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



481

Asta Gröting

(1961 Herford – lebt in Berlin)

Pirouette (aus dem Videofilm: Eis, 1994) 1996.

Farboffset auf Papier.
(Gerahmt beschrieben). Rahmenausschnitt: 44,4 × 32,3 cm. Unter Glas gerahmt: 46,4 × 34,3 cm.
Hrsg. von: Griffelkunst-Vereinigung Hamburg e. V., Hamburg, 1996.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



482

Johannes Grützke

(1937 Berlin 2017)

Der Künstler isst / Der Künstler schläft (aus der Serie „Die Kathedrale des Künstlers“). 1997.

Zwei Lithografien, jeweils auf Bütten.
Jeweils unterhalb der Darstellung signiert und datiert: Grützke, 97. Rahmenausschnitt jeweils: 29 × 23 cm bzw. 39 × 29 cm. Jeweils unter Glas gerahmt: 33,2 × 27,2 cm bzw. 43,2 × 33,2 cm.
Hrsg. von: Griffelkunst-Vereinigung Hamburg e. V., Hamburg, 1997.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



483

Wei Guangqing

(1963 Huangshi – lebt in Wuhan) R

Wei Guangqing (1963 Huangshi – lebt in Wuhan) R

Öl und Collage auf Leinwand.
Verso mit schwarzem Filzstift signiert (in chinesischer und lateinischer Schrift), betitelt (in chinesischer Schrift) und datiert: Wei Guangqing, 1995.
Bildmaß: 148 × 118,4 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Museumsglas gerahmt: 154,8 × 124,9 cm.
Ausstellungen: #DepictingWomen – beauty, goddess, motherhood, bathing, soliciting, fulfilling, fragment, Stiftung Ahlers Pro Arte, Herford, 2018, Kat. S. 89 und S. 63 (Abb.).

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
2007 bei Sotheby's, New York, erworben.
Privatsammlung.
ShangART Gallery, Shanghai.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



484

Andreas Gursky

(1955 Leipzig – lebt in Düsseldorf)

Untitled XX. 2016.

Farboffset auf Papier.
Am untereren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: A. Gursky, 73/100.
Blattmaß: 93 × 69,5 cm. Unter Museumsglas gerahmt: 102,5 × 72,4 cm.

800 € – 1.200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schleswig-Holstein.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



485

Otto Gutfreund

(1889 Königinhof an der Elbe, Tschechien – Prag 1927) R

Ohne Titel. 1915-16.

Tinte auf Briefbogen mit Briefkopf.
Blattmaß: 27,5 × 22,5 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Acrylglas gerahmt: 55,5 × 41,7 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



486

Otto Gutfreund

(1889 Königinhof an der Elbe, Tschechien – Prag 1927) R

Ohne Titel. 1915/16.

Bleistift auf chamoisefarbenem Papier.
Blattmaß: 27,5 × 22,5 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Acrylglas gerahmt: 55,6 × 41,6 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



487

Bernd Hahn

(1954 Neustadt – Burgstädtel 2011) R

Materialbild (schwarz). 2000.

Acryl auf Pappe.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: B. Hahn.
Blattmaß: 26 × 30,5 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 68,7 × 68,7 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



488

Bernd Hahn

(1954 Neustadt – Burgstädtel 2011) R

Materialbild (rot). 2000.

Acryl auf Pappe.
Am unteren Blattrand mit Bleistift monogrammiert: B.H.
Blattmaß: 25,5 × 21 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 69 × 69 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



489

Raymond Hains

(1926 Saint-Brieuc – Paris 2005)

Les Nouveaux Réalistes.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: Hains.
Blattmaß: 46 × 46 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



490

Otto Herbert Hajek

(1927 Kaltenbach – Stuttgart 2005) R

Hommage an Philip Rosenthal.
2003.

Wandobjekt aus Porzellan.
Aus einer Auflage von 49 Exemplaren. Am unteren Objektrand unterglasiert signiert: O.H. Hajek. Sowie verso auf einem Etikett nummeriert: 16. Objektmaß:
43 × 35,4 × 10 cm. Mit beiliegendem Zertifikat.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

700 € – 900 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



491

René Halkett

(1900 Weimar – Camelford 1983)

Umarmung.

Öl auf festem Karton.
Passepartout-Ausschnitt: 30 × 22,8 cm.
Unter einem Passepartout und im Holzrahmen gerahmt: 64 × 51,6 cm.

1.500 € – 2.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



492

Blalla W. Hallmann

(1941 Quirl – Windsbach 1997)

Wäre das nicht schön? ... . 1985.

Gouache auf festem Karton.
Am unteren Bildrand in Gouachefarbe signiert, betitelt und datiert: Blalla W. Hallmann, Wäre das nicht schön? Mal einfach wieder wie viel früher so Wüstenschiffchen fahren, 85.
Blattmaß: 29,5 × 42 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 50,6 × 63,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Das künstlerische Werk von Blalla W. Hallmann zeichnet sich durch eine expressive, farbintensive Bildsprache aus, in der sich surreale, häufig provokante Bildwelten mit Einflüssen aus Volkskunst, Art Brut und der Kunstgeschichte verbinden. Hallmann setzte sich wiederholt mit gesellschaftlichen und existenziellen Themen auseinander. Religion, Sexualität und Macht werden in seinen oft drastischen Bildgeschichten verhandelt und untersucht. Seine Werke scheinen mitunter humorvoll, überspitzt und sind klar geprägt von einer starken Lust am Erzählen.



493

Blalla W. Hallmann

(1941 Quirl – Windsbach 1997)

Protestanten und Katholiken streiten sich / Atlantis 2000 1986 bzw 1992.

Zwei Druckgrafiken: Linoldruck auf Bütten, sowie Farbserigrafie auf Papier.
Linoldruck unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und datiert: Hallmann, 86.
Farbserigrafie am unteren Blattrand drucksigniert und datiert, sowie verso wohl signiert (gerahmt beschrieben).
Blattmaß jeweils: 63,4 × 49 cm bzw. 83 × 59 cm. Unter Glas gerahmt: 71 × 51 cm bzw. im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 105,4 × 74,8 cm. Linoldruck hrsg. von: Griffelkunst-Vereinigung Hamburg e. V., Hamburg, 1986.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



494

Blalla W. Hallmann

(1941 Quirl – Windsbach 1997)

Jim, Jonny und Jonas reiten den Leviathan zu. 1986.

Öl auf Karton.
Am unteren Blattrand in Ölfarbe signiert, betitelt und datiert: Blalla W. Hallmann, Jim, Jonny und Jonas reiten den Leviathan zu, 86.
Blattmaß: 30 × 40 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt:
52,5 × 63 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



495

Blalla W. Hallmann

(1941 Quirl – Windsbach 1997)

Frühlingserwachen mit dem Bewußtsein der Gefangenschaft (1. Variation). 1974.

Gouache und Bleistift auf Papier.
Innerhalb der Darstellung in gelber Gouachefarbe signiert und datiert sowie unterhalb der Darstellung betitelt und bezeichnet: W. Hallmann, 74, Frühlingserwachen mit dem Bewußtsein der Gefangenschaft, 1. Variation.
Passepartout-Ausschnitt: 38,8 × 29,1 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 65,5 × 52,7 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



496

Blalla W. Hallmann

(1941 Quirl – Windsbach 1997)

Die Versuchung Mariechens. 1987.

Öl und Acryl auf festem Karton.
Am unteren Blattrand in Acrylfarbe signiert, betitelt und datiert: Blalla W. Hallmann, Die Versuchung Mariechens, 87.
Blattmaß: 30,6 × 44 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



497

Blalla W. Hallmann

(1941 Quirl – Windsbach 1997)

Die schwierige Missionsreise (Gedächtnisbild für Karin P.). 1987.

Öl auf Leinwand.
Am unteren Bildrand in Ölfarbe signiert, betitelt und datiert: Blalla W. Hallmann, Die schwierige Missionsreise (Gedächtnisbild für Karin P.), 87.
Bildmaß: 100,7 × 151 cm. Im Holzrahmen gerahmt: 104,5 × 154,7 cm.

2.000 € – 3.000 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Das künstlerische Werk von Blalla W. Hallmann zeichnet sich durch eine expressive, farbintensive Bildsprache aus, in der sich surreale, häufig provokante Bildwelten mit Einflüssen aus Volkskunst, Art Brut und der Kunstgeschichte verbinden. Hallmann setzte sich wiederholt mit gesellschaftlichen und existenziellen Themen auseinander. Religion, Sexualität und Macht werden in seinen oft drastischen Bildgeschichten verhandelt und untersucht. Seine Werke scheinen mitunter humorvoll, überspitzt und sind klar geprägt von einer starken Lust am Erzählen.



498

Blalla W. Hallmann

(1941 Quirl – Windsbach 1997)

Die heilige Hirschkuh predigt zu den Zaungästen. 1988.

Öl und Acryl auf festem Karton.
Am unteren Blattrand in roter bzw. gelber Acrylfarbe signiert, betitelt und datiert:
Hallmann, Die Hl. Hirschkuh predigt zu den Zaungästen, 88.
Blattmaß: 39,5 × 48,4 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Das künstlerische Werk von Blalla W. Hallmann zeichnet sich durch eine expressive, farbintensive Bildsprache aus, in der sich surreale, häufig provokante Bildwelten mit Einflüssen aus Volkskunst, Art Brut und der Kunstgeschichte verbinden. Hallmann setzte sich wiederholt mit gesellschaftlichen und existenziellen Themen auseinander. Religion, Sexualität und Macht werden in seinen oft drastischen Bildgeschichten verhandelt und untersucht. Seine Werke scheinen mitunter humorvoll, überspitzt und sind klar geprägt von einer starken Lust am Erzählen.



499

Blalla W. Hallmann

(1941 Quirl – Windsbach 1997)

Der rasende Robert ... . 1988.

Öl auf Leinwand.
Am unteren Bildrand in Ölfarbe signiert, betitelt und datiert: Hallmann, Der rasende Robert prescht mit seinen Schutzgeistern geduckt in seinem schrägen Bollerwagen durch einen Blutorangenhain, 88. Sowie verso auf braunem Klebeband signiert, datiert und mit Bleistift kommentiert: B. W. Hallmann, 89, selbst restauriert Sommer 1988 mit braunen Leimklebestreifen. Sowie mit einem Etikett der Galerie Rudolf Zwirner.
Bildmaß: 110,2 × 150,2 cm.

1.000 € – 1.500 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



500

Blalla W. Hallmann

(1941 Quirl – Windsbach 1997)

Da war doch noch was? Im Herbst –, Erinnerungen an die Kindheit. 1986.

Öl und Gouache auf Karton.
Am unteren Blattrand in Ölfarbe signiert, betitelt und datiert: Blalla W. Hallmann, Da war doch noch was? Im Herbst –, Erinnerungen an die Kindheit, 86.
Blattmaß: 32,1 × 42,1 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt:
55 × 65 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



501

Angela Hampel (1956 Räckelwitz, DDR – lebt in Dresden)

(DE)

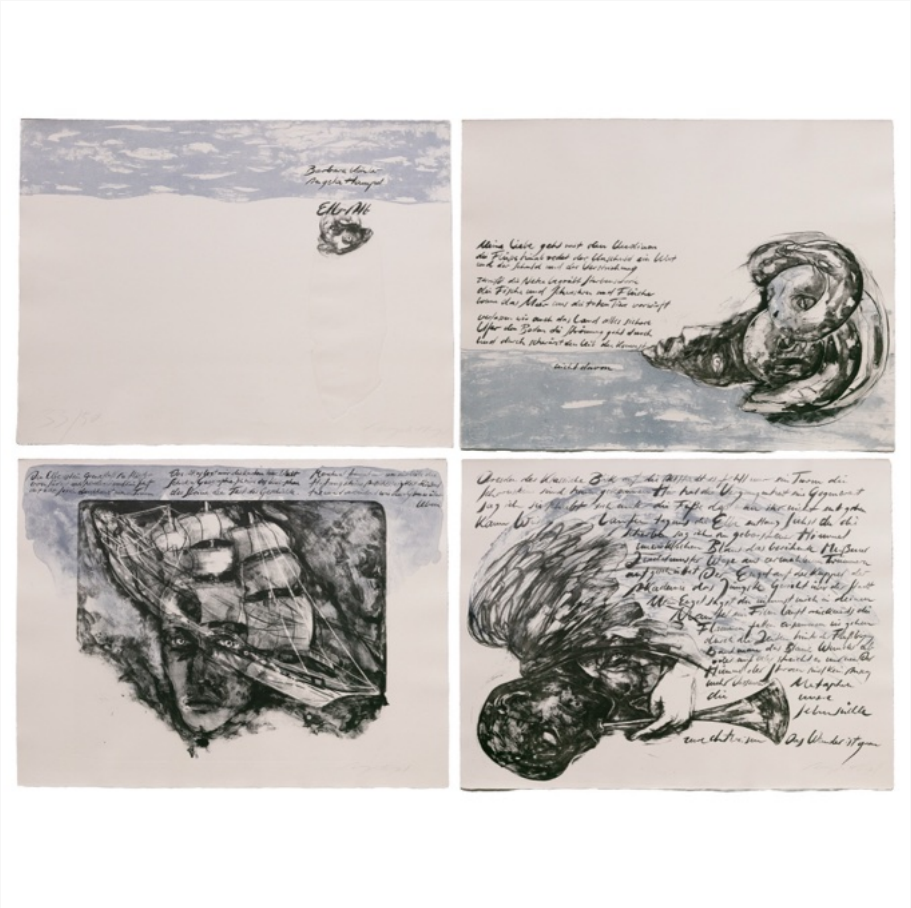
Vier Papierarbeiten. Wohl um 1990.

Vier Papierarbeiten: zwei Tuschezeichnungen, jeweils auf Japan auf Velin collagiert.
Sowie zwei Radierungen, jeweils auf Velin.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: Angela Hampel. Sowie Radierungen zusätzlich mit Bleistift nummeriert: E.A. bzw. 25/100.
Blattmaß: 25,8 × 19,5 cm, bzw. 30 × 21 cm, bzw. 25,2 × 8,6 cm. Beigabe: Silberstift auf Serigrafie auf dreieckförmiges Transparentpapier, 44,5 × 52 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



502

Angela Hampel und Barbara Köhler

Elb-Alb. 1992.

Mappenwerk mit sieben Farblithografien, jeweils auf Hahnemühle Bütten.
In Originalmappe. Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: Angela Hampel. Sowie auf dem Titelblatt zusätzlich mit Bleistift nummeriert: 33/50.
Blattmaß jeweils: 53 × 70,5 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



503

Debra L. Hampton

(1971 Fullerton – lebt in New York) R

Ohne Titel. 2002.

Wasserfarbe, Tinte und Graphitstift auf Velin.
Verso signiert und datiert. (Gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 57,5 × 76 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 64,5 × 83,3 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



504

Debra L. Hampton

(1971 Fullerton – lebt in New York) R

Ohne Titel. 2002.

Wasserfarbe, Tinte und Graphitstift auf Velin.
Verso signiert und datiert. (Gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 57,3 × 76 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 64,5 × 83,3 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



505

Keith Haring

(1958 Reading – New York 1990)

Vase.

Keramik, glasiert.
Am Objektrand drucksigniert: Keith Haring.
Sowie auf der Unterseite mit
Herstellerstempel: Creativando. Objektmaß:
22 × 21,5 × 5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



506

Thomas Hartmann

(1950 Zetel – lebt in Berlin)

Zeitungsleser. 1998.

Öl auf Papier.
Verso signiert. Gerahmt beschrieben.
Blattmaß: 34,5 × 25 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Acrylglas gerahmt: 53 × 42,5 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



507

Thomas Hartmann

(1950 Zetel – lebt in Berlin)

Unterwegs. 1993.

Tusche und Gouache auf Papier.
Am unteren Blattrand signiert und datiert:
Th. Hartmann, 3.4.1993.
Blattmaß: 29 × 20,5 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt:
52,6 × 42,8 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



508

Thomas Hartmann

(1950 Zetel – lebt in Berlin)

Ohne Titel.

Tusche und Gouache auf Papier.
Am unteren Blattrand signiert und bezeichnet: Th. Hartmann, 12-4 14-3.
Blattmaß: 17,5 × 24 cm. Unter Glas gerahmt: 32,5 × 42,7 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



509

Thomas Hartmann

(1950 Zetel – lebt in Berlin)

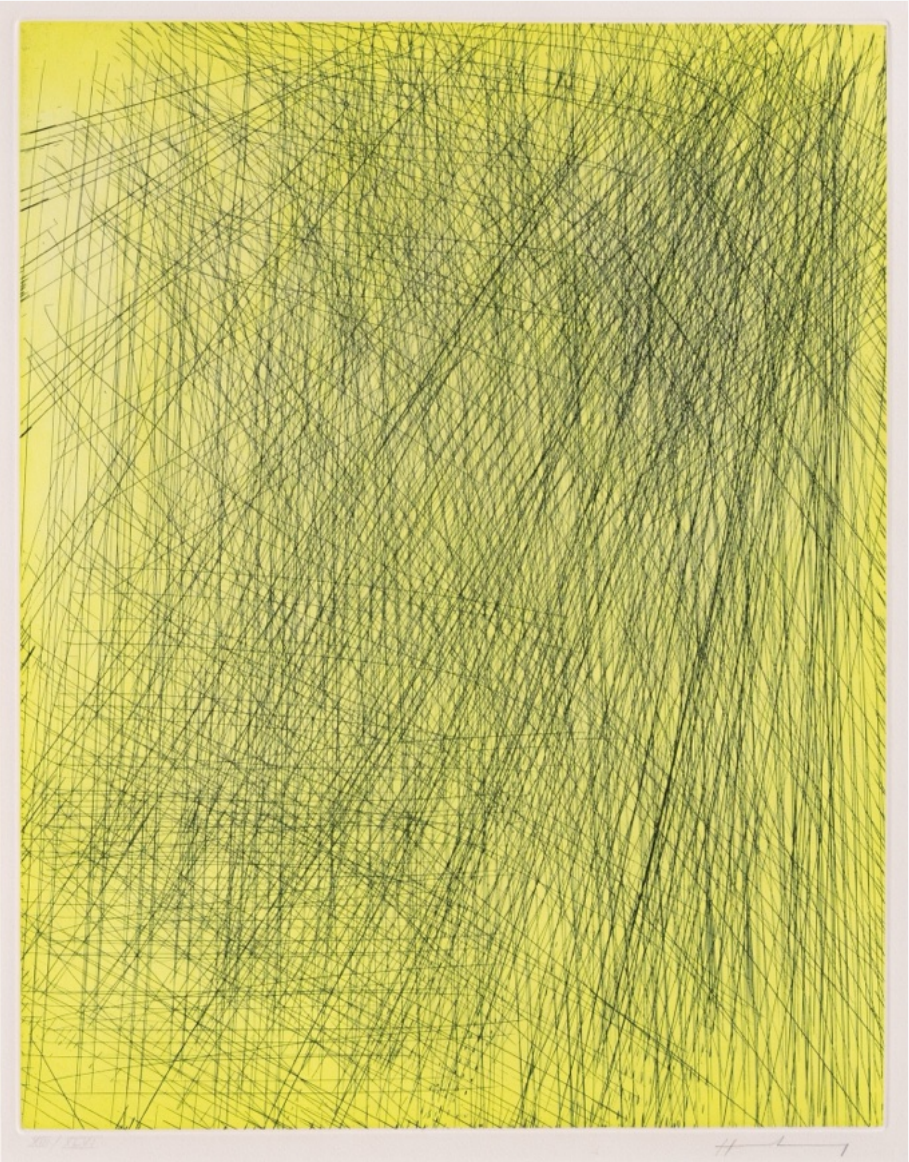
Eskimonese. 1990.

Öl auf Leinwand.
Verso mit Kreide signiert, betitelt, datiert und bezeichnet: Th. Hartmann, Eskimonese, Berlin, 90 (Juni), 67/90.
Bildmaß: 69 × 100 cm. In Schattenfuge gerahmt: 79 × 110 cm.

1.000 € – 1.500 €

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



510

Hans Hartung

(1904 Leipzig – Antibes 1989)

Ohne Titel (aus: Requiem pour la fin des temps). 1973.

Farbaquatintaradierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Hartung, XIII/XLVI.
Blattmaß: 67,5 × 52 cm. Unter einem Passepartout: 70 × 56,8 cm.
Hrsg. von: Éditions Georges Visat, Paris 1973.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



511

Hans Hartung

(1904 Leipzig – Antibes 1989)

Ohne Titel (aus: Requiem pour la fin des temps). 1973.

Farbaquatintaradierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Hartung, XIII/XLVI.
Blattmaß: 67,5 × 51,5 cm. Unter einem Passepartout: 70 × 56,8 cm.
Hrsg. von: Éditions Georges Visat, Paris 1973.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



512

Werner Haselhuhn

(1925 Bad Frankenhausen – Dresden 2007) R

Landschaft im Mansfelder Land.
1978.

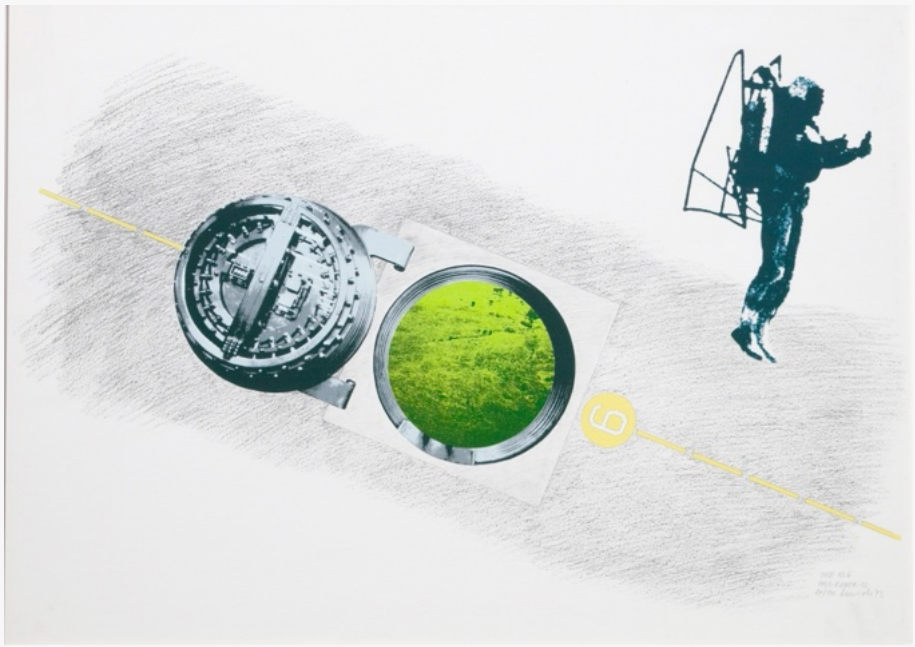
Gouache auf Papier.
Am unteren Blattrand in Gouache signiert und datiert: W. Haselhuhn, 78.
Blattmaß: 35,6 × 46,7 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Acrylglas gerahmt: 54 × 65 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Sammlung Freundeskreis Willy-Brandt-Haus, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



513

Haus-Rucker-Co

(gegründet 1967 in Wien)

Oase No. 6. 1972.

Farbserigrafie auf Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Haus-Rucker-Co, Oase No. 6, 72, 47/100.
Rahmenausschnitt: 61,4 × 85 cm. Unter Glas gerahmt: 64,5 × 87,9 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



514

Erich Heckel

(1883 Döbeln – Radolfzell am Bodensee 1970)

Erich Heckel (1883 Döbeln – Radolfzell am Bodensee 1970)

Holzschnitt auf Papier.
Innerhalb der Darstellung druckmonogrammiert: EH.
Darstellungsmaß (Passepartout-Ausschnitt): 10 × 7,3 cm (10,9 × 8 cm). Unter einem Passepartout und unter Museumsglas gerahmt: 24,7 × 20,7 cm.
WVZ.: Dube H 229.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



515

Erich Heckel

(1883 Döbeln – Radolfzell am Bodensee 1970)

Liegende. 1913.

Farbholzschnitt auf Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: Erich Heckel.
Darstellungsmaß (Blattmaß): 18 × 10,7 cm (25,3 × 16,3 cm). Unter Glas gerahmt: 33,2 × 24,4 cm.
WVZ.: Dube 259 II.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



516

Erich Heckel

(1883 Döbeln – Radolfzell am Bodensee 1970)

Junger Clown. 1930.

Farbholzschnitt auf Japan.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und datiert: Heckel, 30.
Darstellungsmaß (Blattmaß): 29,5 × 15,5 cm (40,2 × 31,2 cm). Unter Glas gerahmt: 50 × 39,8 cm.
WVZ.: Dube 344 b.
Literatur: Ausstellungskatalog, Erich Heckel – Sein Werk der 20er Jahre, Brücke-Museum Berlin 2004-2005, Hirmer Verlag München 2004, Kat. 134, S. 208 mit Abb.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



517

Erich Heckel

(1883 Döbeln – Radolfzell am Bodensee 1970)

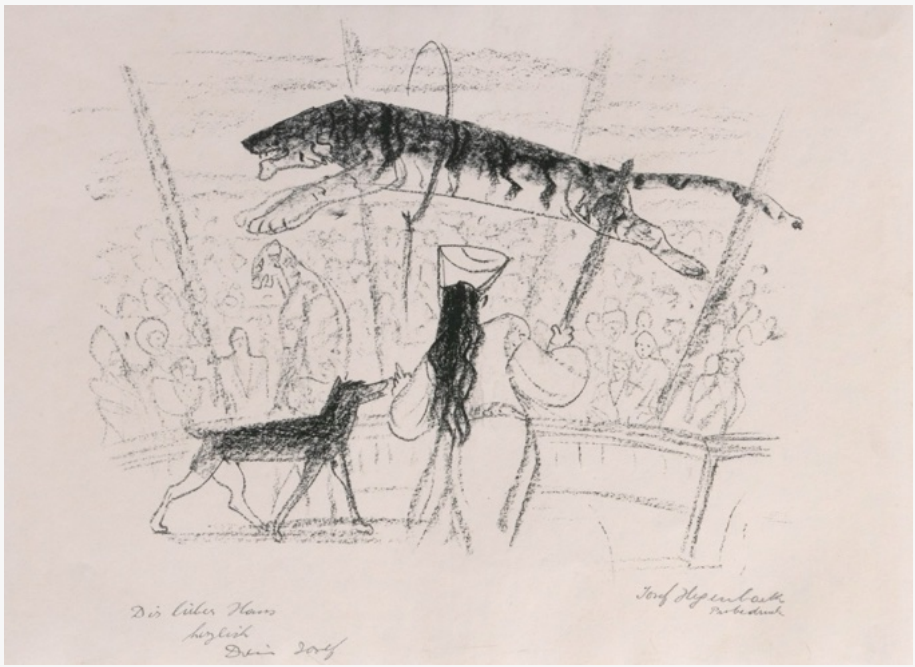
Drei Frauen am Wasser. 1923.

Holzschnitt auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und bezeichnet: Erich Heckel, 23, 100.
Darstellungsmaß (Blattmaß): 40 × 32 cm (56,5 × 44,2 cm). Unter Glas gerahmt: 67,7 × 55,4 cm.
WVZ: Dube 338 I A.
Zustand: Partiell fleckig. Zustandsbericht auf Anfrage.

1.000 € – 1.500 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



518

Josef Hegenbarth

(1884 Böhmisch Kamnitz – Dresden 1962) R

Zirkus. 1958.

Lithografie auf chamoisfarbenem Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, bezeichnet und gewidmet: Josef Hegenbarth, Probedruck.
Passepartout-Ausschnitt: 31,5 × 43,5 cm.
Unter einem Passepartout und unter Acrylglas gerahmt: 54 × 67 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



519

Stephanus Heidacker

(1959 Ostercappeln – lebt in Berlin und Atlanta)

Ohne Titel (Ruhende). 1984.

Öl auf Leinwand.
Am unteren Bildrand in Öl signiert und datiert: Heidacker, 84.
Bildmaß: 85 × 100,3 cm. In Schattenfuge gerahmt: 89,2 × 104,2 cm.
Zustand: Craquelé. Zustandsbericht auf Anfrage.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Es handelt sich um ein Frühwerk des Künstlers. Das Bild ist eine Adaption des Stiches „Venus ruhend in einer Landschaft“ von Giulio Campagnola und ist der damaligen Braunschweiger Malerschule zuzurechnen.



520

Heribert Heindl

(1965 Obernzell – lebt in München) R

Das Kleeblatt. 1999.

Wachsstift auf Zeitungspapier.
Am oberen Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Heindl, 99.
Blattmaß: 29 × 39,2 cm. Unter Glas gerahmt: 32,3 × 42,3 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



521

G. W. Heinrich

Keramiken. 1957.

Acryl auf Leinwand auf Platte.
Am unteren Bildrand in schwarzer Acrylfarbe signiert und datiert (unleserlich): G. W. Heinrich. Sowie verso mit schwarzem Edding signiert, betitelt und datiert: G. W. Heinrich, Keramiken, 1957.
Bildmaß: 40 × 49,5 cm. Unter einem Passepartout und im Holzrahmen gerahmt: 49,8 × 59,9 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



522

ter Hell

(1954 Norden – lebt in Berlin)

Leben im System. 1997.

Acryl und Spraylack auf Nessel.
Bildmaß: 145 × 134,7 cm. In Schattenfuge gerahmt: 148,5 × 137,5 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Ter Hell ist ein deutscher Maler, Aktions- und Videokünstler. Von 1976 bis 1981 studiert er an der Hochschule der Künste Berlin bei Fred Thieler, dessen Meisterschüler er wird. 1979 initiiert er die Gründung der Künstlergruppe und Galerie „1/61 Berlin“, der unter anderem Reinhard Pods und Gerd Rohling angehören. Ausgehend vom Informel und Abstrakten Expressionismus entwickelt ter Hell eine expressive Bildsprache, in der er gestische Malerei mit Schrift und Elementen der Graffitikunst verbindet. Charakteristisch sind provokante Aussagen, einzelne Wörter und großformatige Schriftzüge, die er malt oder direkt auf Leinwände und Wände sprüht. 1982 erhält er ein PS1-Stipendium in New York, 1983 wird er mit dem Kunstpreis „Glockengasse“ und dem Philip Morris-Preis ausgezeichnet.



523

ter Hell

(1954 Norden – lebt in Berlin)

Leben im System. 1997.

Acryl und Spraylack auf Nessel.
Bildmaß: 134,7 × 145,7 cm. In Schattenfuge gerahmt: 137,7 × 148,4 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Ter Hell ist ein deutscher Maler, Aktions- und Videokünstler. Von 1976 bis 1981 studiert er an der Hochschule der Künste Berlin bei Fred Thieler, dessen Meisterschüler er wird. 1979 initiiert er die Gründung der Künstlergruppe und Galerie „1/61 Berlin“, der unter anderem Reinhard Pods und Gerd Rohling angehören. Ausgehend vom Informel und Abstrakten Expressionismus entwickelt ter Hell eine expressive Bildsprache, in der er gestische Malerei mit Schrift und Elementen der Graffitikunst verbindet. Charakteristisch sind provokante Aussagen, einzelne Wörter und großformatige Schriftzüge, die er malt oder direkt auf Leinwände und Wände sprüht. 1982 erhält er ein PS1-Stipendium in New York, 1983 wird er mit dem Kunstpreis „Glockengasse“ und dem Philip Morris-Preis ausgezeichnet.



524

Billy & Hells

(1965 Nürnberg & 1963 München – leben in Berlin)

Svende. 2005.

Digitaler C-Print auf Alu-Dibond.
Verso auf einem Etikett der Galerie Lumas typografisch bezeichnet. Objektmaß:
50 × 37,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



525

Hermann Hesse

(1877 Calw – Montagnola 1962)

Hermann Hesse (1877 Calw – Montagnola 1962)

Farboffset auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung in schwarzer Tinte signiert: Dank u. Gruss von H. Hesse.
Blattmaß: 14,8 × 10,5 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Museumsglas gerahmt: 20,1 × 16,1 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



526

Volker Hildebrandt

(1953 Duisburg – lebt in Köln)

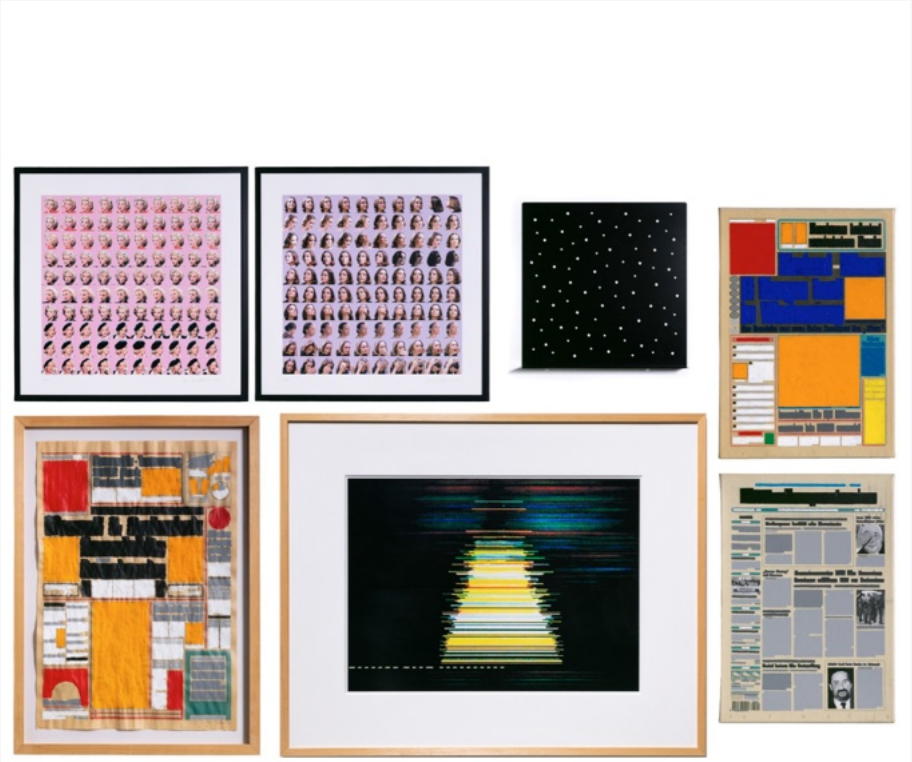
Ohne Titel. 1991.

Acryl auf Zeitungspapier auf Leinwand.
Verso mit Filzstift signiert und datiert: Volker Hildebrandt, 91.
Bildmaß: 220 × 170 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



527

Volker Hildebrandt

(1953 Duisburg – lebt in Köln)

M 14 / M 50 / Dream Screen / M 134 / P 39 / Marilyn Monroe / Romy Schneider.
1991/1992/1993/1995/1998/2002.

Konvolut aus sieben Werken in unterschiedlichen Techniken und Materialien. Sechs Arbeiten jeweils signiert und datiert, sowie teilweise bezeichnet und nummeriert: Volker Hildebrandt, 91 bzw. 92 bzw. 95 bzw. 98 bzw. 2002, M14 bzw. M 134 bzw. M50 bzw. P39, 1/100 bzw. 5/100 bzw. 37/50. „Dream Screen“ auf einem beiliegenden Zertifikat signiert.
Maße: von 47,5 × 33 cm bis 62,5 × 77,5 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



528

Volker Hildebrandt

(1953 Duisburg – lebt in Köln)

KUNSTZEITUNG. 1998.

Zwölf Werke: Acryl auf Zeitung, jeweils auf Leinwand.
Jeweils verso mit Bleistift signiert, datiert und bezeichnet: Volker Hildebrandt, 98, M236 bzw. M237 bzw. M238 bzw. M239 bzw. M243 bzw. M244 bzw. M245 bzw. M246 bzw. M247 bzw. M248 bzw. M249 bzw. M250.
Bildmaß jeweils: 47 × 33 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



529

Hipkiss R

(Alpha Mason, 1964 Widnes & Christopher Mason, 1964 Perivale – leben in Südfrankreich) R

Shate Held It. 2008.

Bleistift und Silbertusche auf Papier.
Blattmaß: 21 × 15 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt:
42,5 × 32,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



530

Hirschvogel

(1966 Dresden – lebt in Dresden) R

Ohne Titel. 1997.

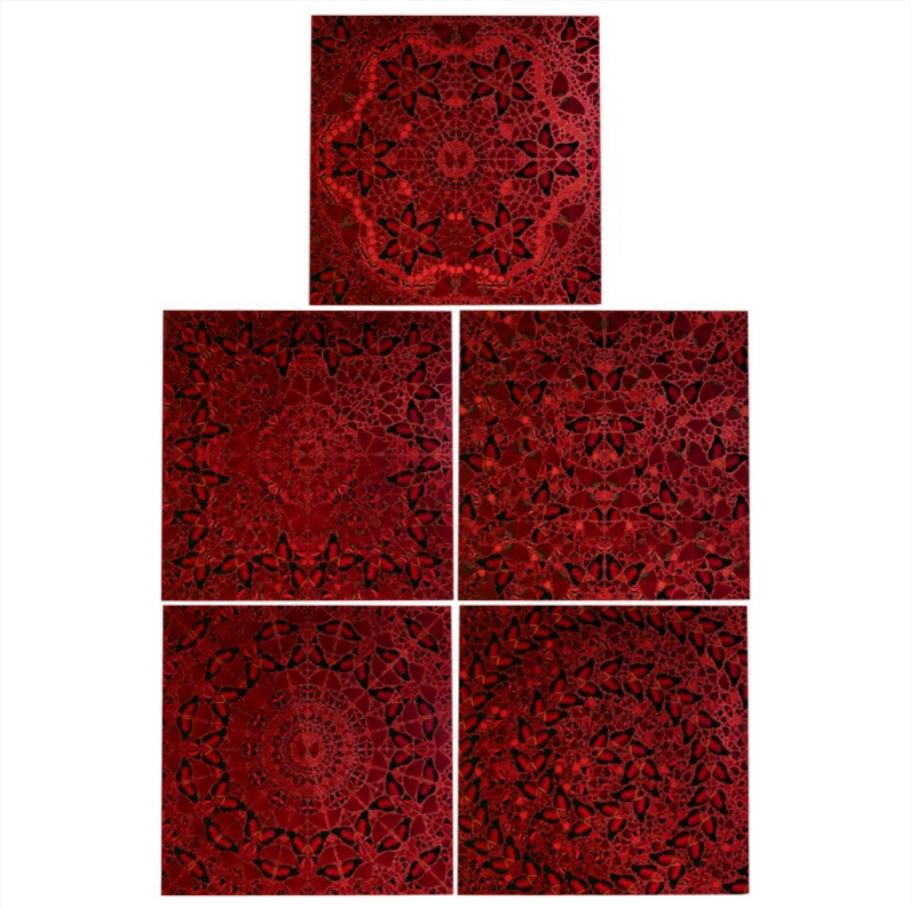
Bleistift und Buntstift auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: HIRSCHVOGEL, 97.
Blattmaß: 28,2 × 28,5 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 43,7 × 43,7 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



531

Damien Hirst

(1965 Bristol – lebt in London)

The Empresses. 2022.

Fünf laminierte Giclée-Drucke, jeweils mit Glitzer-Siebdruck, jeweils auf Aluminiumverbundplatte.
Jeweils verso auf einem Etikett signiert sowie typografisch betitelt, datiert und nummeriert: Damien Hirst, Wu Zetian, bzw. Nūr Jahān, bzw. Theodora, bzw. Suiko, bzw. Taytu Betul from the series The Empresses, 2022, 812/2853, bzw. 812/3041, bzw. 812/3315, bzw. 812/3310, bzw. 812/2814.
Bildmaß jeweils: 100 × 100 cm.

3.000 € – 4.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



532

Damien Hirst

(1965 Bristol – lebt in London)

Spin Painting. 2009.

Acryl auf leichtem Büttenkarton-Tondo, gestanzt.
Verso mit schwarzem Edding signiert, sowie stempelsigniert und mit typografischen Angaben: Damien Hirst. Sowie mit Trockenstempel des Künstlers.
Durchmesser: 52 cm.
Hrsg. von: Pinchuk Art Centre, Ukraine.

3.000 € – 4.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Das Werk entstand 2009 im Zuge der Eröffnung der Ausstellung „Requiem“ im Pinchuk Art Centre, Ukraine.



533

Damien Hirst

(1965 Bristol – lebt in London)

Butterfly. 2009.

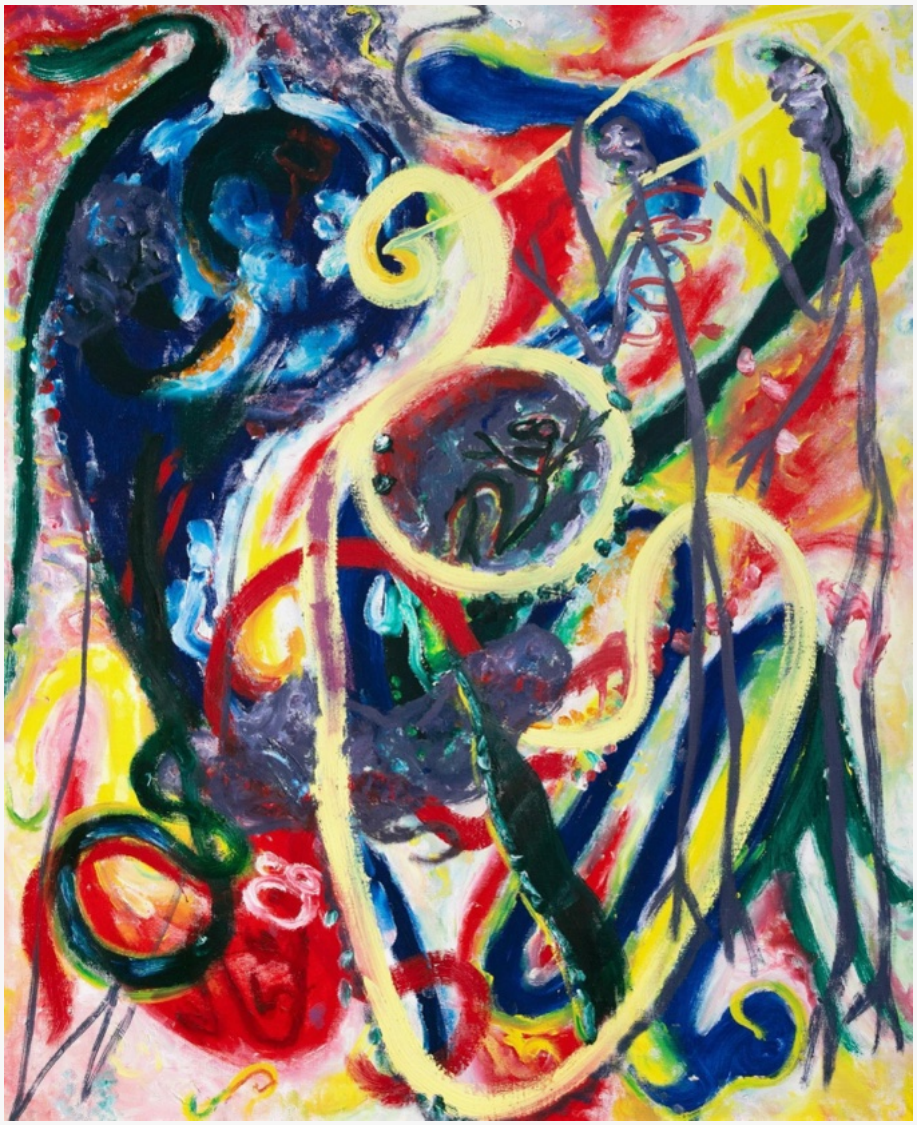
Acryl auf leichtem Büttenkarton, in Form eines Schmetterlings gestanzt.
Verso mit schwarzem Filzstift signiert, stempelsigniert und mit typografischen Angaben: Damien Hirst. Sowie mit Trockenstempel des Künstlers.
Maße: 52 × 68 cm.
Hrsg. von: Pinchuk Art Centre, Ukraine.

4.000 € – 6.000 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Das Werk entstand 2009 im Zuge der Eröffnung der Ausstellung „Requiem“ im Pinchuk Art Centre, Ukraine.



534

Franz Hitzler

(1946 Regensburg – lebt in München)

Ohne Titel. 1980.

Öl auf Leinwand.
Verso mit schwarzer Ölkreide signiert und datiert: Hitzler, 1980.
Bildmaß:122,4 × 100,3 cm. In Holzleiste gerahmt: 126,5 × 104,5 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



535

Antonius Höckelmann

(1937 Oelde – Köln 2000) R

Zwei Linolschnitte (aus: Erste Konzentration, Mappe I bzw. Mappe II). 1982.

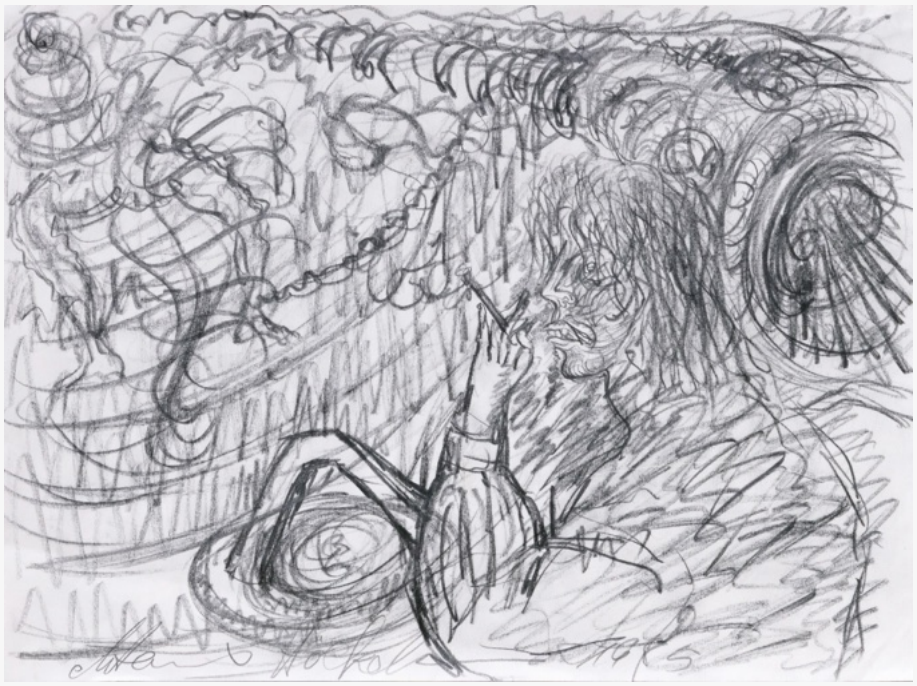
Zwei Linolschnitte, jeweils auf leichtem Karton.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Antonius Höckelmann, 82, I 36/50 bzw. Probedruck.
Blattmaß: 79,7 × 99,8 cm, bzw. 60 × 80 cm.
Jeweils unter Glas bzw. Museumsglas gerahmt: 84 × 104,3 cm, bzw. 72,5 × 102,3 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



536

Antonius Höckelmann

(1937 Oelde – Köln 2000) R

Rauchender. 1985.

Bleistift auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Antonius Höckelmann, 1985.
Blattmaß: 29,5 × 40 cm. Im Passepartout freigestellt: 39,2 × 54,2 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



537

Antonius Höckelmann

(1937 Oelde – Köln 2000) R

Kopf im Profil. 1983.

Bleistift auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Antonius Höckelmann, 83.
Blattmaß: 29,5 × 39,8 cm.
Zustand: Im unteren rechten Darstellungsbereich kleiner Fleck (6 × 5 mm).

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



538

Karl Horst Hödicke

(1938 Nürnberg – Berlin 2024)

Ohne Titel. 1980er Jahre.

Lithografie auf Papier.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Hödicke, 21/100.
Rahmenausschnitt: 49,2 × 39 cm. Unter Glas gerahmt: 50,7 × 40,7 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



539

Karin Hoerler

(1952 in Frankfurt am Main – lebt in Bédarieux)

Frisches Obst 1 / Frisches Obst 2 / Frisches Obst 6. 1997.

Drei Collagen, jeweils auf Karton.
(Gerahmt beschrieben).
Bildmaß jeweils: 34 × 34 cm. Jeweils unter Glas gerahmt: 38 × 38 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



540

Veit Hofmann

(1944 Dresden – lebt in Dresden)

Veit Hofmann (1944 Dresden – lebt in Dresden)

Zwei Mischtechniken, jeweils auf Papier bzw. Hahnemühle Bütten.
Jeweils unterhalb der Darstellung signiert bzw. monogrammiert und datiert: Veit Hofmann bzw. VH, 88 bzw. 89.
Blattmaß jeweils: 39 × 54 cm, bzw. 38 × 49,8 cm. Eine davon auf Unterlagekarton montiert: 47 × 59 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



541

Veit Hofmann

(1944 Dresden – lebt in Dresden)

Veit Hofmann (1944 Dresden – lebt in Dresden)

Farboffsets auf Hahnemühle Bütten, als Leporello gefaltet.
In Originalschuber. Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Veit Hofmann, 1991, 5/20.
Maße (gefaltet): 51,5 × 22,6 cm. Maße (ausgebreitet): 51,5 × 164 cm.

100 € - 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Das Leporello ist anlässlich der Einzelausstellung Veit Hofmanns in Herford 1991 erschienen.



542

Veit Hofmann

(1944 Dresden – lebt in Dresden)

Veit Hofmann (1944 Dresden – lebt in Dresden)

Acryl auf Leinwand auf Platte.
Auf dem Künstlerrahmen in Acryl monogrammiert und datiert: VH, 90. Sowie verso in Acryl signiert, betitelt, datiert und mit Werkangaben: Veit Hofmann, Schöne, 1990, Werkkatalog Nr.: 0020.
Bildmaß: 41 × 33 cm. Im Künstlerrahmen gerahmt: 50,5 × 42,5 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



543

Veit Hofmann

(1944 Dresden – lebt in Dresden)

Veit Hofmann (1944 Dresden – lebt in Dresden)

Acryl und Pappmaché auf Platte.
Auf dem Künstlerrahmen in Acryl monogrammiert und datiert: VH, 90. Sowie verso in Acryl signiert, betitelt, datiert und mit Werkangaben: Veit Hofmann, Kleiner Kopf, 90, Werkkatalog Nr.: 0017.
Bildmaß: 35,8 × 43,2 cm. Im Künstlerrahmen gerahmt: 45,5 × 53 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



544

Veit Hofmann

(1944 Dresden – lebt in Dresden)

Grüner. 1990.

Öl auf Leinwand.
Am unteren Bildrand in Öl monogrammiert und datiert: VH, 90.
Bildmaß: 100 × 80 cm. In Holzleiste gerahmt: 102 × 81,5 cm.
Ausstellungen: Veit Hofmann: Wandlungen. Bilder, Collagen und Künstlerbücher, Herforder Kunstverein, Daniel-Pöppelmann-Haus, Herford 1991.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
1991 im Herforder Kunstverein Pöppelmann Gesellschaft e.V., Herford, erworben.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



545

Hans Hollein

(1934 Wien 2014)

Leuchtturm (Salzburg-Projekt).
1984.

Farboffset auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Hans Hollein, 40/100. Sowie innerhalb der Darstellung drucksigniert und druckdatiert: Hollein, 84. Rahmenausschnitt: 60,4 × 24,4 cm. Unter Glas gerahmt: 62,3 × 26,4 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



546

Oskar Holweck

(1924 St. Ingbert 2007)

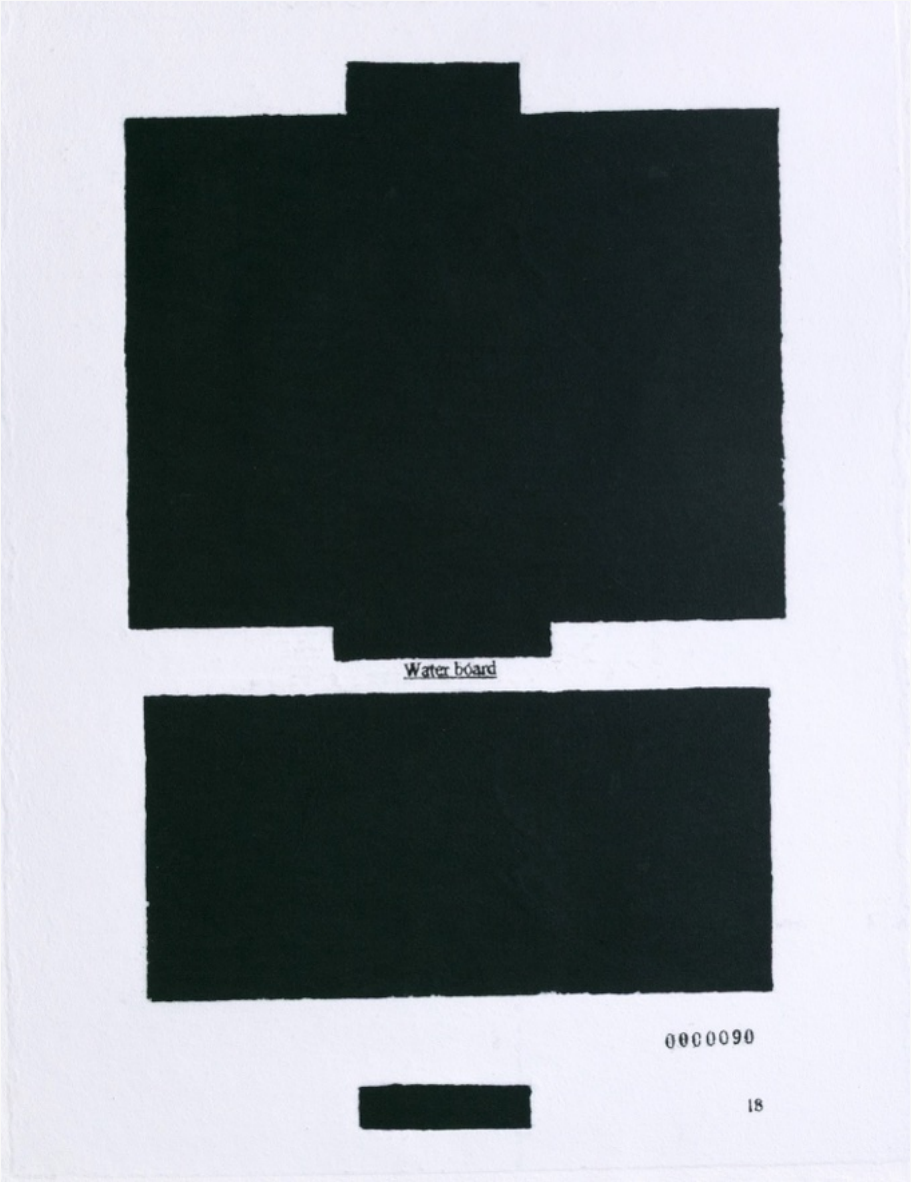
Ohne Titel (3 III 79). 1979.

Reißrelief auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Gefälligkeitssignatur und -datierung: Oskar Holweck, 3 III 79.
Blattmaß: 19,8 × 9,5 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 42 × 32,1 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



547

Jenny Holzer

(1950 Gallipolis – lebt in New York)

Water board 0000090. 2012.

Schablonen-Reservage-Technik auf handgeschöpften Bögen, 2-lagig gegautscht. Verso wohl signiert und datiert. (Gerahmt beschrieben). Rahmenausschnitt: 89,3 × 69,3 cm. Unter Glas gerahmt: 91,4 × 71,3 cm.
Hrsg. von: Griffelkunst-Vereinigung Hamburg e. V., Hamburg, 2012.

400 € – 600 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



548

Andy Hope 1930

(1963 München – lebt in Berlin)

Hello America. 1930/2010.

Heliogravüre und Vernis Mou auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und datiert: Andy Hope, 1930.
Blattmaß: 45 × 36 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 54,7 × 44,7 cm.
Hrsg. von: Griffelkunst-Vereinigung Hamburg e.V., Hamburg, 2010.

50 € – 70 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



549

Ottmar Hörl

(1950 Nauheim – lebt in Nürnberg)

Welcome Gartenzwerg (schwarz). 1998.

Kunststoff-Figur auf Metallplatte.
An der Unterseite der Platte mit schwarzem Edding signiert, datiert und nummeriert: O. Hörl, 98, E.A. Objektmaß:
37,5 × 14,5 × 14,5 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Ottmar Hörl studiert von 1975 bis 1979 an der Städelschule in Frankfurt am Main und anschließend bis 1981 bei Klaus Rinke an der Kunstakademie Düsseldorf. 1985 gründet er gemeinsam mit zwei Architekten die Gruppe „Formalhaut“. Von 1999 bis 2017 lehrt er als Professor an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, deren Präsident er ab 2005 ist. Hörl beschäftigt sich in seinem künstlerischen Schaffen mit der Ästhetik der Alltagskultur und versteht Skulptur als Organisationsprinzip. Bekannt wird er insbesondere durch seine seriell gefertigten Figuren und groß angelegten Installationen im öffentlichen Raum. Durch Wiederholung, Vervielfältigung und die Verwendung alltäglicher Motive hinterfragt er traditionelle Vorstellungen von Skulptur, Originalität und Kunst im öffentlichen Raum. Seine Werke sind international in zahlreichen Sammlungen und im öffentlichen Raum vertreten.



550

Ottmar Hörl

(1950 Nauheim – lebt in Nürnberg)

Unschuld. 1997.

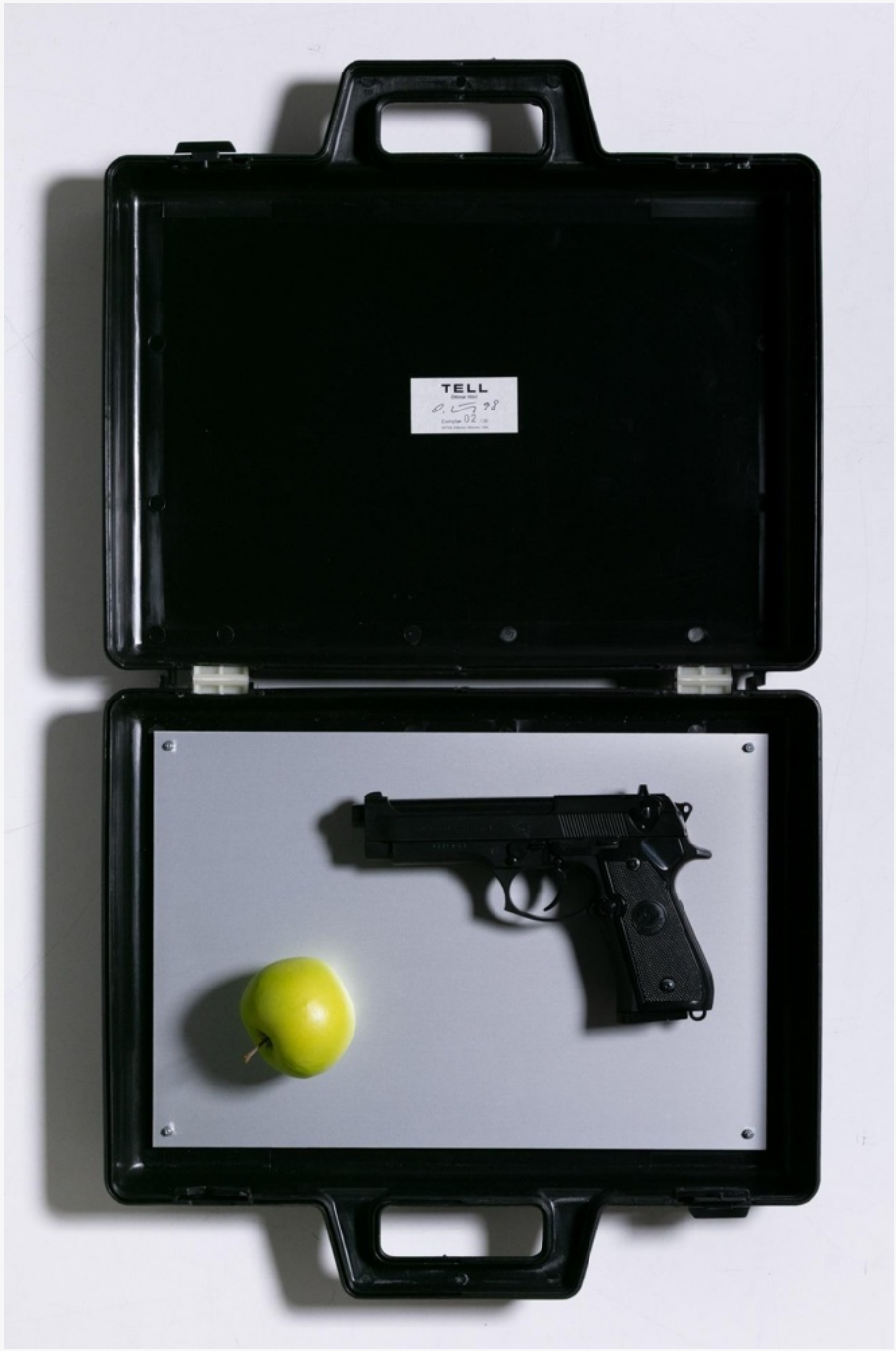
Seife mit Prägung.
In Original Kunststoffdose. Edition 000.201 aus einer Auflage von 82.000.000 Exemplaren. Auf der Unterseite auf einem Etikett mit schwarzer Tinte monogrammiert und datiert: O.H, 97. Sowie mit typografischen Angaben.
Maße Seife: 5,5 × 8,5 × 3,5 cm. Maße Kunststoffdose: 6,5 × 9,5 × 4 cm.
Hrsg. von: ARTIKEL Editionen, München, 1997.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Ottmar Hörl studiert von 1975 bis 1979 an der Städelschule in Frankfurt am Main und anschließend bis 1981 bei Klaus Rinke an der Kunstakademie Düsseldorf. 1985 gründet er gemeinsam mit zwei Architekten die Gruppe „Formalhaut“. Von 1999 bis 2017 lehrt er als Professor an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, deren Präsident er ab 2005 ist. Hörl beschäftigt sich in seinem künstlerischen Schaffen mit der Ästhetik der Alltagskultur und versteht Skulptur als Organisationsprinzip. Bekannt wird er insbesondere durch seine seriell gefertigten Figuren und groß angelegten Installationen im öffentlichen Raum. Durch Wiederholung, Vervielfältigung und die Verwendung alltäglicher Motive hinterfragt er traditionelle Vorstellungen von Skulptur, Originalität und Kunst im öffentlichen Raum. Seine Werke sind international in zahlreichen Sammlungen und im öffentlichen Raum vertreten.



551

Ottmar Hörl

(1950 Nauheim – lebt in Nürnberg)

Tell. 1998.

Assemblage mit Kunststoff-Attrappen einer Beretta-Pistole und eines Granny Smith-Apfels auf Aluminiumplatte.
In bedrucktem Kunststoff-Aktenkoffer. Auf einem Etikett im Koffer mit schwarzem Fineliner monogrammiert und datiert, sowie mit gestempelter Nummerierung: O. H, 98, 2/35.
Maße: 36 × 34 × 10 cm.
Hrsg. von: ARTIKEL Editionen, München, 1998.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Ottmar Hörl studiert von 1975 bis 1979 an der Städelschule in Frankfurt am Main und anschließend bis 1981 bei Klaus Rinke an der Kunstakademie Düsseldorf. 1985 gründet er gemeinsam mit zwei Architekten die Gruppe „Formalhaut“. Von 1999 bis 2017 lehrt er als Professor an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, deren Präsident er ab 2005 ist. Hörl beschäftigt sich in seinem künstlerischen Schaffen mit der Ästhetik der Alltagskultur und versteht Skulptur als Organisationsprinzip. Bekannt wird er insbesondere durch seine seriell gefertigten Figuren und groß angelegten Installationen im öffentlichen Raum. Durch Wiederholung, Vervielfältigung und die Verwendung alltäglicher Motive hinterfragt er traditionelle Vorstellungen von Skulptur, Originalität und Kunst im öffentlichen Raum. Seine Werke sind international in zahlreichen Sammlungen und im öffentlichen Raum vertreten.



552

Ottmar Hörl

(1950 Nauheim – lebt in Nürnberg)

Ohne Titel. 1988.

Wandobjekt aus zwei Plastikbehältern auf Metallplatte montiert.
Verso mit schwarzem Edding monogrammiert, datiert und nummeriert: O.H, 1988, E.A. 1/3.
Maße: 23 × 20 × 14,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Ottmar Hörl studiert von 1975 bis 1979 an der Städelschule in Frankfurt am Main und anschließend bis 1981 bei Klaus Rinke an der Kunstakademie Düsseldorf. 1985 gründet er gemeinsam mit zwei Architekten die Gruppe „Formalhaut“. Von 1999 bis 2017 lehrt er als Professor an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, deren Präsident er ab 2005 ist. Hörl beschäftigt sich in seinem künstlerischen Schaffen mit der Ästhetik der Alltagskultur und versteht Skulptur als Organisationsprinzip. Bekannt wird er insbesondere durch seine seriell gefertigten Figuren und groß angelegten Installationen im öffentlichen Raum. Durch Wiederholung, Vervielfältigung und die Verwendung alltäglicher Motive hinterfragt er traditionelle Vorstellungen von Skulptur, Originalität und Kunst im öffentlichen Raum. Seine Werke sind international in zahlreichen Sammlungen und im öffentlichen Raum vertreten.



553

Ottmar Hörl

(1950 Nauheim – lebt in Nürnberg)

Ohne Titel. 1970er Jahre.

Gewellte Kunststoffplatten, Acryl.
Maße: 42 × 69 × 23 cm.
Zustand: Angeschmutzt.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Ottmar Hörl studiert von 1975 bis 1979 an der Städelschule in Frankfurt am Main und anschließend bis 1981 bei Klaus Rinke an der Kunstakademie Düsseldorf. 1985 gründet er gemeinsam mit zwei Architekten die Gruppe „Formalhaut“. Von 1999 bis 2017 lehrt er als Professor an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, deren Präsident er ab 2005 ist. Hörl beschäftigt sich in seinem künstlerischen Schaffen mit der Ästhetik der Alltagskultur und versteht Skulptur als Organisationsprinzip. Bekannt wird er insbesondere durch seine seriell gefertigten Figuren und groß angelegten Installationen im öffentlichen Raum. Durch Wiederholung, Vervielfältigung und die Verwendung alltäglicher Motive hinterfragt er traditionelle Vorstellungen von Skulptur, Originalität und Kunst im öffentlichen Raum. Seine Werke sind international in zahlreichen Sammlungen und im öffentlichen Raum vertreten.



554

Ottmar Hörl

(1950 Nauheim – lebt in Nürnberg)

Ohne Titel (rot) / Ohne Titel (blau) / Ohne Titel (blau). 1992.

Drei Schablonenzeichnungen, jeweils auf Papier.
Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift monogrammiert und datiert: O. H., 92.
Rahmenausschnitt jeweils: 29,2 × 41,5 cm.
Jeweils unter Glas gerahmt: 31 × 43,4 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Ottmar Hörl studiert von 1975 bis 1979 an der Städelschule in Frankfurt am Main und anschließend bis 1981 bei Klaus Rinke an der Kunstakademie Düsseldorf. 1985 gründet er gemeinsam mit zwei Architekten die Gruppe „Formalhaut“. Von 1999 bis 2017 lehrt er als Professor an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, deren Präsident er ab 2005 ist. Hörl beschäftigt sich in seinem künstlerischen Schaffen mit der Ästhetik der Alltagskultur und versteht Skulptur als Organisationsprinzip. Bekannt wird er insbesondere durch seine seriell gefertigten Figuren und groß angelegten Installationen im öffentlichen Raum. Durch Wiederholung, Vervielfältigung und die Verwendung alltäglicher Motive hinterfragt er traditionelle Vorstellungen von Skulptur, Originalität und Kunst im öffentlichen Raum. Seine Werke sind international in zahlreichen Sammlungen und im öffentlichen Raum vertreten.



555

Ottmar Hörl

(1950 Nauheim – lebt in Nürnberg)

Küchenstück. 1991.

Wandobjekt mit drei blauen Kunststoffschüsseln auf Metall.
Verso mit schwarzem Marker signiert, datiert und nummeriert: O. Hörl, 16.3.91, 1/8.
Objektmaß: 71 × 66,5 × 11 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Ottmar Hörl studiert von 1975 bis 1979 an der Städelschule in Frankfurt am Main und anschließend bis 1981 bei Klaus Rinke an der Kunstakademie Düsseldorf. 1985 gründet er gemeinsam mit zwei Architekten die Gruppe „Formalhaut“. Von 1999 bis 2017 lehrt er als Professor an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, deren Präsident er ab 2005 ist. Hörl beschäftigt sich in seinem künstlerischen Schaffen mit der Ästhetik der Alltagskultur und versteht Skulptur als Organisationsprinzip. Bekannt wird er insbesondere durch seine seriell gefertigten Figuren und groß angelegten Installationen im öffentlichen Raum. Durch Wiederholung, Vervielfältigung und die Verwendung alltäglicher Motive hinterfragt er traditionelle Vorstellungen von Skulptur, Originalität und Kunst im öffentlichen Raum. Seine Werke sind international in zahlreichen Sammlungen und im öffentlichen Raum vertreten.



556

Ottmar Hörl

(1950 Nauheim – lebt in Nürnberg)

Horizontale Rotation. 1983.

36 Schwarzweißfotografien, jeweils auf Kunststoffplatten.
Bildmaß jeweils: 33 × 50 cm.

700 € – 900 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Ottmar Hörl studiert von 1975 bis 1979 an der Städelschule in Frankfurt am Main und anschließend bis 1981 bei Klaus Rinke an der Kunstakademie Düsseldorf. 1985 gründet er gemeinsam mit zwei Architekten die Gruppe „Formalhaut“. Von 1999 bis 2017 lehrt er als Professor an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, deren Präsident er ab 2005 ist. Hörl beschäftigt sich in seinem künstlerischen Schaffen mit der Ästhetik der Alltagskultur und versteht Skulptur als Organisationsprinzip. Bekannt wird er insbesondere durch seine seriell gefertigten Figuren und groß angelegten Installationen im öffentlichen Raum. Durch Wiederholung, Vervielfältigung und die Verwendung alltäglicher Motive hinterfragt er traditionelle Vorstellungen von Skulptur, Originalität und Kunst im öffentlichen Raum. Seine Werke sind international in zahlreichen Sammlungen und im öffentlichen Raum vertreten.



557

Ottmar Hörl

(1950 Nauheim – lebt in Nürnberg)

Duell im Stadtwald. 1983/1991.

Fünf Silbergelatineabzüge, jeweils auf Agfa-Barytpapier.
In Original Kartonmappe. Jeweils verso und im Impressum mit schwarzem Fineliner signiert, datiert und nummeriert: O. Hörl, 91, EA I.
Blattmaß jeweils: 60 × 40,1 cm. Maße Kartonmappe: 62,2 × 41,7 × 1,7 cm.
Hrsg. von: Edition Beckers, Verlag Jürgen Häusser, Darmstadt, 1991.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Ottmar Hörl studiert von 1975 bis 1979 an der Städelschule in Frankfurt am Main und anschließend bis 1981 bei Klaus Rinke an der Kunstakademie Düsseldorf. 1985 gründet er gemeinsam mit zwei Architekten die Gruppe „Formalhaut“. Von 1999 bis 2017 lehrt er als Professor an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, deren Präsident er ab 2005 ist. Hörl beschäftigt sich in seinem künstlerischen Schaffen mit der Ästhetik der Alltagskultur und versteht Skulptur als Organisationsprinzip. Bekannt wird er insbesondere durch seine seriell gefertigten Figuren und groß angelegten Installationen im öffentlichen Raum. Durch Wiederholung, Vervielfältigung und die Verwendung alltäglicher Motive hinterfragt er traditionelle Vorstellungen von Skulptur, Originalität und Kunst im öffentlichen Raum. Seine Werke sind international in zahlreichen Sammlungen und im öffentlichen Raum vertreten.



558

Ottmar Hörl

(1950 Nauheim – lebt in Nürnberg)

Car Flying (vor Ort). 1992.

Audiokassette in Original Kunststoffhülle. Auf einem Etikett auf der Kassette mit Tinte monogrammiert: O.H., sowie mit Bleistift nummeriert: 1/20.
Maße: 11 × 7 cm. Beigabe: Katalog zum Werk. „Vor Ort. Kunst in städtischen Situationen“ Langenhagen 1992.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Ottmar Hörl studiert von 1975 bis 1979 an der Städelschule in Frankfurt am Main und anschließend bis 1981 bei Klaus Rinke an der Kunstakademie Düsseldorf. 1985 gründet er gemeinsam mit zwei Architekten die Gruppe „Formalhaut“. Von 1999 bis 2017 lehrt er als Professor an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, deren Präsident er ab 2005 ist. Hörl beschäftigt sich in seinem künstlerischen Schaffen mit der Ästhetik der Alltagskultur und versteht Skulptur als Organisationsprinzip. Bekannt wird er insbesondere durch seine seriell gefertigten Figuren und groß angelegten Installationen im öffentlichen Raum. Durch Wiederholung, Vervielfältigung und die Verwendung alltäglicher Motive hinterfragt er traditionelle Vorstellungen von Skulptur, Originalität und Kunst im öffentlichen Raum. Seine Werke sind international in zahlreichen Sammlungen und im öffentlichen Raum vertreten.



559

Ottmar Hörl

(1950 Nauheim – lebt in Nürnberg)

Bild 8/Bild 37 (jeweils aus: Quick Step. Fotokonzept in 200 Teilen). 1994.

Zwei Silbergelatineabzüge.
Aus einer Auflage von zwei Exemplaren.
Jeweils verso auf einem Etikett mit typografischen Angaben in blauer Tinte bezeichnet: 8, bzw. 37. Rahmenausschnitt jeweils: 28,8 × 22,7 cm. Jeweils unter Glas gerahmt: 30,4 × 24,3 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Ottmar Hörl studiert von 1975 bis 1979 an der Städelschule in Frankfurt am Main und anschließend bis 1981 bei Klaus Rinke an der Kunstakademie Düsseldorf. 1985 gründet er gemeinsam mit zwei Architekten die Gruppe „Formalhaut“. Von 1999 bis 2017 lehrt er als Professor an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, deren Präsident er ab 2005 ist. Hörl beschäftigt sich in seinem künstlerischen Schaffen mit der Ästhetik der Alltagskultur und versteht Skulptur als Organisationsprinzip. Bekannt wird er insbesondere durch seine seriell gefertigten Figuren und groß angelegten Installationen im öffentlichen Raum. Durch Wiederholung, Vervielfältigung und die Verwendung alltäglicher Motive hinterfragt er traditionelle Vorstellungen von Skulptur, Originalität und Kunst im öffentlichen Raum. Seine Werke sind international in zahlreichen Sammlungen und im öffentlichen Raum vertreten.



560

Ottmar Hörl

(1950 Nauheim – lebt in Nürnberg)

Besenstück (schwarz). 1991.

Besenbürsten auf Aluminium.
Verso mit schwarzem Edding signiert, datiert und nummeriert: O. Hörl, 1.4.91, 2.
Objektmaß: 35 × 35 × 9 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Ottmar Hörl studiert von 1975 bis 1979 an der Städelschule in Frankfurt am Main und anschließend bis 1981 bei Klaus Rinke an der Kunstakademie Düsseldorf. 1985 gründet er gemeinsam mit zwei Architekten die Gruppe „Formalhaut“. Von 1999 bis 2017 lehrt er als Professor an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, deren Präsident er ab 2005 ist. Hörl beschäftigt sich in seinem künstlerischen Schaffen mit der Ästhetik der Alltagskultur und versteht Skulptur als Organisationsprinzip. Bekannt wird er insbesondere durch seine seriell gefertigten Figuren und groß angelegten Installationen im öffentlichen Raum. Durch Wiederholung, Vervielfältigung und die Verwendung alltäglicher Motive hinterfragt er traditionelle Vorstellungen von Skulptur, Originalität und Kunst im öffentlichen Raum. Seine Werke sind international in zahlreichen Sammlungen und im öffentlichen Raum vertreten.



561

Ottmar Hörl

(1950 Nauheim – lebt in Nürnberg)

Besenstück (rot). 1991.

Besenbürsten auf Aluminium.
Verso mit blauem Edding signiert und datiert: O. Hörl, 2.91.
Bildmaß: 49 × 43 × 10 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Ottmar Hörl studiert von 1975 bis 1979 an der Städelschule in Frankfurt am Main und anschließend bis 1981 bei Klaus Rinke an der Kunstakademie Düsseldorf. 1985 gründet er gemeinsam mit zwei Architekten die Gruppe „Formalhaut“. Von 1999 bis 2017 lehrt er als Professor an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, deren Präsident er ab 2005 ist. Hörl beschäftigt sich in seinem künstlerischen Schaffen mit der Ästhetik der Alltagskultur und versteht Skulptur als Organisationsprinzip. Bekannt wird er insbesondere durch seine seriell gefertigten Figuren und groß angelegten Installationen im öffentlichen Raum. Durch Wiederholung, Vervielfältigung und die Verwendung alltäglicher Motive hinterfragt er traditionelle Vorstellungen von Skulptur, Originalität und Kunst im öffentlichen Raum. Seine Werke sind international in zahlreichen Sammlungen und im öffentlichen Raum vertreten.



562

Ottmar Hörl

(1950 Nauheim – lebt in Nürnberg)

Besenstück (gelb). 1990er Jahre.

Besenbürsten auf Aluminium.
Objektmaß: 63 × 65 × 9 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Ottmar Hörl studiert von 1975 bis 1979 an der Städelschule in Frankfurt am Main und anschließend bis 1981 bei Klaus Rinke an der Kunstakademie Düsseldorf. 1985 gründet er gemeinsam mit zwei Architekten die Gruppe „Formalhaut“. Von 1999 bis 2017 lehrt er als Professor an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, deren Präsident er ab 2005 ist. Hörl beschäftigt sich in seinem künstlerischen Schaffen mit der Ästhetik der Alltagskultur und versteht Skulptur als Organisationsprinzip. Bekannt wird er insbesondere durch seine seriell gefertigten Figuren und groß angelegten Installationen im öffentlichen Raum. Durch Wiederholung, Vervielfältigung und die Verwendung alltäglicher Motive hinterfragt er traditionelle Vorstellungen von Skulptur, Originalität und Kunst im öffentlichen Raum. Seine Werke sind international in zahlreichen Sammlungen und im öffentlichen Raum vertreten.



563

Ottmar Hörl

(1950 Nauheim – lebt in Nürnberg)

Bäume. 1992.

Mischtechnik auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: O Hörl, 92. Rahmenausschnitt: 41,3 × 28,9 cm. Unter Glas gerahmt: 43,5 × 31,6 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Ottmar Hörl studiert von 1975 bis 1979 an der Städelschule in Frankfurt am Main und anschließend bis 1981 bei Klaus Rinke an der Kunstakademie Düsseldorf. 1985 gründet er gemeinsam mit zwei Architekten die Gruppe „Formalhaut“. Von 1999 bis 2017 lehrt er als Professor an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, deren Präsident er ab 2005 ist. Hörl beschäftigt sich in seinem künstlerischen Schaffen mit der Ästhetik der Alltagskultur und versteht Skulptur als Organisationsprinzip. Bekannt wird er insbesondere durch seine seriell gefertigten Figuren und groß angelegten Installationen im öffentlichen Raum. Durch Wiederholung, Vervielfältigung und die Verwendung alltäglicher Motive hinterfragt er traditionelle Vorstellungen von Skulptur, Originalität und Kunst im öffentlichen Raum. Seine Werke sind international in zahlreichen Sammlungen und im öffentlichen Raum vertreten.



564

Ottmar Hörl

(1950 Nauheim – lebt in Nürnberg)

Auslandsvertretung. 1997.

Drei Besenbürsten auf Aluminium, in schwarzem Aktenkoffer aus Kunststoff befestigt.
Aus einer Auflage von 35 Exemplaren. Auf einem Etikett auf der Innenseite des Koffers in blauer Tinte signiert und datiert: O. Hörl, 97. Sowie mit Stempel-Nummerierung: 07.
Maße (geschlossen): 31 × 43 × 8,5 cm.
Hrsg. von: ARTIKEL Editionen, München 1997.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Ottmar Hörl studiert von 1975 bis 1979 an der Städelschule in Frankfurt am Main und anschließend bis 1981 bei Klaus Rinke an der Kunstakademie Düsseldorf. 1985 gründet er gemeinsam mit zwei Architekten die Gruppe „Formalhaut“. Von 1999 bis 2017 lehrt er als Professor an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, deren Präsident er ab 2005 ist. Hörl beschäftigt sich in seinem künstlerischen Schaffen mit der Ästhetik der Alltagskultur und versteht Skulptur als Organisationsprinzip. Bekannt wird er insbesondere durch seine seriell gefertigten Figuren und groß angelegten Installationen im öffentlichen Raum. Durch Wiederholung, Vervielfältigung und die Verwendung alltäglicher Motive hinterfragt er traditionelle Vorstellungen von Skulptur, Originalität und Kunst im öffentlichen Raum. Seine Werke sind international in zahlreichen Sammlungen und im öffentlichen Raum vertreten.



565

Ottmar Hörl

(1950 Nauheim – lebt in Nürnberg)

Albrecht Dürer Hase. 2004.

Kunststofffigur, goldfarben gefasst.
An der Unterseite mit schwarzem Edding signiert, datiert und nummeriert: O. Hörl, 04, 319/500. Objektmaß: 34,5 × 25 × 14,5 cm.
Mit beiliegendem Zertifikat.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Ottmar Hörl studiert von 1975 bis 1979 an der Städelschule in Frankfurt am Main und anschließend bis 1981 bei Klaus Rinke an der Kunstakademie Düsseldorf. 1985 gründet er gemeinsam mit zwei Architekten die Gruppe „Formalhaut“. Von 1999 bis 2017 lehrt er als Professor an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, deren Präsident er ab 2005 ist. Hörl beschäftigt sich in seinem künstlerischen Schaffen mit der Ästhetik der Alltagskultur und versteht Skulptur als Organisationsprinzip. Bekannt wird er insbesondere durch seine seriell gefertigten Figuren und groß angelegten Installationen im öffentlichen Raum. Durch Wiederholung, Vervielfältigung und die Verwendung alltäglicher Motive hinterfragt er traditionelle Vorstellungen von Skulptur, Originalität und Kunst im öffentlichen Raum. Seine Werke sind international in zahlreichen Sammlungen und im öffentlichen Raum vertreten.



566

Alfred Hrdlicka

(1928 Wien 2009) R

Tanz auf dem Marsfeld.

Farblithografie auf Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Alfred Hrdlicka, 261/300.
Blattmaß: 56,5 × 77 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Acrylglas gerahmt: 62,5 × 82,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



567

Alfred Hrdlicka

(1928 Wien 2009) R

Tantalos. 1999.

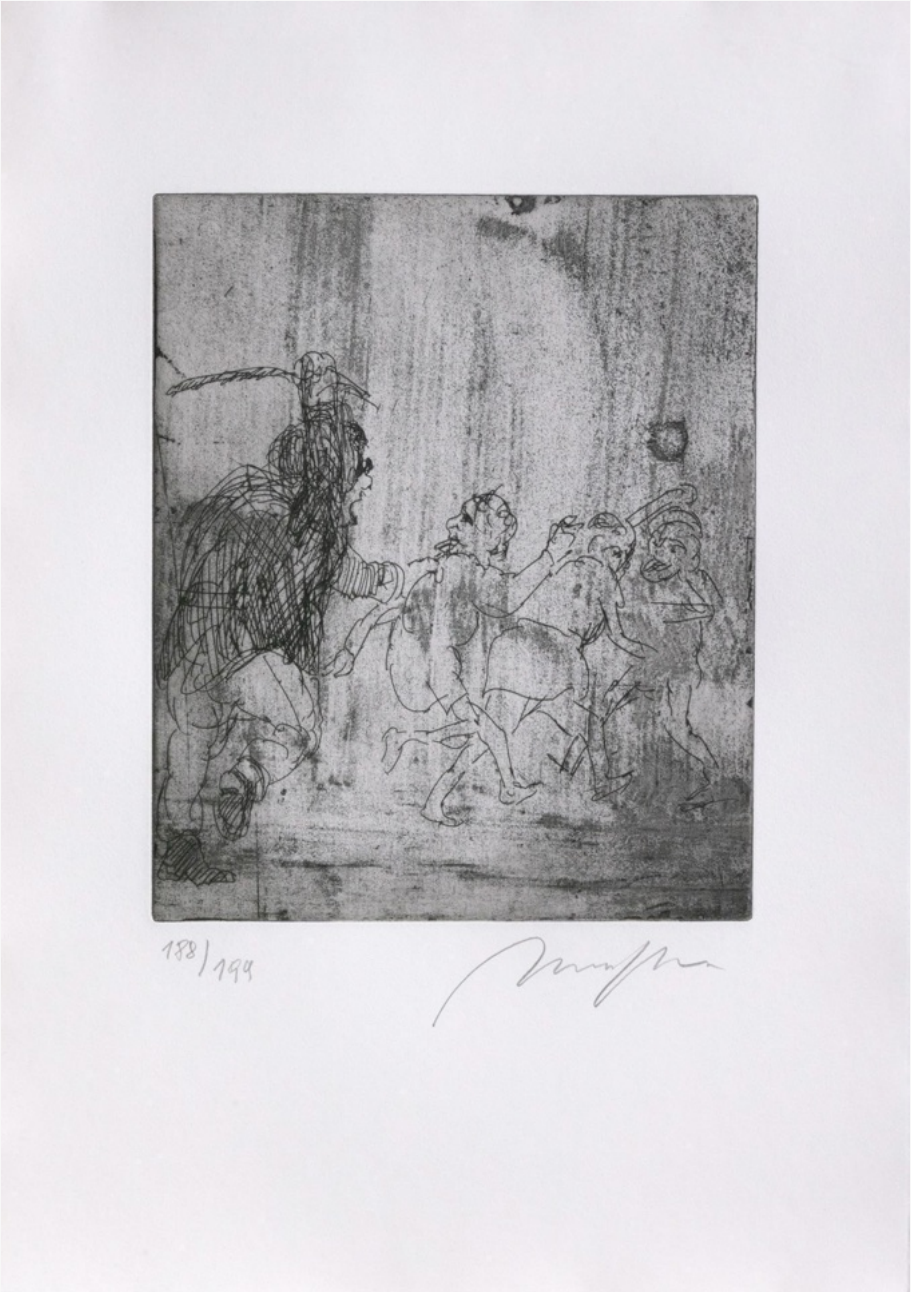
Radierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Alfred Hrdlicka, 10/200.
Blattmaß: 25 × 75 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 31,8 × 81,7 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



568

Alfred Hrdlicka

(1928 Wien 2009) R

Schubert als Lehrer. 1998.

Radierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Alfred Hrdlicka, 188/199.
Blattmaß: 53 × 37,5 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Acrylglas gerahmt: 58,3 × 42,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



569

Alfred Hrdlicka

(1928 Wien 2009) R

Kreuzigung. 1997.

Radierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Alfred Hrdlicka, 42/75.
Blattmaß: 28,9 × 21 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Acrylglas gerahmt: 34,6 × 26,6 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

100 € – 200 €

Provenienz:
Sammlung Freundeskreis Willy-Brandt-Haus, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



570

Thomas Huber

(1955 Zürich – lebt in Berlin)

Rette sich, wer kann / Besucher / Joseph / Herzen. 2010/1992/2001.

Vier Druckgrafiken: eine Farbaquatintaradierung, zwei Farblithografien und eine Farbserigrafie, jeweils auf Bütten.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und datiert und eine nummeriert: Huber, bzw Thomas Huber, 10 bzw. 92 bzw. 01, 25/34.
Blattmaß jeweils: 42 × 59,4 cm bzw. 81 × 106 cm. Bzw. Passepartout-Ausschnitt: 48,7 × 68,5 cm. Jeweils unter Glas gerahmt: 51 × 71 cm bzw. 83,8 × 108,8 cm. Bzw. eine unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 63,3 × 83,3 cm. „Herzen“ hrsg. von: Edition Staeck, Heidelberg, 2001.

300 € – 400 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



571

Barclay Hughes

(1971 St. Louis – lebt in New York) R

New York 450/13. 1999.

C-Print auf Alu-Dibond aufgezogen.
Aus einer Auflage von 5 Exemplaren.
Bildmaß: 71 × 91 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



572

Barclay Hughes

(1971 St. Louis – lebt in New York) R

New York 442/01. 1999.

C-Print auf Alu-Dibond aufgezogen.
Aus einer Auflage von 5 Exemplaren.
Bildmaß: 71 × 91 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



573

Barclay Hughes

(1971 St. Louis – lebt in New York) R

New York 427/13. 1999.

C-Print auf Alu-Dibond aufgezogen.
Aus einer Auflage von 5 Exemplaren.
Bildmaß: 71 × 91 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



574

Barclay Hughes

(1971 St. Louis – lebt in New York) R

New York 369/11. 1999.

C-Print auf Alu-Dibond aufgezogen.
Aus einer Auflage von 5 Exemplaren.
Bildmaß: 71 × 91 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



575

Barclay Hughes

(1971 St. Louis – lebt in New York) R

New York # 400/11. 1999.

C-Print.
Unterhalb der Darstellung mit schwarzem Fineliner signiert und nummeriert: B Hughes, 19/30.
Blattmaß: 20 × 25 cm. Unter Glas gerahmt: 24 × 29,3 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

300 € – 400 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



576

Gary Hume

(1962 Tenterden – lebt in London und New York) R

Pinks. 2002.

Farbserigrafie auf festem Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: gary hume, Pinks, 02, 15/45.
Blattmaß: 44,5 × 35 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 50,6 × 42 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



577

Gary Hume

(1962 Tenterden – lebt in London und New York) R

A Page of Pears. 1997.

Serigrafie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Gary Hume, 97, 5/50.
Blattmaß: 57,5 × 44,4 cm.
Hrsg. von: Metronome Publ. Ltd., London.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



578

Dorothy Iannone

(1933 Boston – Berlin 2022)

The queen of the Amazons and Achilles. 2007.

Farbserigrafie auf festem Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Tintenstift signiert und datiert: Dorothy Iannone, 2007.
Rahmenausschnitt: 52,8 × 62,4 cm. Unter Glas gerahmt: 54,9 × 64,2 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Thema ihres Werks sind Ornamente, die die radikale Bekenntnis zur Sinnlichkeit und befreiter Sexualität jenseits feministischer Diskurse verhandeln. Wie bei vielen Künstlerinnen-Karrieren wurde Iannones Werk erst spät von jüngeren Kurator*innen und Galerien „wiederentdeckt“, insbesondere seit ihrer Teilnahme an der 4. Berlin Biennale 2006. Bei einer 1970 von Harald Szeemann ausgerichteten Ausstellung in der Kunsthalle Bern wurden Iannones Arbeiten wegen ihrer als provokant empfundenen Darstellung von Genitalien mit Klebebändern versteckt – woraufhin Iannone und Roth ihre Teilnahme absagten. Auch Iannones Holzfiguren mit dem Titel People, die Geschlechtsorgane zeigen, wurden in Deutschland und in der Schweiz bis in die 1990er Jahre mit Ausstellungsverboten belegt. Ihren Lebenspartner Dieter Roth, mit dem sie bis 1974 liiert war, nannte sie ihre „Muse“.



579

Dorothy Iannone

(1933 Boston – Berlin 2022)

Lorelei. 1971/2010.

Farbradierung auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit schwarzer Tinte signiert und datiert: Dorothy Iannone 2010. Rahmenausschnitt: 31,1 × 36,1 cm.
Unter Glas gerahmt: 33,9 × 38,9 cm.
Hrsg. von: Griffelkunst-Vereinigung Hamburg e. V., Hamburg, 2010.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



580

Dorothy Iannone (1933 Boston - Berlin 2022)

(US)

I Lift My Lamp Beside the Golden Door (Regenschirm) / Put Out the Light (Streichholzbox). Um 2018/2022.

Zwei Objekte: Regenschirm, bedruckt, mit zusätzlicher Lage auf der Innenseite. Sowie Streichholzbox, bedruckt, mit Streichhölzern.
Maße Regenschirm (aufgespannt): 113 × 113 × 88 cm. Maße Streichholzbox: 29,2 × 6,3 × 3 cm. Streichholzbox aus einer Auflage von 500 Exemplaren.
Hrsg. von We Do Not Work Alone & Editions Sylvain Courbois. Regenschirm erschienen anlässlich der Wandmalerei von Dorothy Iannone entlang der High Line, New York 2018/19.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



581

Otto Illies

(1881 Yokohama – Wernigerode 1959)

Otto Illies (1881 Yokohama – Wernigerode 1959)

Öl auf Leinwand.
Am unteren Bildrand in Öl signiert (verblasst): Otto Illies. Sowie verso auf dem Keilrahmen mit Nachlass-Stempel.
Bildmaß: 28 × 39,8 cm. Im Holzrahmen gerahmt: 41,4 × 52,5 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
2005 in der Galerie Herold, Kampen, erworben.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



582

Jörg Immendorff

(1945 Bleckede – Düsseldorf 2007)

Zeig was du hast / Ohne Titel (Akt auf Treppe). 1998/2006.

Zwei Farbserigrafien, jeweils auf Bütten.
Jeweils unterhalb der Darstellung signiert, datiert und nummeriert: Immendorff, 98 bzw. 06, 72/100 bzw. 36/60.
Passepartout-Ausschnitt bzw. Rahmenausschnitt: 72,7 × 102,7 cm, bzw. 138,2 × 86 cm. Unter Museumsglas gerahmt: 101 × 130,2 cm, bzw. 142 × 90 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



583

Jörg Immendorff

(1945 Bleckede – Düsseldorf 2007)

Richtigen bringen Rechnung
bringen Richtung bringen.
1987/2006.

Farblinolschnitt auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Immendorff, 87/06, 31/35.
Rahmenausschnitt: 186 × 122,5 cm. Unter Acrylglas gerahmt: 192 × 129 cm.

500 € – 700 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



584

Jörg Immendorff

(1945 Bleckede – Düsseldorf 2007)

Ohne Titel. 2001.

Farbradierung und Stempeldruck auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Immendorff, 01, 124/150.
Passepartout-Ausschnitt: 18,3 × 24,7 cm.
Unter einem Passepartout und unter Museumsglas gerahmt: 40,5 × 47 cm.
Beigabe: Das ist mein Stein, Farboffset auf Papier, Rahmenmaß 85 × 65 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



585

Jörg Immendorff

(1945 Bleckede – Düsseldorf 2007)

Ohne Titel. 1990.

Zwei Farboffsets, jeweils auf Papier.
Jeweils innerhalb der Darstellung drucksigniert und -datiert: Immendorff, 90.
Passepartout-Ausschnitt: 58 × 41 cm. Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 71 × 51 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



586

Jörg Immendorff

(1945 Bleckede – Düsseldorf 2007)

Frontis-Piss / Parlament. 1995/1999.

Zwei Farblithografien, jeweils auf Papier bzw. Bütten.
Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Immendorff, 95 bzw. 99.
Sowie eine Farblithografie zusätzlich nummeriert: 25/60.
Passepartout-Ausschnitt: 81 × 62,2 cm, bzw. 64 × 75 cm. Unter einem Passepartout und unter Museumsglas bzw. Glas gerahmt: 111,2 × 90,6 cm, bzw. 95 × 103,2 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



587

Jörg Immendorff

(1945 Bleckede – Düsseldorf 2007)

Entscheidend Feindbild / Den Leut wecken / Tal des Unsinns. 1982/1992/1986.

Drei Grafiken: Zwei Farblinolschnitte, jeweils auf Papier.
Sowie eine Farblithografie auf Papier. Zwei davon unterhalb bzw. innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Immendorff, 92 bzw. 86, 14/20 bzw. 58/100.
Blattmaß bzw. Rahmenausschnitt bzw. Passepartout-Ausschnitt: 98 × 78 cm, bzw. 60,8 × 120,8 cm, bzw. 68 × 99 cm. Jeweils unter Museumsglas gerahmt: 117 × 96,5 cm, bzw. 65 × 125,8 cm, bzw. 83 × 114,5 cm.

600 € – 800 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



588

Jörg Immendorff

(1945 Bleckede – Düsseldorf 2007)

Den Leut wecken. 1992.

Farblinolschnitt auf Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert:
Immendorff, 92, 16/20.
Blattmaß: 62,2 × 122 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



589

Jörg Immendorff

(1945 Bleckede – Düsseldorf 2007)

Außwärtiges Amt. 1992.

Farblinolschnitt auf festem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Immendorff, 92, 11/20.
Blattmaß: 90 × 80 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Süddeutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



590

Robert Indiana

(1928 New Castle – Vinalhaven 2018)

V/H. 1982.

Farbserigrafie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: R Indiana, V/H, ’82, 66/125.
Blattmaß: 77,5 × 76,5 cm.
Zustand: Innerhalb der Darstellung kleine Knickspur (ca. 1,5 cm). Sowie an den Blatträndern leicht angeschmutzt.

600 € – 800 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



591

Robert Indiana

(1928 New Castle – Vinalhaven 2018)

The Bridge. 1983.

Farbserigrafie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: R Indiana, ’83, 138/250.
Blattmaß: 90 × 62,9 cm.
Zustand: Am oberen Blattrand leicht angeschmutzt.

500 € – 700 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



592

Robert Indiana

(1928 New Castle – Vinalhaven 2018)

Santa Fe Opera. 1976.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: R Indiana, ’76, 143/250.
Blattmaß: 95,5 × 68,9 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



593

Res Ingold

(1954 Burgdorf – lebt in Köln)

qualification in practice. 1991.

Serigrafie auf Metallplatte auf Stein.
Verso auf Steinplatte signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Ingold, QUALIFICATION IN PRACTICE, 1991, 8/20.
Maße: 27,5 × 35 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



„Duty free“ entstand im Rahmen des von LINDINGER + SCHMID KUNSTPROJEKTE initiierten Programms „Künstler-Möbel“. Im Rahmen des Programms wurden 15 Künstler:innen dazu eingeladen, Möbelstücke im Kontext ihrer freien künstlerischen Arbeit zu entwerfen und zu realisieren.

594

Res Ingold

(1954 Burgdorf – lebt in Köln)

Duty free. 1995.

Schrank aus Metall und Kunststoff, auf Rollen.
Mit drei verschließbaren Türen sowie beiliegenden Schlüsseln. Auf einem beiliegenden Zertifikat mit Tinte signiert: Ingold.
Maße: 152 × 120 × 40 cm.
Hrsg. von: Lindinger + Schmid, Regensburg, 1995.

300 € – 400 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



595

Res Ingold

(1954 Burgdorf – lebt in Köln)

a pleasure to fly!. 1980er Jahre.

Farboffset auf Papier.
(Gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 21 × 21 cm. Im Künstlerrahmen gerahmt: 30,2 × 30,2 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



596

Matthias Jackisch

(1958 Oschatz – lebt in Tharandt)

Selbst, mit Hammer / Kreisende Bewegung im Zelt (...). 1994/1994.

Zwei Arbeiten: jeweils Mischtechnik und Fotocollage auf Karton bzw. auf festem Karton.
Jeweils innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: Matthias Jackisch, Selbst, mit Hammer bzw. Kreisende Bewegung im Zelt, die Staub aufwirbelnd den Rauminhalt bestimmt, 1994 bzw. ’94.
Maße: 20,2 × 18,6 cm, bzw. 29,3 × 43,3 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



597

Hans Jaenisch

(1907 Eilenstedt – Nebel auf Amrum 1989)

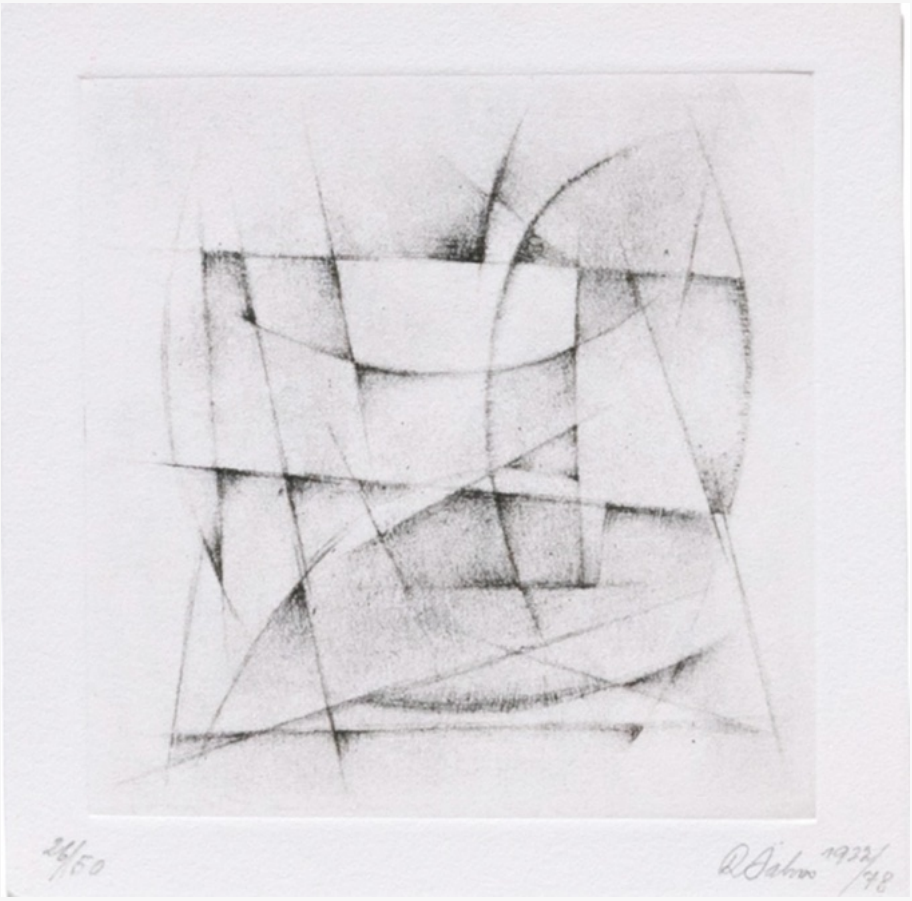
Ohne Titel. 1940.

Gouache und Kreide auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Jaenisch, 14.V.1940.
Blattmaß: 42 × 60,5 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Bremen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



598

Rudolf Jahns

(1896 Wolfenbüttel – Holzminden 1983)

Rudolf Jahns (1896 Wolfenbüttel – Holzminden 1983)

Radierung auf Bütten.
In Originalumschlag. Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: R Jahns, 1922/78, 26/50.
Blattmaß: 12 × 12 cm. Maße Umschlag: 12,6 × 13 cm.
Hrsg. von: Wolfgang Waßermann, edition e, Dinkelscherben 1978.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



599

Horst Janssen

(1929 Wandsbek – Hamburg 1995)

Horst Janssen (1929 Wandsbek – Hamburg 1995)

Lithografie auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Janssen, 86, 42/100.
Sowie innerhalb der Darstellung drucksigniert, -betitelt und -datiert: Janssen, The moon and Lamme toy, 25 11 86.
Blattmaß: 65,3 × 78 cm. Auf Unterlagekarton montiert: 70 × 91,6 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



600

Horst Janssen

(1929 Wandsbek – Hamburg 1995)

Ohne Titel (Ich oder Argan in Malade imaginaire). 1980.

Radierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Janssen, 80, 62/100.
Blattmaß: 64 × 49 cm. Unter Glas gerahmt: 74,8 × 57,6 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



601

Horst Janssen

(1929 Wandsbek – Hamburg 1995)

Horst Janssen (1929 Wandsbek – Hamburg 1995)

Radierung auf Japan.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Janssen, 80, 14/75.
Blattmaß: 23 × 23,8 cm. Unter Glas gerahmt: 25 × 26 cm.

50 € – 100 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



602

Horst Janssen

(1929 Wandsbek – Hamburg 1995)

Horst Janssen (1929 Wandsbek – Hamburg 1995)

Farboffset auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: Janssen. Rahmenausschnitt: 84 × 55,9 cm.
Unter Glas gerahmt: 87 × 58,8 cm.

50 € – 100 €

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

Es handelt sich hierbei um ein Plakat zur Ausstellung von Horst Janssen im Oldenburger Stadtmuseum um 1978.



603

Horst Janssen

(1929 Wandsbek – Hamburg 1995)

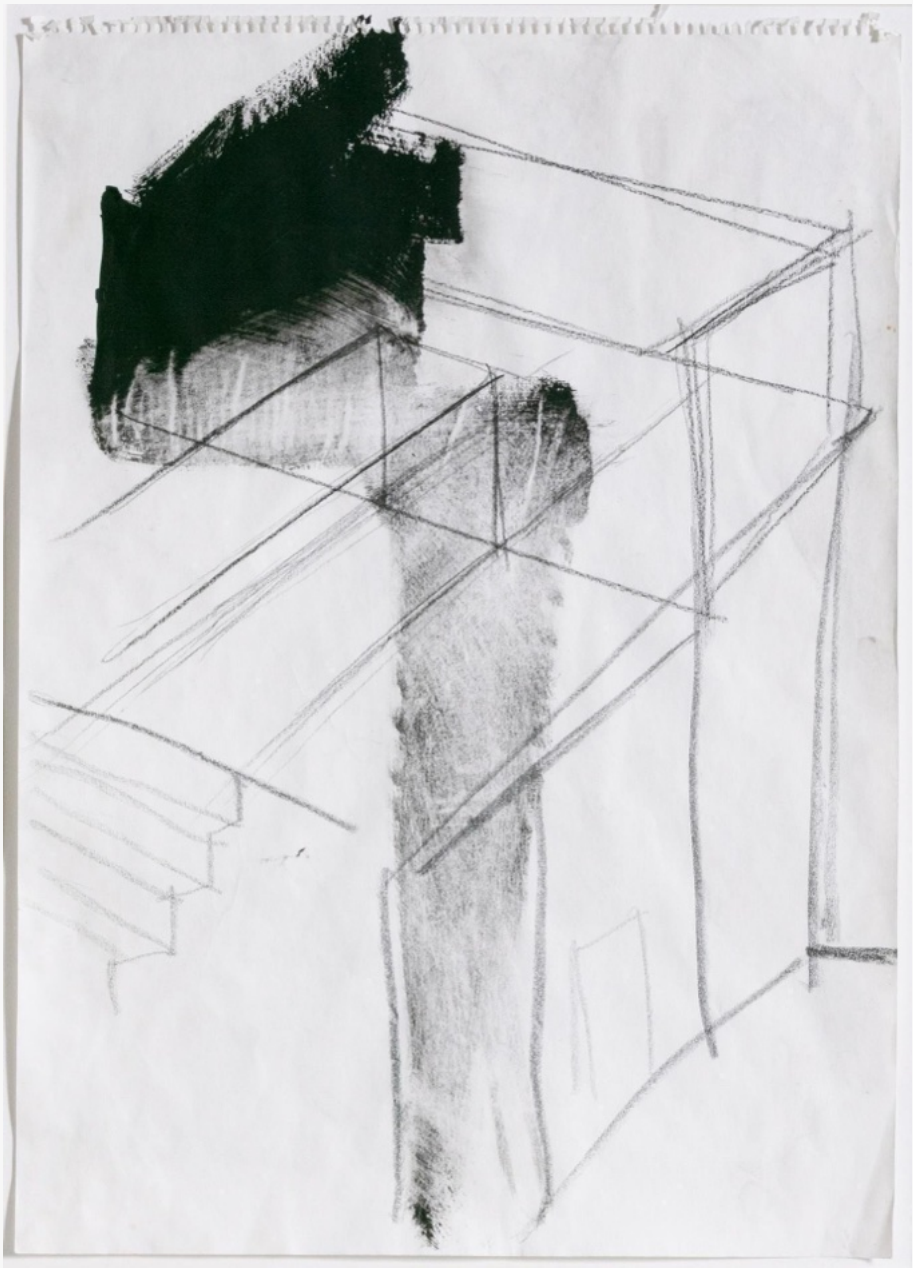
Die Heimkehr. 1993.

Farbradierung auf Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift monogrammiert: H J.
Passepartout-Ausschnitt: 20 × 29 cm. Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 33,2 × 43 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



604

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

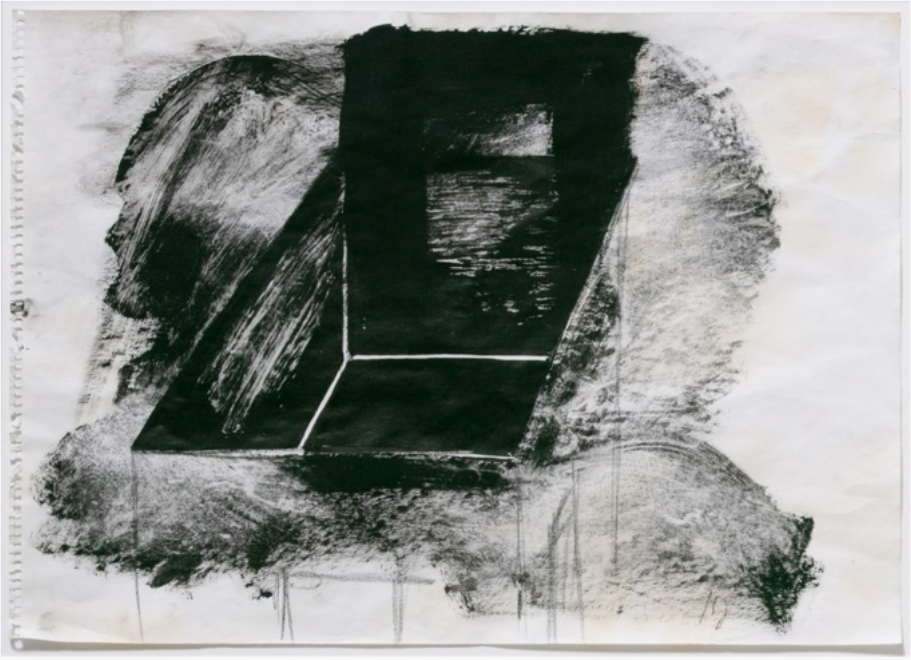
Ohne Titel. 1990.

Wachskreide und Tusche auf gelochtem Papier.
(Gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 47,4 × 33,6 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 79 × 65,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



605

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

Ohne Titel. 1990.

Tusche und Kohle auf gelochtem Papier.
(Gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 33,6 × 47,2 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt:
65,5 × 79 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



606

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

Ohne Titel. 1990.

Tusche und Bleistift auf Fotokopie auf Papier. (Gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 41,5 × 29,5 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt:
79 × 65,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



607

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

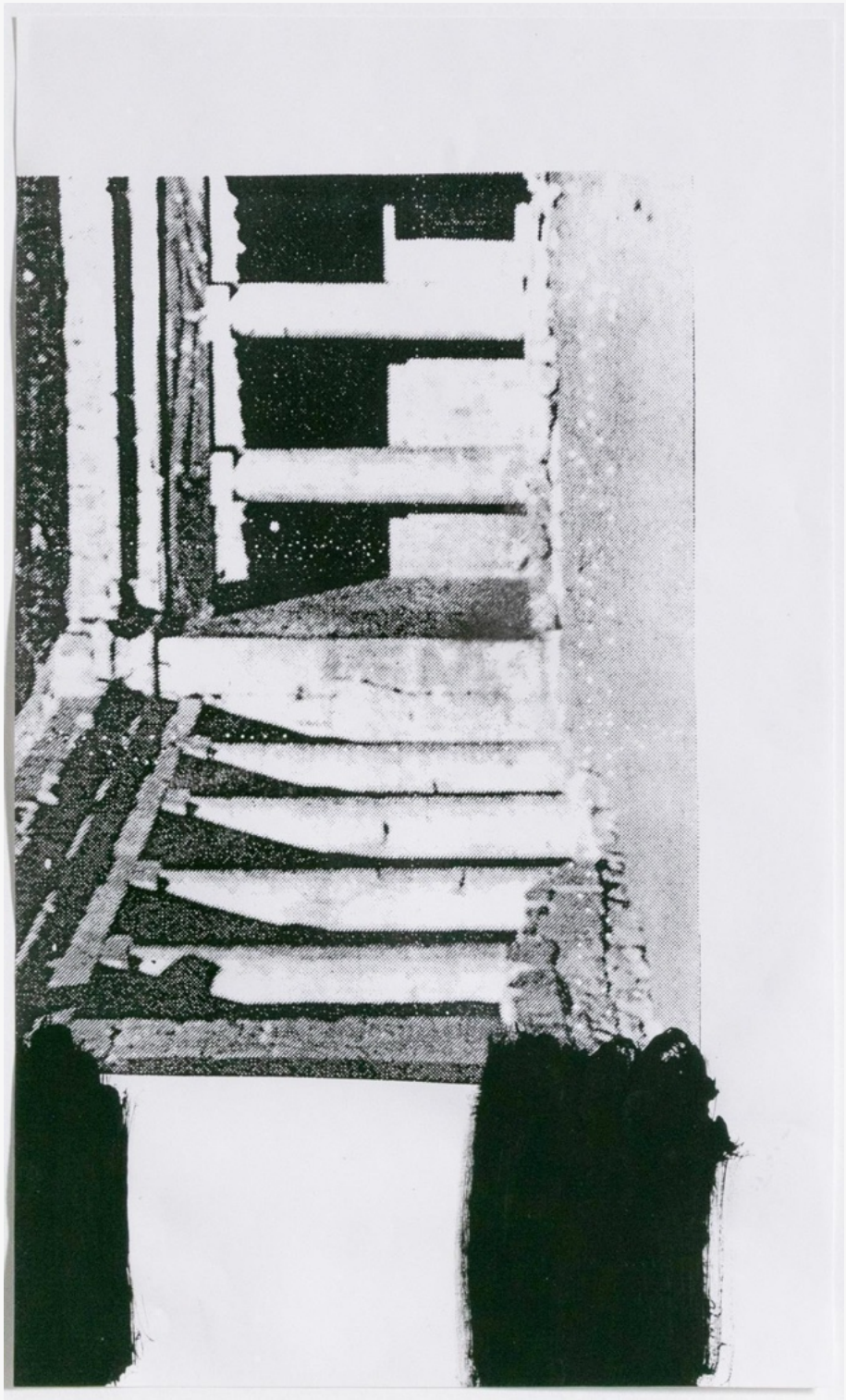
Ohne Titel. 1990.

Tusche auf Silbergelatineabzug.
(Gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 30,2 × 40 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 65,5 × 79 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



608

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

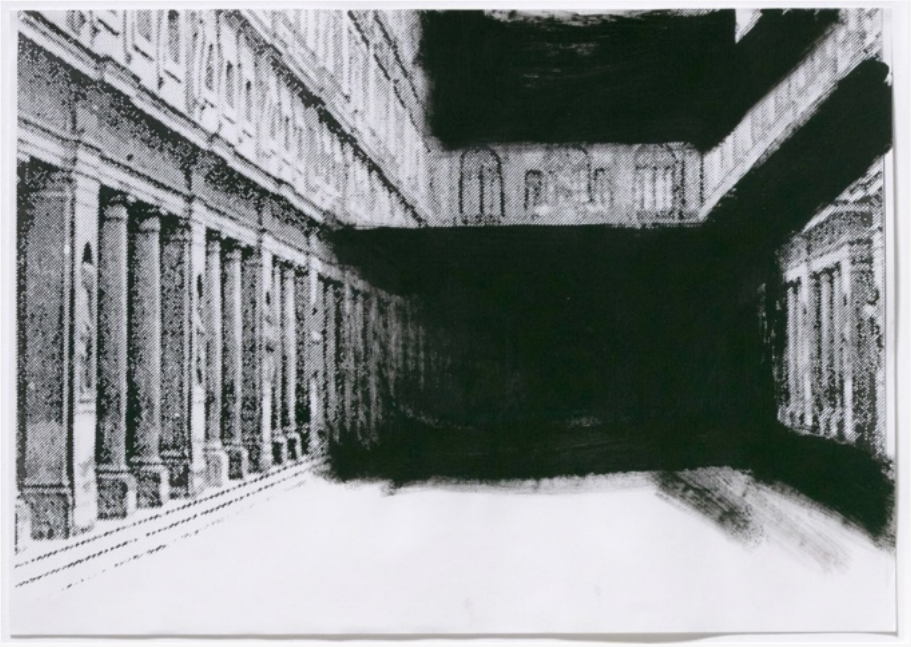
Ohne Titel. 1990.

Tusche auf Fotokopie auf Papier.
(Gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 41,8 × 25 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt:
79 × 65,5 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



609

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

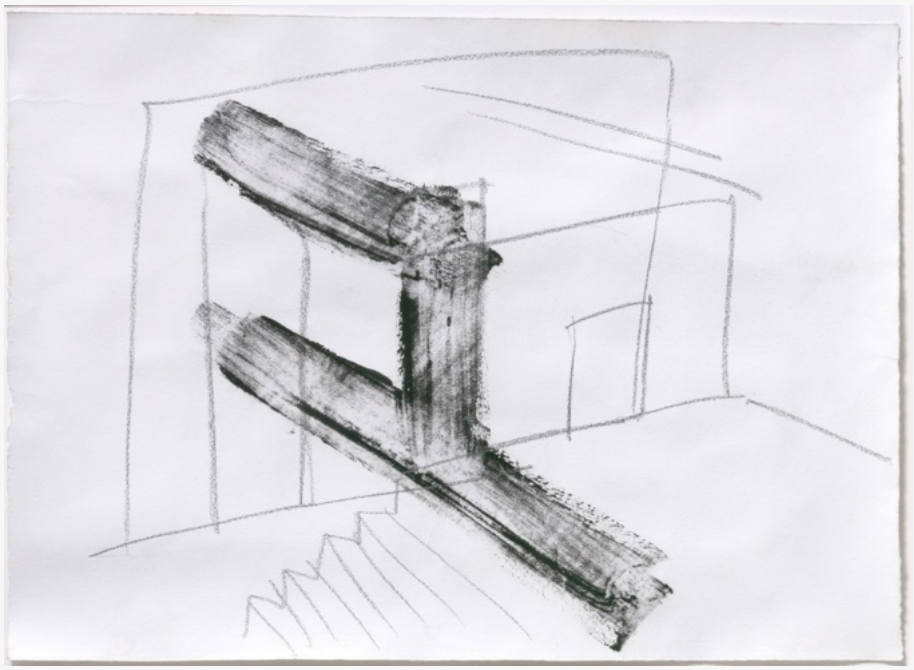
Ohne Titel. 1990.

Tusche auf Fotokopie auf Papier.
(Gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 29,5 × 42,5 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt:
65,5 × 79 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



610

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

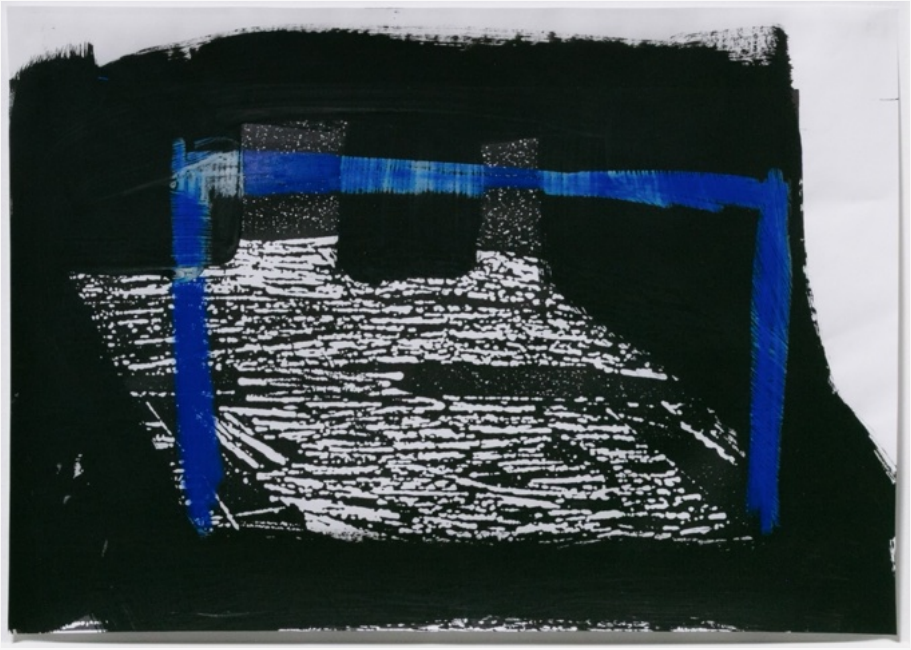
Ohne Titel. 1989.

Wachskreide und Tusche auf Papier.
(Gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 38,5 × 53,5 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt:
65,5 × 79 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



611

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

Ohne Titel. 1989.

Wachskreide und Aquarell auf Fotokopie.
(Gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 29,7 × 42 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt:
65,5 × 79 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



612

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

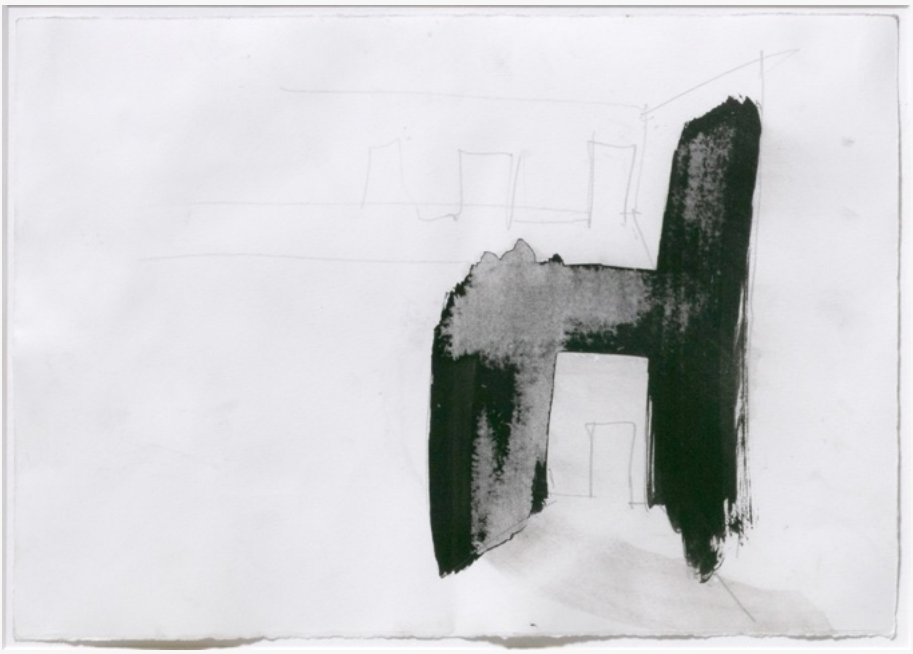
Ohne Titel. 1989.

Wachskreide auf verwischter Farbkopie.
(Gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 41,7 × 29,6 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt:
65,5 × 79 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



613

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

Ohne Titel. 1989.

Tusche und Bleistift auf Papier.
(Gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 29,5 × 42,5 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 65,5 × 79 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



614

Magdalena Jetelová

(1946 Semily – lebt in Prag)

Ohne Titel. 1989.

Mischtechnik, Kreide und Aquarell auf Farbkopie.
(Gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 29,7 × 41,8 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 65,5 × 79 cm.

400 € – 600 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



615

Raimer Jochims

(1935 Kiel – lebt bei Frankfurt am Main)

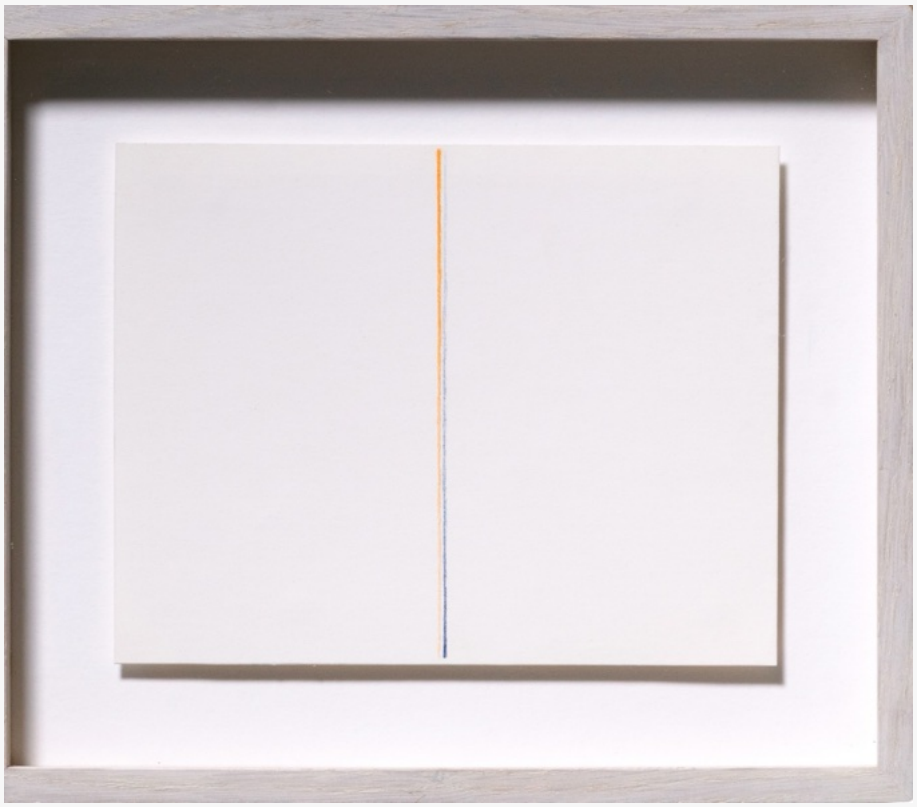
Ohne Titel. 1965.

Öl auf Holz.
Am unteren Bildrand mit Bleistift signiert und datiert: raimer jochims, 65.
Bildmaß: 32 × 24 cm. In Künstlerleiste gerahmt: 33,8 × 25,7 cm.
Zustand: Wurde gereinigt.

1.000 € – 1.500 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



616

Raimer Jochims

(1935 Kiel – lebt bei Frankfurt am Main)

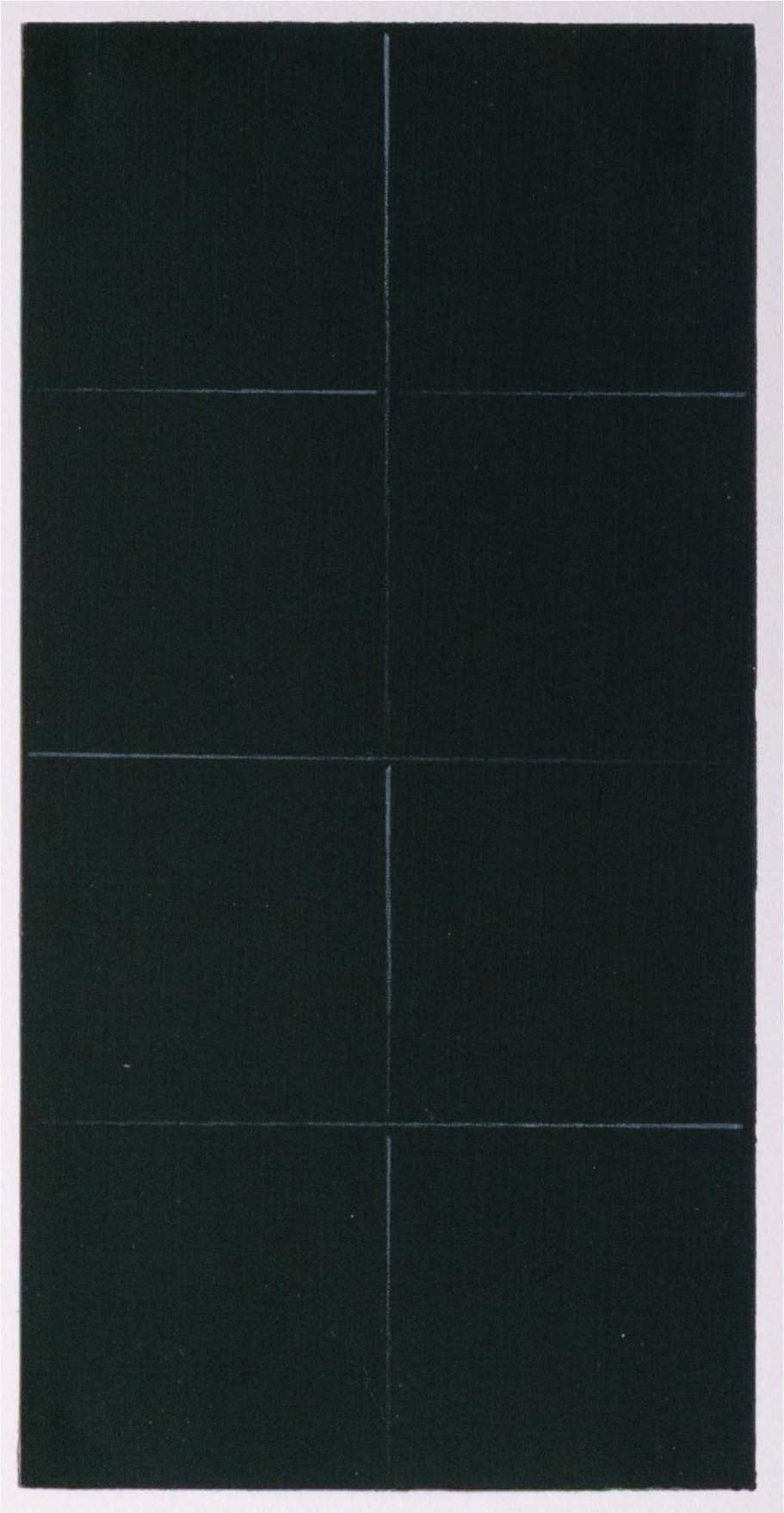
identität. 1973.

Buntstift auf Papier.
Verso signiert, betitelt, datiert und bezeichnet (in Kopie): jochims, identität, 73, 73z4.
Blattmaß: 13,7 × 18 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Acrylglas gerahmt: 21,5 × 25,3 cm.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



617

Raimer Jochims

(1935 Kiel – lebt bei Frankfurt am Main)

ich. 1972.

Kreide auf schwarzem Papier.
Verso signiert, betitelt, datiert und bezeichnet (in Kopie): jochims, ich, 72, 72/Z62a.
Blattmaß: 23,5 × 12 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Acrylglas gerahmt: 32,2 × 20,2 cm.

300 € – 400 €

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



618

Allen Jones

(1937 Southampton – lebt in London)

Portrait (Mother). 1971.

Farblithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Allen Jones, 71, 83/100.
Blattmaß: 63,8 × 48 cm.

100 € – 200 €

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



Der Druck entstand im Rahmen der Hommage „Der Klotz“, die anlässlich des 60. Geburtstags von Heinrich Klotz herausgegeben wurde.

619

Jochem Jourdan

(1937 Gießen – lebt in Frankfurt am Main)

Documenta Halle Kassel. 1995.

Farboffset auf Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Jochem Jourdan, 21/100.
Passepartout-Ausschnitt: 28,9 × 38,9 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 41 × 51 cm.

50 € – 70 €

Provenienz:
Favoriten II.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



620

Walter Jung

(1955 Heidelberg – lebt in Karlsruhe) R

Ohne Titel. 1996 Holz.

Auf der Unterseite der Plinthe mit Kreide signiert und datiert: W Jung, 96.
Objektmaß: 63,5 × 29,5 × 13 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,57% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

200 € – 300 €

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AGB

Die Versteigerung wird von der AaG Auktionshaus am Grunwald GmbH, Berlin (AaG), durchgeführt. Es gelten die folgenden Bedingungen:

1 Die Versteigerung erfolgt im Namen von AaG. Der Auktionator handelt als dessen Vertreter. Die Versteigerung wird auf Rechnung der jeweiligen Einlieferer durchgeführt, soweit es sich nicht um Eigenware von AaG handelt. Eigenware ist im Katalog mit einem „E“ gekennzeichnet.

2 Sämtliche zur Versteigerung angebotenen Objekte können vor der Auktion zu den vorgegebenen Zeiten besichtigt und geprüft werden. Zustandsberichte können gesondert angefragt werden. Die zur Versteigerung stehenden Objekte sind ausnahmslos gebraucht und werden in dem Zustand veräußert, in dem sie sich zum Zeitpunkt des Zuschlags befinden. Es handelt sich um eine freiwillige Versteigerung.

3 Die Beschreibungen der Objekte im Katalog sowie in den Zustandsberichten werden von AaG nach bestem Wissen und Gewissen erstellt, stellen jedoch weder rechtliche Garantien noch Beschaffenheitsvereinbarungen dar. Alle nicht der unmittelbaren Wahrnehmung zugänglichen Angaben, insbesondere Angaben zur Provenienz, Echtheit und Nämlichkeit der zur Versteigerung stehenden Kunstwerke, beruhen auf Informationen der Einlieferer. AaG überprüft die Einlieferungen in zumutbarem Umfang, soweit es die im Verkehr erforderliche Sorgfalt unter Berücksichtigung der Beschaffenheit des jeweiligen Objekts und der konkreten Umstände der Einlieferung erfordert.

4 Bei gerahmten Kunstwerken gilt: Rahmen sind nur dann Gegenstand der Versteigerung, wenn sie in der Beschreibung des Objekts als Künstlerrahmen bezeichnet sind. Ist dies nicht der Fall, behält sich AaG zum Schutz vor Transportschäden vor, den Rahmen vor einer Versendung an den Käufer zu entfernen und das Kunstwerk ohne den Rahmen zu versenden. Auf Verlangen des Käufers wird AaG dem Käufer vorab die Möglichkeit einräumen, das Kunstwerk samt Rahmen selbst abzuholen.

5 Die Versteigerung erfolgt mit Aufruf des jeweiligen Loses durch den Auktionator. Der Auktionator ist berechtigt, Losnummern außerhalb der Reihenfolge zu versteigern, zu trennen, zusammenzufassen oder auszulassen sowie den Zuschlag unter Vorbehalt zu erteilen. Der Aufrufpreis wird vom Auktionator in Euro festgelegt. Gesteigert wird im Regelfall um jeweils 5-10 % des vorangegangenen Gebots, sofern der Auktionator nicht etwas anderes bestimmt. Der Auktionator kann nach eigenem Ermessen Bedingungen für Gebote festlegen, Gebote ablehnen oder den Zuschlag für ein bestimmtes Objekt verweigern. Wird ein Gebot abgelehnt, so bleibt das vorangegangene Gebot gültig, es sei denn, der Auktionator teilt etwas anderes mit. Liegen mehrere gleich hohe Gebote für dasselbe Objekt vor, so hat das AaG jeweils früher zugegangene Gebot Vorrang. Der Auktionator kann den Zuschlag widerrufen und das Objekt während der laufenden Auktion erneut aufrufen, wenn der Auktionator ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen hat und der übersehene Bieter unverzüglich widersprochen hat, oder wenn sonstige Zweifel am Zuschlag für das betreffende Los bestehen. Macht der Auktionator von diesem Recht Gebrauch, so wird ein bereits erteilter Zuschlag für ein Los unwirksam.

6 Gebote können erst nach Erteilung einer Bieternummer durch AaG abgegeben werden. Für die Erteilung einer Bieternummer ist eine Registrierung erforderlich. Die Registrierung muss spätestens am Tag vor der Auktion erfolgen. Als Bieter registrierte Personen dürfen ihre Bieternummer Dritten nicht zugänglich machen. Bei einem schuldhaften Verstoß haften die Bieter für die daraus entstehenden Schäden.

7 Saalgebote können vom Bieter nur persönlich abgegeben werden.

8 Schriftlich oder in Textform übermittelte Gebote bedürfen einer Bestätigung durch AaG. Mit der Abgabe eines Gebotes in Schrift- oder Textform beauftragt der Bieter AaG, sein Gebot bis zu dem Betrag in Anspruch zu nehmen, der notwendig ist, um andere Gebote zu überbieten.

9 Telefonische Gebote können nur nach von AaG bestätigter Registrierung als Telefonbieter abgegeben werden. AaG wird registrierte Telefonbieter kurz vor der Versteigerung der in der Registrierung angegebenen Objekte unter der dort angegebenen Telefonnummer anrufen. Die Sicherstellung der Erreichbarkeit obliegt den Telefonbietern. AaG ruft die am Telefon übermittelten Gebote des Telefonbieters im Saal aus.

10 Internetgebote, die AaG während einer laufenden Auktion über Partnerplattformen von AaG abgegeben werden, werden wie Gebote aus dem Saal berücksichtigt. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Geboten über die Partnerplattform Invaluable eine zusätzliche Gebühr in Höhe von 5 % des Zuschlagspreises (jedoch mindestens 10 € und höchstens 500 €) entsteht, die AaG dem Käufer in Rechnung stellt (siehe unter Ziffer 12).

11 Unter der Voraussetzung, dass ein etwaiges Limit erreicht ist, wird das aufgerufene Los dem höchsten Bieter zugeschlagen, wenn nach dreimaligem Wiederholen des Höchstgebots kein höheres Gebot abgegeben wird. Sofern der Zuschlag nicht vom Auktionator widerrufen wird, kommt ein Kaufvertrag zwischen AaG und dem erfolgreichen Bieter zustande. Der erfolgreiche Bieter ist damit zur Zahlung des Kaufpreises und zur Annahme des Objektes verpflichtet.

12 Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus

a dem Zuschlagspreis in Höhe des erfolgreichen Gebots;

b einem Aufgeld in Höhe von 34 % des Zuschlagspreises;

c nur wenn das erfolgreiche Gebot über die Plattform Invaluable abgegeben wurde: einer zusätzlichen Gebühr in Höhe von 5 % des Zuschlagspreises, jedoch mindestens 10 € und höchstens 500 €;

d nur wenn das das Objekt im Katalog als der Regelbesteuerung unterfallend bezeichnet ist (Kürzel „R“): abweichend von Ziffer 12 b einem reduzierten Aufgeld in Höhe von 28,57 % des Zuschlagpreises sowie zusätzlich der gesetzlichen deutschen Umsatzsteuer (7 % oder 19 %, wie jeweils im Katalog ausgewiesen) auf die Summe von Zuschlagpreis, reduziertem Aufgeld sowie ggf. der Gebühr für die Nutzung der Plattform Invaluable;

e einer hälftigen Beteiligung an der gesetzlichen Folgerechtsabgabe für das ersteigerte Objekt (die Folgerechtsabgabe fällt gemäß § 26 UrhG für Kunstwerke mit einem Zuschlagspreis von 400 € oder mehr an, wenn der Tod des Urhebers zu Beginn des Kalenderjahres, in das der Verkauf fällt, noch nicht mindestens 70 Jahre zurückliegt; bis zu einem Zuschlagspreis von 50.000 € beträgt die gesetzliche Folgerechtsabgabe 4 % des Zuschlagspreises, die vom Käufer zu übernehmende Hälfte davon also 2 % des Zuschlagspreises; von 50.000,01 bis 200.000 € beträgt die gesetzliche Folgerechtsabgabe 3 % des Zuschlagspreises; von 200.000,01 bis 350.000 € beträgt die gesetzliche Folgerechtsabgabe 1 % des Zuschlagspreises; von 350.000,01 bis 500.000 € beträgt die gesetzliche Folgerechtsabgabe 0,5 % des Zuschlagspreises; über 500.000 Euro beträgt die gesetzliche Folgerechtsabgabe 0,25 % des Zuschlagspreises).

13 Alle Objekte werden grundsätzlich differenzbesteuert veräußert. Die für den Verkauf anfallende Umsatzsteuer wird in der Rechnung nicht ausgewiesen. Ausgenommen sind Objekte, die im Katalog als der Regelbesteuerung unterfallend bezeichnet sind; bei diesen Objekten wird die im Kaufpreis enthaltene gesetzliche deutsche Umsatzsteuer in der Rechnung ausgewiesen. Sofern es sich beim Käufer eines regelbesteuerten Objektes um ein Unternehmen aus einem anderen Staat innerhalb der EU handelt, stellt AaG bei unmittelbarer Bekanntgabe einer gültigen Umsatzsteuer-Identifikationsnummer eine Rechnung ohne Umsatzsteuer aus.

14 Weiterhin wird bei dem Verkauf von regelbesteuerten Objekten keine Umsatzsteuer berechnet, wenn es sich um eine Ausfuhrlieferung gemäß § 6 UStG handelt und eine Ausfuhrbescheinigung nach den geltenden gesetzlichen Anforderungen vorliegt. Etwaige im Ausland anfallende Zölle und Einfuhrumsatzsteuer hat der Käufer zu tragen.

15 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag ohne Abzüge zur Zahlung fällig. Das Eigentum geht erst mit der vollständigen Zahlung an den Käufer über.

16 Der Käufer ist verpflichtet, die ersteigerten Objekte innerhalb von zwei Wochen nach Zuschlag abzuholen oder abholen zu lassen oder AaG innerhalb derselben Frist schriftlich mit deren Versendung zu beauftragen. Die Herausgabe oder der Versand erfolgt erst nach vollständiger Zahlung des Kaufpreises sowie, im Fall einer Beauftragung von AaG mit der Versendung, der Versandkosten (einschließlich Verpackung und Versicherung). Der Versand erfolgt im Namen und auf Risiko des Käufers. Pakete werden grundsätzlich nur versichert versendet, ein unversicherter Versand ist nicht möglich. Die Regulierung eines etwaigen Schadens erfolgt direkt zwischen Käufer und Versicherer bzw. Versandunternehmen. Im Fall der Abholung durch vom Käufer beauftragte Dritte kann AaG vor der Abholung die Vorlage einer schriftlichen Vollmacht verlangen.

17 Bei einer Überschreitung der Frist zur Abholung bzw. zur Beauftragung des Versands stellt AaG dem Käufer die ab Fristende entstehenden Lager- und Versicherungskosten in Rechnung. Die Geltendmachung weiterer Ansprüche bleibt vorbehalten.

18 Für den Fall, dass der Käufer ein ersteigertes Objekt seinerseits vor vollständiger Bezahlung des Kaufpreises weiter veräußert, tritt er AaG bereits jetzt erfüllungshalber sämtliche Forderungen, die ihm aus dem Weiterverkauf zustehen, ab. Soweit die abgetretenen Forderungen die Ansprüche von AaG übersteigen, ist AaG dazu verpflichtet, den zur Erfüllung nicht benötigten Teil umgehend an den Käufer rückabzutreten.

19 AaG haftet nur (1) bei Übernahme einer Garantie, (2) bei Vorsatz, Arglist oder grober Fahrlässigkeit, (3) bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, (4) bei Verletzung der AaG als Versteigerer bei der Überprüfung der Einlieferungen obliegenden Sorgfalt, oder (5) bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, d.h. einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die andere Partei regelmäßig vertraut und vertrauen darf. Bei einer leicht fahrlässigen Verletzung der Sorgfaltspflicht bei der Prüfung der Objekte oder des Einlieferers sowie bei einer leicht fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung von AaG jedoch auf den typischen und vorhersehbaren Schaden begrenzt. Im Übrigen ist die Haftung von AaG, gleich aus welchem Rechtsgrund (Vertrag, unerlaubte Handlung, Schadenersatz etc.), ausgeschlossen. Dies gilt auch für Ansprüche gegen AaG wegen Sach- oder Rechtsmängeln der ersteigerten Objekte.

20 Bei Vorliegen eines Sach- oder Rechtsmangels, für den AaG nicht haftet, wird AaG dem Käufer auf Verlangen etwaig bestehende Ansprüche gegen den Einlieferer zur Abtretung anbieten. Auch wenn Sach- oder Rechtsmängel vorliegen, bei denen eine Haftung von AaG nicht ausgeschlossen ist, ist der Käufer für den Fall, dass ihm AaG eine Abtretung der Ansprüche angeboten hat, zunächst verpflichtet, aus dem abgetretenen Recht gegen den Einlieferer vorzugehen.

21 Alle verbleibenden Ansprüche gegen AaG wegen Mängeln ersteigerter Objekte verjähren innerhalb von einem Jahr ab Übergabe des Objekts.

22 Der Käufer wird darauf hingewiesen, dass die gesetzlichen Regelungen zum Verbrauchsgüterkauf (§ 474 ff. BGB) keine Anwendung finden. Das bedeutet insbesondere, dass

a der Käufer im Fall eines etwaigen Versendungskaufs das Transportrisiko trägt,

b die Haftung von AaG für Sach- und Rechtsmängel grundsätzlich auf diejenigen Fälle beschränkt ist, in denen AaG die AaG obliegende Sorgfalt missachtet (siehe Ziffer 19),

c der Käufer jedenfalls für den Fall, dass er einen Mangel bei Vertragsschluss kennt oder infolge grober Fahrlässigkeit nicht kennt, keine Gewährleistungsrechte hat,

d der Käufer jedenfalls beweisen muss, dass ein Mangel schon bei Gefahrübergang vorlag,

e der Käufer für Aufwendungen, die ihm im Rahmen einer etwaigen Nacherfüllung entstehen, keinen Vorschuss verlangen kann

f dem Käufer die Vorschriften über den Kauf von digitalen Produkten und von Waren mit digitalen Elementen nicht zugutekommen, und dass

g Vereinbarungen mit dem Verkäufer nur den allgemeinen, aber nicht den speziell für Verbrauchsgüterkäufe geltenden Schranken unterliegen.

23 Diese Versteigerungsbedingungen unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Regelungen des internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts. Erfüllungsort für beide Teile ist Berlin. Für den Fall, dass der Bieter bzw. Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat, wird der allgemeine Gerichtsstand von AaG in Berlin als nicht-ausschließlicher Gerichtsstand vereinbart.

24 Sollte eine der Bestimmungen in diesen Versteigerungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen gelten die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

Stand: November 2026

GEBOTSFORMULAR

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD

Name (Firma) _____ Bieternummer _____ Auktionsnummer _____

Straße _____ PLZ/Ort/Land _____

Telefon _____ Mobil _____

Email _____ Ausweisnummer _____

LOT	TITEL	MAX. GEBOT IN EUR	TELEFONGEBOT
			○
			○
			○
			○
			○
			○

Bitte senden Sie uns eine Kopie Ihres Ausweises.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Mir sind die Versteigerungsbedingungen bekannt. Weiterhin erkenne ich die Versteigerungsbedingungen als für mich verbindlich an. Die Gebote sind bindend und können nicht annulliert werden. Das Auktionshaus behält sich die Zulassung von schriftlichen und telefonischen Geboten vor. Maßgeblich für Gebote sind ausschließlich die Lot-Nummern. Bitte beachten Sie, dass Sie sich mit der Anmeldung zum telefonischen Bieten automatisch zur Abgabe eines Gebots in Höhe des unteren Limits verpflichten. Aufträge werden nur soweit in Anspruch genommen, wie es konkurrierende Gebote erforderlich machen. Die im Gebot angegebenen Höchstlimite beinhalten weder das Aufgeld, die Mehrwertsteuer oder das Folgerecht. Ihre Gebote werden nur soweit wahrgenommen, wie es der Gang der Versteigerung notwendig macht.

AaG Auktionshaus am Grunewald GmbH
Lise-Meitner-Str. 7-9, 10589 Berlin
www.aagrunewald.de
mail@aagrunewald.de
+49 176 8732 0880

HRB 233897 B
Amtsgericht Berlin Charlottenburg
USt.-ID: DE347210308
Geschäftsführer: Sebastian Greber & Lena Winter

BIETERNUMMER REGISTRIERUNG

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD

Bieternummer _____ Auktionsdatum _____

Name (Firma) _____

Straße _____ PLZ/Ort/Land _____

Telefon _____ Mobil _____

Email _____ Ausweisnummer _____

PERSONALAUSWEIS

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Mir sind die Versteigerungsbedingungen bekannt. Weiterhin erkenne ich die Versteigerungsbedingungen als für mich verbindlich an. Die Gebote sind bindend und können nicht annulliert werden. Das Auktionshaus behält sich die Zulassung vor. Auf den Zuschlagspreis wird grundsätzlich ein Aufgeld von 34% inkl. USt. erhoben. Die im Katalog mit einem R markierten Lots unterliegen der Regelbesteuerung: Hier beträgt das Aufgeld 28,57%. Auf den Zuschlagspreis und das Aufgeld werden 7% bzw. 19% MwSt. berechnet.

AaG Auktionshaus am Grunewald GmbH
Lise-Meitner-Str. 7-9, 10589 Berlin
www.aagrunewald.de
mail@aagrunewald.de
+49 176 8732 0880

HRB 233897 B
Amtsgericht Berlin Charlottenburg
USt.-ID: DE347210308
Geschäftsführer: Sebastian Greber & Lena Winter